



– NEUERUNGSDOKUMENT –

Neuerungen für eEvolution 10.1

Neue und überarbeitete Funktionen in der Version 10.1
eEvolution 10.1 – Das ERP-System für den starken Mittelstand

Stand: November 2020

Inhaltsverzeichnis

1 Alle Module	8
1.1 Änderung der Standard-Bildschirmauflösung.....	8
1.2 Ersetzen der .Net-Browser Komponente durch die Chrome-Komponente	8
1.3 Steigerung der Performance beim Start der Module	8
1.4 BookStockMovement in Projekt auslagern.....	8
1.5 Überarbeitung des Moduls Enum.....	8
1.6 GetSystemEinstellung und UpdateSystemEinstellung durch SystemConfigurationCache ersetzen	8
1.7 Grauschleier beim Aufruf der Kartenanbindung	8
1.8 Mandantenspezifische Berichte und Rechnungsnummern	8
1.9 Umstellung des Oracle Client auf Version 19.3.0.0.0.....	9
1.10 Freigabe von Oracle Version 18c und 19c	9
1.11 Aktualisierung des FlexGrid in eEvolution.....	9
1.12 Refactoring eEvolution - Controls - MTable.....	9
1.13 Optimierung der Performance bei der alternierenden Zeilenfärbung.....	9
1.14 Spaltensortierung und Spaltensichtbarkeit im Service	9
1.15 Zeilengruppierung für FlexGrid in ausgewählten Dialogen aktivieren	9
1.16 Vorgabewerte für Merkmale über die F2-Suche pflegen können	10
1.17 Neu-Funktion in F2 für die Massenbearbeitung von Merkmalen bei allen Aufrufen einbauen	10
1.18 Befüllen von EXCLMWST1, EXCLMWST2 und EXCLMWST3 wird bei Rechnungen und Gutschriften in Auftrags- und Vertragsfakturierung	11
1.19 Ergänzung der Tabelle Druckauswahl um die PLZ des Rechnungsempfängers in Auftrags- und Vertragsfakturierung.....	11
2 ABizl	13
2.1 SQL-Befehle aus der Datenbank beim Import übersteuern	13
2.2 Erweiterung der ABizl für Import von Ansprechpartnern	13
2.3 Erweiterung der ABizl für Import von Kunden	13
2.4 Exportieren einer Rechnung aus der Export-Steuerung für den Debitor einer Rechnung.....	14
2.5 Logik der Export-Steuerung anpassen, so dass die strengste Einschränkung greift.....	15
2.6 Neuer @Model-Platzhalter für die Ermittlung der E-Mailadresse des Rechnungsempfängers	15
2.7 Ausgabe von detaillierten Informationen bei Fehlern im belegbasierten Export	15
2.8 Erweiterung vom automatischen Mailversand um Anzeige im Druckdialog, ob das Dokument bereits versendet wurde	16
2.9 Sprachkennzeichen des Kunden und abw. Rechnungsempfängers im Service	16
2.10 Sprachkennzeichen des Kunden im ERP	17
2.11 Übersteuerung des Andruckens von Logo und/oder Kopf-/Fußzeile in der Exportsteuerung	17
2.12 Asynchrone Ausführung der Exportmodule über den Applikationsserver (Schattenbelege) .	17
3 Artikelverwaltung.....	19
3.1 Relationstyp bei Crossselling hinterlegen.....	19
3.2 Artikel Crossselling - Anzeige des Relationstypen in Auftragsverwaltung.....	19
3.3 Implizite Chargen - Manuelle Preisänderung bei manuellem Lagerzugang berücksichtigen	19
3.4 Stornieren von Bestellungen mit impliziten Chargen.....	19
3.5 Vererbung der zugeordneten Merkmale in der Artikelklassifikation.....	19
3.6 Anzeige „Für eBusiness verfügbar“ in der Massendatenpflege der Klassifikation.....	21

3.7	Lieferanteneinstandspreis über die Massendatenpflege ändern	21
3.8	Keine Preisänderungen im Dialog „Lagerbuchungsinformation“ mehr erlaubt.....	21
3.9	Erweiterung der automatischen Generierung von Seriennummern	22
3.10	Anzeige der Lagerkoordinaten in der Seriennummernsuche	22
3.11	Zusatzinformationen für Seriennummern nach Rückführung ins System nachladen.....	22
3.12	Kopie von Lagerplatzkoordinaten bei Umbuchungen	23
3.13	Variantenhauptartikel Kennzeichnung	23
3.14	Kein Trimmen von Leerzeichen in einer alphanumerischen Artikelnummer	24
4	Auftragsfakturierung.....	25
4.1	Tabellensortierung für Druckauswahl.....	25
4.2	Optimierung der Hauptmaske in der Auftragsfakturierung	25
4.3	Service Auftragsfaktura: Aufschlüsseln der Meldung "Mindestens eine Artikelzuordnung konnte nicht gefunden werden!"	25
4.4	Nach Fakturierung Serviceauftrag mit verknüpftem AngAuf-Auftrag soll AngAuf-Auftrag erledigt sein	27
4.5	Anzeige der vorhandenen Preislisteneinträge für Artikel und Kunde	27
4.6	Mehrsprachigkeit beim Positionsaufbau für die Spesen.....	28
4.7	Nutzung von Mehrsprachigkeit beim Positionsaufbau für die Positionstexte	28
4.8	Löschen von Arbeitszeitpositionen bei reinem Reisetag	28
4.9	Reinen Reisetag bei allen Fakturierungsarten ermöglichen	28
4.10	Anzeige laufende Nummer des Mehrwertsteuerschlüssels in den Positionen	28
4.11	DDE-Button zum Artikel in Positionsmaske	29
4.12	Bestellnummer & Besteller.....	29
5	Auftragsverwaltung	31
5.1	Termine zu Angeboten, Aufträgen und Gutschriften erstellen	31
5.2	Anpassung der Funktion „Anzeige der letzten X Tage“ in der Terminhistorie	31
5.3	Einstellung zur Konfiguration der Datumsvorbelegung in den Auftragspositionen	32
5.4	Anzeige vom Sachbearbeiter in der F2-Ergebnismaske	33
5.5	Andockbare Fenster im ERP - Minipositionen	33
5.6	Andockbares Chargenfenster im Hauptfenster der Auftragsverwaltung	33
5.7	Sortierung im Chargendialog optimieren.....	34
5.8	Andockbare Fenster – Selektion bei angedockten Chargenfenster beibehalten.....	34
5.9	Erweiterung des Dialogs „Chargen“ um Anzeige von Artikelbezeichnung 3 und 4.....	34
5.10	Rahmenhinweis um abgerufene Menge erweitern & optimieren	34
5.11	Hinweis auf vorhandenen Auftragsrahmen bei Auftragserfassung.....	34
5.12	Artikelauswahl bei Artikeln mit Rahmenbezug aus komplett abgerufenen Rahmen zulassen	35
5.13	Anzeige der LFDNR des Mehrwertsteuerschlüssels in den Auftragspositionen.....	35
5.14	Deaktivierung der Archivierung von Auftragspositionen (ALT+V)	36
5.15	Ermittlung der Kostenart (Aufwand) in den Auftragspositionen.....	36
5.16	Bei Reaktivierung von Angeboten den Erledigungsgrund entfernen	36
5.17	Automatisches Erledigen von Angeboten beim Umwandlung in Auftrag.....	36
5.18	Ausgabe der Zwischensumme auf Belegen.....	37
5.19	Konsignationslageraufträge mit negativen Liefermengen.....	38
5.20	Auftragssammeldruck berücksichtigt Rechnungen aus stornierten Aufträgen nicht	38
5.21	Valutadatum auf Basis des Rechnungsdatums berechnen	38
5.22	Zahlungen für Abschlagsrechnungen mit gezogenen Skonto erfassen.....	38
5.23	Zahlungen für Abschlagsrechnungen mit gezogenem Skonto erfassen.....	39

5.24	Keine Mehrfachauswahl von Seriennummern in Gutschriften	39
6	Basisdaten.....	40
6.1	Einschränkung auf letzte X Tage bei Lieferscheinübernahme	40
6.2	Mitarbeiterkriterien Vererbung und auto. Setzen bei der Dispo	40
6.3	Stammtechniker pro Artikel und Arbeitsplanart / Arbeitsschritt in Arbeitsplänen hinterlegen	41
6.4	Vorbelegung automatische Anlage von Arbeitsplanaufträgen + individuelle Einstellung für Anzeige Tage im Voraus.....	42
6.5	Schnellstartleiste in Modell- und Artikelkonfiguration	44
6.6	Pauschale des Vertrags in der Tabelle „Detailverträge“	44
7	CRM.....	45
7.1	Erweiterung der Terminhistorie für das CRM	45
7.2	Auch Termine aus Verkaufschance und Lead bei Angeboten anzeigen	45
7.3	Keine automatische Bindefrist bei Verkaufschancen.....	45
8	Customizer.....	46
8.1	Einfacher Druckbutton im Customizer zum Drucken eines Belegs oder Etiketts	46
8.2	Chrome-Komponente in Login-Bildschirm und Customizer	46
8.3	GROUP BY in SqlLocals.ExecF2Locals bereitstellen	46
8.4	Der Ribbon Customizer in eEvolution.....	46
8.5	Anpassung des Applikationsmenüs im Service.....	48
8.6	Ribbon-Customizer – Rechtestruktur für Benutzer	48
8.7	SQL-Statement direkt im F2-/F3-Customizer bearbeiten	48
9	eEvolution Dashboard.....	50
9.1	eEvolution Dashboard.....	50
9.2	„Zuletzt verwendet“ im eEvolution Dashboard.....	50
10	Einkaufsverwaltung	51
10.1	Mehrfachselektion im Einkauf um weitere sinnvolle Spalten erweitern.....	51
10.2	Preiskennzeichen des Verkaufs im Einkauf anzeigen	51
10.3	Dialog "Detail Bestellung" im Status Wareneingang: Lieferzusage ändern darf Lieferdatum nicht ändern.....	51
10.4	Freischaltung der Option „Mandantenummer anzeigen?“	53
10.5	Produktbedingte Über- und Unterlieferungen optional als abgeschlossene Komplettlieferung behandeln.....	53
10.6	Historisierung der Lieferantenartikelnummer und -bezeichnung	54
11	eEvolution ELO-Integration.....	55
11.1	Erweiterung der Exportmoduldaten „Service-Rechnung“ und „Service-Gutschrift“	55
11.2	Bereitstellung der Exportmoduldaten „Inventar 1.0“ für das Inventar in den Basisdaten ..	55
11.3	Bereitstellung der Exportmoduldaten „Vertrag 1.0“ für Verträge.....	55
11.4	Bereitstellung der Exportmoduldaten „Modellkonfiguration 1.0“ für Modellkonfigurationen	55
11.5	Bereitstellung der Exportmoduldaten „Artikelkonfiguration 1.0“ für Verträge	55
11.6	Bereitstellung der Exportmoduldaten „Service-Stornorechnung 1.0“ für Stornorechnungen im Service	55
11.7	Bereitstellung der Exportmoduldaten „Retoure Kunde 1.0“ für Kundenretouren	55
11.8	Bereitstellung der Exportmoduldaten „Retoure Lieferant 1.0“ für Lieferantenretouren	55
11.9	Bereitstellung der Exportmoduldaten „Serviceauftrag 1.0“ für Serviceaufträge	56
11.10	Ablage von externen Dokumenten / iSearch-Konfiguration in Auftragsfakturierung.....	56
11.11	Bereitstellung Exportmoduldaten für Rechnungseingänge „Eingangsbuchung 1.0“ aus der Einkaufsverwaltung	56

11.12	Bereitstellung Exportmoduldaten „Manuelle Eingangsrechnung 1.0“ für manuelle Rechnungseingänge.....	56
11.13	Automatische Aktualisierung der in ELO abgelegten Eingangsrechnungen im Rechnungseingangsbuch.....	57
11.14	Konfiguration der Darstellung für ELO-Ablage (Dropzone)	58
11.15	Andockbare Fenster – Dropzone von ELO	58
11.16	Freigabestatus aus ELO in Einkaufsverwaltung	58
12	Finanzbuchhaltung	60
12.1	Aktualisierung der OFCK.NET-Schnittstelle.....	60
13	Grafische Disposition.....	61
13.1	Route des Technikers: Ausweiten auf Wochenansicht	61
13.2	Anzeige von Feiertagen in der grafischen Disposition	62
13.3	Meldung über Disposition bei regionalem Feiertag anzeigen, wenn dieser für Inventar und/oder für Techniker gilt.....	62
13.4	Einsatzbemerkung bei Anlage einer Disposition über grafische Disposition	63
13.5	Umgang der grafischen Dispo mit reinen Reisetagen optimieren	64
14	iDesign.....	65
14.1	Eingabe für SELECT und FROM vergrößern.....	65
15	Import/Export (IMEX)	66
15.1	Import von Langtexten mit IMEX	66
16	Installation / Administration.....	67
16.1	Zusammenlegung der Reiter "Installation" und "DB-Abgleich" in Systemkonfiguration.....	67
16.2	Erweiterung der Felder in E-Mail Konfiguration der Systemkonfiguration.....	67
16.3	Abfrage zur Wiederherstellung oder Beibehaltung der individuellen Reportbezeichnungen verbessern.....	67
16.4	Office-Export in Erlös- und Aufwandskontensteuerung.....	68
16.5	Zusätzliche Spalten beim Normalisieren der Telefonnummern. - Neue Spalten anzeigen lassen.....	68
17	Intrastat.....	69
17.1	Intrastat Meldung im INSTAT/XML-Format.....	69
17.2	INSTAT/XML-Format – Warnung bei Konflikten	69
17.3	16-stellige Kennnummer des Auskunftspflichtigen anzeigen.....	70
17.4	Neues Intrastat-Format in Österreich.....	70
18	Inventur	71
18.1	Inventurbewertung - Filter nach Waren- und Artikelgruppe	71
18.2	Mehrere Stichtagsinventuren auf unterschiedliche Lager anlegen	71
18.3	Nummerierung der Inventurpositionen auf Lagern mit Lagerplatzführung.....	72
19	iReport.....	74
19.1	Einbindung von List & Label 25 Service Pack 3.....	74
19.2	Systemeinstellungen für Interpretation der Tabellenbreiten in List & Label 25	74
19.3	Export als Word-Datei über „Datei speichern unter“	74
19.4	Globale Parameter für das Andrucken von Vor- und Nachtexten.....	75
19.5	Kopfinformationen auf Belegen verbreitet	75
19.6	E-Mail-Adresse von Besteller und Sachbearbeiter auf den Belegen ausgeben	77
19.7	Optimierung der Belege - „Lieferschein GEAP“ aus dem Standard entfernen	78
19.8	Reportsynchronisation bei Updates mit "Elternreports" ermöglichen.....	78
20	Kommissionierung.....	80
20.1	Tracking-ID beim Verpacken hinterlegen.....	80

20.2	Link zur Tracking ID in der Auftrags- und Kundenhistorie	81
20.3	Verpacken für Lageraufträge deaktivieren	81
20.4	Automatische Ausführung der Kommission über die Auftragsart festlegen.....	81
20.5	Vorbelegung der Reportausgabe in der Kommission	82
20.6	Seriennummern vor der Übergabe in die Kommissionierung auswählen	83
21	KuLiMi.....	85
21.1	Direkt aus der KuLiMi heraus ein Angebot anlegen.....	85
21.2	Erweiterung der Tabelle für Ansprechpartner um die E-Mail-Adresse	85
21.3	Beibehaltung der Kundennummer bei Wechsel der Kundengruppen.....	85
21.4	Information für Kunde möchte keine E-Mail erhalten in der KuLiMi einstellen	86
21.5	Umbau der „Historie“ in der KuLiMi.....	87
21.6	Status beim Kunden hinterlegen	88
21.7	Änderung des „Löschkennzeichen“ bei Kunden in Historie eintragen	90
21.8	Statusänderungen an Projekten in Kundenhistorie verbessern	90
21.9	Keine Änderung der Projektbezeichnung in Termineinträgen.....	90
21.10	Andockbare Fenster im ERP-Teil – Terminliste in Kundenverwaltung.....	90
21.11	.Übersetzung des Präfix „Postfach“ bei Übergabe von Debitoren-/Kreditorenkonto an Syska-FIBU	90
21.12	E-Mailadresse für Sammelbestellung und Liefermahnungen hinterlegen	91
21.13	Lieferantenhitliste mit Reportsummierung auch ohne Rechnungseingangsbuch nutzen....	91
21.14	Auswertung „Umsatz grafisch“ beim Lieferanten.....	91
21.15	Erweiterung des Dublettenchecks für die KuLiMi um Anzeige von Löschkennzeichen.....	92
22	Lieferantenbewertung	93
22.1	Lieferantenbewertung (Phase 1).....	93
23	MDE-Suite.....	95
23.1	Übernahme der dynamischen Menüzusammenstellung für die MDE-Suite.....	95
23.2	MDE-Inventur: Seriennummerninformationen anzeigen	95
23.3	MDE-Inventur: Ist – und Sollmenge von Seriennummern	95
24	Preisliste	97
24.1	Vereinigung der Berücksichtigung von Preisgruppen in Preislisten und Kundenpreisspeicherungen.....	97
25	Produktion.....	98
25.1	Verbesserte Meldung beim Verändern von signifikanten Eigenschaften bei Produktionsartikeln (Stücklisten und Material).....	98
25.2	Alternatives Produktionsmaterial bei nicht ausreichendem Bestand vorschlagen.....	98
25.3	Mehr Informationen beim Vorschlagen von alternativem Produktionsmaterial anzeigen	99
25.4	Massenänderung Material bei Stücklisten für Alternativartikel erweitern	99
25.5	Spezifisches Löschen von Kapazitätsvolumina.....	100
25.6	Einschränkung auf Kapazitätsstellen zu Produktionsaufträgen	100
25.7	Anzeige von Kosten beim Buchen von Ist-Material.....	101
25.8	Anpassung der Mengendarstellung bei Phantomstücklisten	101
25.9	Material- und Fertigungskosten als Preisgrundlage bei der Einlagerung.....	101
25.10	Aktivierung der Systemtabelle „Produktionsauftragsart“ in der Produktion	102
26	Projekt abrechnung	103
26.1	Zeilenhöhe in Dialog "Arbeitszeiten" festlegen.....	103
26.2	Arbeitszeitauswertung – Gliederungspositionsnummer zusätzlich zur Positionsnummer anzeigen.....	103
26.3	DDE-Knopf mit Verzweigung zur KuLiMi	103

26.4	Zugeordnete Position zu einem Auftrag auf der Hauptmaske anzeigen	103
27	Retourenverwaltung	105
27.1	Einführung von Ribbon „Details“ in der Retourenverwaltung	105
27.2	Vor- und Nachtexten für eine Retoure hinterlegen.....	105
27.3	Stornofunktion für Rücklieferschein an Kunde bzw. Lieferscheine an externe Bearbeitung	105
27.4	DDE-Verknüpfung zum Artikel in den Retourpositionen	106
27.5	Plausibilitätsprüfung Seriennummerneinlagerung	106
27.6	Erweiterung der Suche nach Retourpositionen.....	107
27.7	F3-Suche um Zusatzpositionsdatenanzeige erweitern	107
27.8	F2-Suchauswahl für Seriennummern	108
27.9	Zusätzlicher Report bei Lieferantenretouren.....	108
28	Schnittstelle für elektronische Rechnungsformate Factur-X/ZUGFeRD 2.1 und XRechnung.....	109
28.1	Mehr als eine Bankverbindung in einer ZUGFeRD-Rechnung angeben (Format ZUGFeRD 1.0)	109
28.2	ZUGFeRD 2.1- Hinweise zur Erzeugung und Einlesen.....	109
28.3	X-Rechnung - Hinterlegung einer Leitweg-ID.....	110
28.4	XRechnung - Hinweise zur Erzeugung	110
28.5	XRechnung im Service	110
28.6	Elektronische Rechnung über „Datei speichern unter“ als *.xml erzeugen.....	111
28.7	Neue Exportdokumente für Factur-X/ZUGFeRD 2.1 und XRechnung.....	111
28.8	Neue Exportdokumente für den Export von elektronischen Rechnungen als XML.....	111
28.9	Kundenspezifische Vorbelegung für das Erzeugen elektronischer Rechnungsformate	112
29	Serviceauftrag.....	115
29.1	Abweichende Artikelbezeichnungen aus Serviceauftrag in Auftragsfakturierung verwenden	115
29.2	Nutzung von mehrsprachigen Artikelbezeichnungen bei der Rückmeldung von Artikeln ...	115
29.3	Einsatznummer im Buchungstext der Lagerbewegung ergänzen	115
29.4	Bei Druck in der Rückmeldung nur aktuellen Einsatz berücksichtigen	115
29.5	Wissensdatenbank optimieren - Einsatzdaten per Doppelklick in Problem-Lösung laden..	115
29.6	Wissensdatenbank optimieren - Auftragsersatzteile hinzufügen.....	116
29.7	Route des Technikers in verschiedenen WebMaps anzeigen.....	117
29.8	Fehlermeldungen bei nicht gefundenen Adressen zusammenfassen.....	118
29.9	Kartenanbindung im Service: Koordinatenaktualisierung bei Änderung der Adresse in der KuLiMi.....	119
29.10	Kartenanbindung im Service: Koordinatenaktualisierung bei Änderung der Adresse im Serviceauftrag	119
29.11	Kartenanbindung im Service: Kein Zwang zur Auswahl einer Adresse.....	119
29.12	E-Mail-Variablen: Erweiterung der Variablen im Service-Management - Mail an Kunde ...	119
29.13	Vorbelegung Modell/Artikel bei Neuanlage	120
29.14	Neue Systemeinstellungen für die Rückmeldung von Arbeitsplänen und Artikelübernahmen im Serviceauftrag	121
29.15	Systemeinstellungen "Allgemein" für Service-Module.....	121
29.16	Systemtabellen Auftragsarten und Ausfallarten im Service: Deaktivierung ermöglichen...	122
29.17	Mehrstufige Unterbrechungsgründe	123
29.18	Zeiterfassung optimieren - Einstellungen im Innendienst	125
29.19	Erweiterung des Serviceauftrags um „Zusatzanzeige zum Standort“.....	126
29.20	Auftrag stornieren: Auftragsakte Dokumente sollen nicht mehr gelöscht werden	126

29.21 Zugriff auf Serviceauftrags-Akte ermöglichen	127
29.22 Serviceauftrag Aktion/Rückruf Mitarbeiterauswahl einschränken	127
29.23 Beim Anlegen eines neuen Termins im Serviceauftrag den Ansprechpartner in der Terminhistorie anzeigen.....	127
29.24 Kundeninfofeld abhängig vom ausgewählten Reiter laden	128
29.25 Suche nach Info im Kundendialog	128
29.26 Erweiterung um F2-Suche nach Hersteller- und Lieferantenartikelnummer.....	128
29.27 Vorbelegung und Übersteuerung der Berechnungskennzeichen optimieren.....	129
29.28 Auswahl auf einzelne Einsätze bei Druck aus Auftragsarchiv	129
29.29 Bestellnummer & Besteller im Serviceauftrag hinterlegen	130
29.30 Status der Artikelkonfiguration aus Archiv-Arbeitsplan anzeigen.....	130
29.31 Auftragsbemerkung optimieren: Text aus Arbeitsschritt aufnehmen, wenn einheitlich	130
29.32 Arbeitsplanauftragsanlage – Aufträge werden fälschlicherweise zusammengefasst	131
29.33 Status der Artikelkonfiguration aus Archiv-Arbeitsplan anzeigen.....	132
29.34 Reinen Reisetag bei der Disposition ermöglichen.....	132
29.35 Rückmelden reiner Reisetag im Archiv sowie bei der Rückmeldung Plus ermöglichen	132
29.36 Schnelleingabe für Anlage von Serviceaufträgen.....	132
29.37 Umbau der Speicherlogik in der Schnellerfassung	133
29.38 Validierung für die Schnellerfassung im Serviceauftrag.....	133
29.39 Laden des Auftrags aus der Schnellerfassung.....	133
30 Statusinformation	135
30.1 Materialbedarfe zu Serviceaufträgen sollen im Statusinfo-Modul sichtbar sein	135
31 Vertragsfakturierung.....	136
31.1 Erweiterung der Rechnungsvorschau um Informationen zum Kunden, Debitor und Positionen	136
31.2 Drucken und Druckvorschau mit Excel-Export in der Vertragsfakturierung	136
31.3 Mehrere Druckvorschauen markieren und Drucken	137
32 Abbildungsverzeichnis	138

1 Alle Module

1.1 Änderung der Standard-Bildschirmauflösung

eEvolution 10.1 ist für das Arbeiten mit einer Bildschirmauflösung von mindestens 1920 x 1080 Pixeln bei einer Schriftgröße von 100% optimiert.

1.2 Ersetzen der .Net-Browser Komponente durch die Chrome-Komponente

Der Browser im Login-Bildschirm mit den neusten Informationen zu eEvolution und die Bildschirmvorschau in der Akte verwendet zukünftig nicht mehr die .NET-Browser-Komponente, sondern die Chrome-Komponente, da diese schneller und flexibler als die .NET-Browser-Komponente ist.

1.3 Steigerung der Performance beim Start der Module

Die Performance beim Starten der eEvolution-Module wurde verbessert.

1.4 BookStockMovement in Projekt auslagern

Die BookStockMovement wurde in ein eigenes Projekt ausgelagert, bitte passen Sie ggf. ihre Scriptings & Customizing an.

1.5 Überarbeitung des Moduls Enum

Im Rahmen der Dashboard-Integration wurde das Modul Enum, das die Modulkonstanten zusammenfasst, um alle Module erweitert, so dass z.B. bei der Konfiguration einer Kachel, die ein Modul starten soll, alle installierten Module zur Verfügung stehen, denen in der VERSIONSEEVO ein Befehl hinterlegt ist. Für den Reiter „**Programme**“ gilt zusätzlich die Einschränkung, dass das Modul beim angemeldeten Benutzer installiert sein muss.

1.6 GetSystemEinstellung und UpdateSystemEinstellung durch SystemConfigurationCache ersetzen

Die Umstellung der Systemeinstellungen auf den **SystemConfigurationCache** wurde jetzt auch für die Funktionen **GetSystemEinstellung** und **UpdateSystemEinstellung** umgesetzt.

1.7 Grauschleier beim Aufruf der Kartenanbindung

Ist im eEvolution Style der Grauschleier aktiviert, dann wird beim Aufruf der Kartenanbindung in Auftragsverwaltung, Einkaufsverwaltung, Kundenverwaltung und Versand künftig wie in den Servicemodulen das dahinterliegende Modul mit einem Grauschleier abgedunkelt.

1.8 Mandantenspezifische Berichte und Rechnungsnummern

Der globale Systemparameter „**Schaltet mandantenbezogene Berichte und Rechnungsnummern ein. Die Belege müssen ggf. angepasst werden (<NOMANDANT> in Nachladestaments einfügen)**“ auf dem Reiter „**Datenbank 2**“ wurde in zwei globale Systemparameter aufgeteilt, so dass zukünftig die mandantenspezifischen Berichte und Auswertungen unabhängig von mandantenspezifischen Rechnungsnummern verwendet werden können:

- Der Parameter „**Schaltet mandantenbezogene Berichte ein. Die Belege müssen ggf. angepasst werden (<NOMANDANT> in Nachladestaments einfügen)**“ steuert, ob die Berichte mandantenübergreifend oder mandantenspezifisch ausgegeben werden sollen
- Der Parameter „**Schaltet mandantenbezogene Rechnungsnummern ein**“ steuert, ob die Rechnungsnummern mandantenübergreifend oder mandantenspezifisch sein sollen.

Hinweis:

Beim Update auf die aktuelle Version werden die neuen Parameter automatisch auf den Wert des alten Parameters gesetzt.

1.9 Umstellung des Oracle Client auf Version 19.3.0.0.0

Alle von eEvolution® Version 10.1 unterstützten Oracle Server müssen zukünftig zwingend mit der Version 19.3.0.0.0 des Oracle-Clients in der 32 Bit-Version verwendet werden.

Information

Es muss die 32 Bit-Version verwendet werden, da es sich bei eEvolution um eine 32-Bit Anwendung handelt.

1.10 Freigabe von Oracle Version 18c und 19c

Ab eEvolution 10.1 ist die Verwendung von Oracle-Datenbanken in der Version 18c oder 19c freigegeben.

1.11 Aktualisierung des FlexGrid in eEvolution

Das FlexGrid in eEvolution wurde auf die Version 4.0.20171.248 aktualisiert, wodurch sich die Darstellung von Tabellen und Tabellenfiltern verändert hat.

1.12 Refactoring eEvolution - Controls - MTable

Das Verhalten der MTable (u.a. Export-Steuerung) wurde an das Verhalten der anderen Tabellen in eEvolution angepasst.

1.13 Optimierung der Performance bei der alternierenden Zeilenfärbung

Die Performance beim Färben jeder zweiten Zeile in einer Tabelle wurde optimiert, um die Wartezeit beim Öffnen einer Tabelle mit einer hohen Anzahl von Zeilen in einer Tabelle zu minimieren.

1.14 Spaltensortierung und Spaltensichtbarkeit im Service

In ausgewählten Tabellen des Service-Bereichs können zukünftig dieselben Tabellenfunktionen wie im ERP-Bereich genutzt werden, wozu unter anderem die Spaltensortierung, Spaltensichtbarkeit und der Excel-Export über das Kontextmenü gehören.

1.15 Zeilengruppierung für FlexGrid in ausgewählten Dialogen aktivieren

Sie haben jetzt in einigen Tabellen die Möglichkeit, eine Gruppierung der Daten anhand der Spalten vorzunehmen.

Diese Funktion finden Sie aktuell im Register Historie der Module Auftragsverwaltung und Kundenverwaltung sowie in der Terminhistorie im CRM.

An diesen Stellen steht Ihnen über der eigentlichen Tabelle der Punkt „Gruppieren nach“ zur Verfügung. Damit öffnen Sie ein Dropdown-Menü, in dem alle Spalten der Tabelle aufgelistet sind. Wählen Sie die Spalte aus, deren Einträge in oberster Ebene gruppiert werden sollen.

Daraufhin erscheint links neben der Tabelle eine Anordnung, die Ihnen anzeigt, nach welcher Spalte gruppiert ist und welchen Wert diese Spalte jeweils hat.

Oben können Sie nun eine weitere Spalte auswählen, nach der die aktuellen Gruppen weiter unterteilt werden sollen. In diesem Fall erweitert sich auch die Ansicht links neben der Tabelle zu einer Hierarchie, in der Sie die Gruppierungen einsehen und einzelne Pfade auf- und zuklappen können. Auf diese Weise können Sie eine beliebige Gruppierungshierarchie erstellen.

Über das X neben den ausgewählten Spalten können diese auch wieder entfernt werden.



Abbildung 1: Gruppierungen innerhalb einer Tabelle am Beispiel der Historie der Kundenverwaltung.

1.16 Vorgabewerte für Merkmale über die F2-Suche pflegen können

Die Vorgabewerte für Merkmale einer Artikelklassifikation lassen sich jetzt auch über die F2-Suche in der Massendatenpflege bearbeiten. Dafür gibt es jetzt den Button **Neu** im F2-Suchen-Dialog bei der Suche nach Vorgabewerten zu einem Merkmal:

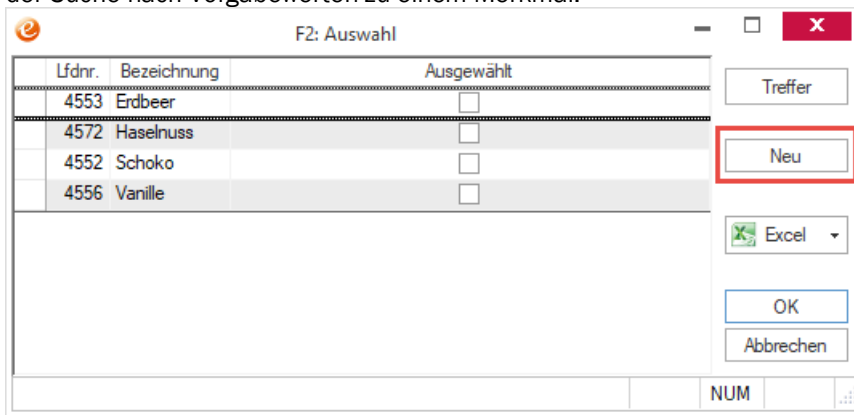


Abbildung 2: F2-Auswahl mit Neu-Button

Mit diesem Button gelangen Sie direkt in den Dialog Vorgabewerte bearbeiten zur zugehörigen Klassifikation und können dort z.B. weitere Vorgabewerte hinzufügen:

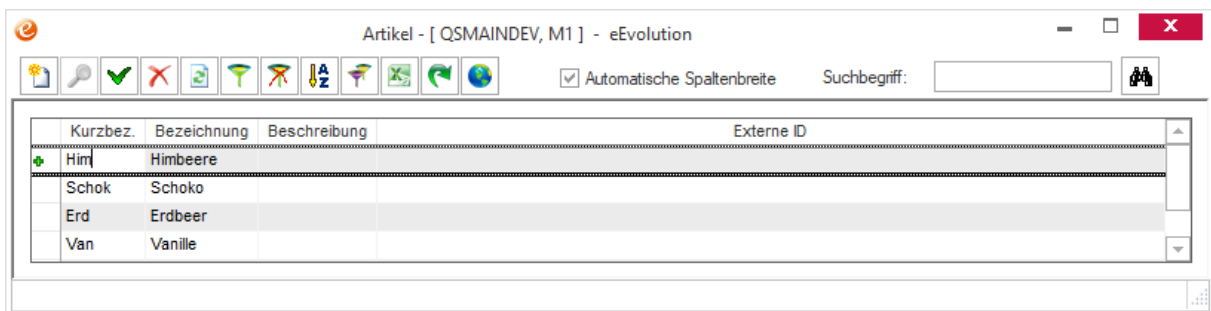


Abbildung 3: Vorgabewerte direkt über F2 bearbeiten

Nachdem Sie diesen Vorgabewert noch dem gewünschten Merkmal zugeordnet haben, können Sie ihn nach dem Verlassen des Dialogs direkt in der Massendatenpflege auswählen.

1.17 Neu-Funktion in F2 für die Massenbearbeitung von Merkmalen bei allen Aufrufen einbauen

Die Vorgabewerte für Merkmale einer Artikelklassifikation lassen sich jetzt auch über die F2-Suche in der Massendatenpflege bearbeiten, was zukünftig auch in bei der Pflege der Vorgabewerte über die Verwaltung möglich ist.

1.18 Befüllen von EXCLMWST1, EXCLMWST2 und EXCLMWST3 wird bei Rechnungen und Gutschriften in Auftrags- und Vertragsfakturierung

In der Auftrags- und Vertragsfakturierung wurden in der Vergangenheit die Spalten „EXCLMWST1“, „EXCLMWST2“ und „EXCLMWST3“ nicht befüllt, so dass bei mehreren Mehrwertsteuersätzen nur der Gesamtnettobetrag aber nicht der Nettobetrag pro Mehrwertsteuersatz auf den Standardbelegen der Auftrags- und Vertragsfakturierung ausgegeben werden konnte.

Zukünftig werden bei der Erstellung einer neuen Rechnung oder Gutschrift die Spalten „EXCLMWST1“, „EXCLMWST2“ und „EXCLMWST3“ befüllt und die Standardbelege „Service-Einzelrechnung (501re1.lst)“, „Service-Sammelrechnung (501re2.lst)“, „Service-Stornorechnung (501sre1.lst)“, „Service-Gutschrift (501gu1.lst)“, „Vertragsrechnung (502re1.lst)“, „Storno-Vertragsrechnung (502sr1.lst)“, „Vertragsgutschrift (502gu1.lst)“ und „Storno-Gutschrift (502sg1.lst)“ aus der Auftrags- und Vertragsfakturierung überarbeitet, so dass der Nettobetrag pro Mehrwertsteuersatz auf einer Rechnung oder Gutschrift nach entsprechender Anpassung ausgegeben werden kann.

MwSt-Satz	MwSt-Betrag	Nettobetrag	Bruttobetrag
[%]	[EUR]	[EUR]	[EUR]
19,00	47,50	250,00	297,50
16,00	40,00	250,00	290,00
5,00	25,00	500,00	525,00
Gesamtbetrag	112,50	1.000,00	1.112,50

Abbildung 4: Mehrwertsteuersätze auf Service- und Vertragsrechnung

WICHTIG:

Bei bereits vorhandenen Rechnungen und Gutschriften aus der Auftrags- und Vertragsfaktura sind die Spalten „EXCLMWST1“, „EXCLMWST2“ und „EXCLMWST3“ leer und werden nicht angefasst!

1.19 Ergänzung der Tabelle Druckauswahl um die PLZ des Rechnungsempfängers in Auftrags- und Vertragsfakturierung

Die Tabelle *Druckauswahl* in den Modulen Auftragsfakturierung und Vertragsfakturierung, die in beiden Modulen im Ribbon der Hauptmaske über Drucken erreicht wird, wurde erweitert. Eine neue Spalte mit der Postleitzahl (PLZ) des Rechnungsempfängers zum Datensatz wurde ergänzt. Zudem ist eine Sortierung der Tabelle anhand dieser Spalte möglich. Die beiden erweiterten Tabellen zeigen sich nun folgendermaßen:

Druck-Auswahl

Rech.-Nr.	Datum	Re.-Typ	Inventar-Nr.	Auf.-Nr.	Knd.-Nr.	Deb.-Nr.	Re.-Empf. PLZ	Druck	Bemerkung
900126	31.07.2017	Einzel	100241	1616	10024	10024	97199	J	
900085	21.02.2017	Sammel			10024	10024	97199	J	
900009	25.11.2015	Einzel	100241	1621	10024	10024	97199	J	
40012	03.09.2002	Einzel	100241	33	10024	10024	97199	J	bootet nicht
40121	14.04.2015	Einzel	1000210	1452	10032	10032	72760	N	
40120	14.04.2015	Einzel	1000210	1451	10032	10032	72760	J	
40104	13.03.2015	Einzel	Messwert	1404	10032	10032	72760	J	
40002	15.12.2000	Einzel	ACBYQ 10486 000713	155	10032	10032	72760	J	WaWi-Auftrag Nr. 200010
1073	13.11.2000	Einzel	ACBYQ 10486 000713	142	10032	10032	72760	J	Ein MSPU ist ausgefallen, keine umfassenden Tests mehr möglich
1072	13.11.2000	Einzel	ACBYQ 10486 000713	147	10032	10032	72760	J	Installation
900131	08.08.2017	Einzel	2000601	2238	10048	10048	69008	J	
900116	27.06.2017	Einzel	375AVC69	1295	10048	10048	69008	J	
900114	27.06.2017	Einzel	375AVC69	1304	10048	10048	69008	J	
40150	30.04.2015	Einzel	2000601	1508	10048	10048	69008	N	test sr

Alle Keiner Treffer Ok Abbrechen

Abbildung 5: Tabelle Druckauswahl der Auftragsfakturierung mit neuer PLZ-Spalte inkl. Sortierfunktion

Druckauswahl

Datum	Rech.-Nr.	Stomo	Debitor-Nr.	Debitorname 1	PLZ	Druck
30.01.2019	4000219	N	10011	Zuber Baumaschinen GmbH	97199	N
14.02.2019	4000223	N	10032	Robert Bosch GmbH	72760	N
30.01.2019	4000220	N	10032	Robert Bosch GmbH	72760	J
30.11.2016	4000099	N	10032	Robert Bosch GmbH	72760	N
15.07.2016	4000069	N	10032	Robert Bosch GmbH	72760	J
22.01.2016	4000060	N	10032	Robert Bosch GmbH	72760	J
30.11.2016	4000100	N	10032	Robert Bosch GmbH	72760	N
09.12.2008	600297	N	10032	Robert Bosch GmbH	72760	N
24.10.2006	600193	N	10032	Robert Bosch GmbH	72760	N
21.11.2005	600137	N	10032	Robert Bosch GmbH	72760	N
18.12.2015	4000048	N	10032	Robert Bosch GmbH	72760	N
07.09.2015	4000030	J	10032	Robert Bosch GmbH	72760	N
19.02.2019	4000230	N	10032	Robert Bosch GmbH	72760	J
19.02.2019	4000229	N	10032	Robert Bosch GmbH	72760	J

Alle Keiner 768 OK Abbrechen

Abbildung 6: Tabelle Druckauswahl der Vertragsfakturierung mit neuer PLZ-Spalte inkl. Sortierfunktion

2 ABizl

2.1 SQL-Befehle aus der Datenbank beim Import übersteuern

Über die Settings in der Modulkonfiguration der „ABizlImportModule.config“ können zukünftig die in der Datenbank unter **"Einstellungen SQL-Statements"** für die ABizl hinterlegten SQL-Befehle übersteuert werden, so dass die in den Settings der „ABizlImportModule.config“ hinterlegten SQL-Befehle statt der SQL-Befehle unter **"Einstellungen SQL-Statements"** verwendet werden.

Dadurch können mehrere Import-Module für Aufträge mit verschiedenen SQL-Statements implementiert werden.

2.2 Erweiterung der ABizl für Import von Ansprechpartnern

Das neue ABizl -Importmodul **„Ansprechpartner“** ermöglicht den Import von Ansprechpartnern zu bereits existierenden Kunden. Die Importdaten müssen dabei wie gewohnt im XML-Format zur Verfügung gestellt werden, wobei die zur Verfügung stehenden Felder weitgehend den Datenbankfeldern entsprechen und ihre Bedeutung im eEvolution SDK nachgelesen werden kann.

Mit diesem Importmodul können sowohl neue Ansprechpartner zu einem bereits existierenden Kunden angelegt als auch die Informationen zu einem bereits vorhandenen Ansprechpartner aktualisiert werden.

Sollten die in einem XML zur Verfügung stehenden Informationen nicht ausreichen, um den übergeordneten Kunden eines Ansprechpartners für die Neuanlage oder Aktualisierung zu ermitteln, gibt die ABizl eine entsprechende Fehlermeldung in ihrem Log aus und der Vorgang wird abgebrochen.

2.3 Erweiterung der ABizl für Import von Kunden

Das neue ABizl -Importmodul **„Kunden“** ermöglicht die Anlage und Aktualisierung von Kunden inklusive abweichender Liefer- und Rechnungsempfänger. Die Importdaten müssen dabei wie gewohnt im XML-Format zur Verfügung gestellt werden, wobei die zur Verfügung stehenden Felder weitgehend den Datenbankfeldern entsprechen und ihre Bedeutung im eEvolution SDK nachgelesen werden kann.

Mit diesem Importmodul können sowohl neue Kunden inklusive abweichender Liefer- und Rechnungsempfänger angelegt, neue abweichende Lieferempfänger hinzugefügt, bereits vorhandene Debitoren als abweichender Rechnungsempfänger zugeordnet werden sowie Informationen zu einem bereits vorhandenen Kunden, abweichenden Liefer- oder Rechnungsempfänger aktualisiert werden.

WICHTIG:

Bei der Anlage oder dem Update von Kunden erfolgt KEINE Plausibilitätsprüfung und es ist möglich, Kunden außerhalb ihres Kundennummernkreises anzulegen.

Werden bei der Neuanlage von Kunden nicht alle notwendigen Informationen angegeben, werden die Einstellungen für die Neuanlage von Kunden aus den **"ABizl-Systemeinstellungen"** verwendet.

Informationen zur Anlage von Debitoren

*Die automatische Anlage von Debitoren ist dabei nur möglich, wenn der Kunde neu angelegt wird, in der angegebenen Kundengruppe Debitoren erlaubt sind und in den ABizl-Systemeinstellungen die Option **"Automatische Anlage eines Debitorenkontos"** aktiviert ist. Ist eine der drei Bedingungen nicht erfüllt, wird der Kunde ohne Anlage eines Debitorenkontos importiert und daher auch nicht als Debitor gekennzeichnet.*

Es ist aktuell nicht möglich, einen bereits vorhandenen Kunden über den Import als Debitor zu kennzeichnen oder eine damit direkt in Verbindung stehende Eigenschaft, wie z.B. die Debitorennummer, zu setzen.

Sollten die in einem XML zur Verfügung stehenden Informationen nicht ausreichen, um den übergeordneten Kunden eines Ansprechpartners für die Neuanlage oder Aktualisierung zu ermitteln, gibt die ABizl eine entsprechende Fehlermeldung in ihrem Log aus und der Vorgang wird abgebrochen.

2.4 Exportieren einer Rechnung aus der Export-Steuerung für den Debitor einer Rechnung

Beim Exportieren einer Rechnung oder Gutschrift über die Export-Steuerung wird zukünftig der Export-Steuerungseintrag für den Debitor einer Rechnung oder Gutschrift verwendet, so dass bei abweichenden Rechnungsempfänger der Export-Steuerungseintrag für den Rechnungsempfänger statt des Kunden verwendet wird.

Hinweis:

In der Export-Steuerung muss ein spezifischer Eintrag für diesen Debitor existieren, d.h. es existiert ein Export-Steuerungseintrag mit Einschränkung auf diesen Debitor in der Spalte „Kunde“.

Dafür wurden die Export-Lookups der Standard-Reports wie folgt angepasst:

Altes SELECT:

```
SELECT 0, ANGAUFGUT.KNDNR, LDFFAKTNR INTO :nEmpfaengerart, :nKndnr,
:saAPxmlParams[0] FROM AAGFAKTPOS INNER JOIN ANGAUFGUT ON
AAGFAKTPOS.LFDANGAUGUTNR = ANGAUFGUT.LFDNR WHERE 1=1
```

Neues SELECT:

```
SELECT 0, CASE WHEN AAGFAKT.ABWRECH = 1 THEN (SELECT KNDNR FROM KUNDE
WHERE KUNDE.KDNR1 = AAGFAKT.REKNDNR1) ELSE ANGAUFGUT.KNDNR END,
AAGFAKTPOS.LDFFAKTNR INTO :nEmpfaengerart, :nKndnr, :saAPxmlParams[0] FROM
AAGFAKTPOS INNER JOIN ANGAUFGUT ON AAGFAKTPOS.LFDANGAUGUTNR =
ANGAUFGUT.LFDNR INNER JOIN AAGFAKT ON AAGFAKTPOS.LDFFAKTNR =
AAGFAKT.LDFFAKTNR WHERE 1=1
```

Bei folgenden Reports wird das Export-Lookup bei der Reportaktualisierung aktualisiert:

Hinweis:

Denken Sie bitte daran, dass ein Export-Lookup bei Aktivierung der Option „Report bei Modulupdate nicht überschreiben“ in einem Report nicht aktualisiert wird.

Laufende Reportnummer	Name des Reports
1103	Rechnung 4.00 A4
1104	Gutschrift 4.00 A4
1105	Stornorechnung 4.00 A4
1106	Stornogutschrift 4.00 A4
1197	Sammelrechnung 4.00 A4
1198	Ratenrechnung 4.00 A4
1200	Abschlagsrechnung 4.00 A4
1201	Stornoabschlagrechnung 4.00 A4
13402	Rechnung 4.00 A4 GEAP
13404	Gutschrift 4.00 A4 GEAP
13406	Stornorechnung 4.00 A4 GEAP
50100	Service-Rechnung
50106	Service-Sammel-Rechnung
50107	Service-Gutschrift
50109	Service-Stornorechnung
50200	Vertragsrechnung
50201	Vertragsgutschrift
50202	Storno Vertragsrechnung
50203	Storno Gutschrift

2.5 Logik der Export-Steuerung anpassen, so dass die strengste Einschränkung greift

Die Logik in der Export-Steuerung wurde angepasst, so dass zukünftig nicht mehr die globalen Exporte zusätzlich zu einem spezifisch für einen Kunden angelegten Export ausgeführt werden.

Beispiel:

Existieren in der Export-Steuerung für einen Report sowohl ein Eintrag ohne Einschränkung auf einen Kunden als auch Einträge mit Einschränkung auf einen Kunden, so werden zukünftig nicht mehr beide Exporte für diesen Kunden ausgeführt, sondern nur noch der spezifischere Eintrag für diesen Kunden.

2.6 Neuer @Model-Platzhalter für die Ermittlung der E-Mailadresse des Rechnungsempfängers

In den Exportmoduldaten „Abschlagrechnung| 1.0“, „Gutschrift| 1.0“, „Rechnung| 1.0“, „Service-Rechnung| 1.0“, „Service-Gutschrift| 1.0“, „Service-Stornorechnung| 1.0“, „Stornorechnung| 1.0“ und „Stornogutschrift| 1.0“ steht ab sofort der neue Platzhalter „@Model.DebitorenRechnungenEmailadresse“ zur Verfügung.

Dieser stellt die in den Kundenstammdaten des Debitors einer Rechnung unter "**Kunden - Diverses**" in dem Feld "**Empf. E-Mail RE**" hinterlegte Standard-E-Mail-Adresse für Rechnungen zur Verfügung.

Dadurch wird bei der Verwendung dieses Platzhalters immer die für die Rechnung hinterlegte E-Mailadresse des tatsächlichen Rechnungsempfängers gezogen, egal ob dieser gleichzeitig der Auftraggeber ist oder ein abweichender Rechnungsempfänger hinterlegt wurde.

2.7 Ausgabe von detaillierten Informationen bei Fehlern im belegbasierten Export

Ist die Option „**Meldung bei Fehlern im belegbasierten Export anzeigen. Bei Fehlern kann der Druckvorgang optional abgebrochen werden**“ aktiviert und es treten beim Export eines Belegs über die Exportmodule „**eEvolution Beleg-Mailexport | 1.0**“, „**eEvolution FileSystem-Export | 1.0**“ oder „**eEvolution ELO-Export | 1.0**“ Fehler auf, dann wird der Ausdruck auf das eingestellte Druckziel nicht kommentarlos abgebrochen, sondern es erscheint eine Information über den Auftritt eines Fehlers beim Export und er kann optional fortgesetzt werden.

Hinweis:

Beim Druck über den Applikationsserver wird bei einem fehlgeschlagenen Belegexport der weitere Druckvorgang immer abgebrochen, es sei denn es handelt sich um einen Schattenbeleg.

Die detaillierten Informationen zur Ursache des Fehlers konnten bisher nur in den für die Exportmodule eingerichteten LOG-Dateien eingesehen werden, so dass auch einfach zu behebende Ursachen, wie z.B. eine fehlende E-Mailadresse beim automatischen E-Mailversand, ggf. erst eine Analyse des LOGs erforderlich machten.

Zukünftig werden diese detaillierten Informationen in einer Tabelle unterhalb der Information über den fehlgeschlagenen Export angezeigt und können bei Bedarf ausgeklappt und direkt eingesehen werden. Bei einfachen Ursachen, wie z.B. einer vergessenen E-Mailadresse, kann diese so zeitnah ggf. sogar durch den Benutzer behoben werden.

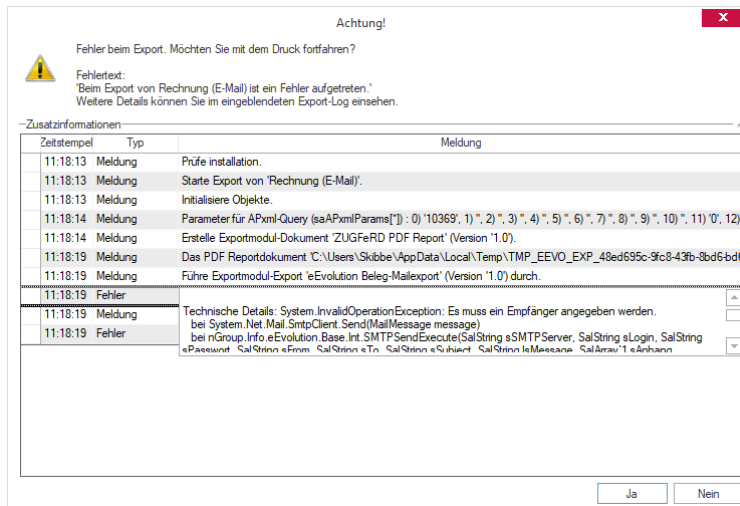


Abbildung 7: Detaillierte Fehlermeldung beim Belegexport

2.8 Erweiterung vom automatischen Mailversand um Anzeige im Druckdialog, ob das Dokument bereits versendet wurde

Beim erneuten Drucken eines Belegs über den Bildschirm „**Drucken**“ wird zukünftig über die neue Spalte „**E-Mail automatisch versendet**“ visualisiert, ob ein Beleg bereits automatisch durch das Exportmodul „**eEvolution Beleg-Mailexport | 1.0**“, d.h. den automatischen E-Mailversand, versendet wurde:

- Ist bereits für einen Beleg eine E-Mail automatisch versendet worden, ist die Checkbox in der Spalte „**E-Mail automatisch versendet**“ aktiviert.
- Ist für den Beleg noch keine E-Mail automatisch versendet worden, ist die Checkbox in der Spalte „**E-Mail automatisch versendet**“ nicht aktiviert.

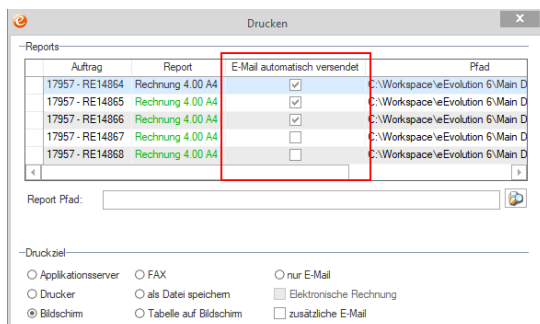


Abbildung 8: Neue Spalte "E-Mail automatisch versendet" in "Drucken"

Dieses Feature steht automatisch für alle mit dem Exportmodul „**eEvolution Beleg-Mailexport | 1.0**“ automatisch versendeten Belege zur Verfügung, bei deren Konfiguration in der Export-Steuerung gleichzeitig die Optionen „**Protokoll**“ und „**Dokument protokollieren**“ aktiviert sind.

Bitte beachten Sie:

*Der manuelle Versand einer E-Mail über die Funktionen „**nur E-Mail**“ oder „**zusätzliche E-Mail**“ wird nicht in der Spalte „**E-Mail automatisch versendet**“ visualisiert.*

2.9 Sprachkennzeichen des Kunden und abw. Rechnungsempfängers im Service

Die Exportmoduldaten „Service-Gutschrift | 1.0“, „Service-Rechnung | 1.0“ und „Service-Stornorechnung | 1.0“ wurden um die Möglichkeit erweitert, dass im Dialog „Diverses“ beim Kunden oder abw. Rechnungsempfänger hinterlegte Sprachkennzeichen unter „**Sprache Beleg**“ zurückzugeben:

- „@Model.KundenSprachkennzeichen“ gibt das Sprachkennzeichen des Kunden zurück
- „@Model.AbwRechKundenSprachkennzeichen“ gibt das Sprachkennzeichen des als abw. Rechnungsempfängers eingetragenen Kunden zurück.

2.10 Sprachkennzeichen des Kunden im ERP

Die Exportmoduldaten "Abschlagsrechnung | 1.0", "AngAufGut | 1.0", "Angebot | 1.0", "Auftrag | 1.0", "Gutschrift | 1.0", "Lieferschein | 1.0", "Rechnung | 1.0", "Storno-Gutschrift | 1.0", "Storno-Lieferschein | 1.0" und "Storno-Rechnung | 1.0" wurden mit dem neuen Schlüsselwort „@Model.KundenSprachkennzeichen“ um die Möglichkeit erweitert, das im Dialog „Diverses“ beim Kunden hinterlegte Sprachkennzeichen unter „**Sprache Beleg**“ zurückzugeben.

2.11 Übersteuerung des Andruckens von Logo und/oder Kopf-/Fußzeile in der Exportsteuerung

Bisher wurde das Andrucken von Logo und Kopf-/Fußzeile auf einem Beleg immer direkt über die Einstellungen „**Firmenlogo andrucken**“ und „**Kopf-/Fußzeile andrucken**“ im Dialog „**Drucken**“ gesteuert, welche dann automatisch an die automatischen Belegexporte mit den Exportmodulen über die Export-Steuerung vererbt wurde.

Da es aber immer wieder vorkommt, dass Belege zwar ohne Logo und / oder Kopf-/Fußzeile physikalisch gedruckt werden sollen, da z.B. Briefpapier zum Einsatz kommt, aber der Export mit Logo und / oder Kopf-/Fußzeile gedruckt werden muss, werden diese Einstellungen zukünftig direkt in der Export-Steuerung für jeden dort hinterlegten Beleg konfiguriert und können **nicht** mehr durch die Einstellungen direkt beim Drucken übersteuert werden.

Die Export-Steuerung wurde aus diesem Grund um die bereits aus dem Dialog „**Drucken**“ bekannten Optionen „**Firmenlogo andrucken**“ und „**Kopf-/Fußzeile andrucken**“ erweitert, welche das Andrucken von Firmenlogo und/oder Kopf-/Fußzeile jetzt unabhängig von den gesetzten Einstellungen im Dialog „**Drucken**“ steuern.

Das Andrucken des Firmenlogos bzw. der Kopf-/Fußzeile muss dabei für jede vorhandene oder neue Belegkonfiguration eines Exportmoduls in der Export-Steuerung explizit aktiviert werden.

WICHTIG.

Beim Update auf die aktuelle Version werden diese Einstellungen nicht automatisch aktiviert, so dass das Firmenlogo und die Kopf-/Fußzeile nicht mehr beim Export über die Exportsteuerung automatisch angedruckt werden.

Nach dem Update müssen daher die vorhandenen Belegkonfigurationen überprüft werden, ob diese das Firmenlogo und / oder die Kopf-/Fußzeile beim Export als PDF automatisch andrucken sollen.

2.12 Asynchrone Ausführung der Exportmodule über den Applikationsserver (Schattenbelege)

Beim Drucken eines Belegs werden zuerst die in der Export-Steuerung konfigurierten Aktionen der Exportmodule durchgeführt und erst danach die Belege auf dem festgelegten Druckziel ausgegeben, so dass es beim physischen Ausdruck eines Belegs zu Verzögerungen kommen kann.

Aus diesem Grund gibt es die Möglichkeit, durch die Einrichtung eines "Schattenbelegs" die in der Export-Steuerung eingerichteten Aktionen für einen Report über den Applikationsserver ausführen zu lassen, während der Ausdruck auf dem physischen Druckziel unabhängig davon vorgenommen wird. Da die Ausführung der Export-Steuerungseinträge in diesem Fall über den "Schattenbeleg" und den Applikationsserver erfolgt, stehen einige Features der Export-Module beim Einsatz eines Schattenbelegs nicht mehr zur Verfügung.

WICHTIG:

Die Einschränkungen von Schattenbelegen finden Sie in der Hilfe unter „Asynchrone Ausführung der Exportmodule über den Applikationsserver (Schattenbelege)“.

3 Artikelverwaltung

3.1 Relationstyp bei Crossselling hinterlegen

In dem neuen Dialogfenster "**Crossselling Relationstyp**" können Sie beliebig viele Relationstypen definieren, welche Sie dann in den Dialogen "**Crossselling-Artikel bei denen der Artikel XXX zu finden ist**" und "**Crossselling zum Artikel XXX**" den einzelnen dort eingetragenen Crossselling-Artikeln hinterlegen können.

3.2 Artikel Crossselling - Anzeige des Relationstypen in Auftragsverwaltung

Beim Crossselling eines Artikels kann zusätzlich ein Relationstyp hinterlegt werden, welcher zukünftig auch beim Aufruf der Crossselling-Artikel in der Auftragsverwaltung angezeigt wird.

Bei der Anlage und Pflege von Crossselling-Artikeln kann weiterhin zukünftig ein Artikel mehrfach eingefügt werden, wenn ihm unterschiedliche Relationstypen zugeordnet sind.

Beispiel:

Artikel A ist ein Crossselling-Artikel von Artikel B.

Der Artikel A ist dem Artikel B als Crossselling-Artikel zugeordnet, wobei kein Relationstyp angegeben wurde:

1. Der Artikel A kann dem Artikel B nicht noch einmal OHNE Relationstyp zugeordnet werden.
2. Der Artikel A kann aber erneut dem Artikel B zugeordnet werden, wenn ihm zusätzlich ein Relationstyp zugeordnet wird.
3. Der Artikel A kann dem Artikel B nicht erneut mit demselben Relationstyp zugeordnet werden.
4. Der Artikel A kann dem Artikel B erneut zugeordnet werden, wenn ein anderer Relationstyp ausgewählt wird.

3.3 Implizite Chargen - Manuelle Preisänderung bei manuellem Lagerzugang berücksichtigen

Bei der manuellen Zubuchung von impliziten Chargen wird zukünftig eine Anpassung in der Spalte „Preis“ an die automatisch vom System erzeugte implizite Charge als „EK-Preis“ übergeben.

3.4 Stornieren von Bestellungen mit impliziten Chargen

Bei der Stornierung von Lieferscheinen und Gutschriften werden die stornierten Mengen wieder den ursprünglich gelieferten impliziten Chargen zugeordnet. Die Stornierung ist allerdings weiterhin in den folgenden beiden Fällen nicht möglich:

- In einer Handelsstückliste darf ein Artikel mit impliziter Chargenführung nicht mehr als einmal als Position enthalten sein. Es dürfen aber durchaus verschiedene Artikel mit impliziter Chargenführung in einer Handelsstückliste enthalten sein.
- In einem Konsignationslagerauftrag darf eine Position keine negative Liefermenge / Rechnungsmenge aufweisen, wenn es sich um einen Artikel mit impliziter Chargenführung handelt.

3.5 Vererbung der zugeordneten Merkmale in der Artikelklassifikation

In einer Artikelklassifikation können Merkmale einer Produktgruppe (=Knoten) zukünftig an die untergeordneten Produktgruppen vererbt werden, um die Pflege der Merkmale in den einzelnen Produktgruppen zu vereinfachen.

Bitte beachten Sie:

Es werden in diesem Zusammenhang nur die Merkmale, aber nicht die Merkmalswerte vererbt.

Der Bildschirm für die Zuordnung der Merkmale zu einer Produktgruppe wurde daher um die Option „Vererbbar“ erweitert, welche für jedes einzelne Merkmal einer Produktgruppe einzeln aktiviert oder deaktiviert werden kann:

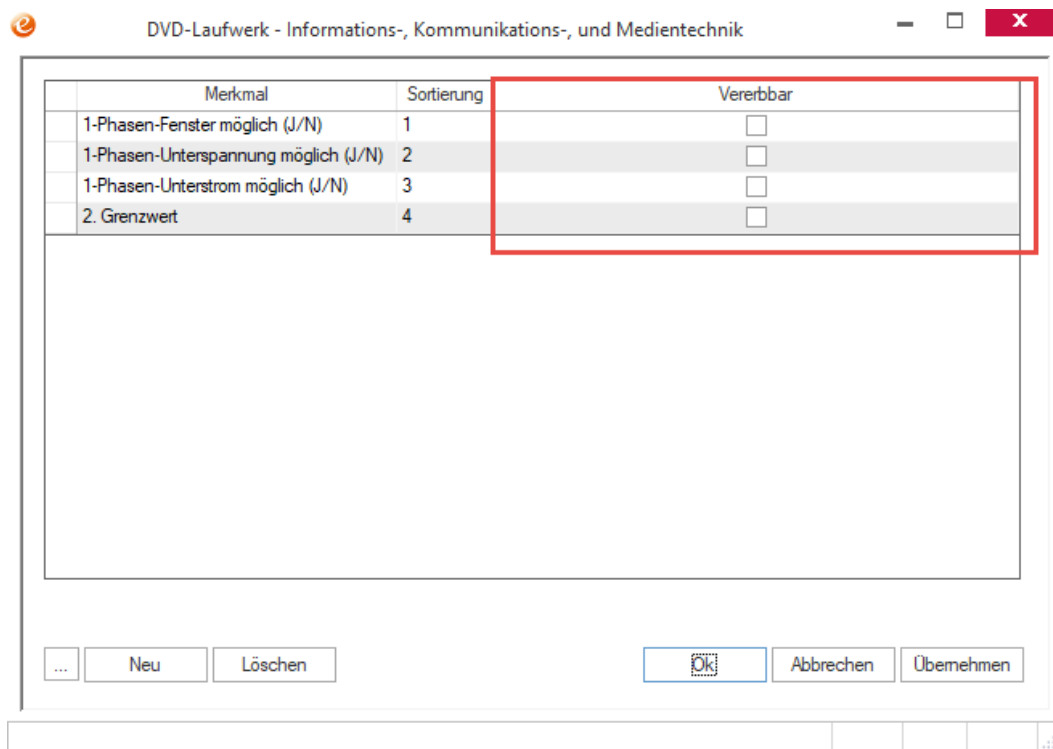


Abbildung 9: Erweiterung Zuordnung von Merkmalen zu Produktgruppen um Option „Vererbbar“

- Ist die Option „Vererbbar“ für ein Merkmal einer Produktgruppe aktiviert, so wird dieses automatisch einer direkt darunter neu angelegten Produktgruppe zugeordnet.
- Ist die Option „Vererbbar“ für ein Merkmal einer Produktgruppe nicht aktiviert, wird das Merkmal wie bisher nicht automatisch einer neuen direkt darunter angelegte Produktgruppe zugeordnet.

Wichtig:

Die Vererbung kann jederzeit unterbrochen und wiederaufgenommen werden, daher sind bei der Neuanlage einer Produktgruppe nur die Merkmale der direkt darüberliegenden Produktgruppe relevant.

Weiterhin kann beim Hinzufügen oder Entfernen der Option „Vererbbar“ pro Merkmal entschieden werden:

- Ob das Merkmal in allen untergeordneten Produktgruppen hinzugefügt / entfernt werden soll.

Achtung:

Ein Merkmal wird in diesem Fall immer in allen untergeordneten Produktgruppen hinzugefügt bzw. entfernt, auch wenn für das Merkmal nicht in allen untergeordneten Produktgruppen die Option „Vererbbar“ aktiviert ist und die Vererbung ggf. unterbrochen wurde.

- Ob nur das Kennzeichen „Vererbbar“ in den untergeordneten Produktgruppen aktiviert oder deaktiviert werden soll, wenn das Merkmal einer untergeordneten Produktgruppe zugeordnet ist.

Achtung:

Die Option „Vererbbar“ wird in diesem Fall immer in allen untergeordneten Produktgruppen entfernt, auch wenn für das Merkmal nicht in allen

untergeordneten Produktgruppen die Option „**Vererbbar**“ aktiviert ist und die Vererbung ggf. unterbrochen wurde.

- Keine weitere Aktion durchgeführt werden soll.

3.6 Anzeige „Für eBusiness verfügbar“ in der Massendatenpflege der Klassifikation

Bei der Pflege von Klassifikationen über die Massendatenpflege wird zukünftig in der Spalte „Für eBusiness verfügbar“ angezeigt, ob bei diesem Artikel die gleichnamige Option auf dem Reiter „eBusiness“ aktiviert wurde.

3.7 Lieferanteneinstandspreis über die Massendatenpflege ändern

Neben dem Lieferanteneinkaufspreis kann zukünftig auch der direkt beim Lieferanten hinterlegte Lieferanteneinstandspreis über die Massendatenpflege für mehrere Artikel und Lieferanten angepasst werden.

Dafür wurde der Dialog „Lieferanteneinkaufspreisänderungen“ und der gleichnamige Menüpunkt in „**Lieferantenpreisänderungen**“ umbenannt und der Dialog um die Feldgruppe „Änderung Einstandspreis“ erweitert, in welcher die verschiedenen Anpassungsmöglichkeiten für den Lieferanteneinstandspreis zu finden sind:

- Erhöhung / Senkung des vorhandenen Lieferanteneinstandspreises um einen prozentualen Wert
- Übernahme des Lieferanteneinstandspreises aus dem Reiter „Preise“
- Übernahme des Lieferanteneinkaufspreises inklusive einem Auf- oder Abschlag X als neuen Lieferanteneinstandspreis

The screenshot shows a dialog box titled "Lieferantenpreisänderung". It contains three main sections:

- Änderung Einkaufspreis:** Includes radio buttons for "keine Änderung" (selected), "setzen auf WE", "erhöh. um %", "erhöh. um WE", "erhöh. um Fracht", "senk. um %", "senk. um WE", and "senk. um Fracht". There is a "Wert:" label and an input field, and a checkbox for "Staffelpreise mit ändern".
- Änderung Einstandspreis:** This section is highlighted with a red box. It includes radio buttons for "keine Änderung" (selected), "auf EKPreis mit % Aufschlag", "auf EKPreis mit % Abschlag", and "auf Einst. Preis vom Reiter 'Preise'". It also has a "Wert:" label and an input field.
- Mehrwertsteuersatz:** Includes fields for "Nr.", "Satz", and "Bezeichnung", with a dropdown arrow next to the "Bezeichnung" field.

At the bottom of the dialog are "OK" and "Abbrechen" buttons.

Abbildung 10: Massendatenpflege für Lieferanteneinstandspreis

3.8 Keine Preisänderungen im Dialog „Lagerbuchungsinformation“ mehr

erlaubt

Der Dialog „**Lagerbuchungsinformation**“ in der Einkaufsverwaltung dient zukünftig grundsätzlich nur noch als Übersicht über die zu einer Bestellung erfolgten Einlagerungen. Es ist künftig nicht mehr möglich, den EK-Preis für bereits erfolgte Einlagerungen nachträglich über den Dialog „**Lagerbuchungsinformation**“ zu manipulieren und dadurch die Einträge auf dem Reiter „**Konto**“ in der Artikelverwaltung zu verändern.

Daher wurden alle mit der EK-Preis-Rückschreibung verbundenen Funktionen aus dem Dialog „**Lagerbuchungsinformation**“ entfernt. In den Systemeinstellungen wurde die Option „**Archivierte Einkaufspreise änderbar?**“ aus den Benutzereinstellungen in der Systemkonfiguration entfernt, mit der die nachträgliche Änderung des EK-Preises in dem Dialog „**Lagerbuchungsinformation**“ pro Benutzer aktiviert werden konnte.

Stattdessen steht künftig die Option „**Archivierte Rechnungsnummer und Rechnungsdatum änderbar?**“ zur Verfügung, welche es ermöglicht nach dem Erhalt der Rechnung die Rechnungsnummer und das Rechnungsdatum in dem Dialog „**Lagerbuchungsinformation**“ hinzuzufügen bzw. zu ändern.

Wurde eine noch nicht verbuchte Einlagerung mit einem falschen EK-Preis eingelagert, dann muss diese Einlagerung künftig storniert oder rückgängig gemacht werden, um sie anschließend mit dem korrekten EK-Preis einzulagern. Dafür steht beim Stornieren einer Einlagerung die Funktion „**Einlagerung der Position rückgängig machen**“ (in diesem Fall werden alle Einlagerungen zu einer Bestellposition rückgängig gemacht) bzw. „**Teileinlagerung stornieren**“ (in diesem Fall können die rückgängig zu machenden Einlagerungen einer Bestellposition konkret ausgewählt werden) zur Verfügung.

Natürlich kann der EK-Preis einer Einlagerung auch weiterhin über das Rechnungseingangsbuch gepflegt und zurückgeschrieben werden, wo diese Funktion weiterhin wie gewohnt zur Verfügung steht.

3.9 Erweiterung der automatischen Generierung von Seriennummern

Die automatische Generierung von Seriennummern kann zukünftig nicht nur bei der Einlagerung in der Einkaufsverwaltung, sondern auch für manuelle Lagerzugänge in der Artikelverwaltung eingerichtet und verwendet werden.

Weiterhin kann die automatische Generierung von Seriennummern zukünftig auch global für alle Artikel oder Module konfiguriert werden, d.h. artikelübergreifend für alle seriennummerngeführten Artikel ohne eigene Objektspezifikation oder modulübergreifend für Einkauf- und Artikelverwaltung. Bei der Generierung einer Seriennummer gilt die folgende Reihenfolge bei der Überprüfung der Objektspezifikation:

- Modulspezifisch und artikelspezifisch
- Modulspezifisch und artikelübergreifend
- Modulübergreifend und artikelspezifisch
- Modulübergreifend und artikelübergreifend

Sobald ein passender Eintrag gefunden wird, wird dieser für die Generierung der Seriennummer verwendet.

3.10 Anzeige der Lagerkoordinaten in der Seriennummernsuche

Der Dialog „**Seriennummernsuche**“ wurde um die Anzeige der Lagerkoordinaten erweitert.

3.11 Zusatzinformationen für Seriennummern nach Rückführung ins System nachladen

Jeder Seriennummer können in eEvolution zusätzlich Informationen in Form einer „externen“ Seriennummer (SNNr. ext) und drei Langtextfeldern (Info 1-3) über den Dialog „**Seriennummern**“ hinterlegt werden.

Diese Informationen werden zukünftig auch bei einer manuellen Rückführung ins System durch eine manuelle Lagerzubuchung, Retoure o.ä. nachgeladen und angezeigt, so dass diese Informationen sofort zu sehen sind und nicht wie bisher in diesen Fällen nur im Seriennummernarchiv einsehbar sind.

3.12 Kopie von Lagerplatzkoordinaten bei Umbuchungen

Die Umbuchung von seriennummerngeführten Artikeln, die auf ein lagerplatzgeführtes Lager umgebucht werden, wurde vereinfacht. In der Artikelverwaltung und in der Kommission ist jetzt möglich, den Ziel-Lagerplatz von einer Seriennummer auf weitere Seriennummern zu kopieren.

In der Artikelverwaltung stellt sich dies folgendermaßen dar:

Wird für einen seriennummerngeführten Artikel unter Lager der Punkt Umbuchung gewählt und als Ziellager ein Lager mit Lagerplätzen ausgewählt, so öffnet sich der Dialog „Seriennummernumbuchung“. Dieser Dialog hat beinhaltet jetzt den Button „Lagerplatz kopieren“:

SNNr.	Status	Abgang	Nach: Gang	Nach: Haus	Nach: Reihe	Nach: Ebene	Nach: Fach	SNNr. ext.	Info 1	Info 2	Info 3
651267126363-32	Verfügbar	<input type="checkbox"/>									
651267126363-33	Verfügbar	<input type="checkbox"/>									
651267126363-34	Verfügbar	<input type="checkbox"/>									
651267126363-35	Verfügbar	<input type="checkbox"/>									
651267126363-36	Verfügbar	<input type="checkbox"/>									
651267126363-37	Verfügbar	<input type="checkbox"/>									
651267126363-38	Verfügbar	<input type="checkbox"/>									
651267126363-39	Verfügbar	<input type="checkbox"/>									
Ret-1	Verfügbar	<input type="checkbox"/>									
Ret-10	Verfügbar	<input type="checkbox"/>									
Ret-5	Verfügbar	<input type="checkbox"/>									
Ret-6	Verfügbar	<input type="checkbox"/>									
Ret-7	Verfügbar	<input type="checkbox"/>									
Ret-8	Verfügbar	<input type="checkbox"/>									
Ret-9	Verfügbar	<input type="checkbox"/>									

Abbildung 11: Dialog "Seriennummernumbuchung" im Artikelmodul mit neuem Button "Lagerplatz kopieren"

Sollen jetzt mehrere Seriennummern auf einen Lagerplatz umgebucht werden, so muss dieser nur noch für den obersten gewünschten Eintrag manuell eingetragen werden. Anschließend muss der bearbeitete Eintrag als Kopfartikel und die weiteren gewünschten Einträge für diesen Lagerplatz markiert werden und mit einem Klick auf Lagerplatz kopieren wird die Eingabe des Lagerplatzes und das Flag „Abgang“ vom Kopfartikel auf die weiteren markierten Einträge kopiert.

3.13 Variantenhauptartikel Kennzeichnung

Die Artikelvarianten wurden um die Möglichkeit erweitert, einen Variantenhauptartikel zu bestimmen. Dafür gibt es im Reiter Varianten die zusätzliche Spalte „Variantenhauptartikel“:

Klassifikation	Konto	Sprache	Texte	Service	DMS				
Bilder	Einstellungen	Einstellungen 2	Preise	Preisdetails	Diverses	HSL	Intrastat	Varianten	eBusiness
Filter: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>									
Aktualisieren Treffer Löschen									
	Variante	Art.Nr.	VKPreis 1	VKPreis 2	VKPreis 3	VKPreis 4	GTIN (EAN)	Variantenhauptartikel	
	Rot	2002-ROT	1,99	0,00	0,00	0,00	4004703011048	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Lila	2002-LILA	1,99	0,00	0,00	0,00	4004703011048	<input type="checkbox"/>	
	Grün	2002-GRÜN	1,99	0,00	0,00	0,00	4004703011048	<input type="checkbox"/>	
	Gelb	2002-GELB	1,99	0,00	0,00	0,00	4004703011048	<input type="checkbox"/>	
	Blau	2002-BLAU	1,99	0,00	0,00	0,00	4004703011048	<input type="checkbox"/>	
	Schwarz	2002-SCHWARZ	1,99	0,00	0,00	0,00	4004703011048	<input type="checkbox"/>	

Abbildung 12: Neue Spalte "Variantenhauptartikel" im Register Varianten des Artikelmoduls

In dieser Spalte wird anhand der Checkboxes die Hauptvariante dieses Artikels bestimmt. Nur für eine Variante kann diese Checkbox aktiviert sein.

3.14 Kein Trimmen von Leerzeichen in einer alphanumerischen Artikelnummer

Bei einer alphanumerischen Artikelnummer werden zukünftig keine Leerzeichen automatisch entfernt, um mehr Freiheiten bei der Gestaltung von alphanumerischen Artikelnummern zu ermöglichen.

Es können beliebig viele Leerzeichen am Anfang, in der Mitte oder am Ende der Artikelnummer hinzugefügt werden, welche bei der Bestimmung der Eindeutigkeit einer Artikelnummer mitberücksichtigt werden.

Bitte beachten Sie:

Durch diese Anpassung ist es möglich, versehentlich eine nur aus Leerzeichen bestehende Artikelnummer anzulegen, welche bei der Umstellung auf numerische Artikelnummern zu Problemen führen kann.

4 Auftragsfakturierung

4.1 Tabellensortierung für Druckauswahl

In der Auftragsfakturierung wurde die Tabellensortierung für das Drucken von Belegen in dem Bildschirm „**Druck-Auswahl**“ aktiviert, so dass die Sortierung zukünftig wie in anderen Tabellen über die Spaltenköpfe der Tabelle vorgenommen werden kann und natürlich pro Benutzer gespeichert wird.

Hinweis:

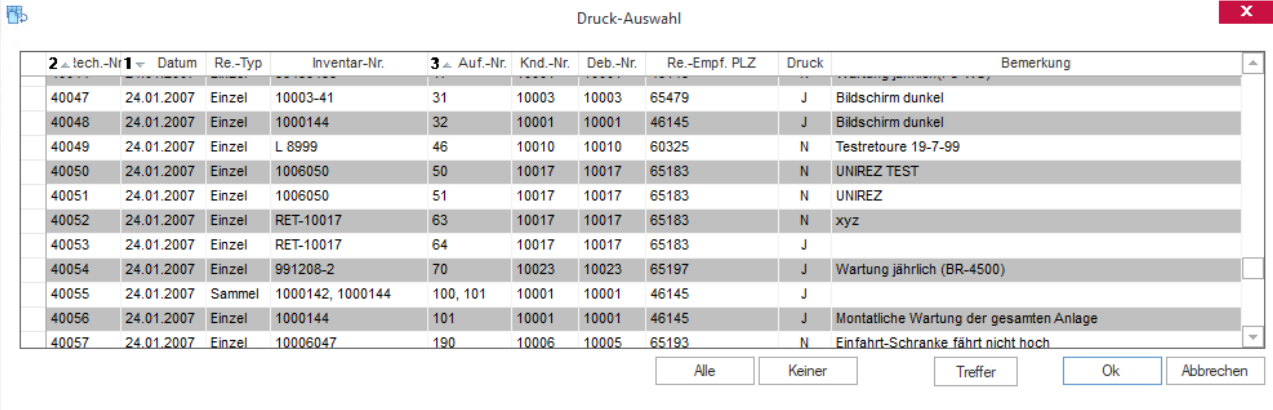
Die Auswahlmöglichkeit für die Sortierung in dem Bildschirm „**Druck**“ wurde aus diesem Grund entfernt.

Weiterhin wurde die Tabelle „**Druck-Auswahl**“ um die Spalte „**Inventar-Nr**“ erweitert, in welcher die Inventarnummer des fakturierten Einsatzes oder Auftrags angezeigt wird.

Bei Sammelrechnungen werden jetzt die Auftragsnummern der enthaltenen Aufträge in der Spalte „**Auf.-Nr.**“ und die Inventarnummern der enthaltenen Inventare in der Spalte „**Inventar-Nr.**“ angezeigt.

Bitte beachten Sie:

Ab einer Länge von 1000 Zeichen wird die Anzeige in beiden Spalten abgeschnitten.



2 ▲ tech.-Nr 1 ▼	Datum	Re.-Typ	Inventar-Nr.	3 ▲ Auf.-Nr.	Knd.-Nr.	Deb.-Nr.	Re.-Empf. PLZ	Druck	Bemerkung
40047	24.01.2007	Einzel	10003-41	31	10003	10003	65479	J	Bildschirm dunkel
40048	24.01.2007	Einzel	1000144	32	10001	10001	46145	J	Bildschirm dunkel
40049	24.01.2007	Einzel	L 8999	46	10010	10010	60325	N	Testretoure 19-7-99
40050	24.01.2007	Einzel	1006050	50	10017	10017	65183	N	UNIREZ TEST
40051	24.01.2007	Einzel	1006050	51	10017	10017	65183	N	UNIREZ
40052	24.01.2007	Einzel	RET-10017	63	10017	10017	65183	N	xyz
40053	24.01.2007	Einzel	RET-10017	64	10017	10017	65183	J	
40054	24.01.2007	Einzel	991208-2	70	10023	10023	65197	J	Wartung jährlich (BR-4500)
40055	24.01.2007	Sammel	1000142, 1000144	100, 101	10001	10001	46145	J	
40056	24.01.2007	Einzel	1000144	101	10001	10001	46145	J	Montatliche Wartung der gesamten Anlage
40057	24.01.2007	Einzel	10006047	190	10006	10005	65193	N	Einfahrt-Schranke fährt nicht hoch

Abbildung 13: Bildschirm "Druck-Auswahl" mit Tabellensortierung und neuer Spalte "Inventar-Nr."

4.2 Optimierung der Hauptmaske in der Auftragsfakturierung

Bei der Auswahl der Fakturierungsart wird nun vor dem Feld für die Auswahl der Technikerklasse/Modellgruppe/Tätigkeitscode angezeigt, welche Informationen darin enthalten sind.

4.3 Service Auftragsfaktura: Aufschlüsseln der Meldung "Mindestens eine Artikelzuordnung konnte nicht gefunden werden!"

Wenn beim Aufbau von Rechnungen anhand der Artikelzuordnungen nicht alle benötigten Kombinationen aus Vertragsart, Technikerklasse, Modellgruppe und TC/LC vorhanden sind, so erscheint die folgende neue Meldung, die über fehlende Kombinationen der Artikelzuordnung informiert:

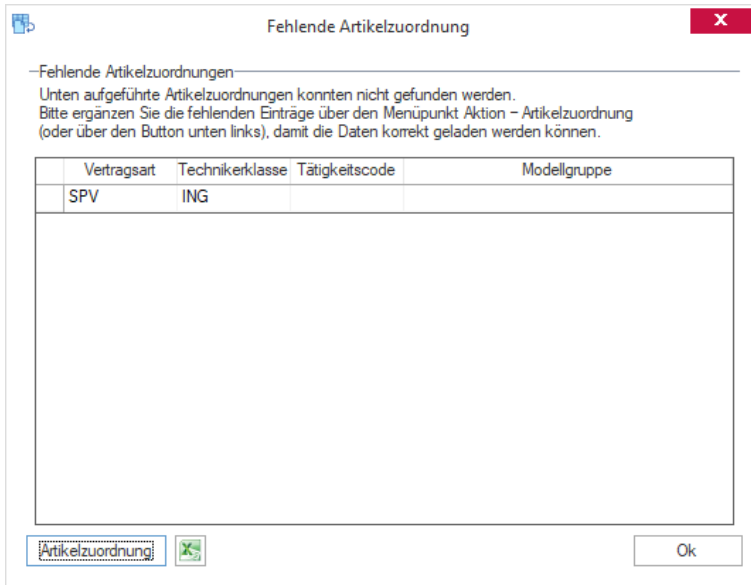


Abbildung 14: Neue Meldung zu fehlenden Artikelzuordnungen

In der Tabelle werden die fehlenden Artikelzuordnungen aufgelistet. Über den Button Artikelzuordnung gelangen Sie direkt in die entsprechende Maske, um Zuordnungen nachzupflegen. Mit Ok kann der Dialog anschließend verlassen werden, um zu den Positionen zu gelangen.

Ausnahme: Handelt es sich um Positionen aus einem Arbeitsplanauftrag, dann wird die Artikelzuordnung nicht beachtet, da die Zuordnung aus den Arbeitsplänen kommt. Dementsprechend gibt es die Meldung in diesem Fall nicht.

Eine weitere Anpassung betrifft die automatische Fakturierung über die F3-Suche:

Werden hierbei fehlende Artikelzuordnungen festgestellt, so wird jetzt im nachfolgenden Log zusätzlich ausgegeben, welche Zuordnungen fehlen. Das stellt sich so dar:

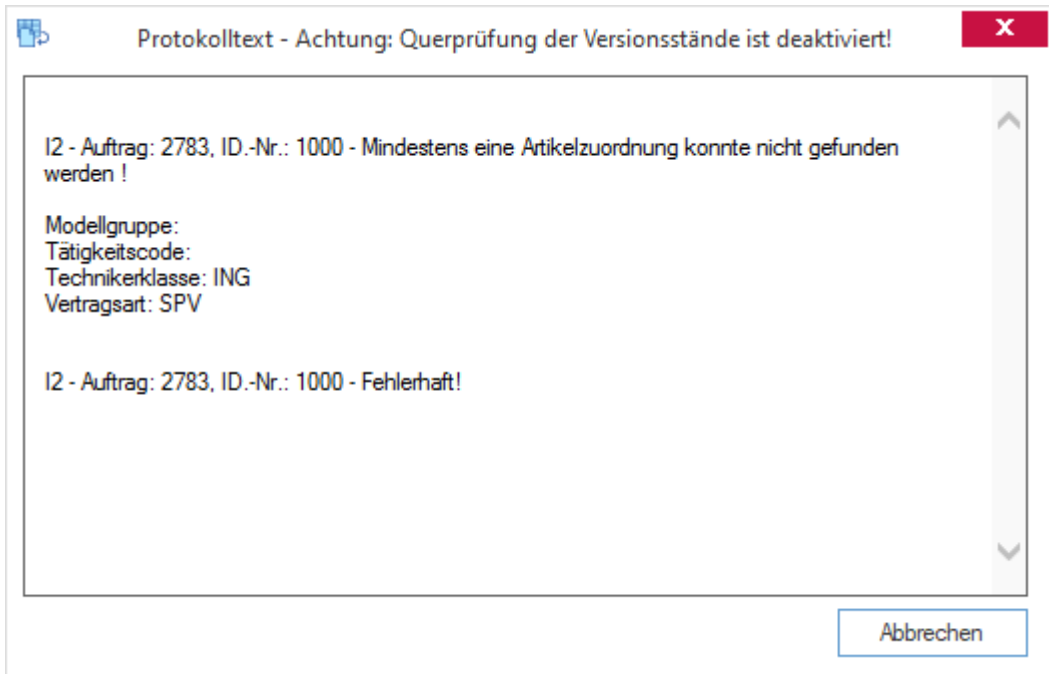


Abbildung 15: Protokolltext bei fehlenden Artikelzuordnungen in der automatischen Fakturierung

4.4 Nach Fakturierung Serviceauftrag mit verknüpftem AngAuf-Auftrag soll AngAuf-Auftrag erledigt sein

Das Zusammenspiel zwischen Serviceauftrag und Auftragsverwaltung wurde verbessert. Wenn Sie einen Serviceauftrag mit einem Auftrag verknüpfen, z.B. durch die Erstellung eines Kostenvoranschlages, dann erscheint bei der Abrechnung des Serviceauftrages über die Auftragsfakturierung jetzt eine Meldung, mit der Sie den verknüpften Auftrag ebenfalls direkt erledigen können:

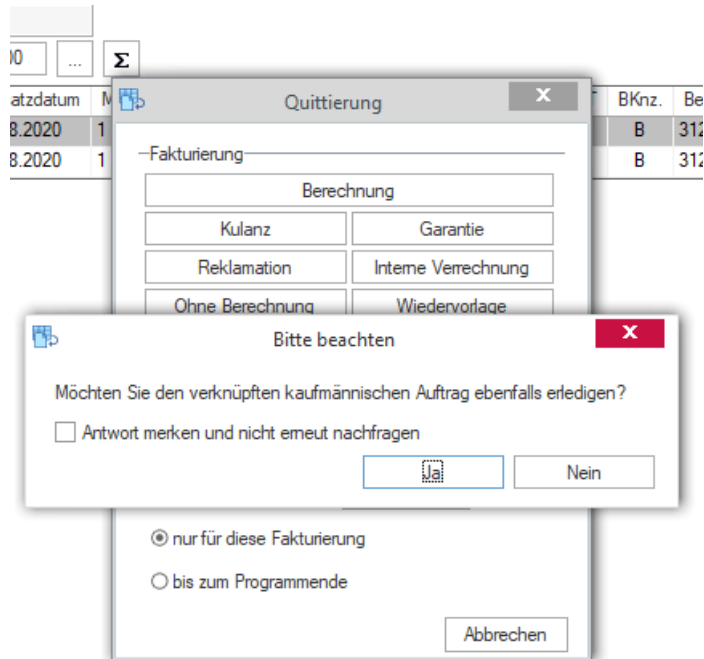



Abbildung 16: Neuer Dialog beim Fakturieren eines Serviceauftrags, wenn ein verknüpfter Auftrag vorliegt

Bestätigen Sie diese Rückfrage mit „Ja“, so wird der verknüpfte Auftrag erledigt, wählen Sie „Nein“, so bleibt der Auftrag unverändert. Über die Aktivierung der Checkbox „Antwort merken und nicht erneut nachfragen“ wird Ihre Auswahl gespeichert und diese Meldung erscheint nicht erneut.

4.5 Anzeige der vorhandenen Preislisteneinträge für Artikel und Kunde

In den Positionen der Auftragsfakturierung kann über den Button  das neue Dialogfenster „Preisinformation“ aufgerufen werden, in dem die Preislisteneinträge des markierten Artikels für den aktuellen Rechnungsempfänger angezeigt werden. So können die für den Artikel und Rechnungsempfänger angelegten Preislisteneinträge kontrolliert werden und falsche Preislisteneinträge im Anschluss im Preislistenmodul korrigiert werden.

Preisliste	Preislistenzuordnung	Preisliste Brutto	Preisliste Netto	Preisliste gültig ab	Preisliste gültig bis	Priorität Preisliste	Preisliste gültig?	Preiseintrag gültig?
VK-Preisliste	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	01.01.2015	31.12.2020		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
VK-Preisliste	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	01.01.2015	31.12.2020		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
VK-Preisliste	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	01.01.2015	31.12.2020		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
VK-Preisliste Netto	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
VK-Preisliste Brutto	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
VK-Preisliste Brutto	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
VK-Preisliste Netto	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Beenden

Abbildung 17: Dialogfenster "Preisinformationen" in der Auftragsfakturierung

Dabei gelten u.a. folgende Einschränkungen:

- Es werden keine freien oder hierarchischen Preislisteneinträge angezeigt.
- Es werden nur Preislisteneinträge angezeigt, welche explizit den Artikel und Rechnungsempfänger enthalten. Das bedeutet alle Preislisteneinträge, die keinen Kunden oder Artikel enthalten und stattdessen z.B. auf Artikelgruppe, Artikelklassifikation, Kundengruppe oder Kundenklassifikation einschränken, werden hier nicht angezeigt.
- Die initiale Reihenfolge der angezeigten Preislisteneinträge hat keine Bedeutung und drückt NICHT aus, dass die Preislisteneinträge in dieser Reihenfolge gezogen werden würden.

WICHTIG:

Die Informationen zu „Gültig ab“ und „Gültig bis“ sind nur für die Gültigkeitsprüfung relevant, welche diese Informationen für Preislisten und Preiseinträge auswerten kann und dementsprechend die Gültigkeiten setzt.

4.6 Mehrsprachigkeit beim Positionsaufbau für die Spesen

Beim Aufbau der Rechnungspositionstexte werden die Spesen automatisch in die für den Kunden in den Kundenstammdaten unter „Diverses“ hinterlegte Sprache des Kunden übersetzt und gespeichert, vorausgesetzt für die jeweilige Spesenart ist eine Übersetzung in der entsprechenden Sprache hinterlegt.

4.7 Nutzung von Mehrsprachigkeit beim Positionsaufbau für die Positionstexte

In der Auftragsfakturierung wird jetzt für die variablen Positionstexte auf dem Reiter *Aktion* und für die Positionsbezeichnungen automatisch die im zugehörigen Serviceauftrag eingetragene Sprache des Rechnungsempfängers gezogen. Voraussetzung dafür ist, dass die variablen Positionstexte und Positionsbezeichnungen eine Übersetzung in der jeweiligen Sprache hinterlegt haben.

4.8 Löschen von Arbeitszeitpositionen bei reinem Reisetag

Reine Reisetage werden auch in der Auftragsfakturierung korrekt verarbeitet. Da es bei einem reinen Reisetag keine Arbeitszeit gibt, wird kein zugehöriger Arbeitszeiteintrag in den AFAKT-Positionen angezeigt. Alle weiteren Positionen, wie z.B. Fahrtzeiten, Fahrtkilometer, Spesen, Mehrarbeit, Artikel etc., werden weiter angezeigt.

Hinweis:

Da es aus technischen Gründen notwendig ist, die zugehörige Arbeitszeitposition zunächst zu bilden und anschließend zu entfernen, kann eine temporäre Lücke in den Positionsnummerierungen entstehen. Dies wird aber beim Speichern korrigiert, da die endgültige Nummerierung erst dann erfolgt.

4.9 Reinen Reisetag bei allen Fakturierungsarten ermöglichen

Es ist jetzt möglich, einen reinen Reisetag in der Auftragsfakturierung mit den Fakturierungsarten „**Fakturierung nach Tätigkeiten (fest)**“ und „**Fakturierung nach Tätigkeiten variabel**“ zu berechnen. Da in diesem Fall kein Tätigkeitscode in der Hauptmaske der Auftragsfakturierung ausgewählt ist, wird dafür immer der Eintrag aus der Artikelzuordnung mit dem höchsten Tätigkeitscode zur gewählten Vertragsart genutzt.

Auch in der automatischen Faktura ist es jetzt möglich, reine Reisetage nach Tätigkeitscodes zu fakturieren. Damit die Berechnung über die automatische Faktura erfolgen kann, muss aktuell der Systemparameter "AFPOSIMMER" auf "1" gesetzt sein.

4.10 Anzeige laufende Nummer des Mehrwertsteuerschlüssels in den

Positionen

In der Auftragsfakturierung wird zukünftig neben dem Mehrwertsteuersatz auch die laufende Nummer des zugeordneten Mehrwertsteuerschlüssels in der Spalte „MwSt. Schl.“ angezeigt, um bei gleichen Steuersätzen die korrekte Zuordnung schneller kontrollieren zu können.

Pos	Art.-Nr.	Art.-Bez. 1	Art.-Bez. 2	Einsatzdatum	MwSt. Schl.	MwSt.	Menge	Preis	Rabatt	Gesamt	LT	BKnz.	Ber.	Auftrag-Nr.	Z.-Summe
1	1335	Techn.: ASM		09.08.2011	6	19,0	0,25	250,00	0,00	62,50	0	B	1038	1038	0
2	10005	Mainboard PV		09.08.2011	6	19,0	1,00	0,00	0,00	0,00	0	B	1038	1038	0
3	1335	Techn.: ASM		09.08.2011	6	19,0	0,25	250,00	0,00	62,50	1	B	1038	1038	0
4	1335	Techn.: ASM		09.08.2011	6	19,0	0,25	250,00	0,00	62,50	1	B	1038	1038	0
5	10005	Mainboard PV		09.08.2011	6	19,0	1,00	0,00	0,00	0,00	0	G	1038	1038	0
6	1335	Techn.: ASM		09.08.2011	6	19,0	0,25	250,00	0,00	62,50	0	B	1038	1038	0
7	10005	Mainboard PV		09.08.2011	6	19,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0	G	1038	1038	0
8	10005	Mainboard PV		09.08.2011	6	19,0	2,00	0,00	0,00	0,00	0	G	1038	1038	0

Abbildung 18: Laufende Nummer der Mehrwertsteuer in der Auftragsfakturierung

4.11 DDE-Button zum Artikel in Positionsmaske

Es ist jetzt möglich, aus der Positionsmaske der Auftragsfakturierung über einen neuen DDE-Button direkt in das Artikelmodul zu gelangen und dort einen zuvor angewählten Artikel zu laden.

Die Positionsmaske zeigt sich jetzt folgendermaßen:

Pos	Art.-Nr.	Art.-Bez. 1	Art.-Bez. 2	Einsatzdatum	MwSt.	Menge	Preis	Rabatt	Gesamt	LT	BKnz.	Ber.	Auftrag-Nr.	Z.-Summe
1	1385	Techn.: Claus Kleber	Artikel ist Rabattfähig	07.05.2020	19,0	0,50	150,00	10,00	67,50	0	B	3002	3002	0
2	1386	Wartungspauschale: C		07.05.2020	19,0	1,00	150,00	0,00	150,00	0	B	3002	3002	0

Abbildung 19: Positionsmaske der Auftragsfakturierung mit neuem DDE-Button zum Artikel

Wurde ein Artikel in der Tabelle markiert, so öffnet sich nach Klick auf den neuen Button das Artikelmodul und lädt diesen Artikel.

4.12 Bestellnummer & Besteller

Die Hauptmaske in der Auftragsfakturierung wurde umgestaltet und um die Felder „Bestellnummer“ und „Besteller“ erweitert, die im dazugehörigen Serviceauftrag unter „Details“ hinterlegt werden können. In diesem Zusammenhang wurde auch der Dialog „Suchauswahl Aufträge/ Einsätze“ um die Spalten „Bestellnummer“ und „Besteller“ erweitert, so dass diese Information auch an dieser Stelle zur Verfügung steht.

Bei der Erstellung einer Rechnung oder Gutschrift wird diese Information archiviert und im Rechnungsarchiv mit ausgegeben.

Hinweis:

Aktuell wird diese Information auf keinem Standard-Beleg in der Auftragsfaktura mit ausgegeben.

Weiterhin ist der Button „**Drucken**“ zukünftig direkt neben „**Suchen**“ auf der Hauptmaske zu finden und nicht mehr unter „**Aktion**“.

The screenshot shows the 'Auftragsfakturierung' application window. The title bar reads 'Auftragsfakturierung - [QSASMMAIN_ M1] - eEvolution'. The menu bar includes 'Start', 'Bearbeiten', 'Details', 'Aktion', 'Programme', and 'Info'. The toolbar contains icons for 'Aktiv', 'Neu', 'Suchen', 'Drucken' (highlighted in red), 'Gutschrift', 'Storno', 'Vortext/Nachtext', 'Bedingungen', 'Positionen', 'Rechnungsdatum: 13.05.2020', 'Valutadatum', and 'Zuletzt verwendet'. The main form area is divided into sections: 'Fakturierungsdaten' with fields for 'Fakturierungsart', 'Vertragsart', and 'Bemerkung/Knz.'; 'Kunde/Rechnungsempf.' with fields for 'Inventar.-Nr.', 'Modell', 'Auftr.Geb.Nr.', 'Auftr.Geb.Name', 'Auftr.Geb.Abt.', 'Straße', 'Land, Plz, Ort', 'Leitweg-ID', 'Telefon', and 'Anrufer'; and a section for 'Bestellnummer' and 'Besteller' (both highlighted in red). At the bottom right, there are navigation buttons: '<', 'OK', 'Abbrechen', and '>'. The status bar at the bottom left says 'Daten werden eingelesen' and the bottom right shows 'NUM'.

Abbildung 20: Hauptmaske Auftragsfakturierung nach Umbau mit dem Button „Drucken“ und den neuen Feldern „Bestellnummer“ und „Besteller“

5 Auftragsverwaltung

5.1 Termine zu Angeboten, Aufträgen und Gutschriften erstellen

Die Auftragsverwaltung bietet zukünftig die Möglichkeit, manuelle Termine zu einem Angebot, Auftrag oder einer Gutschrift zu erstellen und zu bearbeiten, welche gleichzeitig in der Historie des Kunden für die Ansicht und Bearbeitung zur Verfügung stehen.

Die Historie in der Auftragsverwaltung wurde daher umfangreich umgebaut, so dass die wichtigsten Informationen zu einem Termin direkt in der Tabelle angezeigt werden können. Die Bearbeitung eines manuellen Termineintrags erfolgt dabei grundsätzlich in dem aus der Kundenverwaltung bekannten Fenster „**Details zur Aktion**“, es können keine Änderungen direkt über die Tabelle vorgenommen werden.

WICHTIG:

Es können grundsätzlich keine Systemtermine bearbeitet oder gelöscht werden, da dieses die Historie zu einem Vorgang verfälschen würde und ggf. für Irritationen wegen fehlenden Systemeinträgen führen könnte.

Diese Möglichkeit wurde in diesem Zusammenhang auch aus dem CRM entfernt, wo das über ein spezielles Recht bisher möglich war.

Die neue Spalte „**Referenz**“ in der Auftragsverwaltung bietet die Möglichkeit, die Herkunft eines Termineintrags auf den ersten Blick zu ermitteln, sowie durch einen Klick auf den enthaltenen Link direkt zu dem entsprechenden Vorgang zu navigieren. Sie steht zukünftig auch in der Kundenhistorie und der Terminhistorie des CRMs zur Verfügung, so dass die Termine zu einer Verkaufschance aus dem CRM zukünftig auch in dem dazugehörigen Vorgang in der Historie der Auftragsverwaltung zu finden sind. Ist ein Angebot ursprünglich aus einer Verkaufschance hervorgegangen, welche wiederum aus einem Lead entstanden ist, sind die entsprechenden Termineinträge aus dem Lead und der Verkaufschance künftig direkt in der Historie zu diesem Angebot in der Auftragsverwaltung zu sehen.

Termin	Terminzeit	RefNr	RefPosNr	Status	Systemaktion	Kurzbeschreibung	Referenz	Erfolgt	Termin-Aktion	Benutzer
13.11.2019	12:43	100148			LS Aktion durchgeführt		Auftragsverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/>		EEVOLUTION
13.11.2019	12:43	14824			RE Aktion durchgeführt		Auftragsverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/>		EEVOLUTION
13.11.2019	12:43	11065			Versand durchgeführt (Kommission)	Position: 1, Lieferart: DPD, Tracking ID: 4599988	Auftragsverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/>		EEVOLUTION
13.11.2019	12:42	11065	1		Komplett kommissioniert		Auftragsverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/>		EEVOLUTION
13.11.2019	12:42	11065			Kommissionsmengen gespeichert		Auftragsverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/>		EEVOLUTION
13.11.2019	12:42	2348	1		An Kommission übergeben		Auftragsverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/>		EEVOLUTION
13.11.2019	12:42				Auftrag angelegt		Auftragsverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/>		EEVOLUTION
13.11.2019	12:42				Manueller Eintrag	Klären, ob alles OK mit Angebot	Auftragsverwaltung	<input type="checkbox"/>	Anruf	EEVOLUTION
13.11.2019	12:41				Verkaufschance in Angebot umgewa		Auftragsverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/>		EEVOLUTION
13.11.2019	12:41				Verkaufschance in Angebot 1732 umgewandelt: Musterkunde -		Verkaufschance	<input checked="" type="checkbox"/>	VC in Ang.	EEVOLUTION
13.11.2019	12:41				Verkaufschancestatus geändert: Musterkunde - Dokumentation schreiben		Verkaufschance	<input checked="" type="checkbox"/>	VC Status	EEVOLUTION
13.11.2019	12:41			Open	Angebot anlegen		Verkaufschance	<input type="checkbox"/>	Angebot	EEVOLUTION
13.11.2019	12:40				Verkaufschance angelegt		Auftragsverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/>		EEVOLUTION
13.11.2019	12:40				Verkaufschanceanlage: Musterkunde - Dokumentation schreiben		Verkaufschance	<input checked="" type="checkbox"/>	VC Anlage	EEVOLUTION

Abbildung 21: Historie im Auftrag mit manuellen Eintrag (1) und Referenzspalte (2)

5.2 Anpassung der Funktion „Anzeige der letzten X Tage“ in der Terminhistorie

Die Terminhistorie in der Auftragsverwaltung, Kundenverwaltung und dem CRM bietet zukünftig die Möglichkeit, bei der Anzeige der Termine auf einen konkreten Zeitraum einzuschränken.

Dafür wurde das Eingabefeld „**Anzeige der letzten X Tage**“ durch das Datumfeld „**Datum von**“ ersetzt und das Datumfeld „**Datum bis**“ hinzugefügt, welches optional befüllt werden kann, um die Anzeige auf einen konkreten Zeitraum einzuschränken.

Das „**Datum von**“ wird in diesem Zusammenhang wie die „**Anzeige der letzten X Tage**“ pro Benutzer und Modul gespeichert während das „**Datum bis**“ nach dem Beenden des Moduls verworfen wird.

Ansprechpartner | Zahlung | Zahlung 2 | Lieferung | Rechnung | Vertrieb | Historie | OPOS | Service | Inventare | Klassifikation | eBusiness | Kosten | Projekte

-Kennzahlen-

Umsatz LJ: Umsatz VJ: Umsatz VVJ:

Letzter Auftrag: offene Angeb.:

-Historie-

Termin	Terminzeit	Status	Kurzbeschreibung	Referenz	Erfledigt	Termin-Aktion	Benutzer	Ansprechpartner	Projekt
18.10.2018	13:10		Test Office		<input checked="" type="checkbox"/>	E-Mail	EEVOLUTION	Frau Dipl. Ing.	
18.10.2018	13:10		Test Office		<input checked="" type="checkbox"/>	E-Mail	EEVOLUTION	Herr Uwe	
18.10.2018	13:09				<input type="checkbox"/>	SerienBf	EEVOLUTION		
12.09.2018	17:45		Test SB		<input type="checkbox"/>	SerienBf	EEVOLUTION		
29.08.2018	10:18				<input type="checkbox"/>	SerienBf	EEVOLUTION		
29.08.2018	10:18				<input type="checkbox"/>	SerienBf	EEVOLUTION		
29.08.2018	10:17				<input type="checkbox"/>	SerienBf	EEVOLUTION		
29.08.2018	10:16		TEST		<input type="checkbox"/>	SerienBf	EEVOLUTION		
29.08.2018	10:14				<input type="checkbox"/>	SerienBf	EEVOLUTION		
29.08.2018	10:12				<input type="checkbox"/>	SerienBf	EEVOLUTION		
29.08.2018	10:11		TEST		<input type="checkbox"/>	SerienBf	EEVOLUTION		
29.08.2018	10:10		test		<input type="checkbox"/>	SerienBf	EEVOLUTION		
29.08.2018	10:09				<input type="checkbox"/>	SerienBf	EEVOLUTION		
29.08.2018	10:08				<input type="checkbox"/>	SerienBf	EEVOLUTION		
29.08.2018	10:07		teee		<input type="checkbox"/>	SerienBf	EEVOLUTION		
29.08.2018	10:05		TESTALLES		<input type="checkbox"/>	SerienBf	EEVOLUTION		
29.08.2018	09:33		Test nur AP		<input type="checkbox"/>	SerienBf	EEVOLUTION		

Datum von: Datum bis:

Erfledigte anzeigen Systemaktionen anzeigen

Neu | Bearbeiten | Zuweisen an | Löschen

Abbildung 22: Einschränkung auf Zeitraum in der Terminhistorie

5.3 Einstellung zur Konfiguration der Datumsvorbelegung in den Auftragspositionen

In der Systemkonfiguration sind zwei neue Einstellungen geschaffen worden, um festzulegen, was auf dem Reiter „Positionen“ im Datumsfeld als Vorbelegung für die einzufügenden Auftragspositionen automatisch eingetragen wird:

- **Leere Vorbelegung:**
Die Felder „Lieferwoche“/ „Liefertermin“/ „Wunschwoche“ und „Wunschtermin“ bleiben leer und werden durch kein Datum vorbelegt.
- **Lieferwoche:**
Es wird automatisch die vorbelegte Lieferwoche in das Feld „Lieferwoche“ eingetragen, woraus der „Liefertermin“ errechnet und in das gleichnamige Feld eingetragen wird.
- **Liefertermin:**
Es wird automatisch der vorbelegte Liefertermin in das Feld „Liefertermin“ eingetragen, woraus die „Lieferwoche“ errechnet und in das gleichnamige Feld eingetragen wird.
- **Wunschwoche:**
Es wird automatisch die vorbelegte Wunschwoche in das Feld „Wunschwoche“ eingetragen, woraus der „Wunschtermin“ errechnet und in das gleichnamige Feld eingetragen wird.
- **Wunschtermin:**
Es wird automatisch der vorbelegte Wunschtermin in das Feld „Wunschtermin“ eingetragen, woraus die „Wunschwoche“ errechnet und in das gleichnamige Feld eingetragen wird.

Dabei kann auf dem Reiter „Angauf5“ eine Standardeinstellung für alle neuen Benutzer über die Option „Legen Sie hier fest, ob bei neuen Benutzern automatisch die Lieferwoche, der Liefertermin, die Wunschwoche, der Wunschtermin oder nichts in den Auftragspositionen eingetragen werden soll. Die Vorbelegung kann über die Benutzereinstellungen pro Benutzer angepasst werden.“ festgelegt werden, während auf dem Reiter „AngAuf-Benutzer“ über die Option „Benutzerspezifische Datumseinstellung“ – „Datum Voreinstellung“ jeder Benutzer die Vorbelegung an seine eigenen Bedürfnisse anpassen kann.

Natürlich ist es weiterhin möglich, pro Auftrag einen individuellen Liefertermin/Wunschtermin bzw. eine individuelle Lieferwoche / Wunschwoche einzutragen.

5.4 Anzeige vom Sachbearbeiter in der F2-Ergebnismaske

Bei der Suche nach Aufträgen oder Rechnungen wird zukünftig der Name 1 des Sachbearbeiters in der Ergebnismaske angezeigt.

Auf. Nr.	Erfassdatum	Proj. Bez.	Knd. Name1	Knd. Name2	Knd. Name3	Knd. Name4	Druck	Letzte Änderung	Brutto-Auftragssumme	Netto-Auftragssumme	Bestellnr.	Sachbearbeiter
12226	04.08.2014	EEVOLUTION-Muster Kompanie-AUF1	Muster Kompani				N-N-N	04.08.2014 16:41:00	14,28	12,00		eEvolution
13008	10.02.2015	EEVOLUTION-Musterbau-AUF1	Musterbau	Heidi			J-N-N	10.02.2015 14:50:00	21,40	20,00		eEvolution
11510	22.01.2014	xxAAG2372-AUF11510	Musterbau1111	Heidi			N-N-N	22.01.2014 00:05:00	0,00	0,00		eEvolution
14481	26.02.2016	EEVOLUTION-Musterkunde-AUF1	Musterkunde				J-N-N	26.02.2016 16:31:00	445,36	374,25		eEvolution
14482	26.02.2016	EEVOLUTION-Musterkunde-AUF2	Musterkunde				N-N-N	26.02.2016 16:21:00	0,00	0,00		eEvolution
14509	15.03.2016	EEVOLUTION-Musterkunde-AUF6	Musterkunde				J-J-J	15.03.2016 13:59:00	197,74	166,17		eEvolution
14520	31.03.2016	EEVOLUTION-Musterkunde-AUF7	Musterkunde				J-N-J	01.04.2016 11:01:00	507,44	426,42		APERTUM
14521	31.03.2016	EEVOLUTION-Musterkunde-AUF8	Musterkunde				J-N-J	01.04.2016 11:01:00	507,44	426,42		APERTUM
14522	31.03.2016	EEVOLUTION-Musterkunde-AUF9	Musterkunde				J-N-J	01.04.2016 11:01:00	507,44	426,42		APERTUM
14533	06.04.2016	EEVOLUTION-Musterkunde-AUF10	Musterkunde				N-N-N	06.04.2016 11:07:00	0,00	0,00		eEvolution
14534	06.04.2016	EEVOLUTION-Musterkunde-AUF11	Musterkunde				N-N-N	06.04.2016 13:22:00	445,36	374,25		eEvolution
14542	08.04.2016	EEVOLUTION-Musterkunde-AUF12	Musterkunde				J-N-T	11.04.2016 11:28:00	1384,20	1163,19		eEvolution
14646	18.05.2016	EEVOLUTION-Musterkunde-AUF13	Musterkunde				J-J-J	19.05.2016 12:11:00	309,70	260,25		eEvolution
14724	15.07.2016	EEVOLUTION-Musterkunde-AUF14	Musterkunde				J-N-J	15.07.2016 15:31:00	197,74	166,17		eEvolution
15084	17.10.2016	EEVOLUTION-Musterkunde-AUF16	Musterkunde				N-N-N	17.10.2016 11:25:00	0,00	0,00		eEvolution
17157	29.11.2018	EEVOLUTION-Musterkunde-AUF17	Musterkunde				J-J-J	29.11.2018 14:24:00	507,45	426,43		eEvolution
17265	07.02.2019	EEVOLUTION-Musterkunde-AUF19-STO	Musterkunde				S-S-S	07.02.2019 00:00:00	0,00	0,00		eEvolution
17266	07.02.2019	EEVOLUTION-Musterkunde-AUF20	Musterkunde				N-N-N	07.02.2019 15:29:00	0,00	0,00		eEvolution
17267	07.02.2019	EEVOLUTION-Musterkunde-AUF21	Musterkunde				J-J-J	07.02.2019 16:02:00	943,18	792,59		eEvolution
17268	07.02.2019	EEVOLUTION-Musterkunde-AUF22	Musterkunde				N-N-T	08.02.2019 14:06:00	791,02	664,72		eEvolution
17269	07.02.2019	EEVOLUTION-Musterkunde-AUF23	Musterkunde				N-N-N	18.02.2019 17:08:00	943,18	792,59		eEvolution
17351	07.03.2019	EEVOLUTION-Musterkunde-AUF24	Musterkunde				N-J-J	07.03.2019 14:39:00	395,51	332,36		eEvolution
17352	07.03.2019	EEVOLUTION-Musterkunde-BI1525/GIT1	Musterkunde				N-L-L	07.03.2019 15:14:00	592,26	498,54		eEvolution

Abbildung 23: Neue Spalte Sachbearbeiter in der Ergebnismaske

5.5 Andockbare Fenster im ERP - Minipositionen

In der Auftragsverwaltung, Kundenverwaltung und dem CRM kann der Dialog „Minipositionen“ während einer Sitzung an das Hauptfenster andockt werden.

Das bedeutet, der Dialog kann durch Ziehen mit der Maus an allen vier Kanten der Hauptmaske angeheftet werden. Der Dialog hängt jetzt fest an der gewählten Kante der Hauptmaske und bleibt auch beim Wechseln der Position immer an der Kante andockt.

5.6 Andockbares Chargenfenster im Hauptfenster der Auftragsverwaltung

In der Auftragsverwaltung kann der Dialog „Chargen“ zukünftig an das Hauptfenster andockt und bearbeitet werden, wenn er über „Details“ – „Chargen“ aufgerufen wurde.

Hinweis:

Solange der Dialog geöffnet ist, kann er nicht über den Menüpunkt „Chargen“ im Dialog „Funktionen“ geöffnet werden.

In diesem Fall ist es möglich gleichzeitig die Chargen und Auftragspositionen zu bearbeiten, ohne für jede Änderung an den Auftragspositionen den Dialog „Chargen“ schließen zu müssen. Die Änderungen aus dem Dialog „Chargen“ werden dabei erst nach dem Speichern der Änderungen in den Auftragspositionen sichtbar, genau wie die Änderungen an den Auftragspositionen im Reiter „Positionen“ erst nach dem Speichern dieser Änderungen im Dialog „Chargen“ sichtbar werden. Die Änderungen an den Chargen können wie gewohnt über „OK“ oder „Übernehmen“ im Dialog „Chargen“ gespeichert werden oder durch das Speichern der Änderungen mit „OK“ im Hauptfenster der Auftragsverwaltung.

Ist der Dialog „Chargen“ andockt, wird zukünftig beim Selektieren einer Auftragsposition die Anzeige der zugeordneten Chargen auf die Chargen der selektierten Auftragsposition eingeschränkt.

ACHTUNG:

Diese Funktionen stehen nicht zur Verfügung, wenn der Dialog „Chargen“ über den Menüpunkt „Chargen“ in dem Dialog „Funktionen“ aufgerufen wurde!

Um die Übersicht bei der Arbeit mit Chargen zu verbessern, werden die Spalten „Pos“, „Art.Nr.“ „Art.Bez. 1“, „LagerNr.“ und „Lager“ künftig bei allen eingetragenen Chargen befüllt, egal ob der Aufruf über „Details“ – „Chargen“ oder „Funktionen“ – „Chargen“ erfolgte.

5.7 Sortierung im Chargendialog optimieren

Um im Dialog „Chargen“ beim Sortieren nach einem beliebigen Kriterium gleichzeitig die Übersicht über die einzelnen den Positionen und Artikeln zugeordneten Chargen zu behalten, wird zukünftig bei jedem Eintrag zusätzlich die Positionsnummer, Artikelnummer, Artikelbezeichnung 1, die Lagernummer und die Lagerbezeichnung angezeigt.

5.8 Andockbare Fenster – Selektion bei angedockten Chargenfenster beibehalten

In der Auftragsverwaltung kann das Fenster „Chargen“ an das Hauptfenster angedockt werden, wenn es über „Details“ – „Chargen“ aufgerufen wird.

Für eine bessere Übersichtlichkeit wird die Anzeige der Chargen immer automatisch auf die Position eingeschränkt, welche markiert ist oder an der gerade eine Änderung vorgenommen wird, wie z.B. die Anpassung der Bestell- oder Liefermenge.

5.9 Erweiterung des Dialogs „Chargen“ um Anzeige von Artikelbezeichnung 3 und 4

Der Dialog „Chargen“ wurde um die Anzeige der Artikelbezeichnung 3 und 4 aus den Auftragspositionen erweitert.

Pos	Art.Nr.	Art.Bez. 1	Art.Bez. 2	Art.Bez. 3	Art.Bez. 4	Charge, eigen	Charge, fremd	LagerNr.	Lager	LS	RE	Nr. Charge	Chargen Summe	Herkunftsland	Erststandspreis	Mg.
1	9091224	Artikel mit Chargen und allen verfügbaren ABEZ 1 - ABEZ 2 für Charge	ABEZ 2 für Charge	ABEZ 3 für Charge	ABEZ 4 für Charge			2	Hauptlager				0,00			25,00
2	9091225	Vollmilchschokolade	Chargenartikel	Jede Charge hat 100 Stk				2	Hauptlager				0,00			25,00

Abbildung 24: Erweiterung des Dialogs "Chargen" um Art.Bez. 3 und 4

5.10 Rahmenhinweis um abgerufene Menge erweitern & optimieren

Der beim Hinzufügen einer neuen Position in einem Rahmenabruf erscheinende Hinweis wurde um die Anzeige der abgerufenen Menge, d.h. der bisher in anderen offenen Rahmenabrufen bestellten Menge, ergänzt und umgestaltet, damit die dort bereitgestellten Informationen besser auf einen Blick erfasst werden können.

Auf den Artikel '9091151' sind 3 Rahmen definiert.
Ausgewählt ist der Rahmenauftrag mit der Auftr.Nr. 21193. Die Auswahl kann nicht über dieses Fenster geändert werden.

Auftr.Nr.	Rahmenmenge	Abgerufene Menge	Gelieferte Menge	Berechnete Menge	Rahmenpreis	Lager	Hinweis
21193	1000	265	55	20	0,99EUR	2, HL, Hauptlager	
21194	500	0	0	0	1,49EUR	2, HL, Hauptlager	
21197	1500	0	0	0	1,99EUR	2, HL, Hauptlager	Gültig ab 01.01.2020

Abbildung 25: Rahmeninformationen

5.11 Hinweis auf vorhandenen Auftragsrahmen bei Auftragserfassung

Bei der Erfassung von Positionen in Auftragsarten, die keine Rahmenabrufe sind, wird zukünftig geprüft, ob es noch einen gültigen Rahmenauftrag für diese Artikel- und Kundenkombination gibt. Sollte ein gültiger Rahmenauftrag für diese Artikel- und Kundenkombination vorhanden sein, wird der angemeldete Benutzer darüber mit einem entsprechenden Hinweis informiert:

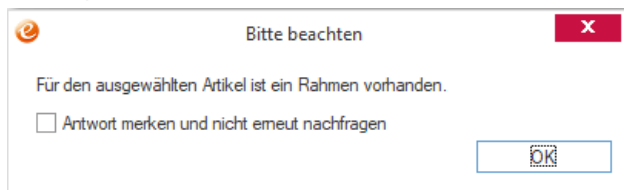


Abbildung 26: Hinweis wegen vorhandenem Rahmenauftrag

Jeder Benutzer hat an dieser Stelle die Möglichkeit diese Meldung abzuschalten, indem er die Option „Antwort merken und nicht erneut nachfragen“ aktiviert. Solange die Option aktiviert ist, wird diese Meldung nicht erneut angezeigt.

Hinweis:

Diese Einstellung wird pro Benutzer gespeichert und über den Parameter „AngaufMeldungRahmenVorhanden“ gesteuert, welcher in der Tabelle „System“ (Installation/Administration – Programmeinstellungen – Systemeinstellungen) zu finden ist.

5.12 Artikelauswahl bei Artikeln mit Rahmenbezug aus komplett abgerufenen Rahmen zulassen

Wird ein Artikel in einen Rahmenabruf eingefügt, der bereits komplett geliefert und berechnet ist aber dessen Rahmen noch nicht als erledigt gekennzeichnet wurde, erscheint zukünftig die folgende Warnung:

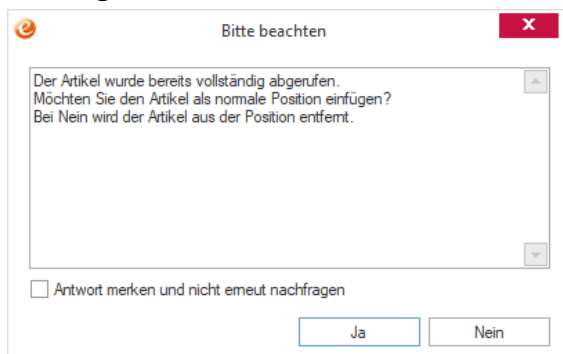


Abbildung 27: Warnung wegen noch nicht erledigtem aber komplett abgerufenen Rahmenartikel

Soll diese Warnung künftig nicht mehr in dieser Situation erscheinen und der Artikel immer automatisch ohne Rahmenbezug eingefügt werden, kann pro Benutzer die Option „Antwort merken und nicht erneut nachfragen“ aktiviert werden.

Hinweis:

Es ist nicht möglich, sich hier die Antwort „Nein“ zu merken.

5.13 Anzeige der LFDNR des Mehrwertsteuerschlüssels in den Auftragspositionen

In den Auftragspositionen der Auftragsverwaltung wird zukünftig in der Tabelle auf dem Reiter und dem Bildschirm „Positionen“ zusätzlich zum Mehrwertsteuersatz auch die laufende Nummer des zugeordneten Mehrwertsteuerschlüssels in der Spalte „MwSt. Schl.“ angezeigt. Auch in dem Bildschirm „Positionszusatzinformationen“ ist zukünftig zusätzlich zum Mehrwertsteuersatz auch die laufende Nummer des Mehrwertsteuerschlüssels zu finden.

Positionszusatzinformation

Positionsdetails Projektzuordnungen

Warengr.: 100 Art.Gr.: 101

Klassifikation: SPEISEEISVITRINEN

Hersteller:

Hersteller Art. Nr.:

Art.Nr.: 1010005 Lief.Art.Nr.:

Art.Bez. 1: Portionierspüle 2

Art.Bez. 2: Portionierspüle mit Konsole und Wasserhahn für Ise

Art.Bez. 3:

Art.Bez. 4:

Lieferant: Nordfrost GmbH

Lager: 2 HL Hauptlager

Best.Mg.: 1.00 VKPreis: 1 260,25

GE: 1.00 PE: 1.00

Mg.Schl.: Stk. MwSt: 1 16,00

R.: 0

Lief.KW: Liefertermin:

Wunsch.KW: Wunschtermin:

Preis- Rabattfindung Neu OK Abbrechen Übernehmen

Abbildung 28: Erweiterung der Positionszusatzinformationen um laufende Nummer des Mehrwertsteuerschlüssels

5.14 Deaktivierung der Archivierung von Auftragspositionen (ALT+V)

Die Archivierung von Auftragspositionen über die Tastenkombination ALT + V wurde deaktiviert und steht zukünftig nicht mehr im Standard von eEvolution zur Verfügung.

5.15 Ermittlung der Kostenart (Aufwand) in den Auftragspositionen

Wird die Kostenart eines Artikels in den Auftragspositionen über die Erlös- und Aufwandskonten ermittelt, wird zukünftig die Kostenart für den Aufwand nicht mehr über den in der Lieferantenverwaltung beim Standardlieferanten hinterlegten Mehrwertsteuerschlüssel ermittelt, sondern über den beim Artikel im Dialog „Lieferanteninformation zu...“ für den Standardlieferanten hinterlegten Mehrwertsteuerschlüssel.

5.16 Bei Reaktivierung von Angeboten den Erledigungsgrund entfernen

Bei der Reaktivierung bereits erledigter Angebote wird zukünftig automatisch der Erledigungsgrund entfernt.

5.17 Automatisches Erledigen von Angeboten beim Umwandlung in

Auftrag

Wird ein noch nicht erledigtes Angebot in einen Auftrag umgewandelt, erhält der Benutzer zukünftig die Möglichkeit, das dazugehörige Angebot automatisch mit einem Default-Erledigungsgrund für die Umwandlung in einen Auftrag erledigen zu lassen.

Daher erhält der Benutzer zukünftig beim erstmaligen Speichern eines aus einem Angebot entstandenen Auftrags die Frage, ob er das dazugehörige Angebot erledigen möchte:

The dialog box has a title bar with a close button (X). The main text asks 'Möchten Sie das Angebot erledigen?'. Below it is a checkbox labeled 'Antwort merken und nicht erneut nachfragen'. At the bottom are two buttons: 'Ja' and 'Nein'.

Abbildung 29: Frage: Möchten Sie das Angebot erledigen?

- Bestätigt er die Frage mit „Ja“, wird das Angebot mit dem für die Umwandlung hinterlegten Default-Erledigungsgrund erledigt.
- Beantwortet er die Frage mit „Nein“, wird das Angebot nicht erledigt.

Soll diese Frage künftig nicht mehr in dieser Situation erscheinen und das Angebot immer / nie erledigt werden, kann pro Benutzer die Option „Antwort merken und nicht erneut nachfragen“ aktiviert werden.

Hinweis:

Diese Einstellung wird pro Benutzer gespeichert und wird über den Parameter „AngebotBeiAuftragsanlageErledigen“ gesteuert, welcher in der Tabelle „System“ (Installation/Administration – Programmeinstellungen – Systemeinstellungen) zu finden ist.

Für das automatische Erledigen eines Angebotes bei der Umwandlung in einen Auftrag muss in der Systemtabelle „Erledigungsgrund“ ein Erledigungsgrund als „Default für Angebot bei Auftragsanlage“ festgelegt werden, welcher zukünftig bei der automatischen Erledigung eines Angebots durch die Umwandlung in einen Auftrag verwendet werden wird.

Erledigungsgrund	Default	Default für Angebot bei Auftragsanlage
unterboten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
nicht mehr gewünscht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
keine Angaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bindefrist abgelaufen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Genehmigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umwandlung in Angebot	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Abbildung 30: Systemtabelle "Erledigungsgrund" mit neuen Default für Umwandlung von Angebot in Auftrag

5.18 Ausgabe der Zwischensumme auf Belegen

Damit bei Verwendung einer Gliederung die Zwischensumme auf den Belegen korrekt ausgegeben werden kann, muss in den Nachlade-Items innerhalb der Schleife der Aufruf der Methode „RepGliederung“ um den Parameter „<item:zwsomme>“ erweitert werden.

Sollte es in dem Bericht noch kein Input-Item „zwsomme“ geben oder der Aufruf der Methode „RepGliederung“ signifikant von dem folgenden Beispiel abweichen, wenden Sie sich bitte an ihren Partner. In diesem Fall handelt es sich voraussichtlich um einen veralteten Bericht, welcher für die korrekte Darstellung aktualisiert oder überarbeitet werden sollte.

Beispiel:

Ein alter Aufruf der Funktion kann z.B. so aussehen:

```
<Fct: Set <Item: gsumme> = RepGliederung(<Item: gllevel>, <Item: alternativ>, <Item: posgesamt>, nPosGesamt)>;
```

Für das korrekte Andrucken der Zwischensumme bei Verwendung einer Gliederung muss diese um den Parameter „<item:zwsumme>“ ergänzt werden (fett):

```
<Fct: Set <Item: gsumme> = RepGliederung(<Item: gllevel>, <Item: alternativ>, <Item: posgesamt>, nPosGesamt, <Item: zwsumme>)>;
```

Die Standardbelege aus der Auftragsverwaltung wurden in diesem Zusammenhang noch einmal geprüft und überarbeitet, so dass diese natürlich den korrekten Aufruf beinhalten.

5.19 Konsignationslageraufträge mit negativen Liefermengen

Sind in einem Konsignationslagerauftrag Positionen mit negativen Mengen enthalten, wurden für diese bisher bei der Lieferscheinerstellung und den Rechnungsaktionen keine Lagerbuchungen vorgenommen.

Zukünftig werden auch Positionen mit negativen Mengen bei der Erzeugung von Lieferschein und Rechnung berücksichtigt und die folgenden Lagerbuchungen für diese Positionen vorgenommen:

- Bei der Erstellung eines Lieferscheins erfolgt eine Umbuchung VON dem Konsignationslager AUF das dem Artikel im Auftrag zugeordneten Lager.
- Bei der Erstellung einer Rechnung erfolgt ein Artikelzugang auf das Konsignationslager.

5.20 Auftragssammeldruck berücksichtigt Rechnungen aus stornierten Aufträgen nicht

Im Auftragssammeldruck werden jetzt komplett stornierte Aufträge bei der Suche nicht mehr berücksichtigt und tauchen daher auch in der Auswahl nicht mehr auf.

Ein Auftrag gilt als komplett storniert, wenn er erledigt ist und Auftragsbestätigung, Lieferschein und Rechnung storniert sind.

5.21 Valutadatum auf Basis des Rechnungsdatums berechnen

Das Valutadatum wird jetzt immer korrekt anhand des Rechnungsdatums und der Angaben zum Valutadatum unter dem Reiter *Bedingungen* berechnet.

Wurden Valutatage hinterlegt, so ist das angezeigte Valutadatum als voraussichtliches Valutadatum zu verstehen, das vom aktuellen Datum aus berechnet wird. Aus diesem Grund ist das Feld des Valutadatums in diesem Fall nicht editierbar gesetzt.

Für erzeugte Rechnungen gilt:

- Ist im Auftrag weder ein explizites Valutadatum noch Valutatage angegeben, dann ist das Valutadatum das Rechnungsdatum.
- Ist im Auftrag ein festes Valutadatum angegeben, so wird dieses Valutadatum bei Rechnungen verwendet.
- Sind im Auftrag Valutatage angegeben, so errechnet sich das Valutadatum der Rechnung aus Rechnungsdatum und Valutatage.

5.22 Zahlungen für Abschlagsrechnungen mit gezogenen Skonto erfassen

Der Dialog **„Zahlungen für Abschlagsrechnungen“** bietet zukünftig die Möglichkeit, auch das bei einer Zahlung gezogene Skonto einzutragen und auf den Berichten mit auszugeben.

Dafür wurde der Bildschirm um die Spalten **„Skonto (/%)“**, **„Skontobetrag“**, **„Zahlbetrag“** und **„Skontierfähiger Betrag“** erweitert, welche bei Bedarf für das Erfassen einer Zahlung mit gezogenem Skonto verwendet werden können.

Der Report **„Abschlagsrechnung 4.00 A4“** wurde in diesem Zusammenhang um die Anzeige des Skonto- und Zahlbetrags erweitert, der Report **„Ratenrechnung 4.00 A4“** wurde dagegen nicht angepasst, so dass individuell die jeweilige Anpassung aus einem der beiden Reports für den anderen Report übernommen werden kann.

Bei diesen neuen Spalten handelt es sich um optionale Spalten, die nicht zwingend bei der Erfassung eines gezogenen Skontos verwendet werden müssen. Selbstverständlich können die individuellen Arbeitsabläufe bei der Erfassung von Zahlungen an dieser Stelle beibehalten werden und die ggf. überflüssigen Spalten über die Funktion „**Spaltensichtbarkeit**“ ausgeblendet werden.

BITTE BEACHTEN SIE:

Es handelt sich hier um einen Dialog für die freie Eingabe von Zahlungen zu Rechnungen mit den Zahlungsmodalitäten "Fix", "Pauschal" oder "Variabel". Bei der Erfassung von Zahlungen werden die Beträge weder mit den bereits gestellten Rechnungen abgeglichen noch findet eine Übertragung an die Finanzbuchhaltung statt.

5.23 Zahlungen für Abschlagsrechnungen mit gezogenem Skonto erfassen

Ist einem Auftrag eine Zahlungsmodalität hinterlegt, dann wird deren Bezeichnung zukünftig auf der Auftragsbestätigung mit angedruckt.

5.24 Keine Mehrfachauswahl von Seriennummern in Gutschriften

Bei der F2-Auswahl einer Seriennummer in Gutschriften werden zukünftig die bereits in dem Bildschirm „**Seriennummern**“ vorhandenen Seriennummern ausgeblendet, so dass man nicht mehr versehentlich eine Seriennummer doppelt zuordnen kann.

6 Basisdaten

6.1 Einschränkung auf letzte X Tage bei Lieferscheinübernahme

Bei der Suche nach Lieferscheinen wird zukünftig automatisch auf die Lieferscheine mit einem Lieferdatum innerhalb der letzten 365 Tage eingeschränkt, um das unnötige Laden von veralteten Lieferscheinen zu vermeiden.

Die Vorgabe von 365 Tagen kann jeder Benutzer direkt in der Sucheinschränkung anpassen und auf die letzten 1 – 9999 Tage einschränken, was dann direkt bei der nächsten Suche als neue Vorbelegung verwendet wird.


Hinweis:

Diese Sucheinschränkung steht nur bei der „Lieferschein-Übernahme-Suche“ zur Verfügung, nicht bei der „Fremd-Lieferschein-Übernahme-Suche“.

Abbildung 31: Neues Feld „Anzeige für die letzten XXXX Tage

6.2 Mitarbeiterkriterien Vererbung und auto. Setzen bei der Dispo

Es gibt in den Basisdaten jetzt die Funktionalität, Mitarbeiterkriterien an einem Inventar zu hinterlegen, die als Voraussetzung für eine Disposition zu diesem Inventar gelten sollen.

Dafür gibt es den Dialog Inventar-Kriterien, den Sie aus dem Ribbon der Basisdaten über den Reiter Details und dort den Button  Kriterien erreichen:

Inventar-Nr.	Name 1	Bezeichnung	Kriteriumsgültigkeit
DRUCKER-MK1	Musterkunde	Führerschein Kl. 2	31.12.2020 00:00

Abbildung 32: Neuer Dialog "Inventar-Kriterien"

In der Tabelle dieser Ansicht werden diese Informationen angezeigt:

- **Inventar-Nr.:** In diesem Feld wird die Inventarnummer angezeigt, zu dem das Kriterium zugeordnet ist.
- **Name1:** In diesem Feld steht der Name1 aus dem Standort des Inventars, zu dem das Kriterium zugeordnet ist.
- **Bezeichnung:** In diesem Feld wird die Bezeichnung des zugeordneten Kriteriums angezeigt.
- **Kriteriumsgültigkeit:** In diesem Feld wird das Gültigkeitsdatum des Kriteriums angezeigt, z.B. ein Auslandsvisum, das nur bis zu einem bestimmten Datum gültig ist.

Der Dialog bietet die folgenden Möglichkeiten:

- **Neu:** Wenn Sie auf diesen Button klicken, wird das Fenster "Inventar-Kriterien einfügen" angezeigt. Hier können Sie dem Inventar ein neues Kriterium zuordnen.
- **Suchen:** Starten Sie die Suche nach den Inventar-Kriterien. Innerhalb der entsprechenden Inventardaten schränken Sie die Suche auf Kriterium und/oder Kriteriumsgültigkeit ein.
- **Bearbeiten:** Über diesen Button können Sie die ausgewählten Daten bearbeiten.
- **Löschen:** Löschen Sie die markierte Zeile.
- **OK:** Über diesen Button speichern Sie Ihre Eingaben und kehren zum Hauptfenster zurück.

Die eingetragenen Kriterien werden beim Anlegen einer Disposition für einen Auftrag auf dieses Inventar automatisch vorgeblendet, sodass die Suche nach Technikern nur noch diese Techniker vorschlägt, die die hinterlegten Kriterien ebenfalls zugewiesen haben.

Es besteht dennoch die Möglichkeit, die Vorbelegung zu entfernen und einen anderen Techniker auszuwählen. Eine anschließende Sicherheitsfrage weist aber darauf hin, dass der Disponent einen nicht qualifizierten Mitarbeiter eingeplant hat.

6.3 Stammtechniker pro Artikel und Arbeitsplanart / Arbeitsschritt in Arbeitsplänen hinterlegen

Die Einstellungsmöglichkeiten für die Arbeitsplankonfiguration in der Groupbox Arbeitsplanart und Mitarbeiter-Kriterium wurden erweitert:

Neue Arbeitsplankonfiguration

Arbeitsplanart und Mitarbeiter-Kriterium

Arbeitsplanart: ... Einmalig

Beschreibung:

Kriterium: ...

Auftragsart: ...

Termin: Pflicht

Techniker/Name 2: ...

Arbeitseinheit

Arbeitseinheit: ...

Beschreibung:

Zeiteinheit: Std. Min.

Technikerklassen und Artikelzuordnung

EK-Technikerkl.: ... Pauschal

Beschreibung:

VK-Technikerkl.: ... Pauschal

Beschreibung:

Vertragsart	EK-Preis/Std.	Währung	VK-Preis/Std.	Währung

Material zum Arbeitsplan

Art.Nr.	Bezeichnung 1	Serien-Nr.	Anzahl	Tauschintervall	Tauschintervall (Zähler)	Lager	Zur Dispo heranz

Neu Löschen ...

Arbeitsplanauftragsanlage

Anzeige Tage im Voraus: Autom. Auftragsanlage über Applikationsserver

Alphanumerische Optionalfelder

Sub:

Subcontractor:

Sub Unt:

Subunternehmer:

Leistung:

Numerische Optionalfelder

Bem.:

Details:

Druckmesser:

Produktionsdatum:

Thermometer:

Optionale Checkboxes

.

.

.

Optionale Datumsfelder

:

:

:

Langtextfelder

Sachressourcen zum Arbeitsplan

Inventar	Modell

Neu Löschen ...

OK Abbrechen Übernehmen

Abbildung 33: Dialog zur Anlage einer Arbeitsplankonfiguration mit neuen Eingabefeld für einen Techniker

Folgende neue Möglichkeiten bieten sich jetzt:

Techniker/Name 2: In diesem Feld kann mithilfe von F2 ein Mitarbeiter ausgewählt werden, mit dem nur für den aktuellen Arbeitsplan der Stamntechniker des Inventars übersteuert wird. Beim Anlegen des zugehörigen Arbeitsplanauftrages mit Disposition im Serviceauftrag wird dieser Mitarbeiter als Default-Techniker für den Einsatz vorgemerkt.

6.4 Vorbelegung automatische Anlage von Arbeitsplanaufträgen + individuelle Einstellung für Anzeige Tage im Voraus

Die Einstellungsmöglichkeiten für die Arbeitsplankonfiguration wurden erweitert:

Neue Arbeitsplankonfiguration

Arbeitsplanart und Mitarbeiter-Kriterium

Arbeitsplanart: ... Einmalig

Beschreibung:

Kriterium: ...

Auftragsart: ...

Termin: Pflicht

Techniker/Name 2: ...

Arbeitseinheit

Arbeitseinheit: ...

Beschreibung:

Zeiteinheit: Std. Min.

Technikerklassen und Artikelzuordnung

EK-Technikerkl.: ... Pauschal

Beschreibung:

VK-Technikerkl.: ... Pauschal

Beschreibung:

Vertragsart	EK-Preis/Std.	Währung	VK-Preis/Std.	Währung

Material zum Arbeitsplan

Art.Nr.	Bezeichnung 1	Serien-Nr.	Anzahl	Tauschintervall	Tauschintervall (Zähler)	Lager	Zur Dispo heranz

Neu Löschen ...

Arbeitsplanauftragsanlage

Anzeige Tage im Voraus: Autom. Auftragsanlage über Applikationsserver

Alphanumerische Optionalfelder

Sub:

Subcontractor:

Sub Unt:

Subunternehmer:

Leistung:

Numerische Optionalfelder

Bem.:

Details:

Druckmesser:

Produktionsdatum:

Thermometer:

Optionale Datumsfelder

:

:

:

Optionale Checkboxes

.

.

.

Langtextfelder

Sachressourcen zum Arbeitsplan

Inventar	Modell

Neu Löschen ...

OK Abbrechen Übernehmen

Abbildung 34: Dialog zur Anlage einer Arbeitsplankonfiguration mit der neuen Groupbox Arbeitsplanauftragsanlage

In der neuen Groupbox Arbeitsplanauftragsanlage finden sich die folgenden Einstellungsmöglichkeiten:

- **Anzeige im Voraus:** In diesem Feld kann eine Anzahl an Tagen eingegeben werden, anhand derer dieser Arbeitsplan für die Anlage von Arbeitsplanaufträgen im Serviceantrag vorgeschlagen wird. Wird ein Wert eingegeben, so überschreibt dieser den eingestellten Standardwert, der in den Systemeinstellungen des Serviceauftrags unter *Basis Firmendaten* -> *Automatische Arbeitsplanaufträge* für alle Arbeitspläne hinterlegt ist.
- **Autom. Auftragsanlage über Applikationsserver:** Ist diese Option aktiviert, so wird zu diesem Arbeitsplan automatisch der Auftrag erstellt. Der Zeitpunkt dieser Anlage richtet sich nach der Einstellung der Tage in "Anzeige im Voraus". Somit ist es nicht mehr erforderlich, die Arbeitsplanauftragsanlage manuell durchzuführen.

Dazu können über die Massenänderung von Artikel-Arbeitsplankonfigurationen jetzt auch die "Tage im Voraus" sowie das Flag für die automatische Arbeitsplanauftragsanlage für mehrere Arbeitspläne geändert werden:

Id	VK-Technikerklasse	Beschreibung	Pauschal	Pflicht	Termin	Angebot	Autom. Auftragsanlage	Tage im Voraus	Techniker Name 1	Techniker Name 2
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	29.04.2020	berücksichtigen	<input type="checkbox"/>	365,00	Bergler, Friedrich	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	29.04.2020	berücksichtigen	<input checked="" type="checkbox"/>	21,00	Stom, Theo	

Abbildung 35: Massenpflege von Artikel-Arbeitsplankonfigurationen mit neuen Feldern

6.5 Schnellstartleiste in Modell- und Artikelkonfiguration

In dem Dialog **Modell- und Artikelkonfiguration** gibt es jetzt eine Symbolleiste für den Schnellzugriff, der man beliebig die Ribbonitems über einen Rechtsklick und „Zu Symbolleiste für den Schnellzugriff hinzufügen“ bzw. „Aus Symbolleiste für den Schnellzugriff entfernen“ hinzufügen und entfernen kann:

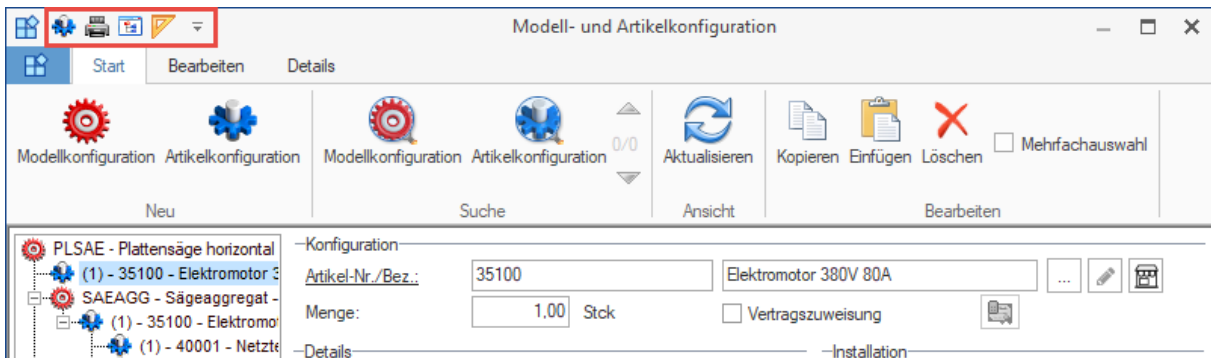


Abbildung 36: Symbolleiste für den Schnellzugriff im Dialog "Modell- und Artikelkonfiguration"

Diese Schnellzugriffleiste besitzt alle bekannten Funktionen, die von anderen Stellen bekannt sind.

6.6 Pauschale des Vertrags in der Tabelle „Detailverträge“

Auf dem Reiter „**Verträge/Zähler**“ in den Basisdaten wird zukünftig zusätzlich die im Vertrag hinterlegte Pauschale in der Tabelle mit den Detailverträgen angezeigt.

7 CRM

7.1 Erweiterung der Terminhistorie für das CRM

Die Tabelle Ansprechpartner in dem Dialog „**Erweiterte Details zu Aktionen**“ wurde um die Spalten „**Abteilung**“ und „**Funktion**“ erweitert. Weiterhin wurde die Möglichkeit Spalten auszublenden (Spaltensichtbarkeit) in dieser Tabelle freigeschaltet.

Die tabellarischen Übersichten der verfügbaren Termine für einen Benutzer zu einem Lead, einer Verkaufschance, einem Angebot oder einem Interessenten bzw. Kunden wurden um die Spalte „**Bemerkung**“ erweitert.

Historie

Termin	Terminzeit	Status	Kurzbemerkung	Erfolgt	Aktion	Benutzer	Ansprechpartner	Projekt	Anlage	Terminziel	Dauer (min)	Anlass	Bemerkung
26.04.2019	17:55			<input type="checkbox"/>	Anruf	EEVOLUTION		Verkaufschance -					Kunden die Vorteile des neuen Features näher
26.04.2019	17:55		Verkaufschanceanlage:	<input checked="" type="checkbox"/>	VC Anlage	EEVOLUTION		Verkaufschance -					26.04.2019 17:55:22: Verkaufschanceanlage durch

Anzeige für die letzten Tage Systemaktionen anzeigen

Abbildung 37 Neue Spalte "Bemerkung" am Beispiel der Historie bei Verkaufschancen

7.2 Auch Termine aus Verkaufschance und Lead bei Angeboten anzeigen

Im CRM werden bei der Anzeige des letzten eingetragenen Termins zu einer Verkaufschance oder einem Angebot in der Spalte „**Letzter Termin**“ bzw. „**Letzter Termin seit 30 Tagen**“ zukünftig auch die Termine aus den verknüpften Verkaufschancen und Leads angezeigt, falls dort der aktuellste Termin erfasst wurde.

Bei Angeboten wird dabei aus Performancegründen weiterhin auf die Termine der letzten 30 Tage eingeschränkt, während es bei Leads keine Einschränkung gibt und weiterhin auch ein länger als 30 Tage zurückliegender Termin angezeigt wird.

7.3 Keine automatische Bindefrist bei Verkaufschancen

Beim Erstellen einer Verkaufschance wird zukünftig automatisch keine Bindefrist mehr eingetragen, sondern diese wird erst bei der Umwandlung in ein Angebot berechnet und eingetragen.

Es ist an der Stelle allerdings weiterhin möglich, manuell eine Bindefrist einzutragen, welche bei der Umwandlung in ein Angebot beibehalten wird.

8 Customizer

8.1 Einfacher Druckbutton im Customizer zum Drucken eines Belegs oder Etiketts

Im Customizer steht unter „Aktionen“ – „Drucken“ zukünftig ein Button zur Verfügung, welchen man dort oder in eigenen Programmierungen direkt verwenden kann, um Druckaktionen ausführen zu können. Der Druck selbst wird durch die einzelnen Eigenschaften des Buttons gesteuert, wozu die Eigenschaften-Kategorie „Druckparameter“ geschaffen wurde, die u.a. folgende Eigenschaften enthält:

- **Copies:** Anzahl der zu druckenden Exemplare.
- **OrderByClause:** Angabe der Sortierung für das SQL-Statement, welches zur Ermittlung der Daten des Berichts ausgeführt wird.
- **PrinterName:** Name eines expliziten Druckers, über den der Ausdruck erfolgen soll, wenn es sich dabei nicht um den Standarddrucker handeln soll.
- **ReportNumber:** Interne laufende Nummer des zu druckenden Berichts, welche angegeben werden muss.
- **WhereClause:** Einschränkung für das SQL-Statement, welches zur Ermittlung der Daten des Berichts ausgeführt wird, welche angegeben werden muss.

Zusätzlich gibt es zwei Events in der neuen Kategorie "Druckaktion", mit welcher ggf. die Eigenschaften explizit übersteuert werden können.

- **BeforePrint:** Wird vor der Druckaktion ausgelöst, sodass hier dynamisch veränderliche Druckparameter gesetzt werden können, wie z.B. die WhereClause des Reports.
- **AfterPrint:** Wird nach der Druckaktion ausgelöst.

8.2 Chrome-Komponente in Login-Bildschirm und Customizer

Im Customizer steht mit dem „ChromiumBrowser“ unter „Base“ – „Controls“ zukünftig ein auf Chrome basierendes Browserfenster zur Verfügung, welches über folgende besondere Eigenschaften verfügt:

- **Address:** Hier wird die URL zur Webseite angegeben
- **HideScrollBars:** Hiermit kann eingestellt werden, ob Scrollbars angezeigt werden dürfen:
 - **False:** Scrollbars dürfen angezeigt werden
 - **True:** Scrollbars dürfen nicht angezeigt werden.

In eEvolution ist die Chrome-Komponente aktuell in den Login-Bildschirm eingebunden und wird dort für die Darstellung der Webseite verwendet.

8.3 GROUP BY in SqlLocals.ExecF2Locals bereitstellen

In der Base.ExecF2 wird zukünftig auch der String für das GroupBy-Segment in den SqlLocals.ExecF2Locals bereitgestellt, so dass eine Extension für die Anpassung dieser Information einfacher erstellt werden kann.

8.4 Der Ribbon Customizer in eEvolution

Für die Bearbeitung des Ribbons steht zukünftig in ausgewählten Hauptfenstern von eEvolution der "Ribbon Customizer" unter **Applikationsmenü - Programmeinstellungen - Ribbon Customizer** zur Verfügung, mit dem einzelne Menüpunkte, Bereiche oder Reiter im Ribbon entweder ausgeblendet oder deaktiviert werden können:

- Beim Ausblenden wird ein Menüpunkt, Bereich oder Reiter komplett entfernt, daher wird diese Funktion über das Deaktivieren der Spalte "**Sichtbar**" im Ribbon Customizer gesteuert.
- Beim Deaktivieren bleibt der Menüpunkt, Bereich oder Reiter weiterhin sichtbar, wird aber ausgegraut und kann nicht mehr verwendet werden, weshalb diese Funktion über das Aktivieren der Spalte "**Deaktiviert**" im Ribbon-Customizer gesteuert wird.

Dabei kann über die Funktion "**Standard wiederherstellen**" jederzeit der Ursprungszustand des Ribbons ohne jegliche Anpassungen am Ribbon wiederhergestellt werden.

Wichtig:

Beim Öffnen des Ribbon Customizers wird die Ansicht im Baum automatisch auf die sichtbaren Menüpunkte eingeschränkt, um die Übersichtlichkeit zu erhöhen. Sie können durch die Aktivierung von **"Ausgeblendete Menüpunkte anzeigen"** aber jederzeit die Ansicht auf ALLE im Ribbon verfügbaren Menüpunkte erweitern.

Der Ribbon Customizer steht zurzeit in den Hauptfenstern der folgenden Module zur Verfügung:

- Applikationsserver
- Auftragsfakturierung
- Auftragsverwaltung
- Basisdaten
- CRM
- Einkaufsverwaltung
- Kundenverwaltung
- Produktion
- Retourenverwaltung
- Serviceauftrag

Wichtig:

Bestimmte Reiter, Bereiche und Menüpunkte stehen im Ribbon Customizer nicht zur Verfügung, wie z.B. der Reiter **"Programme"** mit den einzelnen Modulaufrufen.

Das Ribbon wird im Ribbon Customizer in einer hierarchischen Baumstruktur dargestellt, so dass komplette Reiter, Bereiche auf den Reitern oder nur einzelne Menüpunkte deaktiviert werden können:

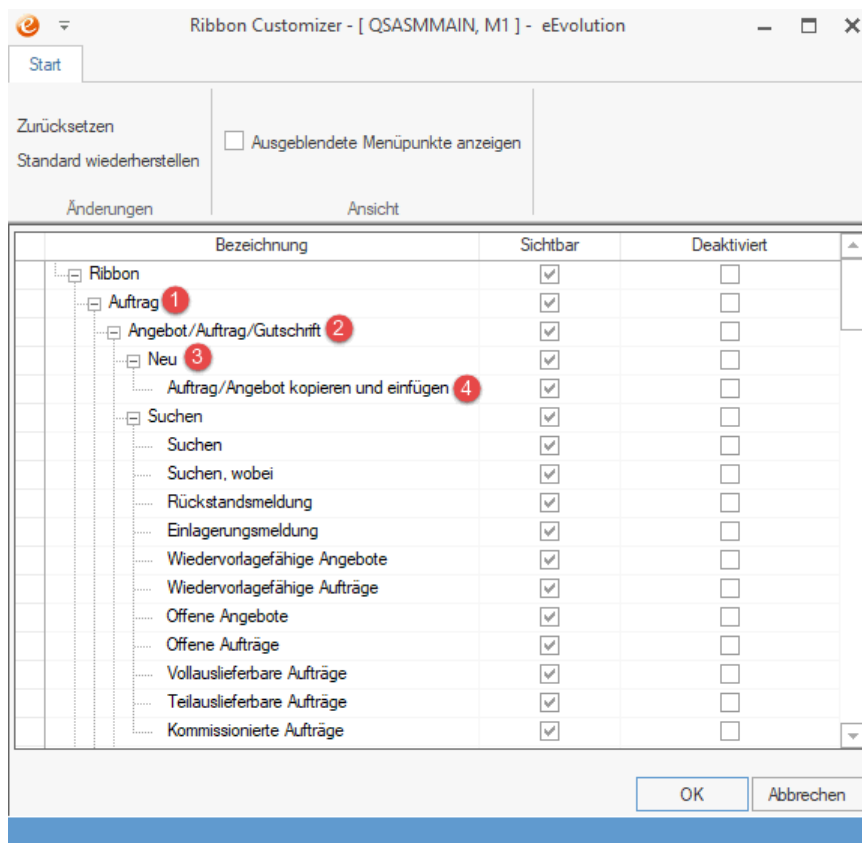


Abbildung 38: Hierarchie im Ribbon Customizer

- Die oberste Ebene bilden immer die einzelnen Reiter des Ribbons, wie z.B. "Auftrag", "Bearbeiten", "Details", "Aktion", "Auswertung" und "Info".
- Die zweite Ebene bilden die Bereiche auf den Ribbons, in denen die Menüpunkte fachlich zusammengefasst sind, wie z.B. "Angebot/Auftrag/Gutschrift", "Logistik" oder "Link" auf dem Reiter "Auftrag".

- Die dritte Ebene bilden die einzelnen Menüpunkte, in den Bereichen auf den Reitern gebildet, wie z.B. "Neu", "Suchen" oder "Drucken".
- Die vierte Ebene bilden die Menüpunkte, die wiederum unterhalb von anderen Menüpunkten liegen, wie z.B. die einzelnen Suchen "Suchen", "Suchen, wobei", "Einlagerungsmeldung" auf dem Reiter "Auftrag" in der Auftragsverwaltung.
- Natürlich kann es auch noch mehr Ebenen geben, wenn ein Menüpunkte unterhalb eines anderen Menüpunkt wiederum eigene Menüpunkte hat.

8.5 Anpassung des Applikationsmenüs im Service

In den Servicemodulen „**Auftragsfakturierung**“, „**Basisdaten**“, „**Retourenverwaltung**“ und „**Serviceauftrag**“ steht zukünftig der Ribbon Customizer unter **Applikationsmenü - Programmeinstellungen - Ribbon Customizer** zur Verfügung, mit dem einzelne Menüpunkte, Bereiche oder Reiter im Ribbon entweder ausgeblendet oder deaktiviert werden können.

In diesem Zusammenhang wurde das Applikationsmenü in diesen Modulen optimiert und einzelne Menüpunkte verschoben, wie z.B. die Reihenfolge der einzelnen Menüpunkte, der Menüpunkt „**Versionsverwaltung**“, welcher zukünftig auf dem Reiter „**Info**“ zu finden ist oder die Menüpunkt „**Adress-Einstellungen**“ im Serviceauftrag, welcher zukünftig direkt im Applikationsmenü und nicht mehr unter „**Programmeinstellungen**“ zu finden ist.

8.6 Ribbon-Customizer – Rechtestruktur für Benutzer

Der Menüpunkt für die Konfiguration des Ribbons unter „Programmeinstellungen – Ribbon-Customizer“ kann nur von Benutzern mit dem Recht „**Ribbon-Customizer verwalten**“ des Moduls „**Customizer**“ vorgenommen werden.

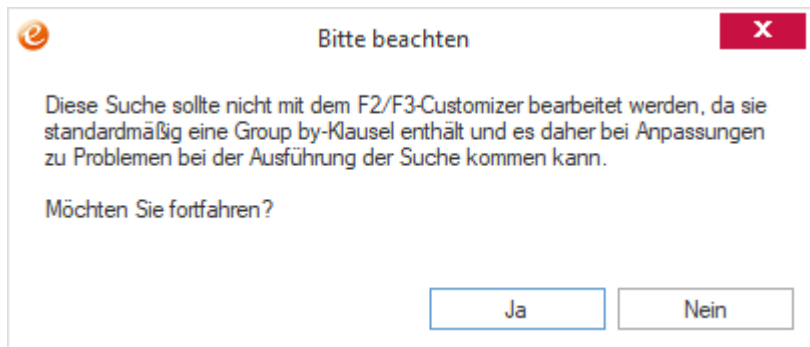
Hinweis:

Für die Verwendung einer durch den Ribbon-Customizer angepassten Konfiguration des Ribbons ist nur eine gültige Lizenz, aber kein gesondertes Benutzerrecht notwendig.

8.7 SQL-Statement direkt im F2-/F3-Customizer bearbeiten

Es wurde die Möglichkeit geschaffen, auch F2/F3-Suchen mit enthaltenen „GroupBy“-Klauseln im F2/F3-Customizer anzupassen. Beispiel dafür ist die F3-Suche im Artikel.

Wird zu einer solchen Suche der F2/F3-Customizer aufgerufen, so erscheint die folgende Meldung und Sie können mit *Ja* und *Nein* entscheiden, ob Sie fortfahren möchten:



Hinweis:

Fahren Sie an dieser Stelle fort, so sind Sie selbst dafür verantwortlich, dass Sie eine funktionierende Anpassung schaffen und keine, die aufgrund der Struktur des zugrundeliegenden SQL-Statements nicht möglich ist!

Zudem wurden auch weitere Meldungen überarbeitet. Wurde auf dem Reiter „**SQL-Statement**“ das Statement bearbeitet und das Testen ergibt eine korrekte SQL-Syntax, so erscheint diese Meldung:

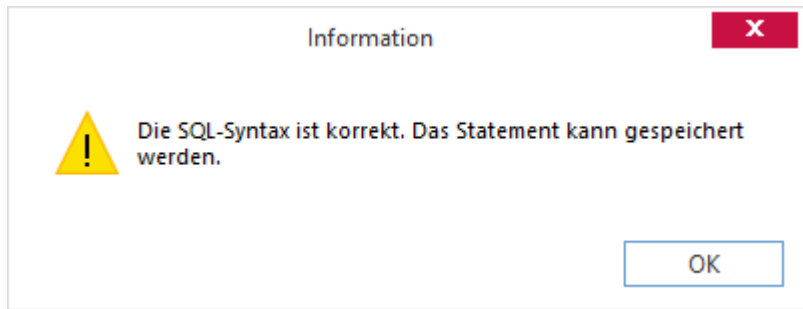


Abbildung 39: F2-/F3-Customizer - Testen erfolgreich

Wird daraufhin das neue/angepasste Statement gespeichert, so erscheint diese überarbeitete Meldung:

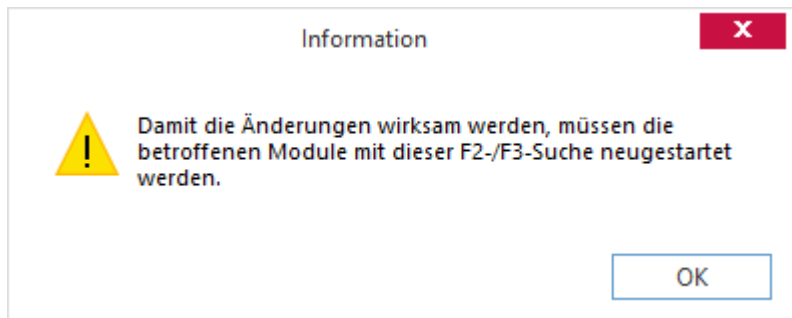


Abbildung 40:Abbildung 32: F2-/F3-Customizer - Bearbeitung

9 eEvolution Dashboard

9.1 eEvolution Dashboard

Das neue Modul „**eEvolution Dashboard**“ bietet die Möglichkeit, aus einzelnen frei konfigurierbaren Kacheln eine individuelle Übersicht pro Benutzer über die für das Unternehmen relevanten Kennzahlen zu schaffen.

Beim ersten Starten des Dashboards wird automatisch für jeden Benutzer eine Demo-Konfiguration angelegt, welche einen ersten Eindruck über die Möglichkeiten des eEvolution Dashboards vermitteln soll. Dabei wird auf die aktuellen Daten aus der Datenbank zurückgegriffen, insofern das möglich ist. Kann auf die aktuellen Daten nicht zugegriffen werden, weil z.B. das entsprechende Modul nicht lizenziert ist, so werden stattdessen Dummy-Daten verwendet, um die Möglichkeiten des eEvolution Dashboards aufzuzeigen.

Weitere Informationen zum eEvolution Dashboard und den individuellen Anpassungsmöglichkeiten finden Sie in der Dokumentation zum eEvolution Dashboard.

Hinweis:

Sprechen Sie bei mit Ihrem eEvolution-Partner um das eEvolution Dashboard an die Bedürfnisse ihres Unternehmens und ihrer Mitarbeiter anpassen zu lassen, wenn Sie dabei Unterstützung benötigen.

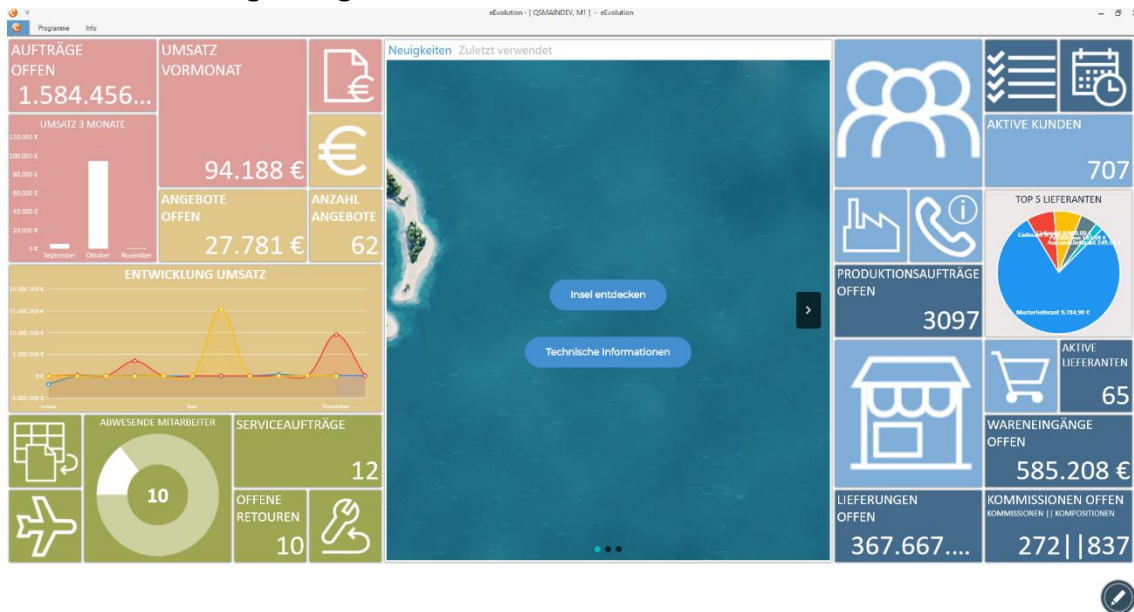


Abbildung 41: Dashboard – Übersicht

9.2 „Zuletzt verwendet“ im eEvolution Dashboard

Das eEvolution Dashboard bietet auf dem Reiter „**Zuletzt verwendet**“ eine Übersicht der zuletzt vom Benutzer in das Hauptfenster geladenen Datensätze der folgenden Module an:


- Artikelverwaltung
- Auftragsverwaltung
- Auftragsfakturierung
- Basisdaten (Inventare)
- Kundenverwaltung
- Retourenverwaltung
- Serviceauftrag (Serviceaufträge)

Dabei gelten dieselben Einschränkungen wie für die „Zuletzt verwendet“-Funktion direkt in diesen Modulen, d.h. es wird weiterhin die global hinterlegte maximale Anzahl von zuletzt verwendeten Datensätzen berücksichtigt.

10 Einkaufsverwaltung

10.1 Mehrfachselektion im Einkauf um weitere sinnvolle Spalten erweitern

Im Einkauf wurde die Mehrfachselektion erweitert.

Die Mehrfachselektion lässt sich aktivieren, wenn im Ribbon auf dem Reiter *Bestellung* im Bereich Information der Button *Auswahlart umschalten* angewählt wird. Ist die Mehrfachselektion aktiviert, dann sieht der Button so aus:  *Auswahlart umschalten*

In diesem Modus ist es jetzt in nahezu allen Spalten möglich, dass beim Klick in eine Zelle alle Einträge markiert werden, die in dieser Spalte den gleichen Eintrag wie den gewählten haben. Ausnahmen bieten hier die Spalte *Menge*, die editierbar bleiben soll und die Spalten *Infotext 1 und 2*, bei denen sich der HTML-Editor zum Bearbeiten öffnet.

10.2 Preiskennzeichen des Verkaufs im Einkauf anzeigen

In eEvolution ist die Preiseinheit des Verkaufs die führende Preiseinheit, in welcher die Preise auf dem Reiter „**Preise**“ in den Artikelstammdaten angezeigt werden.

Bei der Anlage eines Bestellvorschlags, einer Bestellung oder der Erzeugung einer Sammelbestellung wird diese Verkaufspreiseinheit daher auch bei einer Bestellung gespeichert, so dass der Einkaufspreis und der durchschnittliche Einkaufspreis auf dem Reiter „**Preise**“ korrekt in diese umgerechnet und im Anschluss in dieser angezeigt werden kann.

Die Verkaufspreiseinheit einer Bestellung wird daher zukünftig als „**VK PE**“ zusätzlich in dem Dialog „**Details der Bestellung**“ und den Tabellen im Status „**Bestellvorschlag**“, „**Bestellung**“ und „**Wareneingang**“ mit angezeigt, kann allerdings im Unterschied zur Preiseinheit der Bestellung „**PE**“ natürlich nicht verändert werden und dient nur als Information.

Information:

Es ändert sich durch diese Anpassung nichts an der Verwendung der Preiseinheit einer Bestellung („PE“).

*Ist die Preiseinheit des Verkaufs eine andere als die Preiseinheit der Bestellung, so wird wie bisher der angezeigte Einkaufspreis auf dem Reiter „**Preise**“ in den Artikelstammdaten unter Berücksichtigung der Preiseinheit der Bestellung in die Preiseinheit des Verkaufs umgerechnet.*

10.3 Dialog "Detail Bestellung" im Status Wareneingang: Lieferzusage ändern darf Lieferdatum nicht ändern

Der Dialog „**Detail Bestellung**“, der im Wareneingang unter *Details -> Datum* aufgerufen wird, berücksichtigt jetzt die Systemeinstellungen. Die Einstellung „**Veränderung der Bestellung im Status Wareneingang**“ unter dem Reiter *Einkauf-Benutzer -> Benutzer 3* ist hierfür entscheidend:



System

Einkauf **Einkauf-Benutzer** Datenbank Suche

Benutzer 1 Benutzer 2 **Benutzer 3**

–Erweiterte Benutzereinstellungen–

- Menge bei Auftrag-, Lager- und Produktionsbestellungen editierbar?
- Veränderung der Bestellung im Status Wareneingang?**
- GE, PE und Faktor editierbar?
- Zuweisung von Bestellungen zu einer offenen Sammelbestellung ermöglichen?
- Lieferzusage editierbar?
- Staffelpreise beim Lieferanten aktualisieren?
- Lieferpreise beim Lieferanten aktualisieren?

Abbildung 42: Systemeinstellung „Veränderung der Bestellung im Status Wareneingang“ unter Benutzer 3

Ist diese Option *nicht* aktiviert, so lässt sich im Dialog Detail Bestellung nur noch das Zusagedatum und die Lieferdauer editieren. Die anderen Felder sind deaktiviert:

Bestellung Nr.: 9612 - Achtung: ✖

–Liefer- und Zusagedatum–

Lieferdatum: 01.02.2016 5

Zusagedatum:

Lieferdauer: 0 Tage

Bestellpunkt: 01.02.2016 5

–Datum–

Vorschlag: 01.02.2016 5

Bestellen: 01.02.2016 5

Wareneingang:

Abbildung 43: Dialog Detail Bestellung mit deaktivierten Änderungsmöglichkeiten im Wareneingang

Ist die Option dagegen aktiviert, so können alle Felder weiterhin angepasst werden. Außerdem wurde das Verhalten des Dialoges angepasst, wenn dieser aufgerufen wird und zuvor mehrere Aufträge markiert wurden:

Abbildung 44: Dialog Detail Bestellung nach Aufruf mit mehreren markierten Aufträgen

Im Dialog werden jetzt keine Daten eines bestimmten Auftrages vorgeladen. Werden hier Werte in die Felder eingetragen und mit OK bestätigt, so wird dieser Wert für alle zuvor markierten Aufträge angewendet.

Auch dieser Dialog hängt dabei von der Einstellung „**Veränderung der Bestellung im Status Wareneingang**“ ab und lässt nur Änderungen an den entsprechenden Feldern zu.

10.4 Freischaltung der Option „Mandantenummer anzeigen?“

Die Option „**Mandantenummer anzeigen**“ auf dem Reiter „**Benutzer 2**“ in der Systemkonfiguration der Einkaufsverwaltung kann ab sofort für jeden Benutzer aktiviert werden und ist nicht mehr an eine spezielle Lizenz gebunden.

Durch die Aktivierung dieser Option kann die Spalte „MD“ mit der laufenden Nummer des Mandanten in den Tabellen „**Bestellvorschlag**“, „**In Bestellung**“ und „**Wareneingang**“ eingeblendet werden, dem die jeweilige Bestellung zugeordnet ist.

10.5 Produktbedingte Über- und Unterlieferungen optional als abgeschlossene Komplettlieferung behandeln

Bei der Einlagerung einer Bestellung in der Einkaufsverwaltung ist es zukünftig möglich, eine Lieferung auch dann als abgeschlossene Komplettlieferung im Status 3 zu kennzeichnen, wenn die eingelagerte Menge nicht der bestellten Menge entspricht und abgeschlossen werden soll.

Dafür wurde der Dialog „**Bestellfunktionen**“ um den Punkt „**Komplettlieferung**“ erweitert, wobei die Möglichkeit der „**Komplettlieferung**“ manuell vom Benutzer direkt bei der Einlagerung über den Button „**Lief.Art.**“ ausgewählt werden muss.

Abbildung 45 Erweiterung des Dialoges Bestellfunktionen

10.6 Historisierung der Lieferantenartikelnummer und -bezeichnung

Die Lieferantenartikelnummer (Lief.ArtNr.) und Lieferantenartikelbezeichnung (Lief.ArtBez.) aus dem Dialog „**Lieferanteninformationen zu...**“ wird zukünftig beim Erzeugen einer Sammelbestellung in der Einkaufsverwaltung für jede Bestellposition gespeichert und danach nur noch aktualisiert, wenn die Bestellposition bearbeitet und dabei der enthaltene Artikel oder die Menge verändert wird.

Im Status „**Bestellvorschlag**“ und im Status „**In Bestellung**“ werden dagegen weiterhin die aktuellen Informationen direkt aus dem Dialog „**Lieferanteninformation zu...**“ in den Spalten „**Lief.ArtNr.**“ und „**Lief.ArtBez.**“ angezeigt.

11 eEvolution ELO-Integration

11.1 Erweiterung der Exportmoduldaten „Service-Rechnung“ und „Service-Gutschrift“

Die Exportmoduldaten „Service-Rechnung“ und „Service-Gutschrift“ wurden um zahlreiche weitere @Model-Platzhalter erweitert, um beim Export von Belegen aus der Auftrags- und Vertragsfakturierung über die eEvolution ELO-Integration mehr Möglichkeiten bei der automatischen Verschlagwortung anbieten zu können.

11.2 Bereitstellung der Exportmoduldaten „Inventar | 1.0“ für das Inventar in den Basisdaten

In den Basisdaten kann zukünftig die Ablage für externe Dokumente und die iSearch verwendet werden. Dafür wurde das neue Datenmodell „Inventar | 1.0“ geschaffen, welches die wichtigsten Informationen eines Inventars für die automatische Verschlagwortung bzw. die iSearch bereitstellt.

11.3 Bereitstellung der Exportmoduldaten „Vertrag | 1.0“ für Verträge

In dem Dialog „Verträge“ kann zukünftig die Ablage für externe Dokumente und die iSearch verwendet werden. Dafür wurde das neue Datenmodell „Vertrag | 1.0“ geschaffen, welches die wichtigsten Informationen eines Vertrags für die automatische Verschlagwortung bzw. die iSearch bereitstellt.

11.4 Bereitstellung der Exportmoduldaten „Modellkonfiguration | 1.0“ für Modellkonfigurationen

In den Basisdaten kann zukünftig die Ablage für externe Dokumente und die iSearch für Modellkonfigurationen in dem Dialog „Modell- und Artikelkonfiguration“ verwendet werden, wenn eine Modellkonfiguration ausgewählt wurde. Dafür wurde das neue Datenmodell „Modellkonfiguration | 1.0“ geschaffen, welches die wichtigsten Informationen einer Modellkonfiguration für die automatische Verschlagwortung bzw. die iSearch bereitstellt.

11.5 Bereitstellung der Exportmoduldaten „Artikelkonfiguration | 1.0“ für Verträge

In den Basisdaten kann zukünftig die Ablage für externe Dokumente und die iSearch für Artikelkonfigurationen in dem Dialog „Modell- und Artikelkonfiguration“ verwendet werden, wenn eine Artikelkonfiguration ausgewählt wurde. Dafür wurde das neue Datenmodell „Artikelkonfiguration | 1.0“ geschaffen, welches die wichtigsten Informationen einer Artikelkonfiguration für die automatische Verschlagwortung bzw. die iSearch bereitstellt.

11.6 Bereitstellung der Exportmoduldaten „Service-Stornorechnung | 1.0“ für Stornorechnungen im Service

Für die über die Fakturierungsmodule des Service generierten Stornorechnungen wurde ein eigenes Exportmodul „Service-Stornorechnung | 1.0“ geschaffen, welches speziell auf die Bedürfnisse der Service-Fakturierungsmodule (Auftragsfakturierung, Vertragsfakturierung und Zählerfakturierung) zugeschnitten ist.

11.7 Bereitstellung der Exportmoduldaten „Retoure Kunde | 1.0“ für Kundenretouren

In der Retourenverwaltung kann zukünftig die Ablage für externe Dokumente und die iSearch bei Kundenretouren verwendet werden. Dafür wurde das neue Datenmodell „Retoure Kunde | 1.0“ geschaffen, welches die wichtigsten Informationen einer Kundenretoure für die automatische Verschlagwortung bzw. die iSearch bereitstellt.

11.8 Bereitstellung der Exportmoduldaten „Retoure Lieferant | 1.0“ für

Lieferantenretouren

In der Retourenverwaltung kann zukünftig die Ablage für externe Dokumente und die iSearch bei Lieferantenretouren verwendet werden. Dafür wurde das neue Datenmodell „Retoure Lieferant | 1.0“ geschaffen, welches die wichtigsten Informationen einer Lieferantenretoure für die automatische Verschlagwortung bzw. die iSearch bereitstellt.

11.9 Bereitstellung der Exportmoduldaten „Serviceauftrag | 1.0“ für Serviceaufträge

Im Serviceauftrag kann zukünftig die Ablage für externe Dokumente und die iSearch bei Serviceaufträgen verwendet werden. Dafür wurde das neue Datenmodell „Serviceauftrag | 1.0“ geschaffen, welches die wichtigsten Informationen eines Serviceauftrags für die automatische Verschlagwortung bzw. die iSearch bereitstellt.

11.10 Ablage von externen Dokumenten / iSearch-Konfiguration in Auftragsfakturierung

In der Auftragsfakturierung kann zukünftig die Ablage für externe Dokumente und die iSearch verwendet werden. Dafür wurde der neue Reiter „Details“ geschaffen, wo die Menüpunkte „Anzeige der ELO-Dokumente“ für die verschiedenen Suchen nach Dokumenten in ELO und „Externe Dokumente ablegen“ für die Aktivierung der Dropzone „ELO Ablage“ zu finden sind.

Im Aktiv-Bereich stehen für die externe Ablage und die Suche nach externen Dokumenten die Exportmoduldaten „Serviceauftrag 1.0“ zur Verfügung, während im Archiv-Bereich zusätzlich die Exportmoduldaten „Service-Rechnung 1.0“ und „Service-Gutschrift 1.0“ zur Verfügung stehen.

Hinweis:

Die jeweilige Konfiguration für die Ablage externer Dokumente/ iSearch-Konfiguration wird nur als Ablageziel/iSearch-Konfiguration angeboten, wenn die dazugehörige Bedingung für einen Datensatz erfüllt ist:

- **Serviceauftrag | 1.0**
Steht zur Verfügung, sobald ein Datensatz (egal ob Serviceauftrag oder Einsatz) geladen wurde.
- **Service-Gutschrift | 1.0**
Steht nur im Archiv-Modus zur Verfügung, wenn ein Datensatz geladen wurde, bei dem bereits mindestens eine Gutschrift erzeugt wurde.
- **Service-Rechnung | 1.0**
Steht nur zur Verfügung, wenn ein Datensatz geladen wurde, bei dem bereits mindestens eine Service-Rechnung (Einzel- oder Sammelrechnung) erzeugt wurde.

11.11 Bereitstellung Exportmoduldaten für Rechnungseingänge „Eingangsrechnung | 1.0“ aus der Einkaufsverwaltung

Im Rechnungseingangsbuch kann zukünftig die Ablage für externe Dokumente und die iSearch für Einträge aus der Tabelle „Lieferungen im Zeitraum“ verwendet werden.

Dafür wurde ein neues Datenmodell geschaffen, welches die wichtigsten Informationen aus diesen Einträgen für die automatische Verschlagwortung bzw. die iSearch bereitstellt.

Hinweis:

Dieses Datenmodell kann nur für Einträge aus der Tabelle „Lieferungen im Zeitraum“ verwendet werden.

11.12 Bereitstellung Exportmoduldaten „Manuelle Eingangsrechnung | 1.0“ für manuelle Rechnungseingänge

Im Rechnungseingangsbuch kann zukünftig die Ablage für externe Dokumente und die iSearch in dem Dialog „Manuelle Rechnungen / Gutschriften erfassen“ für alle Einträge aus der Tabelle

verwendet werden. Dafür wurde ein neues Datenmodell geschaffen, welches die wichtigsten Informationen aus diesen Einträgen für die automatische Verschlagwortung bzw. die iSearch bereitstellt.

Hinweis:

Dieses Datenmodell kann nur für Einträge aus der Tabelle im Dialog „Manuelle Rechnungen / Gutschriften erfassen“ verwendet werden.

In diesem Zusammenhang wurde auch der Dialog selbst um eine Ribbonleiste erweitert, in welcher die wichtigsten Funktionen des Dialogs wiederzufinden sind.

Modul	BelegNr.	RENr.	Soll-Kto.	Mwst.	Haben-Kto.	Lief.Nr.	Lieferant	Name
Rechnungseingangsbuch	erf	erf	4114	19 - Standard 19 %	70002	70002	IT-Provider	
Rechnungseingangsbuch	erfasst	erfasst1	4120	19 - Standard 19 %	70002	70002	IT-Provider	
Rechnungseingangsbuch	45564564	25456464684	4100	19 - Standard 19 %	70012	70012	AKD GmbH	elefa

Abbildung 46: Erweiterung des Dialogs "Manuelle Rechnungen / Gutschriften erfassen" um ein Ribbon

11.13 Automatische Aktualisierung der in ELO abgelegten Eingangsrechnungen im Rechnungseingangsbuch

Im Rechnungseingangsbuch gibt es die Möglichkeit, die Verschlagwortung zu bereits abgelegten Eingangsrechnungen automatisch zu aktualisieren, wenn sich relevante Informationen im Rechnungseingangsbuch verändert haben, wie z.B. die Änderung des Gesamtbetrages durch die Anpassung der Lieferantenpreise /-rabatte oder der Status beim Verbuchen oder Stornieren einer Eingangsrechnung im Rechnungseingangsbuch.

Die Voraussetzung einer automatischen Aktualisierung ist die korrekte Einrichtung des neuen Exportmoduls „eEvolution ELO-Export Update | 1.0“ für die Exportmoduldaten „Rechnungseingangsbuch | 1.0“ und „Sammelbestellung | 1.0“ mit der entsprechenden Verschlagwortung, so dass auch beim Stornieren einer Bestellung in der Einkaufsverwaltung ein bereits im Rechnungseingangsbuch zu einer Eingangsrechnung abgelegtes Dokument aktualisiert werden kann. Dabei ist zu beachten, dass beim Zusammenfassen oder beim Auflösen einer Zusammenfassung die Verschlagwortung aktuell nicht aktualisiert werden kann, sondern in diesem Fall ein kostenpflichtiges, auf die eigenen Bedürfnisse angepasstes ELO-Skript mit dem neuen Exportmodul „eEvolution ELO Update Skript | 1.0“ implementiert werden muss.

Wichtig:

Diese Funktion steht aktuell nicht für manuell erfasste Eingangsbuchungen im Rechnungsbuch zur Verfügung.

11.14 Konfiguration der Darstellung für ELO-Ablage (Dropzone)

Bei der Darstellung der ELO-Ablage (Dropzone) kann zukünftig pro Eintrag in der Export-Steuerung eine individuelle Hintergrundfarbe und/ oder ein individuelles Icon hinterlegt werden, mit welcher diese in der ELO-Ablage (Dropzone) dargestellt werden soll.



Abbildung 47: Darstellung einer Kachel ohne Anpassung (1) und Darstellung einer Kachel mit angepasster Hintergrundfarbe und Icon (2)

Dafür wurde das Dialogfenster "Dokumentkonfiguration" geschaffen, welches bei einem Doppelklick in die Spalte „Exportdokument-Konfiguration“ in der „Export-Steuerung“ aufgerufen wird, wenn es sich um das Export-Modul "eEvolution ELO Dokumentexport | 1.0" handelt, über das Hintergrundfarbe und Icon pro Eintrag in der Export-Steuerung konfiguriert werden kann.

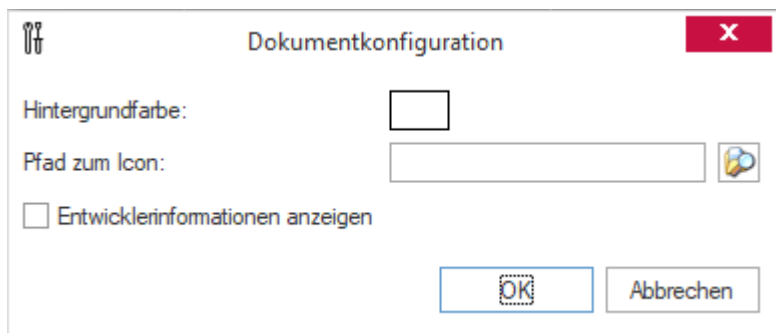


Abbildung 48: Dialogfenster "Dokumentkonfiguration"

11.15 Andockbare Fenster – Dropzone von ELO

Die Dropzone von ELO kann zukünftig während einer Sitzung an das Hauptfenster andockt werden. Das bedeutet, der Dialog kann durch Ziehen mit der Maus an allen vier Kanten des Hauptfensters angeheftet werden.

Die Dropzone hängt im Anschluss fest an der gewählten Kante des Hauptfensters und bleibt auch beim Wechseln des Datensatzes immer an der Kante andockt.

11.16 Freigabestatus aus ELO in Einkaufsverwaltung

Der Freigabestatus von (Sammel-)Bestellungen aus dem „ELO-Workflow“ (Modulnummer 1110) wird in dem neu geschaffenen Dialogfenster "**Freigabestatus für (Sammel-) Bestellungen**" konfiguriert und gemäß der hier konfigurierten Einstellung im Wareneingang der Einkaufsverwaltung in der Spalte "**Freigabestatus**" angezeigt.

ACHTUNG:

Der Freigabestatus in der Einkaufsverwaltung steht nur zur Verfügung, wenn das Modul "ELO-Workflow" (Modulnummer 1110) installiert UND lizenziert ist.

In diesem Dialog kann die Bezeichnung und die Farbe der vier vom System vorgegebenen Freigabestatus "Nicht freigegeben", "In Prüfung", "Freigegeben" und "Erledigt (Freigegeben / Nicht freigegeben)" verändert werden. Es gibt weiterhin die Möglichkeit, weitere Freigabestatus hinzuzufügen, wenn diese im dazugehörigen Workflow in ELO benötigt werden.

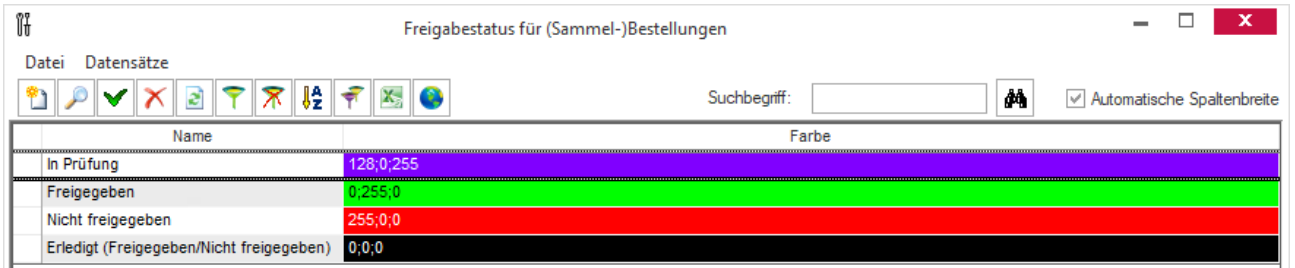


Abbildung 49: Dialog Freigabestatus für (Sammel-) Bestellungen

12 Finanzbuchhaltung

12.1 Aktualisierung der OFCK.NET-Schnittstelle

Mit der Veröffentlichung von eEvolution 10.1 wird ab sofort die Version 5.1.0.3 der OFCK.NET-Schnittstelle zur Syska-Finanzbuchhaltung bereitgestellt.

13 Grafische Disposition

13.1 Route des Technikers: Ausweiten auf Wochenansicht

Die Möglichkeit, die Route eines Technikers in der grafischen Dispo anzeigen zu lassen, wurde auf die Wochenansicht und Arbeitswochenansicht erweitert.

Befinden Sie sich jetzt in der Wochenansicht, so können Sie einen Techniker mit der rechten Maustaste anklicken und erhalten darauf eine Auswahl, mit der Sie die Detaildaten zum Techniker aufrufen oder die Route des Technikers anzeigen lassen können:

Abbildung 50: Techniker-Übersicht der Gr. Dispo mit Möglichkeit Route des Technikers in der Wochenansicht

Wählen Sie Route des Technikers und es öffnet sich darauf die Karte, auf der alle Orte der Einsätze dieses Technikers in der ausgewählten Woche mit einem Pin markiert sind. Dazu wird die zu fahrende Route, ausgehend vom Heimatort des Technikers über die verschiedenen Einsätze in der richtigen Reihenfolge und nach dem letzten Einsatz wieder zum Heimatort zurück, gezeigt:

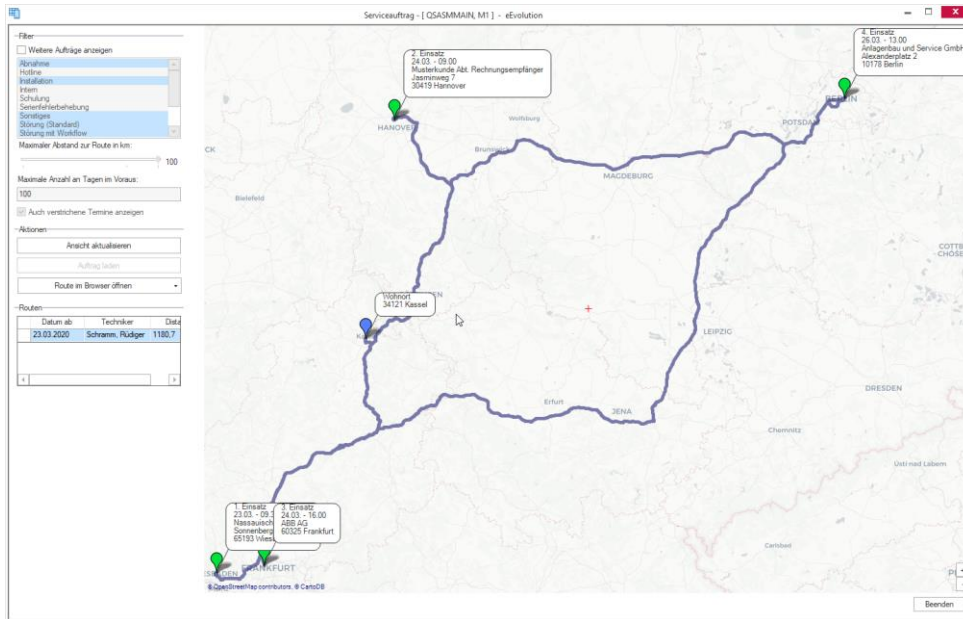


Abbildung 51: Wochenroute eines Technikers

Alle Einsatzorte sind zudem mit einer Infobox ausgestattet, die neben dem Namen des Kunden und dessen Adresse auch die Einsätze durchnummeriert und das Datum sowie die Anfangszeit des Einsatzes ausgibt.

Links neben der Karte können auch hier die bekannten Filterungen für die Route des Technikers angewendet werden.

13.2 Anzeige von Feiertagen in der grafischen Disposition

In der Ansicht „Arbeitswoche“ in der grafischen Disposition werden zukünftig auch Feiertage während der Arbeitswoche angezeigt und entsprechend eingefärbt.

Bei der Einschränkung auf Bezirke, werden die Feiertage künftig nur noch angezeigt, wenn diese allen ausgewählten Bezirken zugeordnet sind.

13.3 Meldung über Disposition bei regionalem Feiertag anzeigen, wenn dieser für Inventar und/oder für Techniker gilt

Im Serviceauftrag wurde die Berücksichtigung von regionalen Feiertagen erweitert. Bei einer Disposition werden jetzt explizit der zugeordnete Bereich des Inventars und des ausgewählten Technikers geprüft. Ist einem dieser Bereiche zum gewählten Zeitpunkt ein Feiertag hinterlegt, so erhalten Sie eine Meldung, die explizit aufschlüsselt, welche Einheit von einem Feiertag betroffen ist. Daraufhin haben Sie die Möglichkeit zu wählen, ob Sie mit der Anlage der Disposition trotzdem fortfahren möchten oder nicht:

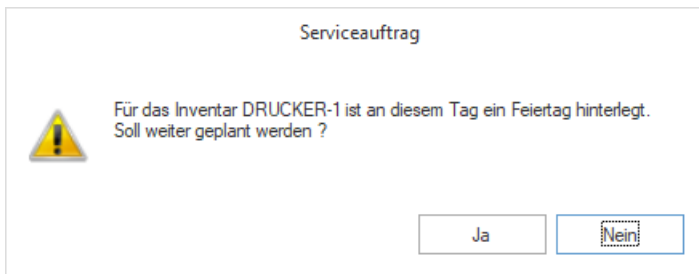


Abbildung 52: Neue Meldung, wenn das Inventar zum Zeitpunkt einer Disposition einen Feiertag hinterlegt hat.

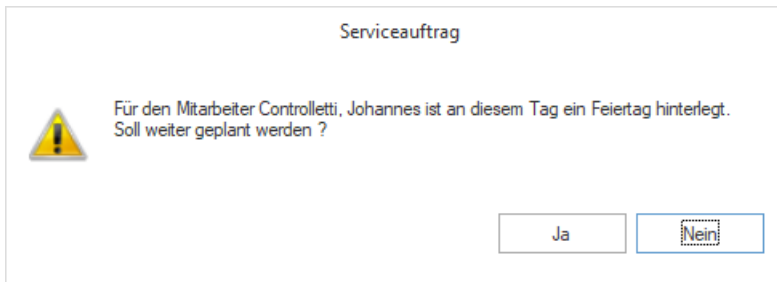


Abbildung 53: Neue Meldung, wenn der Techniker zum Zeitpunkt einer Disposition einen Feiertag hinterlegt hat.

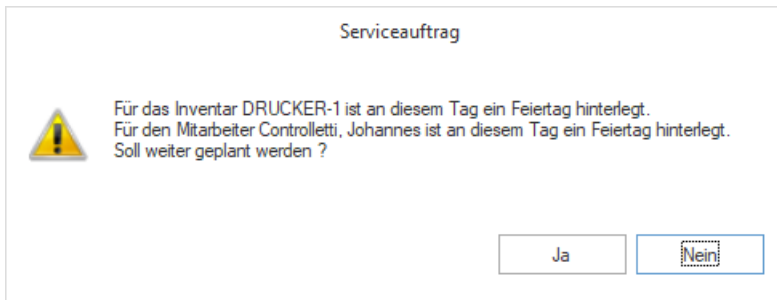


Abbildung 54: Meldung, wenn das Inventar und der Techniker zum Zeitpunkt einer Disposition einen Feiertag hinterlegt haben.

13.4 Einsatzbemerkung bei Anlage einer Disposition über grafische Disposition

Bei der Neuanlage einer Disposition über die grafische Disposition wird jetzt die Bemerkung der Disposition mit der Bemerkung aus dem zugeordneten Auftrag vorbelegt bzw. vererbt:

Ist in der Hauptmaske des Serviceauftrages ein Auftrag geladen und in der grafischen Disposition wird eine neue Disposition angelegt, so wird dieser Auftrag automatisch vorbelegt und die vorhandene Bemerkung direkt als Einsatzbemerkung übernommen:

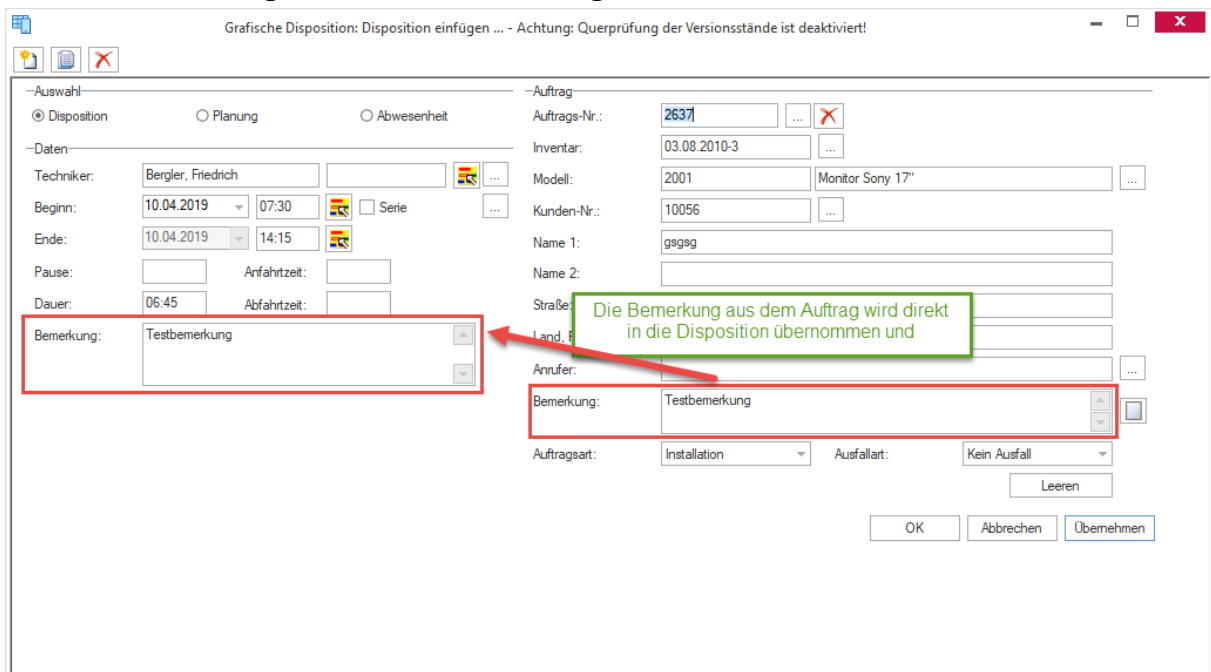


Abbildung 55: Übernahme der Einsatzbemerkung bei Anlage einer Disposition über die grafische Dispo

13.5 Umgang der grafischen Dispo mit reinen Reisetagen optimieren

Der Umgang der grafischen Disposition mit reinen Reisetagen wurde dahingehend verbessert, dass sich solche jetzt auch direkt in der grafischen Disposition bearbeiten lassen.

Dafür muss lediglich die An- oder Abreise des reinen Reisetages mit einem Rechtsklick angeklickt und danach im Auswahlm Menü der Punkt „Disposition ändern“ ausgewählt werden:

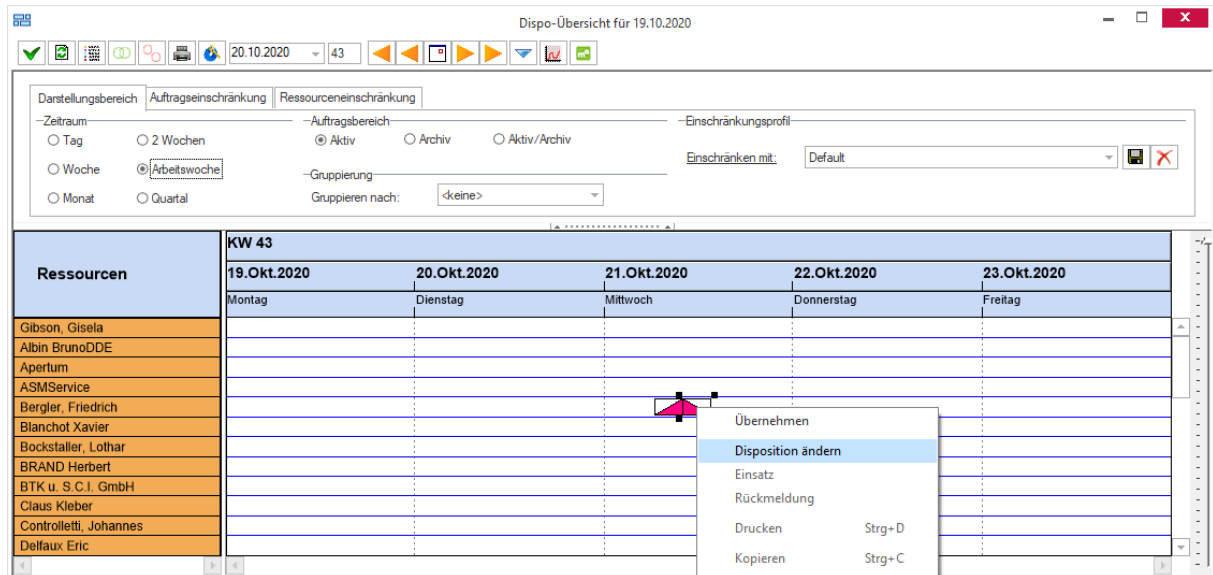


Abbildung 56: Neue Funktionen zum reinen Reisetag in der grafischen Dispo

Daraufhin öffnet sich der bekannte Dialog „Graphische Disposition: Disposition ändern...“, in dem sie die gewünschten Änderungen vornehmen können:

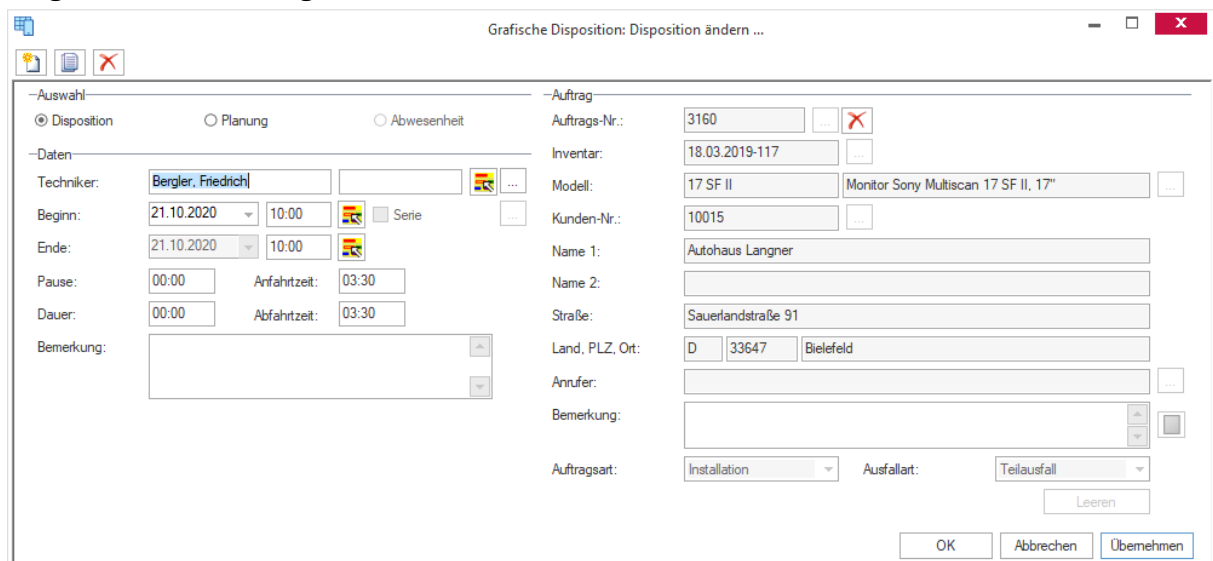


Abbildung 57: Disposition ändern zu einem reinen Reisetag in der grafischen Dispo

Haben Sie Ihre Änderungen vorgenommen und mit Übernehmen oder OK bestätigt, so wird die Ansicht der grafischen Disposition aktualisiert und sie können ihre Änderungen nochmals prüfen. Sobald Sie dort mit dem grünen Haken speichern, werden die Anpassungen endgültig übernommen.

14 iDesign

14.1 Eingabe für SELECT und FROM vergrößern

Im iDesign können in den Feldern für das SELECT und das FROM zukünftig 4000 Zeichen statt der bisher 2000 Zeichen eingetragen werden.

15 Import/Export (IMEX)

15.1 Import von Langtexten mit IMEX

Beim Exportieren und Importieren wurde die Interpretation des Zeichens bzw. der Zeichenfolge, die in den Formateinstellungen als Trennzeichen hinterlegt wurde, verbessert.

Zelleninhalte, die mindestens ein Zeichen der Zeichenfolge enthalten, die als Trennzeichen festgelegt wurde, werden beim Exportieren mit Anführungszeichen maskiert. So kann zwischen tatsächlichen Inhalten und dem Trennzeichen unterschieden werden. Auch beim Import wird die Unterscheidung von Trennzeichen und maskierter Zeichenfolge beachtet, sodass es nicht zu Fehlern kommt.

Beispiel:

Als Trennzeichen ist , festgelegt, so werden alle Spalten mit dem Komma separiert. Die Adresse im markierten Eintrag enthält aber ein Komma, weshalb der ganze Eintrag durch Anführungszeichen maskiert wird.

```
1245,Firma,AKD GmbH,Zinnwalder Str. 250,16352,Basdorf b Berlin,TKD,100000,,,,,,1
1246,Firma,AkeV Delta Lebensmittel Vertriebs,Reinsdorfer Str. 1,22926,Ahrensburg,TKD,100001,,,,,,1
1247,Firma,Akka Lebensmittel-Vertrieb GmbH,Am Galgenberg,,,TKD,100002,,,,,,1
1248,Firma,AKTIV Lebensmittelmarkt GmbH,Schneidmühlweg 48,72213,"Altensteig, Württ",TKD,100003,,,,,,1
1249,Firma,ALDI GmbH & Co. KG,Promenade 16,96052,Bamberg,TKD,100004,,,,,,1
```

Abbildung 58: Maskierter Eintrag des IMEX bei Trennzeichen im Langtext

16 Installation / Administration

16.1 Zusammenlegung der Reiter "Installation" und "DB-Abgleich" in Systemkonfiguration

Die Reiter „DB-Abgleich“ und „Installation“ in der Systemkonfiguration wurden auf dem Reiter „Installation“ zusammengeführt, um alle für die Installation relevanten Einstellungen auf einen Blick sehen und konfigurieren zu können.

Abbildung 59: Reiter "Installation" in der Systemkonfiguration

16.2 Erweiterung der Felder in E-Mail Konfiguration der Systemkonfiguration

In die Eingabefelder in der Tabelle für die Einrichtung des globalen E-Mailversands auf dem Reiter „E-Mail“ in der Systemkonfiguration können zukünftig bis zu 100 Zeichen eintragen werden.



16.3 Abfrage zur Wiederherstellung oder Beibehaltung der individuellen Reportbezeichnungen verbessern

Beim Aktualisieren der Reportdefinitionen erscheint zukünftig die folgende Abfrage, wenn die Bezeichnung und/oder die Sichtbarkeit in der Applikation für einen Standardreport über das Modul „iReport“ angepasst wurde:

Abbildung 60 Abfrage für Beibehaltung/Wiederherstellung der Reportbezeichnung

Der Administrator kann anschließend entscheiden, ob er die individuellen Reportbezeichnungen und Aktivitätseinstellungen beibehalten oder auf die durch den Standard vorgegebene Bezeichnung und Sichtbarkeit des Reports in der Applikation zurückkehren möchte.

16.4 Office-Export in Erlös- und Aufwandskontensteuerung

Die Tabellen in der Erlös- und Aufwandskontensteuerung können zukünftig über  /  in eine Office-Arbeitsmappe exportiert werden.

16.5 Zusätzliche Spalten beim Normalisieren der Telefonnummern. - Neue Spalten anzeigen lassen

Die Tabelle **Geänderte Telefonnummern**, die Sie in der Installation/Administration über „Dienste“ → „Telefonnummern normalisieren“ erreichen können, wurde um zusätzliche Spalten zur Information erweitert:

Typ	Ursprüngliche Telefonnummer	Normalisierte Nummer	Name	Ansprechpartner	PLZ	Ort	Land
Telefon	12345		TEST		1234	Test	DE
Mobil	1234567		TEST		1234	Test	DE
Fax	123456		TEST		1234	Test	DE
Telefon	12345		Testmann		12345	Käse	DE
Mobil	2345		Testmann		12345	Käse	DE
Fax	123451		Testmann		12345	Käse	DE
Telefon	0123456789012345678901234		Whang Hao		31134		DE
Fax	0123456789012345678901234		Whang Hao		31134		DE
Telefon	012345670		eEvolution GmbH & Co. KG.		31114	Hildesheim	DE
Mobil	086777854585251		Debitor mit PLZ2		31134	Hildesheim	DE
Telefon	014677		Compra GmbH		31319	Sehnde	DE
Telefon	01538444		Kundenimport - Testkunde		31135	HILDESHEIM	DE
Telefon	012345678900		Kunde für XRechnung		31113	XRechnungStadt	DE
Telefon	0123456789		ABIZI-Import mit E-Mail und Handy		30000	Hannover	DE
Fax	0147852369		ABIZI-Import mit E-Mail und Handy		30000	Hannover	DE
Telefon	012345670		eEvolution GmbH & Co. KG.		31114	Hildesheim	DE
Telefon	05138		EinBenutzer				DE
Fax	1234		EinBenutzer				DE
Fax	05138		Test für Mitarbeiter und Lieferant				DE
Mobil	12345677		eEvolution		31114	Hildesheim	DE
Mobil	017760024610		Union Deutsche Lebensmittelwerke GmbH	Heidy Stangenberg	77855	Achem, Baden	NL
Mobil	0172/844484		Frio Cool Vertriebsgesellschaft mbH	Martina Müller-Lüdenscheid	47918	Tönisvorst	DE
Mobil	1234		Dynasys	Stephan Krause			DE
Telefon	777-3333		Botazzi Guiseppa	Laura Biagotti			IT
Telefon	+49 111 123456789		Musterkunde	Max Mustermann	11111	Musterstadt	DE
Telefon	+49 111 123456789		Musterkunde	Thorsten Hahn	11111	Musterstadt	DE
Telefon	0123456780		eEvolution GmbH & Co. KG.	Support	31114	Hildesheim	DE

Alle Daten anzeigen OK Abbrechen

Abbildung 61: Der Dialog "Geänderte Telefonnummern" mit neuen Informations-Spalten

Anpassungen können nach wie vor in der Spalte „Normalisierte Nummer“ durchgeführt werden. Die neuen Spalten dienen als zusätzliche Information bei der Prüfung der Einträge bzw. als Unterstützung bei manuellen Anpassungen.

17 Intrastat

17.1 Intrastat Meldung im INSTAT/XML-Format

Um die notwendigen Informationen an das statistische Bundesamt zu übermitteln, kann im eEvolution Intrastat eine Meldedatei erzeugt werden, die im Anschluss als Dateimeldung an das statistische Bundesamt übermittelt werden muss. Beachten Sie dazu bitte die Hinweise aus [Kapitel 6.2 Meldedateien im INSTAT/XML-Format](#) in der [Intrahandel Online-Hilfe](#) des statistischen Bundesamts.

Bis zur Version 10.0.0.00 / 9.1.1.1.0 4 wurden die Dateimeldungen im ASCII-Format erzeugt und an das statistische Bundesamt übermittelt. Diese Möglichkeit besteht natürlich auch weiterhin in den neueren Versionen.

Ab Version 10.0.0.01 / 9.1.1.05 können die Dateimeldungen dagegen im INSTAT/XML-Format erzeugt und an das statistische Bundesamt übermittelt werden. Das statistische Bundesamt möchte aus Gründen der Datensicherheit das bisherige ASCII-Format ablösen und genehmigt daher keine Neuanträge zur Meldung im ASCII-Format mehr, wie [hier](#) nachzulesen ist.

Beim Erzeugen einer Meldedatei erhalten Sie daher zukünftig die folgende Meldung, solange in der Systemkonfiguration auf dem Reiter "**Intrastat**" die Standardeinstellung "**Immer fragen**" in der Feldgruppe "**Format für deutsche Meldedateien**" aktiviert ist:

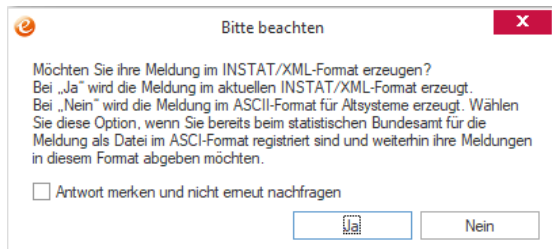


Abbildung 62: Meldung für das Format der Meldedateien im Intrastat

Durch die Aktivierung von "**Antwort merken und nicht erneut nachfragen**" wird die entsprechende Auswahl für den aktuellen Mandanten in die Systemkonfiguration zurückgeschrieben und zukünftig automatisch das ausgewählte Format für die Erzeugung der Meldedatei verwendet.

Bitte beachten Sie:

Eine bereits erzeugte Dateimeldung kann im Anschluss nicht noch einmal in einem anderen Format erzeugt werden, ausgenommen davon ist nur die Meldung als "XGTEST"-Datei.

Wird über den Dialog "Meldungs-Informationen" erneut eine Meldedatei erzeugt, wird dasselbe Meldeformat wie in der ursprünglichen Meldedatei verwendet. Das bedeutet, wenn die ursprünglich Dateimeldung noch im ASCII-Format erfolgte, so wird auch jetzt eine Meldedatei im ASCII-Format erzeugt und nur wenn die ursprüngliche Dateimeldung auch im INSTAT/XML -Format erfolgte, wird dieses für die erneut zu erzeugende Meldedatei verwendet.

17.2 INSTAT/XML-Format – Warnung bei Konflikten

Falls die für die Erzeugung der XML-Datei notwendigen Stammdaten des Mandanten nicht den Vorgaben des statistischen Bundesamts entsprechen, erhalten Sie eine entsprechende Warnung und können sich entscheiden, ob Sie fortfahren oder abbrechen möchten:

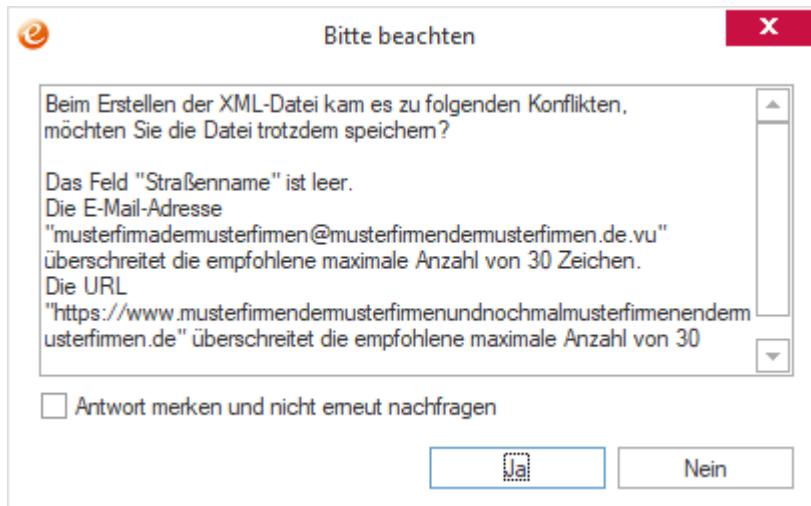


Abbildung 63: Warnung bei Konflikten im Intrastat

Durch die Aktivierung von **"Antwort merken und nicht erneut nachfragen"** können Sie beim Klick auf **"Ja"** diese Meldung zukünftig unterdrücken.

Bitte beachten Sie:

Diese Einstellung wird pro Benutzer gespeichert und über den Parameter „IntrastatLaengenUeberschreitung“ gesteuert, welcher in der Tabelle „System“ (Installation/Administration – Programmeinstellungen – Systemeinstellungen) zu finden ist.

17.3 16-stellige Kennnummer des Auskunftspflichtigen anzeigen

Für die Erstellung von Meldedateien im INSTAT/XML-Format wird von Auskunftspflichtigen eine 16-stellige Kennnummer benötigt, die automatisch vom System errechnet und zukünftig im Dialog **„Mandanten-Daten“** im Bereich **„Intrastat USt. Id und Zusatz“** als **„Kennnummer“** angezeigt wird.

Hinweis:

Die Kennnummer hat immer 16 Stellen und wird wie folgt ermittelt:

- *Numerischer Schlüssel des Bundeslands des zuständigen Finanzamts (zwei Stellen)*
- *Intrastat-USt-ID aus dem Dialog **"Mandanten-Daten"**, bei der es sich um die Steuernummer handelt (zehn oder elf Stellen)*
- *Zusatz aus dem Dialog **"Mandanten-Daten"**, bei der es sich um die Unterscheidungsnummer handelt (drei Stellen)*

17.4 Neues Intrastat-Format in Österreich

Handelt es sich um einen Mandanten aus Österreich, d.h. dem Mandanten ist das Länderkürzel "A" hinterlegt, wird eine Meldedatei im ASCII-Format gemäß den Vorgaben für Importfiles des österreichischen Meldetools "RTIC" erzeugt.

Sie finden nähere Informationen zu diesem Meldetool unter "Außenhandel (INTRASTAT)" und RTIC-Hilfe auf <http://www.statistik.at>.

18 Inventur

18.1 Inventurbewertung - Filter nach Waren- und Artikelgruppe

Es ist jetzt möglich, bei der Bewertung zu einer permanenten Inventur in der Lagerauswahl eine Filterung für die Warengruppe und die Artikelgruppe einzugeben:

Abbildung 64: Dialog "Lagerauswahl für die Bewertung" mit Filtermöglichkeit für Warengruppe und Artikelgruppe

Dafür können sie mithilfe von F2 in den Feldern *Warengr.* und *Art.Gr.* eine Warengruppe bzw. Artikelgruppe wählen, deren Artikel sie bewerten wollen.

18.2 Mehrere Stichtagsinventuren auf unterschiedliche Lager anlegen

Zukünftig ist es in eEvolution möglich, mehrere offene Stichtagsinventuren gleichzeitig pflegen zu können, wenn sich diese jeweils auf unterschiedliche Lager beziehen. So können mehrere Stichtagsinventuren angelegt werden, um pro Stichtagsinventur Zähllisten zu drucken, die Bestände zu erfassen zurückzuschreiben und abschließend pro Stichtagsinventur zu bewerten.

Über die neue Funktion „**Inventur suchen**“ kann zwischen den offenen Stichtagsinventuren für das Drucken der Zähllisten, die Erfassung und Rückschreibung der Mengen sowie die Erfassung und Rückschreibung der Bewertungspreise hin- und hergewechselt werden.

Weiterhin wurde die Möglichkeit geschaffen, eine offene Inventur, für die noch keine Mengen zurückgeschrieben worden sind, zu löschen und damit komplett aus dem System zu entfernen.

Dieses Feature kann über die Option „**Mehrere offene Stichtagsinventuren zulassen**“ in der Systemkonfiguration auf dem Reiter „**Inventur**“ aktiviert werden.

Dafür wurde die Anlage, die Inventursperre, die Erfassung und Rückschreibung der Mengen und die Rückschreibung der Bewertungspreise angepasst, wobei es folgende Punkte zu beachten gibt:

1. Jedes Lager darf nur in einer offenen Stichtagsinventur vorkommen, das gilt auch bei der Einschränkung auf einzelne Lagerplätze eines lagerplatzgeführten Lagers.
2. Beim Anlegen einer Stichtagsinventur werden die Artikel auf den in der Inventur erfassten Lager gesperrt. Es erfolgt in diesem Zusammenhang keine Sperre auf einzelne Lagerplätze, sondern es werden immer die kompletten Lager gesperrt.
3. Beim manuellen Freigeben der Artikelsperre werden die Inventursperren ALLER offenen Stichtagsinventuren freigegeben.
4. Beim Bewerten der einzelnen Artikel in den offenen Stichtagsinventuren ist zu beachten, dass beim Abschließen der Stichtagsinventur pro Stichtagsinventur ein Bewertungspreis zurückgeschrieben wird und daher der vorherige Bewertungspreis überschrieben wird.
5. Solange die Erfassung der Mengen oder Bewertungspreise geöffnet ist, ist die Anlage oder der Wechsel in eine andere Stichtagsinventur nicht möglich.
6. Es ist nicht möglich, eine weitere Stichtagsinventur zu eröffnen, solange es noch eine nicht komplett abgeschlossene permanente Inventur gibt.
7. Die MDE-Inventur unterstützt die Pflege mehrerer Stichtagsinventuren nicht.

8. Das Löschen einer Inventur ist nur möglich, solange die Bestände noch nicht teilweise oder ganz zurückgeschrieben worden sind.

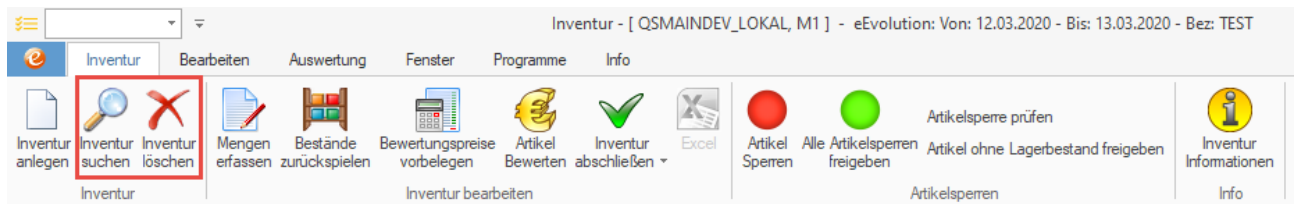


Abbildung 65: Neue Funktionen in der Inventur

18.3 Nummerierung der Inventurpositionen auf Lagern mit Lagerplatzführung

Bei der Anlage einer neuen Inventur wird bei allen Lagern mit Lagerplatzführung pro Artikel- und Lagerplatzkombination eine zusätzliche „**Positionsnummer**“ vergeben, mit deren Hilfe die Bereiche in einem Lager zum Zählen definiert werden kann.

ACHTUNG:

Die Positionsnummer wird nur für Artikel vergeben, die weder seriennummern- noch chargengeführt sind!

Bei einer Einschränkung auf Positionsnummern werden diese daher ausgeblendet.

Bei der Lagerauswahl für die Mengenerfassung kann direkt nach der Eingabe eines lagerplatzgeführten Lagers der Bereich in den Felder „**Position von:**“ / „**Position bis:**“ angegeben werden, wenn als Erfassungsart die „**Kompletterfassung**“ ausgewählt wurde.

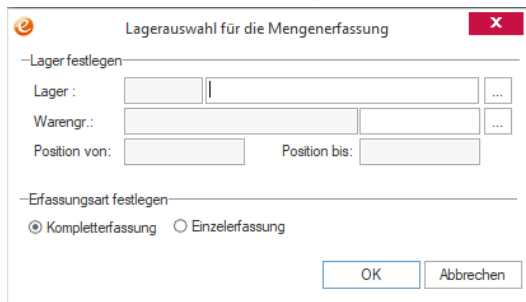


Abbildung 66: Lagerauswahl für die Mengenerfassung mit Einschränkung auf Positionsbereich

Bei der Eingabe eines Bereichs kann direkt die koordinatenspezifische Ansicht aktiviert werden, so dass in dem Dialog „**Artikeleingabe für Lager**“ direkt die Artikel- und Lagerplatzkombinationen nach ihren Positionsnummern sortiert angezeigt werden.

ACHTUNG:

Artikel, die seriennummern- oder chargengeführt sind, werden in der koordinatenspezifischen Ansicht ausgeblendet.

In diesem Zusammenhang wurde das Layout des Reports „**Zählliste**“ überarbeitet, so dass dieser zukünftig übersichtlicher aufgebaut ist und natürlich die neue Positionsnummer andruckt, sowie nach dieser sortiert.

Logistik Lagergeometrie (Platzgeführt)		Inventur - Zählliste 29.11.2019		
Pos.	Art.Nr. SNNr./Chargenf.	Art.Bez.1 Art.Bez.2	Menge	Mq.Schl.
	9091178	Autom. Generierung Seriennummern (Global) Seriennummerngeführt GLOBAL		Stk
		Ebene 1 Lagerbereich 2 Ebene 2 Gang 1 Ebene 3 Reihe 1 Ebene 4 Ebene 1 Ebene 5 Fach 1		
	9091178	Autom. Generierung Seriennummern (Global) Seriennummerngeführt GLOBAL		Stk
		Ebene 1 Warenausgangsbereich Ebene 2 Ebene 3 Ebene 4 Ebene 5		
	9091178	Autom. Generierung Seriennummern (Global) Seriennummerngeführt GLOBAL		Stk
		Ebene 1 Wareneingangsbereich Ebene 2 Ebene 3 Ebene 4 Ebene 5		
	9091190	MDE-Inventur (Charge) Chargen geführt		Stk
		Ebene 1 Wareneingangsbereich Ebene 2 Ebene 3 Ebene 4 Ebene 5		
1	9090963	Artikel für Bestand auf Lagergeometrie Zuordnung zu Lager 115, 116 und 117 mit Bestand		Stk
		Ebene 1 H1 Ebene 2 G1 Ebene 3 R1 Ebene 4 F1 Ebene 5		
2	9090548	Artikel für Lagergeometrie und Lieferscheine		Stk
		Ebene 1 Lagerbereich 1 Ebene 2 Gang 1 Ebene 3 Fach 1 Ebene 4 Ebene 5		

Abbildung 67: Neues Layout der Zählliste

19 iReport

19.1 Einbindung von List & Label 25 Service Pack 3

Mit dem Release von eEvolution 10.1 wird ab sofort die neue List & Label Version 25 mit dem Service Pack 3 für die Darstellung und Bearbeitung von Belegen in eEvolution verwendet.

Durch die von List & Label in dieser Version vorgenommenen Änderungen und Neuerungen müssen die vorhandenen Berichte nach dem Update ggf. überarbeitet werden.

Beispiele für signifikante Änderungen in List & Label 25:

- Verwendet ein Bild, wie z.B. ein Logo, nicht den RGB-Farbraum, wird es nicht mehr korrekt dargestellt. Das Bild muss entweder im RGB-Farbraum gespeichert oder in der LST-Datei die Eigenschaft „Export als Bild“ für das betroffene Bild aktiviert werden.
- Im Unterschied zu vorherigen Versionen wird die Summe der eingestellten Spaltenbreiten und die Tabellenbreite selbst direkt beim Drucken interpretiert, so dass Spalten und deren Inhalte abgeschnitten und daher nicht mehr ausgedruckt werden.

Eine Übersicht der Neuerungen in Version 25 finden Sie auf der offiziellen Internetseite von List & Label unter <https://www.combit.net/reporting/list-label-downloads/>.

19.2 Systemeinstellungen für Interpretation der Tabellenbreiten in List & Label 25

Seit der Version 25 von List & Label wird die eingestellte Gesamtbreite der Tabelle anders als in vorherigen Versionen von List & Label interpretiert, wodurch eine Überarbeitung der kundenspezifischen Belege notwendig sein kann:

Im Unterschied zu früher wird seit der Version 25 von List & Label die Summe der eingestellten Spaltenbreiten und die Tabellenbreite selbst direkt beim Drucken interpretiert, so dass Spalten und deren Inhalte abgeschnitten und daher nicht mehr ausgedruckt werden.

Um Probleme mit der neuen Interpretation der Gesamtbreite einer Tabelle zu vermindern, hat List & Label zwei neue Optionen geschaffen, welche zukünftig auch in eEvolution zur Verfügung stehen und global für alle vorhandenen Reports gesetzt werden können.

Bitte beachten Sie:

Mit Hilfe dieser Optionen wird das Problem nur umgangen, aber nicht gelöst und es kann dadurch zu unerwünschten Synergieeffekten, wie z.B. einem Endlosdruck, kommen. Beim Hinzufügen neuer Spalten in List & Label wird auch künftig eine entsprechende Warnung angezeigt.

Es wird daher dringend empfohlen die entsprechenden Belege anzupassen, so dass die Summe der Spaltenbreiten nicht mehr die Breite der Tabelle überschreitet.

Diese neuen Einstellungen sind in der Systemkonfiguration auf dem Reiter „RepSelf“ – „Belegkonfiguration“ zu finden:

- **Abschneiden von Inhalten**
 - o Nicht unterdrücken (Standard und empfohlen von List & Label)
 - o Unterdrücken
- **Umgang mit überbreiten Spalten**
 - o Standardverhalten (Standard und empfohlen von List & Label)
 - o Rechts keinen Rahmen ausgeben
 - o Spaltenbreite an Tabellenbreite anpassen – Designer und Druck
 - o Spaltenbreite an Tabellenbreite anpassen – nur Druck

Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie direkt beim Hersteller von List & Label unter <https://forum.combit.net/t/summe-der-spaltenbreiten-grosser-als-tabelle/4972>

19.3 Export als Word-Datei über „Datei speichern unter“

Beim Drucken über das Druckziel „Datei speichern als“ im Dialogfenster „Drucken“ kann zukünftig auch eine *.DOCX-Datei für die Bearbeitung des Berichts in Microsoft Word generiert werden.

Bitte beachten Sie:

*Beim Speichern als *.DOCX-Datei können manuelle Nacharbeiten notwendig sein, da die Reports i.d.R. für die Ausgabe auf den Drucker und/oder PDF optimiert sind.*

Durch die Word-Exportfunktionalität ist es künftig möglich Kunden/Lieferantenbriefe oder Anschreiben mit eEvolution zu erstellen und auf alle Stammdaten, sowie Auftrags-/Sammelbestellinformationen zurückzugreifen. Diese werden in der Historie erfasst und sind am Vorgang/Kunden/Lieferanten einzusehen.

Die Bearbeitung in Word ermöglicht es Ihnen bessere und passgenauere Dokumente für Ihren Anwendungsfall zu erstellen.

19.4 Globale Parameter für das Andrucken von Vor- und Nachttexten

Der Dialog „Reports benennen“ wurde um die beiden Spalten „Vortext andrucken“ und „Nachttext andrucken“ erweitert, welche es ermöglichen das Andrucken von Vor- und Nachttext pro Report zu konfigurieren.

Um dieses Feature nutzen zu können, müssen die Reports entsprechend angepasst werden, wie in der Hilfe nachzulesen ist. Die folgenden Standardreports werden bereits mit diesem Feature ausgeliefert:

Reportbezeichnung	Name der *.lst-Datei
Belege für Lieferscheine	
Gelangensbestätigung 4.00 A4	GELLS.lst
Lieferschein 4.00 A4	AAGLS9.lst
Lieferschein 4.00 A4 GEAP	AAGLS5.lst
Proformarechnung 4.00 A4	AAGPR9.lst
Sammel-Gelangensbestätigung 4.00 A4	SAMMELGELLS.lst
Sammellieferschein 4.00 A4	KOMMSLS9.lst
Stornolieferschein 4.00 A4	AAGSTLS9.lst
Stornolieferschein 4.00 A4 GEAP	AAGSTLS5.lst
Belege für Rechnungen	
Abschlagsrechnung 4.00 A4	AAGRE10.lst
Ratenrechnung 4.00 A4	AAGRE8.lst
Rechnung 4.00 A4	AAGRE9.lst
Rechnung 4.00 A4 GEAP	AAGRE5.lst
Sammelrechnung 4.00 A4	AAGRE7.lst
Stornorechnung 4.00 A4	AAGSTO9.lst

19.5 Kopfinformationen auf Belegen verbreitet

Auf den folgenden Belegen wurden die Kopfinformationen auf der rechten Seite breiter gestaltet, um mehr Platz für die Darstellung der dort enthaltenen Informationen zu schaffen:

Reportbezeichnung	Name der *.lst-Datei
Belege für Angebote	
Angebot 4.00 A4	AAGANG9.lst
Angebot 4.00 A4 GEAP	AAGANG5.lst
Belege für Aufträge	

Auftragsbestätigung 4.00 A4	AAGAB9.lst
Auftragsbestätigung 4.00 A4 GEAP	AAGAB5.lst
Auftragstestdruck 4.00 A4	AAGTST9.lst
Auftragstestdruck 4.00 A4 GEAP	AAGTST5.lst
<i>Belege für Bestellungen</i>	
Anfrage von Bestellungen 4.00 A4	ANFRAG9.lst
Bestellstorno 4.00 A4	BESTSTO9.lst
Bestellung 4.00 A4	BEST9.lst
Bestellung Externe Fertigung A4	BEST21.lst
Bestellung m. abw. Lieferadressen	BEST8.lst
<i>Belege für Gutschriften</i>	
Gutschrift 4.00 A4	AAGGUT9.lst
Gutschrift 4.00 A4 GEAP	AAGGUT5.lst
Service-Gutschrift	501gu1.lst
Stornogutschrift 4.00 A4	AAGSTG9.lst
Storno Gutschrift	502sg1.lst
Vertragsgutschrift	502gu1.lst
Zähler-Click-Gutschrift	503gu1.lst
Zähler-Click-Storno-Gutschrift	503sg1.lst
<i>Belege für Lieferscheine</i>	
Gelangensbestätigung 4.00 A4	GELLS.lst
Lieferschein 4.00 A4	AAGLS9.lst
Lieferschein 4.00 A4 GEAP	AAGLS5.lst
Proformarechnung 4.00 A4	AAGPR9.lst
Sammel-Gelangensbestätigung 4.00 A4	SAMMELGELLS.lst
Sammellieferschein 4.00 A4	KOMMSLS9.lst
Stornolieferschein 4.00 A4	AAGSTLS9.lst
Stornolieferschein 4.00 A4 GEAP	AAGSTLS5.lst
<i>Belege für Rechnungen</i>	
Abschlagsrechnung 4.00 A4	AAGRE10.lst
Ratenrechnung 4.00 A4	AAGRE8.lst
Rechnung 4.00 A4	AAGRE9.lst
Rechnung 4.00 A4 GEAP	AAGRE5.lst
Sammelrechnung 4.00 A4	AAGRE7.lst
Service-Garantie	501ga1.lst
Service-Interne Verrechnung	501in1.lst
Service-Kulanz	501ku1.lst
Service-Rechnung	501re1.lst
Service-Reklamation	501rk1.lst
Service-Stornorechnung	501sre1.lst

Service-Sammelrechnung	501re2.lst
Stornoabschlagrechnung 4.00 A4	AAGSTO10.lst
Stornorechnung 4.00 A4	AAGSTO9.lst
Storno Vertragsrechnung	502sr1.lst
Vertragsrechnung	502re1.lst
Zähler-Click-Rechnung	503re1.lst
Zähler-Click-Stornierung	503sr1.lst
<i>Belege für Retoure</i>	
Service Retourbeleg	535ret9.lst
Service Retour-Lieferschein	535rls9.lst
Service Retour-Rücklieferschein	535rkl9.lst
Shipment	535ship1.lst

19.6 E-Mail-Adresse von Besteller und Sachbearbeiter auf den Belegen ausgeben

Auf den folgenden Belegen wird zukünftig auch die E-Mail-Adresse des hinterlegten Sachbearbeiters angezeigt, falls bei dem Mitarbeiter eine E-Mail-Adresse angegeben wurde:

Reportbezeichnung	Name der *.lst-Datei
<i>Belege für Angebote</i>	
Angebot 4.00 A4	AAGANG9.lst
Angebot 4.00 A4 GEAP	AAGANG5.lst
<i>Belege für Aufträge</i>	
Auftragsbestätigung 4.00 A4	AAGAB9.lst
Auftragsbestätigung 4.00 A4 GEAP	AAGAB5.lst
Auftragstestdruck 4.00 A4	AAGTST9.lst
Auftragstestdruck 4.00 A4 GEAP	AAGTST5.lst
<i>Belege für Bestellungen</i>	
Anfrage von Bestellungen 4.00 A4	ANFRAG9.lst
Bestellstorno 4.00 A4	BESTSTO9.lst
Bestellung 4.00 A4	BEST9.lst
Bestellung Externe Fertigung A4	BEST21.lst
Bestellung m. abw. Lieferadressen	BEST8.lst
<i>Belege für Gutschriften</i>	
Gutschrift 4.00 A4	AAGGUT9.lst
Gutschrift 4.00 A4 GEAP	AAGGUT5.lst
Service-Gutschrift	501gu1.lst
Stornogutschrift 4.00 A4	AAGSTG9.lst
Storno Gutschrift	502sg1.lst
Vertragsgutschrift	502gu1.lst
Zähler-Click-Gutschrift	503gu1.lst

Zähler-Click-Storno-Gutschrift	503sg1.lst
<i>Belege für Lieferscheine</i>	
Gelangensbestätigung 4.00 A4	GELLS.lst
Lieferschein 4.00 A4	AAGLS9.lst
Lieferschein 4.00 A4 GEAP	AAGLS5.lst
Proformarechnung 4.00 A4	AAGPR9.lst
Sammel-Gelangensbestätigung 4.00 A4	SAMMELGELLS.lst
Sammellieferschein 4.00 A4	KOMMSLS9.lst
Stornolieferschein 4.00 A4	AAGSTLS9.lst
Stornolieferschein 4.00 A4 GEAP	AAGSTLS5.lst
<i>Belege für Rechnungen</i>	
Abschlagsrechnung 4.00 A4	AAGRE10.lst
Ratenrechnung 4.00 A4	AAGRE8.lst
Rechnung 4.00 A4	AAGRE9.lst
Rechnung 4.00 A4 GEAP	AAGRE5.lst
Sammelrechnung 4.00 A4	AAGRE7.lst
Service-Rechnung	501re1.lst
Service-Stornorechnung	501sre1.lst
Service-Sammelrechnung	501re2.lst
Stornoabschlagrechnung 4.00 A4	AAGSTO10.lst
Stornorechnung 4.00 A4	AAGSTO9.lst
Storno Vertragsrechnung	502sr1.lst
Vertragsrechnung	502re1.lst
Zähler-Click-Rechnung	503re1.lst
Zähler-Click-Stornierung	503sr1.lst
<i>Belege für Retoure</i>	
Service Retourbeleg	535ret9.lst
Service Retour-Lieferschein	535rls9.lst
Service Retour-Rücklieferschein	535rkl9.lst
Shipment	535ship1.lst

19.7 Optimierung der Belege - „Lieferschein GEAP“ aus dem Standard entfernen

Der Lieferschein „Lieferschein GEAP“ aus der der Reportbenennung ist nicht mehr Teil des Standardlieferumfangs von eEvolution und wird daher bei einer Reportaktualisierung nicht mehr automatisch in die Reportbenennung aktualisiert oder falls er versehentlich gelöscht wurde, erneut eingefügt.

19.8 Reportsynchronisation bei Updates mit "Elternreports" ermöglichen

Bei komplexen Anforderungen kann es notwendig sein, mehrere identische Reportdefinitionen mit unterschiedlichen Einträgen in dem Bildschirm „Report benennen“ zu haben, um diese Anforderung abbilden zu können, wie z.B. der Anforderung den automatischen E-Mailversand nur bei bestimmten Kunden zu verwenden.

Da sich in diesem Fall die Reportdefinitionen nicht voneinander unterscheiden und sich auch zukünftig nicht voneinander unterscheiden sollen, kann einem benutzerdefinierten Report in eEvolution ein übergeordneter „**Elternreport**“ in Form eines Standardreports hinterlegt werden. Dessen Reportdefinition wird bei einer Aktualisierung der Standardreports über die Funktion „**Report aktualisieren**“ auf dem Reiter „**Aktion**“ in der Installation/Administration auf den untergeordneten „**Kinderreport**“ übertragen.

Es wird in diesem Zusammenhang nur die Reportdefinition, d.h. der Inhalt der Reiter „**Hauptselect**“, „**InputItems**“, „**Nachlade Items**“ und „**Nachlade Variablen**“ übernommen, während der Eintrag aus dem Bildschirm „**Report benennen**“ nicht durch den Elternreport überschrieben wird.

Der Report „**Speichern unter**“ wurde daher um die neue Feldgruppe „**Elternreport**“ erweitert, in dem der übergeordnete Report mit F2 ausgewählt und hinterlegt werden kann.

Abbildung 68: Erweiterung von "Speichern unter" um Hinterlegung eines Elternreports

Hinweis:

Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn für einen Report die Option "**Report bei Modulupdate nicht überschreiben**" aktiviert ist oder es sich um einen Standardreport von eEvolution handelt.

20 Kommissionierung

20.1 Tracking-ID beim Verpacken hinterlegen

Beim Verpacken einer Kommission über den Dialog „Verpacken“ kann zukünftig jedem Packstück die Lieferart und Tracking-ID hinterlegt werden. Dafür wurden die Dialoge „Verpacken“ und „Packstückinfo“ um die Eingabefelder „Lieferart“ und „Tracking ID“ erweitert und zusätzlich aneinander angeglichen, so dass die Tabelle „Verpackung“ im Dialog „Verpacken“ und der Dialog „Packstückinfo“ dieselben Informationen und Eingabemöglichkeiten enthalten.

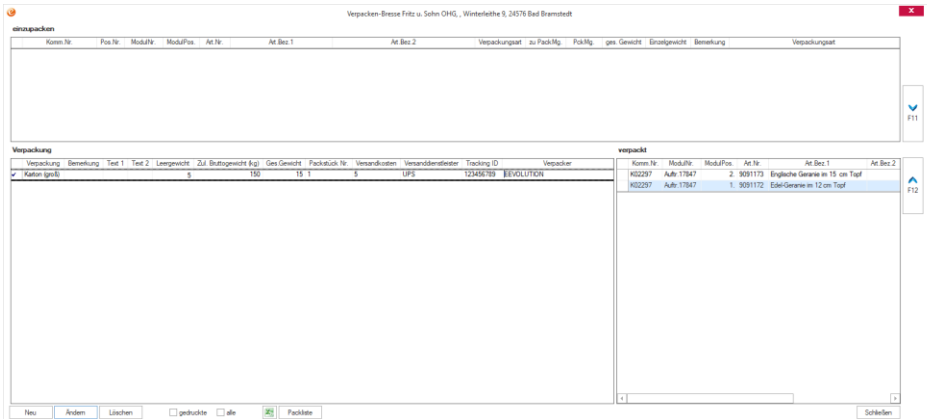


Abbildung 69: Tabelle "Verpackung" im Dialog "Verpacken" ergänzt um die neuen Spalten "Text 1", "Text 2", "Leergewicht", "Zul. Bruttogewicht (kg)", "Versandkosten", "Versanddienstleister", "Tracking ID" und "Verpacker"

Abbildung 70: Dialog "Packstückinfo" mit den neuen Eingabefeldern "Bemerkung", "Gesamtwegicht", "Versanddienst" und "Tracking ID"

Die eingetragene Lieferart und Tracking-ID werden nach der Eingabe direkt an die Auftrags- und Kundenhistorie übertragen, so dass dort die Lieferart und Tracking-ID zu den versendeten Packstücken einzusehen ist.

Ref.-Nr	Ref.Pos-Nr	Datum	Aktion	Benutzer
		29.08.19 12:16:26	Auftrag erledigt	EEVOLUTION
13088		29.08.19 12:16:25	LS Aktion durchgeführt	EEVOLUTION
14009		29.08.19 12:16:25	RF Aktion durchgeführt	EEVOLUTION
10910		29.08.19 12:16:20	Versand durchgeführt (Kommission) (Position: 1, Lieferart: Transoflex, Tracking ID: 1234567890000)	EEVOLUTION
10910		29.08.19 12:16:18	Versand durchgeführt (Kommission) (Position: 2, Lieferart: Transoflex, Tracking ID: 1234567890000)	EEVOLUTION
10910		29.08.19 12:15:53	Komplett kommissioniert	EEVOLUTION
10910		29.08.19 12:15:53	Komplett kommissioniert	EEVOLUTION
10910		29.08.19 12:15:53	Kommissionsmengen gespeichert	EEVOLUTION
2191	2	29.08.19 12:15:38	An Kommission übergeben	EEVOLUTION
2191	1	29.08.19 12:15:38	An Kommission übergeben	EEVOLUTION
		29.08.19 12:15:32	Auftrag angelegt	EEVOLUTION

Abbildung 71: Lieferart und Tracking-ID in der Auftragshistorie

20.2 Link zur Tracking ID in der Auftrags- und Kundenhistorie

In der Systemtabelle „**Lieferart**“ kann in der Spalte „**Tracking-Link**“ zukünftig die URL für das automatische Erzeugen eines Tracking-Links mit einer beim Verpacken hinterlegten Tracking-ID hinterlegt werden.

Beim Eintragen einer Tracking-ID während des Verpackens in der Kommissionierung wird die eingetragene Tracking-ID an die als „**Tracking-Link**“ hinterlegte URL angehängen und daraus automatisch ein Link generiert, welcher in die Auftrags- und Kundenhistorie eingetragen wird. In der Auftrags- und Kundenhistorie kann dann beim Klick auf die Tracking-ID direkt zur Sendungsnachverfolgung dieser Tracking-ID beim gewählten Versanddienstleister gesprungen werden.

Ref.-Nr	Ref.Pos-Nr	Datum	Aktion	Benutzer
		29.08.19 12:16:26	Auftrag erledigt	EEVOLUTION
13088		29.08.19 12:16:25	LS Aktion durchgeführt	EEVOLUTION
14009		29.08.19 12:16:25	RF Aktion durchgeführt	EEVOLUTION
10910		29.08.19 12:16:20	Versand durchgeführt (Kommission) (Position: 1, Lieferart: Transoflex, Tracking ID: 1234567890000)	EEVOLUTION
10910		29.08.19 12:16:18	Versand durchgeführt (Kommission) (Position: 2, Lieferart: Transoflex, Tracking ID: 1234567890000)	EEVOLUTION
10910		29.08.19 12:15:53	Komplett kommissioniert	EEVOLUTION
10910		29.08.19 12:15:53	Komplett kommissioniert	EEVOLUTION
10910		29.08.19 12:15:53	Kommissionsmengen gespeichert	EEVOLUTION
2191	2	29.08.19 12:15:38	An Kommission übergeben	EEVOLUTION
2191	1	29.08.19 12:15:38	An Kommission übergeben	EEVOLUTION
		29.08.19 12:15:32	Auftrag angelegt	EEVOLUTION

Abbildung 72: Tracking-Link in der Auftragshistorie

Hinweis:

Der Tracking-Link wird auch in den Dialog „**Details zu Aktion**“ eingetragen, kann dort aber z.Zt. nicht direkt angeklickt werden.

20.3 Verpacken für Lageraufträge deaktivieren

Die Menüpunkte „**Diese Kommissionierung verpacken**“, „**Verpacken**“ und „**Versandkosten berechnen**“ in dem Bereich „**Versand**“ auf dem Reiter „**Aktion**“ in der „**Kommissionierung**“ sind zukünftig für Lageraufträge deaktiviert, da Lageraufträge nicht verpackt werden können und es in der Vergangenheit durch die aktivierten Menüpunkte ohne Funktion zu Missverständnissen kam.

20.4 Automatische Ausführung der Kommission über die Auftragsart festlegen

Die automatische Ausführung der Kommission und des Kommissionsabschlusses in der Auftragsverwaltung wird zukünftig nicht mehr global, sondern über die Auftragsarten gesteuert. Dafür wurde der Dialog „**Auftragsart**“ um die neue Groupbox „**Aktionen für Kommission**“ erweitert, in welcher die Einstellungen „**Nicht lagergeführte Artikel an Kommission übergeben**“, „**Vollautomatik der Kommissionierung**“. Hierbei wird automatisch die Pickliste gedruckt und die Kommission mit den Sollmengen gleich zurückgemeldet. Somit sind keinerlei Eingaben im Kommissionierungsmodul

nötig.“ und „Vollautomatik der Schnellproduktion, wenn die Vollautomatik der Kommissionierung aktiv ist.“ zu finden sind.

Abbildung 73: Einstellungen für automatische Kommissionierung in Auftragsart

Die gleichnamigen globalen Einstellungen auf dem Reiter „**Kommissionierung**“ wurden in diesem Zusammenhang entfernt und werden bei der Aktualisierung der Datenbank einmalig in die vorhandenen Auftragsarten repliziert.

Hinweis zum Parallelbetrieb:

Im Parallelbetrieb mit einer älteren Version kann daher die vollautomatische Kommissionierung nicht mehr gleichzeitig in beiden Versionen verwendet werden.

20.5 Vorbelegung der Reportausgabe in der Kommission

Die Vorbelegung der Reportausgabe auf Drucker oder Bildschirm lässt sich zukünftig auch in der Kommissionierung individuell pro Benutzer über die neu geschaffene Feldgruppe „**Reportausgabe**“ auf dem Reiter „**Komm-Benutzer**“ – „**Benutzer 1**“ in der Systemkonfiguration konfigurieren. Im Zuge der dafür notwendigen Erweiterungen wurde der Reiter „**Komm-Benutzer**“ umgestaltet, um eine bessere Usability zu ermöglichen.

Kommissionierung | Komm.-Benutzer | Logistik | Datenbank | Suche

Benutzer 1 | Benutzer 2

-Berechtigungen-

- Benutzer sieht Kommissionierungen in Status "in Kommission"
- Benutzer sieht Kommissionierungen in Status "nicht in Kommission"
- Benutzer kann auch Kommissionierung in Status "in Bearbeitung" öffnen
- Benutzer kann SNNr-Reservierung editieren
- Benutzer kann Ges.Gewicht der Verpackung überschreiten
- Benutzer kann durchführen:
 - Lieferscheinaktionen
 - Rechnungsaktionen

Reportausgabe

- Voreinstellung Drucker
- Direktausgabe auf Drucker
- Voreinstellung Bildschirm
- Direktausgabe auf Bildschirm

-Diverses-

- Beim Kommissionieren nur Systemaktionen (wenn AppServer aktiv)
- Beim Kommissionieren packen? immer nie
- Beim Kommissionieren LS/RE drucken? immer nie
- Etiketten drucken?
- Pick-Etiketten drucken
- Pick-Etiketten im Hintergrund drucken

Automatische Aktualisierung der Anzeige der aktuellen Auswahl im Kommissionsmodul alle min.

- Suchdialog für offene Sätze automatisch anzeigen
- Suchdialog für archivierte Sätze automatisch anzeigen

Abbildung 74: Umgestalteter Reiter "Komm-Benutzer" in der Systemkonfiguration

20.6 Seriennummern vor der Übergabe in die Kommissionierung auswählen

Die Übergabe, Reservierung und Zuordnung von Seriennummern an die Kommissionierung wurde überarbeitet, um die zu kommissionierenden Seriennummern bei Teilkommissionierungen optional direkt in der Auftragsverwaltung festlegen zu können. Natürlich kann diese Vorgabe aus der Auftragsverwaltung bei Bedarf in der Kommissionierung selbst noch einmal übersteuert werden.

Dafür wurde die Spalte „S“ in dem Dialog „Seriennummern“ auch in der Auftragsverwaltung freigeschaltet und kann VOR der Übergabe, WÄHREND der Übergabe oder direkt in der Kommission gesetzt werden, um eine Seriennummer konkret an die Kommission zu übergeben.

Seriennummern

Pos	Art.Nr.	Art.Bez.1	SNNr.	S	LagerNr.	Lager
1	9091098	Artikel für Kommission mit Seriennummernführung 1	SNR-309	<input checked="" type="checkbox"/>	2	Hauptlager
1	9091098	Artikel für Kommission mit Seriennummernführung 1	SNR-310	<input checked="" type="checkbox"/>	2	Hauptlager
1	9091098	Artikel für Kommission mit Seriennummernführung 1	SNR-311	<input type="checkbox"/>	2	Hauptlager
1	9091098	Artikel für Kommission mit Seriennummernführung 1	SNR-312	<input type="checkbox"/>	2	Hauptlager
1	9091098	Artikel für Kommission mit Seriennummernführung 1	SNR-313	<input type="checkbox"/>	2	Hauptlager

... Freigeben Historie alle Aktiv Anz. SNNr: 4 OK Abbrechen Übernehmen

Abbildung 75: Seriennummern für Kommission in Auftrag festlegen

Bei der Übergabe an Seriennummern öffnet sich der Dialog „**Seriennummern**“ dabei nur automatisch, wenn eine Benutzereingabe erforderlich ist, um den Arbeitsfluss nicht zu stören.

Hinweis:

Diese Funktionen stehen nicht zur Verfügung, wenn es sich um seriennummerngeführte Artikel in einer Handelsstückliste/einem Set handelt oder wenn die Option „Vollkommissionierung“ aktiviert wurde.

21 KuLiMi

21.1 Direkt aus der KuLiMi heraus ein Angebot anlegen

Nach dem Laden eines Kundendatenstammsatzes kann zukünftig über den neuen Button „Angebot anlegen“ im Ribbon der KuLiMi auch direkt ein Angebot statt nur eines Auftrags in der Auftragsverwaltung für den aktuellen Kunden angelegt werden.

Genau wie beim Anlegen eines neuen Auftrags aus der KuLiMi heraus werden die kundenspezifischen, benutzerspezifischen und globalen Einstellungen zur Auswahl der Auftragsart bei der Anlage des Angebots berücksichtigt.

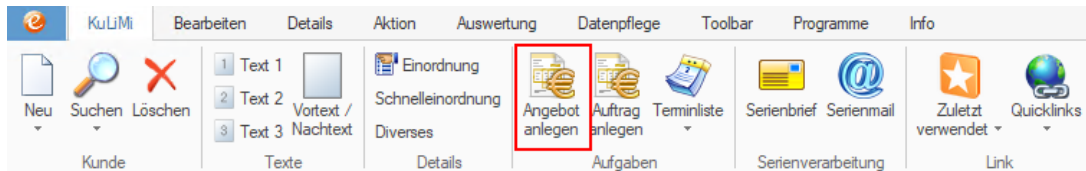


Abbildung 76: Neuer Button "Angebot anlegen" im Ribbon

21.2 Erweiterung der Tabelle für Ansprechpartner um die E-Mail-Adresse

Auf dem Reiter „Ansprechpartner“ ist zukünftig die beim Ansprechpartner im Dialog „Externe Ansprechpartner“ im Feld „E-Mail-Adresse“ hinterlegte E-Mail-Adresse in der Spalte „E-Mail“ zu sehen.

Ansprechpartner									
Name	Vorname	Anrede	Telefon	Telefax	Telefon mobil	Telefon privat	E-Mail	Abteilung	
Dummy		Herr/Frau					dummy@dummy.de		

ausgeblendet markierte Ansprechpartner anzeigen

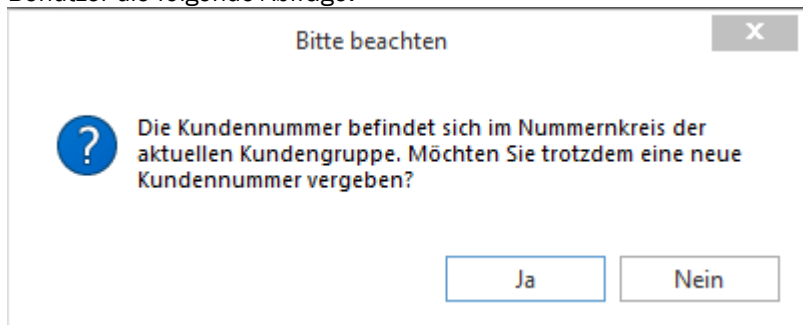
Neu Bearbeiten Löschen

Abbildung 77: Neue Spalte „E-Mail“ in der Tabelle „Ansprechpartner“

21.3 Beibehaltung der Kundennummer bei Wechsel der Kundengruppen

Beim Wechsel der Kundengruppe besteht zukünftig die Möglichkeit, die bisherige Kundennummer beizubehalten, wenn sich diese innerhalb des Nummernkreises der neuen Kundengruppe befindet. Beim Wechsel der Kundengruppe wird daher überprüft, ob sich die bisherige Kundennummer im Nummernkreis der neuen Kundengruppe befindet:

- Befindet sich die Kundennummer im Nummernkreis der neuen Kundengruppe, erhält der Benutzer die folgende Abfrage:



- Bei „**Ja**“ wird eine neue Kundennummer vergeben
- Bei „**Nein**“ wird die bisherige Kundennummer beibehalten
- Befindet sich die Kundennummer nicht im Nummernkreis der neuen Kundengruppe, wird automatisch eine neue Kundennummer in diesem Nummernkreis vergeben.

Hinweis:

*Ist für den Benutzer die Option „**Knd. Nr., Lief. Nr., MANr Neuvergabe abfragen?**“ auf dem Reiter „**KuLiMi-Benutzer**“ aktiviert, dann kommt in diesem Fall auch bei unterschiedlichen Nummernkreisen die Frage „**Wollen Sie eine neue Kundennummer vergeben?**“.*

WICHTIG:

Ein Kundenstammdatensatz kann nur gespeichert werden, wenn die Kundennummer des Kunden innerhalb des Nummernkreises der ihm zugeordneten Kundengruppe liegt.

21.4 Information für Kunde möchte keine E-Mail erhalten in der KuLiMi einstellen

In dem Dialog „**Diverses - Kunde**“ in der Kundenverwaltung kann zukünftig die Information hinterlegt werden, ob ein Kunde grundsätzlich keine E-Mail für eine bestimmte Belegart, wie z.B. Rechnungen, erhalten möchte.

Dafür wurde dieser Dialog um die Option „**Kunde wünscht keine E-Mail**“ erweitert, bei deren Aktivierung die Option „**zusätzliche eMail**“ und das Feld für Eingabe der E-Mail-Adresse der jeweiligen Belegart deaktiviert wird, um an dieser Stelle Fehleingaben zu vermeiden. Das Verschicken von E-Mails über die Export-Steuerung oder die Funktionen „**nur eMail**“ bzw. „**zusätzlich per eMail**“ im Dialog „**Drucken**“ ist natürlich weiterhin unabhängig von der hier gesetzten Einstellung möglich.

Abbildung 78: Neue Option "Kunde wünscht keine E-Mail"

Diese Option steht für die Belegarten Angebot, Auftrag, Lieferschein, Rechnung, Gutschrift und Storno zur Verfügung.

Wichtig:

Die Option „Kunde wünscht keine E-Mail“ dient nur als Information im Dialog „Diverses – Kunde“, um an dieser Stelle Missverständnisse und Fehleingaben zu vermeiden und hat KEINE weitere Funktion in eEvolution.

21.5 Umbau der „Historie“ in der KuLiMi

Die Terminhistorie auf dem Reiter „Historie“ in der KuLiMi wurde umgebaut und um neue Funktionen erweitert, wie z.B. dem Ein- und Ausblenden von als „Systemaktionen“ oder „Erledigt“ gekennzeichneten Terminen.

Hinweis:

Die Optionen „**Erledigte anzeigen**“ und „**Systemaktionen anzeigen**“ werden aktuell bei jedem Starten der Kundenverwaltung unabhängig von ihrem vorherigen letzten Zustand automatisch aktiviert.

In diesem Zusammenhang wurden auch die vorhandenen Funktionen überprüft und doppelte oder überflüssige Funktionen entfernt, wie z.B. die DDE-Buttons für die Verlinkung in Auftragsverwaltung und Serviceauftrag, deren Funktion zukünftig von der Spalte „Referenz“ übernommen wird.

Termin	Terminzeit	Status	Kurzbeschreibung	Referenz	Erfledigt	Termin-Ak
02.03.2020	10:00		Angebot Nr.	Auftragsverwalt.	<input checked="" type="checkbox"/>	Angebot
10.02.2020	09:59		Auftrag Nr.	Auftragsverwalt.	<input checked="" type="checkbox"/>	Auftrag
25.11.2019	16:06		Auftrag Nr.	Auftragsverwalt.	<input checked="" type="checkbox"/>	Auftrag
25.11.2019	16:05		Auftrag Nr.	Auftragsverwalt.	<input checked="" type="checkbox"/>	Auftrag
25.11.2019	16:04		Auftrag Nr.	Auftragsverwalt.	<input checked="" type="checkbox"/>	Auftrag
25.11.2019	15:59		Auftrag Nr.	Auftragsverwalt.	<input checked="" type="checkbox"/>	Auftrag
25.11.2019	15:58		Auftrag Nr.	Auftragsverwalt.	<input checked="" type="checkbox"/>	Auftrag
25.11.2019	14:49		Auftrag Nr.	Auftragsverwalt.	<input checked="" type="checkbox"/>	Auftrag
25.11.2019	14:48		Auftrag Nr.	Auftragsverwalt.	<input checked="" type="checkbox"/>	Auftrag
25.11.2019	14:48		Auftrag Nr.	Auftragsverwalt.	<input checked="" type="checkbox"/>	Auftrag
25.11.2019	14:46		Auftrag Nr.	Auftragsverwalt.	<input checked="" type="checkbox"/>	Auftrag
25.11.2019	13:34		Auftrag Nr.	Auftragsverwalt.	<input checked="" type="checkbox"/>	Auftrag
25.11.2019	09:38		Verkaufschanc	Verkaufschance	<input checked="" type="checkbox"/>	VC verl.
21.11.2019	11:05		Auftragsbestäti		<input checked="" type="checkbox"/>	E-Mail
18.11.2019	15:20		Auftrag Nr.	Auftragsverwalt.	<input checked="" type="checkbox"/>	Auftrag
18.11.2019	14:56		Auftrag Nr.	Auftragsverwalt.	<input checked="" type="checkbox"/>	Auftrag
18.11.2019	14:42		Auftrag Nr.	Auftragsverwalt.	<input checked="" type="checkbox"/>	Auftrag

Anzeige für die letzten Tage Erfledigte anzeigen Systemaktionen anzeigen






Abbildung 79: Historie auf dem Reiter "Historie" in KuLiMi

Wichtiger technischer Hinweis für Scripting- und Customizing-Anpassungen:

Auf dem Reiter „**Historie**“ kommt künftig die bereits im CRM und der Auftragsverwaltung verwendete „Terminhistorie“ zum Einsatz, welche in der KuLiMi zusätzliche Funktionen bereitstellt.

Aus diesem Grund werden bereits vorhandene Scripting- und Customizing-Anpassungen für den Reiter „**Historie**“ nach dem Update i.d.R. nicht mehr funktionieren und müssen überarbeitet werden!

21.6 Status beim Kunden hinterlegen

In der Kundenverwaltung kann einem Kunden zukünftig ein Status hinterlegt werden, um den aktuellen Status eines Kunden auf einen Blick erfassen zu können. Dieser ist auf dem Reiter „**Einstellungen**“ in der Feldgruppe „**Kundenstatus**“ zu finden.

Ansprechpartner	Zahlung	Zahlung 2	Lieferung	Rechnung	Vertrieb	Historie	OPOS	Service	Inventare
Klassifikation	eBusiness	Kosten	Projekte	Einstellungen					

-Löschkennzeichen

Löschkennzeichen

-Geodaten

Längengrad:

Breitengrad:

-Geburtsdatum, Altersnachweis

Geburtsdatum:

Altersnachweis erbracht

-Exchange Synchronisation

Exchange Synchronisation aktivieren

-Übergeordneter Kunde

Knd.-Nummer: ...

Name1: ...

Bei der Anzeige der offenen Posten zusätzlich die offenen Posten der Kunden anzeigen und berücksichtigen, die denselben übergeordneten Kunden wie dieser Kunde zugeordnet haben

-Projekt abrechnung

Ansprechpartner ist Pflichtfeld

Die Angabe von Gründen bei der Erfassung von Kulanz- oder Gewährleistungsarbeiten ist Pflicht

-Kundenstatus

Status:

Abbildung 80: Kundenstatus auf dem Reiter "Einstellungen"

Jede Veränderung am Kundenstatus muss zusätzlich mit einem Änderungsgrund versehen werden und wird im Anschluss automatisch in der Historie des Kunden eingetragen, um jede Veränderung später nachvollziehen zu können. Die zur Verfügung stehenden Status können dabei über die neue Systemtabelle „**Kundenstatus**“ in der Verwaltung selbst definiert werden, um die individuellen Anforderungen an einen Kundenstatus erfüllen zu können.

Die Pflege des Kundenstatus findet über das neu geschaffene Dialogfenster „Kundenstatus“ statt, welches nach einem Klick auf den Button hinter „**Status**“ aufgerufen wird und wo der Status des Kunden und ein Änderungsgrund hinterlegt werden kann. Beim Klick auf „**OK**“ in diesem Dialogfenster werden die Änderungen am Kundenstatus direkt gespeichert und in die Kundenhistorie eingetragen.

Kundenstatus
— □ ✕

-Kundenstatus

Status

Änderungsgrund

Abbildung 81: Dialogfenster "Kundenstatus"

21.7 Änderung des „Löschkennzeichen“ bei Kunden in Historie eintragen

Wird bei einem Kunden die Option „**Löschkennzeichen**“ verändert, so wird diese Veränderung zukünftig automatisch in der Historie des Kunden protokolliert.

Dabei kann der Eintrag in der Historie zusätzlich mit einem Kommentar versehen werden, weshalb sich zukünftig bei einer Veränderung des Löschkennzeichens automatisch der Bildschirm „**Änderungsgrund**“ mit der Möglichkeit einen Text mit bis zu 2000 Zeichen einzutragen öffnet.

Hinweis:

Es wird nur automatisch protokolliert, dass sich das Löschkennzeichen verändert hat. Es wird in diesem Zusammenhang nicht der vorherige und aktuelle Status automatisch in die Historie übertragen. Diese Informationen müssen auf Wunsch manuell bei der Änderung des Löschkennzeichens als Kommentar erfasst werden.

21.8 Statusänderungen an Projekten in Kundenhistorie verbessern

Beim Erzeugen eines Termineintrags zu einem Projekt, einem Lead oder einer Verkaufschance wird zukünftig auch die dazugehörige Bezeichnung in der Terminhistorie gespeichert, um diese Informationen auch nach dem Löschen eines Projekts, eines Leads oder einer Verkaufschance weiterhin in der Terminhistorie einsehen zu können.

Sollten beim Löschen eines Projekts, Leads oder einer Verkaufschance noch nicht erledigte Termineinträge existieren, werden diese automatisch beim Löschen mit dem „Erledigt“-Kennzeichen versehen.

Hinweis:

Beim Ändern einer Bezeichnung wird diese ebenfalls automatisch in den dazugehörigen Einträgen der Terminhistorie aktualisiert.

Durch diese Erweiterung ist es zukünftig weiterhin möglich, einen Lead oder eine Verkaufschance löschen zu können, ohne vorher manuell alle Termineinträge zu diesem Lead oder der Verkaufschance löschen zu müssen.

21.9 Keine Änderung der Projektbezeichnung in Termineinträgen

Beim Erzeugen eines Termineintrags wird der Name des Projektes beim Termin gespeichert und wurde bisher bei Änderungen am Namen des Projektes automatisch aktualisiert. Zukünftig wird der Name des Projekts nicht mehr in den Termineinträgen zu einem Projekt aktualisiert, sondern es bleibt der ursprüngliche Name erhalten, da es sich um historische Einträge handelt.

Bei der Anzeige eines Termineintrags wird allerdings weiterhin der aktuelle Name des Projekts über die Projektnummer nachgeladen, so dass nur beim Löschen eines Projekts auf die Projektbezeichnung aus der Terminhistorie zurückgegriffen werden muss.

21.10 Andockbare Fenster im ERP-Teil – Terminliste in Kundenverwaltung

In der Kundenverwaltung kann der Dialog „**Terminliste**“ während einer Sitzung an das Hauptfenster andockt werden.

Das bedeutet, das Dialogfenster kann durch Ziehen mit der Maus an allen vier Kanten des Hauptfensters angeheftet werden. Das Dialogfenster hängt im Anschluss fest an der gewählten Kante des Hauptfensters und bleibt auch beim Wechseln des Kunden, Lieferanten oder Mitarbeiters immer an der Kante andockt.

Hinweis:

Bitte denken Sie daran, dass Änderungen an Terminen erst NACH dem Aktualisieren in den anderen Historien sichtbar werden und aktualisieren Sie regelmäßig Termin- und Kunden-/Lieferanten-/Mitarbeiterhistorie.

21.11 Übersetzung des Präfix „Postfach“ bei Übergabe von Debitoren-/Kreditorenkonto an Syska-FIBU

In der Syska-FIBU gibt es kein spezielles Feld für die Eingabe eines Postfachs, daher wird die Nummer des Postfachs aus der KuLiMi mit dem Präfix „Postfach“ in das Feld „**Straße 2**“ an die Syska-FIBU übergeben.

Zukünftig wird in diesem Zusammenhang das Präfix „Postfach“ automatisch in die Belegsprache des Kunden oder Lieferanten übersetzt und an die Syska-FIBU übertragen.

Hinweis:

Die Belegsprache des Kunden oder Lieferanten wird in dem Dialog „Diverses“ hinterlegt.

21.12 E-Mailadresse für Sammelbestellung und Liefermahnungen hinterlegen

In dem Dialog „**Diverses - Lieferant**“ kann zukünftig für Bestellungen und Liefermahnungen jeweils eine E-Mailadresse hinterlegt und mit den @Model-Platzhaltern „**@Model.LieferantenLiefermahnungsEmailadresse**“ und „**@Model.LieferantenBestellungsEmailadresse**“ in den Exportmoduldaten „**Sammelbestellung | 1.0**“, „**Liefermahnung | 1.0**“ und „**Lieferant | 1.0**“ für den automatischen E-Mailversand oder die ELO-Integration verwendet werden.

Hinweis:

Diese E-Mail-Adresse ist nur beim Verschicken von E-Mails über die Exportmodule relevant und wird beim Verschicken von E-Mails über den Radiobutton „nur eMail“ oder die Option „zusätzliche eMail“ im Druckdialog nicht berücksichtigt.

Abbildung 82: Neue E-Mailfelder in "Diverses-Lieferant"

21.13 Lieferantenhitliste mit Reportsummierung auch ohne Rechnungseingangsbuch nutzen

Auch ohne ein lizenziertes Rechnungseingangsbuch wird zukünftig die Lieferantenhitliste über die Informationen aus der Reportsummierung erzeugt, so dass Sie auch in diesem Fall eine Liste der erfolgreichsten Lieferanten im Hinblick auf (Netto-) Umsatz über einen beliebigen Zeitraum erstellen können.

Sie können dabei selbst entscheiden, ob Sie eine Rangliste anhand des (Netto-) Umsatzes erzeugen möchten oder eine normale Liste, die nach Lieferantenummer oder Lieferantename 1 sortiert ist - nicht nach Umsatz.

Ist das Rechnungseingangsbuch nicht lizenziert wird der Umsatz auf der Basis der gelieferten und bisher nicht stornierten Menge in der Einkaufsverwaltung ermittelt, weshalb in diesem Fall immer das Wareneingangsdatum relevant ist und das Rechnungsdatum keine Rolle spielt.

Wichtig:

Für diese Auswertung ist die regelmäßige Aktualisierung der Report-Summierungen im Bereich "Einlagerungssummierung" des Dialoges "Report-Summierungen aktualisieren" notwendig, um die neuen Einlagerungen zu berücksichtigen.

Bei der Stornierung einer Einlagerung („Gesamte Menge der Position stornieren“, „Einlagerung der Position rückgängig machen“ oder „Teileinlagerungen stornieren“) wird die Report-Summierung automatisch aktualisiert, um diese ebenfalls korrekt berücksichtigen zu können.

21.14 Auswertung „Umsatz grafisch“ beim Lieferanten

Die Auswertung „Umsatz grafisch“ für Lieferanten in der Kundenverwaltung ermittelt den Umsatz pro Monat zukünftig bei lizenziertem Rechnungseingangsbuch aus den verbuchten Rechnungen im Rechnungseingangsbuch, während ohne lizenziertem Rechnungseingangsbuch der Umsatz über die pro Monat eingelagerten Bestellungen ermittelt wird:

- Ist das Rechnungseingangsbuch lizenziert, wird der Umsatz pro Monat über die in diesem Monat verbuchten Einlagerungen ermittelt. Ausschlaggebend ist an dieser Stelle das RECHNUNGSDATUM.
- Ist das Rechnungseingangsbuch NICHT lizenziert, wird der Umsatz pro Monat über die in diesem Monat vorgenommenen Einlagerungen ermittelt. Ausschlaggebend ist an dieser Stelle das WARENEINGANGSDATUM.

21.15 Erweiterung des Dublettenchecks für die KuLiMi um Anzeige von Löschkennzeichen

Der Dublettencheck für die KuLiMi bietet jetzt die Möglichkeit einzustellen, ob Einträge mit einem Löschkennzeichen berücksichtigt werden sollen. Die Konfiguration zum Dublettencheck finden Sie unter **Verwaltung -> System -> Dublettencheck**:

The screenshot shows the 'Dublettencheck' dialog box with the following configuration:

- Auswahlkriterien/ Zeichenlänge:**
 - Anrede
 - Straße
 - Telefax
 - Name 1
 - Land/Reg.
 - E-Mail
 - Name 2
 - PLZ
 - Ust.Id
 - Name 3
 - Ort
 - Name 4
 - Telefon
- Suche bis zum ersten Leerzeichen:**
- Gelöschte Datensätze berücksichtigen:** (highlighted with a red box)
- Verknüpfungskriterien:** Und, Oder
- Status:** Kunde, Lieferant, Mitarbeiter

Abbildung 83: Konfiguration des Dublettenchecks mit Option für gelöschte Datensätze

Außerdem gibt es jetzt im Dialog "Dublettencheck" eine zusätzliche Spalte "Löschkennzeichen", die das Löschkennzeichen des Datensatzes zeigt:

The screenshot shows the 'Dublettencheck' dialog box with a table of search results. The table has the following columns: KuLiMi, Anrede, Name1, Name2, Name3, Name4, Land/Region, Straße, PLZ, Ort, Telefon, Telefax, E-Mail, Ust.Id, and Lösch Knz. The 'Lösch Knz.' column is highlighted with a red box.

KuLiMi	Anrede	Name1	Name2	Name3	Name4	Land/Region	Straße	PLZ	Ort	Telefon	Telefax	E-Mail	Ust.Id	Lösch Knz.
Kunde	Herr	Kunde für Dublette				A								X
Kunde	Herr	Kunde für Dublette				A								0

Abbildung 84: Dialog "Dublettencheck" mit neuer Spalte Löschkennzeichen

In dieser Spalte steht X dafür, dass der zugehörige Eintrag das Löschkennzeichen besitzt, 0 steht für kein Löschkennzeichen.

22 Lieferantenbewertung

22.1 Lieferantenbewertung (Phase 1)

Mit dem neuen Modul „**Lieferantenbewertung**“ können Lieferanten, Teillieferungen und Sammelbestellungen nach vier festen vom System vorgegebenen Kriterien bewertet, um daraus den aktuellen **Key Performance Indicator**, kurz KPI des Lieferanten errechnen zu lassen und über Auswertungen die Stärken und Schwächen jedes Lieferanten zu analysieren, um diese Informationen im Jahresgespräch für das Erreichen besserer (Preis-)Konditionen zu nutzen.

Hinweis:

Für den Einsatz der Lieferantenbewertung ist eine zusätzliche, kostenpflichtige Lizenz erforderlich.

Bei der Berechnung des KPI werden alle erfassten Bewertungen für einen Lieferanten berücksichtigt, wobei der KPI entweder pro Bewertungsliste oder über alle Bewertungslisten ermittelt werden kann. Es gibt dabei zwei verschiedene Standard-Bewertungslisten:

- Standard-Bewertung-Wareneingang = Bewertung eines Wareneingangs, d.h. eine Teillieferung oder Sammelbestellung mit den folgenden Bewertungskriterien:
 - Qualität
 - Termin
 - Menge
 - Verpackung
- Standard-Bewertung-Lieferant = Bewertung eines Lieferanten mit den folgenden Bewertungskriterien:
 - Einfachheit des Bestellvorgangs
 - Kompetenz
 - Flexibilität
 - Subjektive Zufriedenheit

Bei der Ermittlung des KPI eines Lieferanten im Feld "KPI" in der KuLiMi auf dem Reiter "**Historie**" und in der Einkaufsverwaltung im Dialogfenster „**Details der Bestellung**“ erfolgt die Berechnung des KPI über alle Bewertungslisten, während auf den Auswertungen im Bereich „**Lieferantenbewertung**“ eine Einschränkung pro Bewertungsliste möglich ist. Die vom System vorgegebenen Bewertungskriterien haben alle dieselbe Gewichtung (hier: 10) und können mit einem ganzzahligen Wert zwischen 1 und 100 bewertet werden, wobei 1 das Schlechteste und 100 das Beste ist.

Die Lieferantenbewertung steht in der KuLiMi und der Einkaufsverwaltung auf dem Reiter „**Lieferantenbewertung**“ zur Verfügung, wo neue Bewertungen erfasst, vorhandene Bewertungen eingesehen und bearbeitet sowie Auswertungen vorgenommen werden können.

Bestellung	Bearbeiten	Details	Aktion	Auswertung	Lieferantenbewertung	Programme	Info
Teillieferung bewerten					Teillieferungsbewertung		
Teillieferungsbewertungsarchiv					Sammelbestellungsbewertung		
					Auswertungen zur Lieferantenbewertung		

Abbildung 85: Reiter "Lieferantenbewertung" am Beispiel der Einkaufsverwaltung

Für die Bewertung eines Lieferanten, einer Teillieferung oder einer Sammelbestellung wurde ein neues Dialogfenster für die Bewertung geschaffen, welches die wichtigsten Informationen über den zu bewertenden Lieferanten, Teillieferung oder Sammelbestellung enthält und wo die einzelnen Kriterien mit einem Wert zwischen 1 und 100 bewertet werden können.

Teillieferungsbewertung [X]

Teillieferung

Lieferant:	1002	Musterlieferant (Intrastat)	
Artikel:	1757	Portionierspüle 4	
Sammelbest.Nr.:	1920	Bestelldatum:	27.10.2020
Best.Nr.:	16302	Zusagedatum:	
LS Nr.:	1920	Lieferdatum:	27.10.2020
Gel. Mg.:	10,000000	Einlagerungsdatum:	27.10.2020

Bewertungskriterien

Qualität

1 100

50

Termin

1 100

50

Menge

1 100

50

Verpackung

1 100

50

Alle wie ersten Eintrag bewerten

OK Abbrechen

Abbildung 86: Lieferantenbewertung am Beispiel der Teillieferung

23 MDE-Suite

23.1 Übernahme der dynamischen Menüzusammenstellung für die MDE-Suite

Die in der MDE-Suite zur Verfügung gestellten Menüpunkte können zukünftig schneller und einfacher auf die individuellen Bedürfnisse angepasst werden.

23.2 MDE-Inventur: Seriennummerninformationen anzeigen

Durch die Aktivierung der Option „**Zusätzliche Seriennummervalidierung**“ auf dem Reiter „**MDE**“ in der Systemkonfiguration erhält der Benutzer nach dem Scannen einer Seriennummer in der MDE-Inventur eine Übersicht mit den wichtigsten Informationen zu dieser Seriennummer in Form eines neuen Bildschirms:

Art.Nr.:	9091255
Art.-Bez.:	DVD-Laufwerk
SNNr.:	DVD-1
SNNr. Ext.:	Ext. SNNr 1
Info. 1:	Info 1 zu DVD -1
Lagerort:	115
Lagerpl.:	Warenausgangsbereich

Buttons: **OK** (red), Abbrechen

Abbildung 87: MDE-Inventur - Seriennummerinformationen

Zusätzlich zu der Anzeige der wichtigsten Informationen wird an dieser Stelle auch validiert, ob der angescannte Lagerort/Lagerplatz identisch mit dem im System hinterlegten Lagerort/Lagerplatz der Seriennummer ist, welcher in diesem Bildschirm als weitere Information angezeigt wird:

- Der Button „**OK**“ ist grün eingefärbt, wenn sich die Seriennummer auf dem laut System vorgegebenen Lagerort/Lagerplatz befindet oder noch nicht im System vorhanden ist.
- Der Button „**OK**“ ist rot eingefärbt, wenn der eingescannte Lagerort von dem im System hinterlegten Lagerort/Lagerplatz abweicht.

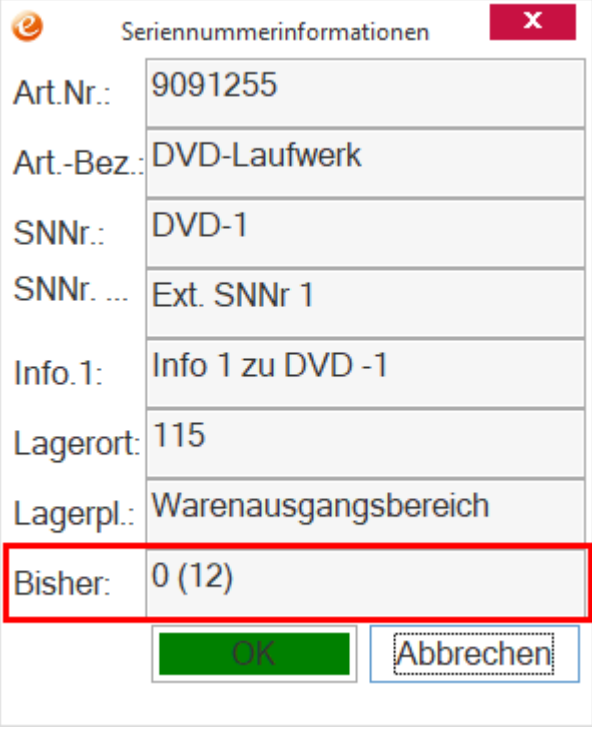
Damit die Seriennummer in der Inventur erfasst werden kann, muss der Bildschirm mit „**OK**“ bestätigt werden und im Falle eines abweichenden Lagerorts auch die entsprechende Sicherheitsabfrage mit „**Ja**“ bestätigt werden. Bei einem Klick auf „**Abbrechen**“ wird die Erfassung dieser Seriennummer in jedem Fall abgebrochen und kann nach Klärung des Sachverhalts wiederholt werden.

23.3 MDE-Inventur: Ist – und Sollmenge von Seriennummern

Durch die Aktivierung der Option „**Zusätzliche Seriennummervalidierung**“ auf dem Reiter „**MDE**“ in der Systemkonfiguration erscheint nach dem Anscannen einer Seriennummer der Bildschirm „Seriennummerinformationen“.

Dieser wurde um das Feld „Bisher“ erweitert, in dem die bisher erfasste Anzahl von Seriennummern und die insgesamt laut Inventur erwartete Sollmenge angezeigt werden.

- Die erste Zahl ist die bereits erfasste Anzahl von Seriennummern auf diesem Lager
- Die zweite Zahl in Klammern ist die laut Inventur zu erwartende Menge des Artikels auf diesem Lager, d.h. der physische Bestand des Artikels bei der Anlage der Inventur



Seriennummerinformationen	
Art.Nr.:	9091255
Art.-Bez.:	DVD-Laufwerk
SNNr.:	DVD-1
SNNr. ...	Ext. SNNr 1
Info. 1:	Info 1 zu DVD -1
Lagerort:	115
Lagerpl.:	Warenausgangsbereich
Bisher:	0 (12)

OK Abbrechen

Abbildung 88: MDE-Inventur – Seriennummerinformationen erweitert um „Bisher“

24 Preisliste

24.1 Vereinigung der Berücksichtigung von Preisgruppen in Preislisten und Kundenpreisspeicherungen

In festen, nicht hierarchischen Preislisten kann über die Angabe der Preisgruppe (PG) festgelegt werden, welche Preisgruppe aus der Mengengruppe eines Artikels mindestens gezogen werden soll.

Beispiel:

Artikel X hat folgende Mengengruppe hinterlegt:

PG 1 Menge 10 = 9,00€

PG 2 Menge 15 = 8,50€

PG 3 Menge 20 = 8,00€

PG 4 Menge 50 = 7,50€

PG 5 Menge 100 = 7,00€

PG 6 Menge 500 = 6,50€

PG 7 Menge 750 = 6,00€

Ist in der Preisliste in der Spalte „Preisgruppe“ für den Artikel X die Preisgruppe 3 hinterlegt und es wird eine Menge zwischen 1 und 49 bestellt, dann wird trotzdem auf jeden Fall MINDESTENS die Mengengruppe PG 3 8,00€ für den Artikel X gezogen.

Wird eine Menge > 50 bestellt, dann greift wie gewohnt die nächste zur Menge passende Preisgruppe aus der Mengengruppe.

Zukünftig kann in diesem Zusammenhang auch eine maximale Preisgruppe angegeben werden, bis zu der die Mengengruppe eines Artikels maximal gezogen werden darf.

Beispiel:

Artikel X hat folgende Mengengruppe hinterlegt:

PG 1 Menge 10 = 9,00€

PG 2 Menge 15 = 8,50€

PG 3 Menge 20 = 8,00€

PG 4 Menge 50 = 7,50€

PG 5 Menge 100 = 7,00€

PG 6 Menge 500 = 6,50€

PG 7 Menge 750 = 6,00€

Ist in der Preisliste in der Spalte „Preisgruppe“ für den Artikel X die Preisgruppe 3 hinterlegt und in der Spalte „Max Preisgruppe“ die Preisgruppe 5.

Wird eine Menge 500 bestellt, dann greift trotzdem NUR die Mengengruppe mit der PG 5, d.h. es werden 7,00€ für den Artikel als Preis herangezogen. Die Mengengruppen PG 6 und PG 7 werden in diesem Fall ignoriert.

25 Produktion

25.1 Verbesserte Meldung beim Verändern von signifikanten Eigenschaften bei Produktionsartikeln (Stücklisten und Material)

Werden bei einem in der Produktion als Produktionsstückliste oder Produktionsmaterial verwendeten Artikel die Artikeleigenschaften „Inaktiv“, „Auslaufartikel“ oder „Sperrung“ aktiviert, der Mengenschlüssel oder der Umrechnungsfaktor verändert, so kann dieses zu Problemen bei der Durchführung der dazugehörigen Produktionsaufträge in der Produktion führen.

Daher wird zukünftig nach dem Aktivieren der Eigenschaften „Inaktiv“, „Auslaufartikel“ oder „Sperrung“ oder bei der Änderung eines Artikelmengenschlüssels oder eines Umrechnungsfaktors, welcher gleichzeitig in der Produktion verwendet wird, der Benutzer auf die Verwendung des Artikels in der Produktion hingewiesen und erhält eine Übersicht der betroffenen Stücklisten und Produktionsaufträge:

Beim Klick auf einen der Einträge in der Tabelle wird der dazugehörige Produktionsauftrag/die dazugehörige Stückliste in der Produktion geladen. Der Benutzer kann im Anschluss nach Sichtung der betroffenen Datensätze entscheiden, ob er wirklich mit dem Speichern seiner Änderungen fortfahren möchte oder er lieber den kompletten Vorgang abbrechen möchte.

Hinweis:

Es ist im Moment nicht möglich, direkt eine bestimmte Fertigungsvariante einer Stückliste zu laden. Bei Artikeln mit mehreren Fertigungsvarianten muss daher der Benutzer die gewünschte Fertigungsvariante zu einer Stückliste manuell auswählen.

Das ist auch dann der Fall, wenn nur nicht alle Fertigungsvarianten einer Stückliste von der Änderung betroffen wären.

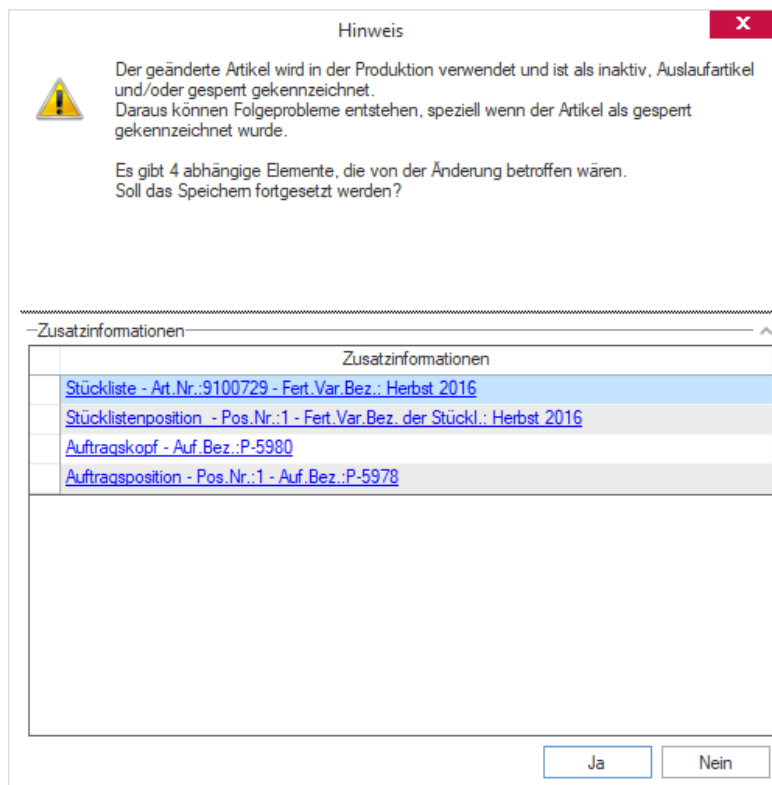


Abbildung 89: Warnung signifikante Änderungen an Produktionsartikel (Material oder Stückliste)

25.2 Alternatives Produktionsmaterial bei nicht ausreichendem Bestand vorschlagen

In der Produktion kann jeder Materialposition ein Alternativartikel hinterlegt werden, welcher z.B. bei nicht ausreichendem Bestand des Originalartikels bei der Produktion verwendet werden kann. Durch die Aktivierung der neuen Option „**Alternativpositionen bei zu niedrigem Bestand mit Nachfrage ersetzen**“ auf dem Reiter „**Stücklisten/Kalkulation**“ in der Systemkonfiguration wird beim Disponieren eines Produktionsvorschlags automatisch der bei einer Materialposition hinterlegte Alternativartikel vorgeschlagen, wenn der Bedarf für diesen Produktionsvorschlag nicht durch den Originalartikel, aber stattdessen durch den Alternativartikel vollständig gedeckt werden kann.

Dabei werden dieselben Einstellungen und Optionen wie bei der Bedarfsermittlung für die Erzeugung von dispositiven und auftragsbezogenen Bestell- und Produktionsvorschlägen verwendet und nur dann der Alternativartikel vorgeschlagen, wenn für diesen KEIN neuer Bestell- oder Produktionsvorschlag erzeugt werden muss, um den aktuellen Bedarf zu decken. Daher gilt für Originalartikel mit auftragsbezogenen Bestellwesen, dass nur dann die Alternativartikel berücksichtigt werden, wenn gleichzeitig die Option „**Nettobedarf auch bei auftragsbez. Material**“ auf dem Reiter „**Aufträge/Lager/Chargen**“ in der Systemkonfiguration aktiviert ist.

Diese Prüfung wird pro Materialposition vorgenommen, so dass pro Materialposition individuell entschieden werden kann, ob der Original- oder der Alternativartikel verwendet werden soll.

25.3 Mehr Informationen beim Vorschlagen von alternativem Produktionsmaterial anzeigen

Ist die Option „**Alternativpositionen bei zu niedrigem Bestand mit Nachfrage ersetzen**“ auf dem Reiter „**Stücklisten/Kalkulation**“ in der Systemkonfiguration aktiviert, so dass ggf. beim Disponieren ein Alternativartikel vorgeschlagen werden soll, wurde die Meldung um die Anzeige der folgenden Informationen für den Original- und Alternativartikel erweitert:

- Artikelbezeichnung 1-4 aus der Artikelverwaltung
- Physischer Bestand auf dem in der Materialposition hinterlegten Lager
- Einkaufspreis des Artikels auf dem Reiter „Preise“
- Währung des Artikels
- Lieferantenummer des Standardlieferanten
- Name 1 des Standardlieferanten
- Lieferdauer des Standardlieferanten, die dem Artikel für den Lieferanten hinterlegt ist

Nachfrage ✖

? Soll der Originalartikel durch den Alternativartikel ersetzt werden?

-Zusatzinformationen-

Art. Merkmal	Original Art. Merkmalswert	Alternativ Art. Merkmalswert
Art.Nr.	9100784	9100785
Art.Bez1.	Holzplatte - Sonoma - 50 x 1 Holzplatte -- Eiche- 50 x 10 x 3 cm (Alternative)	
Art.Bez2.	Holzstuhl "Garten" - Normalk Holzstuhl "Garten" - Normale Lehne	
Art.Bez3.	Automatisches Bestellwesen Automatisches Bestellwesen	
Art.Bez4.	Lagergruppe mit 100 Mindest Keine Lagergruppe	
Art.Phy.Best.	20,00	1200,00
Art.EK.Pr.	1,00	2,50
Art.Währung	EUR	EUR
Std.Lief.Nr.		
Std.Lief.Name1		
Lieferdauer	0	0

Abbildung 90: Meldung für Alternativartikel

25.4 Massenänderung Material bei Stücklisten für Alternativartikel erweitern

Beim Ersetzen oder Löschen von Material über die „**Massenänderung Material**“ können zukünftig auch Alternativartikel berücksichtigt werden.

Dafür wurde das Dialogfenster „**Massenänderung Material**“ um die Funktion „**Übernehmen für**“ erweitert:

- **Originalartikel (Standard)**
In diesem Fall werden nur die in einer Stückliste als Originalartikel hinterlegten Materialartikel ersetzt und beim Löschen nur die Positionen gelöscht, die diesen Materialartikel als Originalartikel hinterlegt haben.
- **Alternativartikel**
In diesem Fall werden nur die in einer Stückliste als Alternative hinterlegten Materialartikel ersetzt und beim Löschen nur die Positionen gelöscht, die diesen Materialartikel als Alternative hinterlegt haben.
- **Original- und Alternativartikel**
In diesem Fall werden alle Materialartikel in einer Stückliste ersetzt oder die Position gelöscht, egal ob es sich um einen Original- oder Alternativartikel handelt.

Abbildung 91: Erweiterung der Massenänderung von Material um Berücksichtigung von Alternativartikeln

25.5 Spezifisches Löschen von Kapazitätsvolumina

In der Produktion können zukünftig die Kapazitätsvolumina für einzelne Zeitabschnitte pro Kapazitätsstelle oder über alle Kapazitätsstellen gelöscht werden. Dafür wurde der Dialog „**Zeitmodelle**“ um die Funktion „**Löschen**“ auf dem Reiter „**Horizont**“ erweitert.

25.6 Einschränkung auf Kapazitätsstellen zu Produktionsaufträgen

Durch die Aktivierung des Filters „**Kapazitätsstellen/Maschinen zu Produktionsauftrag**“ wird in der Plantafel beim Markieren eines Produktionsauftrags im ungeplanten Bereich direkt auf die Kapazitätsstellen und Maschinen im geplanten Bereich eingeschränkt, die den Arbeitsgängen dieses Produktionsauftrags zugeordnet sind. Diese Funktion kann durch das Klicken auf den gleichnamigen Button pro Benutzer nach Belieben aktiviert und deaktiviert werden.

Hinweis:

Der Filter „**Kapazitätsstelle**“ und der neue Filter „**Kapazitätsstelle/Maschinen zu Produktionsauftrag**“ heben sich gegenseitig auf. Das bedeutet, wird ein Filter auf eine Kapazitätsstelle gesetzt, so wird der Filter auf Kapazitätsstellen/Maschinen zu Produktionsaufträgen automatisch entfernt und umgekehrt.

25.7 Anzeige von Kosten beim Buchen von Ist-Material

Der Dialog „Ist-Material“ in der Produktion wurde um die Spalten „**Einzelpreis**“, „**Gesamtpreis**“, „**Mat.Gem. K**“ und „**Währung**“ erweitert, in der diese Informationen für die einzelnen Ist-Materialbuchungen angezeigt werden. Dabei enthält die Kopfzeile einer Position (blau) immer die Summe aus den Spalten „**Einzelpreis**“, „**Gesamtpreis**“ und „**Mat. Gem. K**“ der einzelnen Ist-Materialbuchungen zu dieser Position.

Ist-Material Prod.-Nr: 6031 - 9100743 - Handyhülle - Produktionsstückliste

Produktionsmenge: Verteilen max. Sollmenge Nullmengen bei F2-Suche

Pos.	Art.Nr.	Art.Bez.1	Art.Bez.2	Art.Bez.3	Art.Bez.4	Sollmg.	Istmg.	Abgang	Einheit	LagerNr.	Lagerbez.	Lagerpl.	Charge/SNNr.	Charge Eigen	Fehler	Dat.	Einzelpreis	Gesamtpreis	Mat.Gem.K.	Währung	
1	9100744	Karostoff	Material	Für Handyhülle		5.000000	1.000000	0.000000	m	2	Hauptlager					03.07.2019 17:19	2,00	2,00	0,20	EUR	
2	9100745	Futterstoff	Material	Für Handyhülle		5.000000	0.000000	0.000000	m	2	Hauptlager										
3	9100746	Vlies	Material	Für Handyhülle		2.500000	0.000000	0.000000	m	2	Hauptlager										

Buttons: Neu, Stornieren, Buchungen anzeigen, OK, Abbrechen, Übernehmen

Abbildung 92: Erweiterung von "Ist-Material" um Anzeige von Kosten

25.8 Anpassung der Mengendarstellung bei Phantomstücklisten

Beim Einfügen einer Phantomstückliste in eine Produktionsstückliste werden zukünftig die konkreten Mengen der Inhaltspositionen der Phantomstückliste angezeigt und kein Platzhalter mit dem Wert „1“ eingetragen.

Hinweis:

Um dieses neue Feature nutzen zu können, müssen die Phantomstücklisten in den einzelnen Produktionsstücklisten aktualisiert werden.

25.9 Material- und Fertigungskosten als Preisgrundlage bei der Einlagerung

In der Produktion gibt es zukünftig die Möglichkeit, den Preis aus den zurückgemeldeten Material- und Fertigungskosten ermitteln zu lassen, als Preisgrundlage bei der Einlagerung zu verwenden und in die Artikelstammdaten zurückzuschreiben.

- Die Ermittlung der Materialkosten erfolgt auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Einlagerung getätigten Ist-Materialbuchungen, wobei bis zum Abschluss des Produktionsauftrags immer nur das Soll-Material passend zur eingelagerten Menge berücksichtigt wird. Ein Überschuss an Ist-Material wird erst beim Abschluss des Produktionsauftrags berücksichtigt, WENN eine Menge > 0 eingelagert wird.
- Die Ermittlung der Fertigungskosten erfolgt auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Einlagerung getätigten Ist-Zeitbuchungen, wobei bis zum Abschluss des Produktionsauftrags immer nur die Soll-Zeit passend zur eingelagerten Menge berücksichtigt wird. Ein

Überschuss an Ist-Zeit wird erst beim Abschluss des Produktionsauftrags berücksichtigt, WENN eine Menge > 0 eingelagert wird.

Dafür wurde auf dem Reiter „Produktion“ – „Stücklisten/Kalkulation“ im Bereich „Preisgrundlage beim Einlagern“ die Einstellungen „Material- und Fertigungskosten“ (1) und „zurückschreiben als“ (2) geschaffen.

The screenshot shows the configuration interface for 'Stücklisten/Kalkulation' in SAP. The 'Preisgrundlage beim Einlagern' section is highlighted, showing two new settings: 'Material- und Fertigungskosten' (1) and 'zurückschreiben als' (2) set to 'EK.Pr.'. Other sections include 'Positionen', 'Anzeige', 'Kopieren', 'Löschen', and 'Ändern'.

Abbildung 93: Neue Einstellung für das Zurückschreiben von Material- und Fertigungskosten in der Produktion

Weitere Informationen und Einschränkungen bei der Verwendung dieser Funktion, die **keine** Nachkalkulation ist, finden Sie in der Hilfe der Produktion unter „Ermittlung von Material- und Herstellungskosten bei der Vorkalkulation und Einlagerung“.

25.10 Aktivierung der Systemtabelle „Produktionsauftragsart“ in der Produktion

In der Systemtabelle „Produktionsauftragsart“, welche in der Verwaltung unter „Produktion“ – „Auftragsart“ zu finden ist, können verschiedene Auftragsarten für die Produktion erstellt und beim (manuellen) Anlegen eines Produktionsauftrags hinterlegt werden.

Hinweis:

Bei allen automatisch durch das System erzeugten Produktionsaufträgen wird weiterhin die Default-Produktionsauftragsart „Standard“ verwendet.

26 Projektabrechnung

26.1 Zeilenhöhe in Dialog "Arbeitszeiten" festlegen

In dem Dialog „Arbeitszeiten“ kann zukünftig die Zeilenhöhe für alle Einträge durch das größer oder kleiner Ziehen einer Zeile mit der Maus festgelegt werden, um schneller die Abrechnung der Arbeitszeiten in der Projektabrechnung bzw. die Prüfung der Arbeitszeiten in der Auftragsverwaltung vornehmen zu können.

Die festgelegte Zeilenhöhe wird pro Modul und Benutzer gespeichert, so dass die Zeilenhöhe in Projektabrechnung und Auftragsverwaltung unabhängig voneinander individuell gestaltet werden kann.

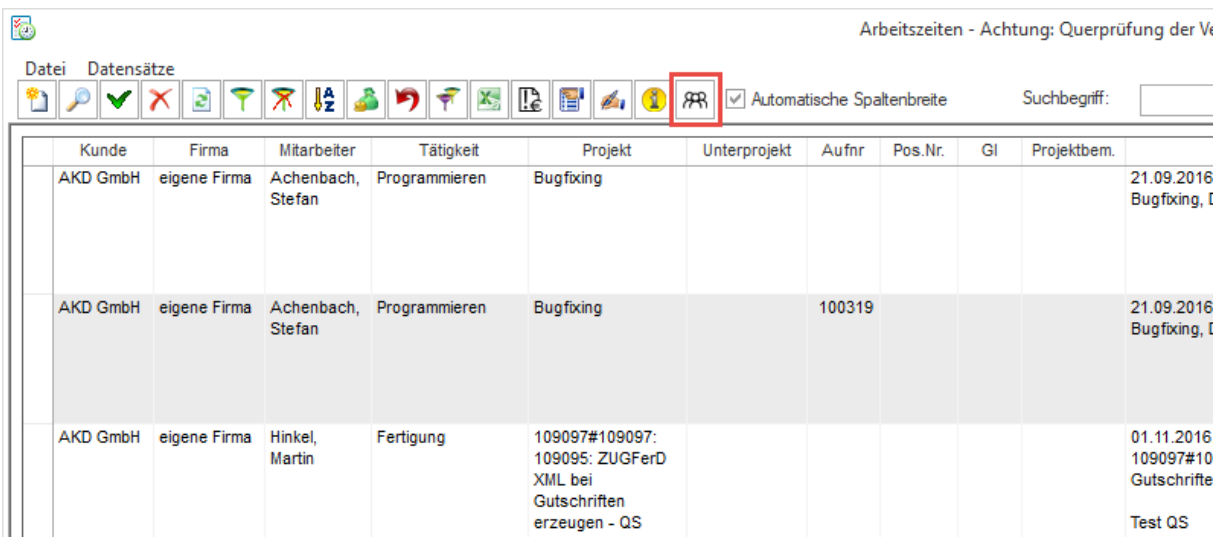
26.2 Arbeitszeitemauswertung – Gliederungspositionsnummer zusätzlich zur Positionsnummer anzeigen

Der Dialog „Arbeitszeiten“ wurde um die Spalte „GI“ erweitert. Ist einem Arbeitszeiteintrag ein Auftrag mit aktivierter Gliederung zugeordnet, wird in dieser Spalte zusätzlich zur Positionsnummer die dazugehörige Gliederungspositionsnummer angezeigt.

Auf diese Art und Weise können bei Aufträgen mit aktivierter Gliederung die dazugehörigen Arbeitszeiteinträge auf die einzelnen Positionen schneller durch den Vorgesetzten überprüft werden.

26.3 DDE-Knopf mit Verzweigung zur KuLiMi

Im Arbeitszeiten Dialog gibt es einen neuen DDE-Button, der in die Kundenverwaltung verzweigt. Dieser findet sich in der oberen Button-Leiste:



Kunde	Firma	Mitarbeiter	Tätigkeit	Projekt	Unterprojekt	Aufnr	Pos.Nr.	GI	Projektbem.
AKD GmbH	eigene Firma	Achenbach, Stefan	Programmieren	Bugfixing					21.09.2016 Bugfixing, I
AKD GmbH	eigene Firma	Achenbach, Stefan	Programmieren	Bugfixing		100319			21.09.2016 Bugfixing, I
AKD GmbH	eigene Firma	Hinkel, Martin	Fertigung	109097#109097: 109095: ZUGFerD XML bei Gutschriften erzeugen - QS					01.11.2016 109097#10 Gutschriften Test QS

Abbildung 94: Arbeitszeiten-Dialog mit neuem DDE-Button in die Kundenverwaltung

Der Button ruft den Kunden zum aktuell markierten Eintrag in der Kundenverwaltung auf. Wenn kein Eintrag in der Tabelle markiert ist, dann hat der Button keine Auswirkungen.

26.4 Zugeordnete Position zu einem Auftrag auf der Hauptmaske anzeigen

Wird direkt bei der Erfassung von Arbeitszeiten eine Zuordnung zu einem Auftrag und einer Auftragsposition vorgenommen, so wird zukünftig neben der Auftragsnummer auch die zugeordnete Auftragspositionsnummer angezeigt.

Mitarbeiter: eEvolution
 Firma: eigene Firma
 Belegnummer:
 Auftragsnummer: 17999 Pflicht Pflicht
 Datum / Zeit: 16.01.2020 00:15
 TFS-WorkItem:
 Berechnung: Berechnung
 Kunde: eEvolution GmbH & Co. KG. RR
 Tätigkeit: Beratung/Besprechung
 Grund für G/K:
 Projekt: eEvolution Bugfixing
 Ansprechpartner: Skibbe Kirsten +

Alle Projekte anzeigen

Projektbemerkung:
 Beschreibung: 16.01.2020, eEvolution, Projekt: eEvolution Bugfixing, Ansprechpartner: Skibbe Kirsten, Dauer: 00:15
 -Tagessumme für eEvolution-
 Tagessumme: 0,75
 Monatssumme: 0,75
 -Auftragsdaten-
 Erfasst am: 15.01.2020 Von: eEvolution
 Status: N-N-N Pos.Nr.: 2
 Kennzeichen: tjektabrechnung mit Positionen ohne GL
 -Zusatzpositionen-
 -Projektdaten-
 Ist-zeit: 1,50
 Restzeit: 8,50 (1,50 von 10,00)
 Berechnungsstatus: Nicht definiert
 Abrechnungsart: Nicht definiert

Mitarbeiter	Firma	Kunde	Berechnung	Tätigkeit	Projekt	Projektbemerkung	Beschreibung	Datum	Zeit	Beleg	Auftr.	Pos.Nr.
eEvolution	eigene Firma	eEvolution GmbH & Co. KG.	Berechnung	Beratung/Besprechung	eEvolution Features	16.01.2020, eEvolution, Projekt: eEvolution Features, Ansprechpartner: Skibbe Kirsten, Dauer:		16.01.2020	00:15	18000	4	
eEvolution	eigene Firma	eEvolution GmbH & Co. KG.	Berechnung	Beratung/Besprechung	eEvolution Bugfixing	16.01.2020, eEvolution, Projekt: eEvolution Bugfixing, Ansprechpartner: Skibbe Kirsten, Dauer:		16.01.2020	00:15	17999	4	
eEvolution	eigene Firma	eEvolution GmbH & Co. KG.	Berechnung	Beratung/Besprechung	eEvolution Bugfixing	16.01.2020, eEvolution, Projekt: eEvolution Bugfixing, Ansprechpartner: Skibbe Kirsten, Dauer:		16.01.2020	00:15	17999	3	

Abbildung 95: Positionsnummer unter Auftragsdaten (1) und in Tabelle (2)

27 Retourenverwaltung

27.1 Einführung von Ribbon „Details“ in der Retourenverwaltung

Die Retourenverwaltung wurde um den Reiter „Details“ erweitert, auf welchem zukünftig die Historie, die Akte und die zusätzlichen Funktionen der ELO-Integration (Suche und externe Ablage) zu finden sind.

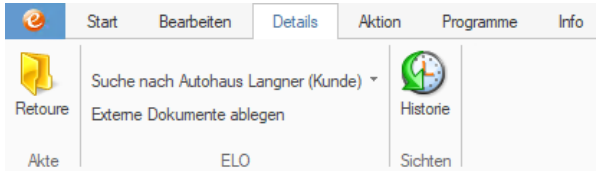


Abbildung 96: Neuer Ribbon "Details" in der Retoure

27.2 Vor- und Nachtexten für eine Retoure hinterlegen

Die Retourenverwaltung bietet zukünftig über den neuen Menüpunkt „Vortext/Nachtext“ die Möglichkeit, direkt im Kopf der Retoure einen Vor- und Nachtext für die aktuell geladene Retoure zu hinterlegen. Der neue Menüpunkt kann aufgerufen werden, wenn der Benutzer über das neue Benutzerrecht „Vortext/Nachtext“ verfügt.

WICHTIG:

Auf die belegspezifischen Vor- und Nachtexte beim Drucken eines Belegs aus der Retourenverwaltung hat dieser neue Menüpunkt keine Auswirkung.

27.3 Stornofunktion für Rücklieferschein an Kunde bzw. Lieferscheine an externe Bearbeitung

In der Retoure ist es jetzt möglich, Ausgangslieferscheine an Kunden und Lieferscheine an extern zu stornieren. Dafür gehen Sie unter Aktion auf Drucken Ausgangslieferschein an Kunden bzw. Drucken Lieferscheine an extern, wodurch sich der Dialog Ausgangslieferscheine öffnet:

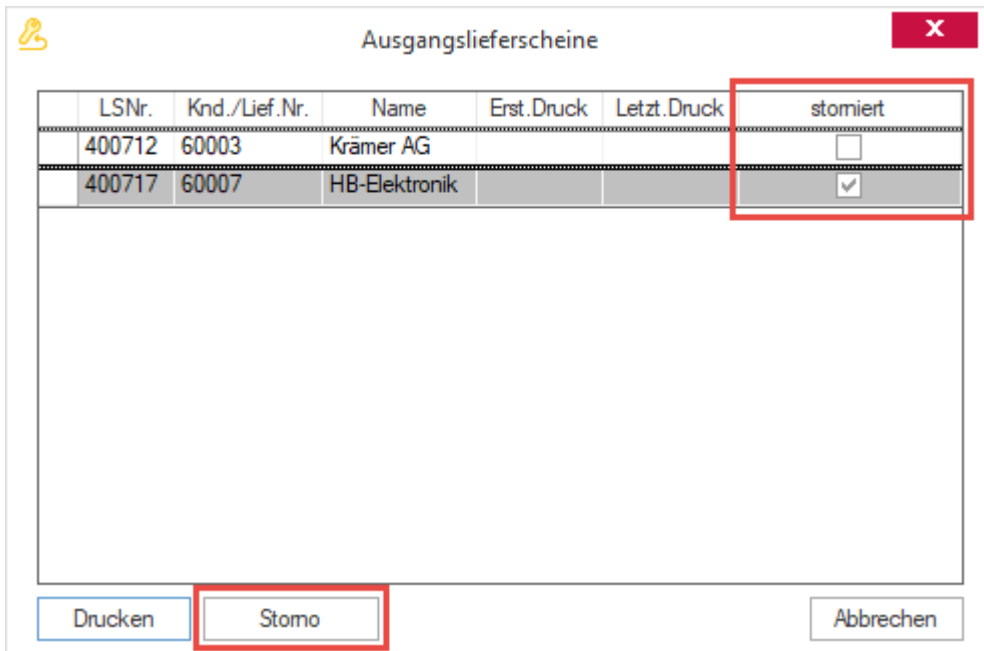


Abbildung 97: Dialog Ausgangslieferscheine mit neuer Spalte "storniert" und neuem Button "Storno"

Hier können markierte Lieferscheine mit dem Button **Storno** wieder storniert werden. Dabei können Lieferscheine an Kunden nur storniert werden, wenn alle Retouren-Positionen, die dem Lieferschein "zugeordnet" sind, im Status "erledigt" sind. Lieferscheine an Lieferanten können nur storniert werden, wenn alle Positionen, die dem Lieferschein "zugeordnet" sind, im Status "beim Lieferanten" sind. Die Checkbox in der Spalte storniert gibt an, ob ein Lieferschein bereits storniert wurde.

27.4 DDE-Verknüpfung zum Artikel in den Retourpositionen

In der Eingabemaske der Retourposition gibt es jetzt zur Vereinfachung der Retourenbearbeitung einen neuen DDE-Button. Über diesen Button wird direkt das Artikelmodul aufgerufen und der jeweilige Artikel der Retourposition geladen:

Abbildung 98: Maske einer Retourposition mit neuem DDE-Button zum Artikelmodul

27.5 Plausibilitätsprüfung Seriennummerneinlagerung

Bei der Anlage einer Retoure mit seriennummerngeführten Artikeln findet die Plausibilitätsprüfung der Seriennummern jetzt bereits beim Speichern im Positionsgird mit Übernehmen oder OK statt. Dabei werden folgende Punkte überprüft

- Gibt es mehrfach eingetragene Seriennummern im Positionsgrid?
- Befindet sich eine hinterlegte Seriennummer bereits in einem Lager?

Trifft einer der beiden Punkte zu, so erhält der Nutzer beim Speichern der Positionen diese Meldung, in der die betroffenen Positionen und Seriennummern gelistet sind:

Bitte beachten

Folgende Seriennummern wurden doppelt vergeben:
 Position: 1 Seriennummer: 1025-15
 Position: 2 Seriennummer: 1025-15
 Position: 3 Seriennummer: 1025-15

Bitte korrigieren Sie die doppelt vergebenen Seriennummern. Ansonsten können Lagerbuchungen ggf. nicht durchgeführt werden.
 Wollen Sie wirklich fortfahren?

Antwort merken und nicht erneut nachfragen

Abbildung 99: Neue Meldung zur Plausibilitätsprüfung von Seriennummern in der Retoure

Der Nutzer kann jetzt selbst entscheiden, ob die aktuellen Daten so gespeichert werden sollen. Wird mit diesem Datenstand fortgefahren, so kann es dazu führen, dass Lagerbuchungen nicht durchgeführt werden können.

27.6 Erweiterung der Suche nach Retourpositionen

Bei der Suche nach Retouren über die Retourpositionen kann zukünftig zusätzlich auf die Artikelbezeichnung 1 und 2, den Status und alle Optionalfelder der Retourpositionen eingeschränkt werden.

Der Dialog „Retoure suchen“ wurde daher im Bereich „Suchauswahl Retourpositionen“ um die entsprechenden Eingabefelder erweitert

Retoure suchen

-Retourstatus: Alle erledigt offen Detailstatus:

-Suchauswahl Kunde / Lieferant: Alle Kunde Lieferant

-Suchauswahl Retourenkopf: RetourNr.:
 Knd./Lief.Nr.: ...
 Name 1: ...
 Name 2:
 Bemerkung:
 Retoure Dat. von: 30.09.2018 bis: 30.09.2019 aktiv

-Suchauswahl Lieferscheine: RMA-Nummer:
 Rücklieferschein:

-Optionalfelder der Retoure: Abklärung:
 Anlagenort:
 Details:
 Sonstiges:
 Customer Ref. ID:
 Produktionsdatum:
 Eigentümer:
 Hausverwaltung:
 Abklärung:
 Color:

-Suchauswahl Retourpositionen: Art. Nr.: ... reparaturfähig
 Art. Bez 1: ...
 Art. Bez 2: ...
 Seriennummer:
 Status:
 Retouregrund:
 Wunschbehandl.:

Ausw.	Bez.
<input type="checkbox"/>	Neu
<input type="checkbox"/>	Sehr gut
<input type="checkbox"/>	Wie Neu

-Optionalfelder der Retourenposition: Kunden-Ident-Nr.
 Optional2
 Optional3
 Optional4
 Optional5
 Color
 Optional7
 Optional8
 Optional9
 Optional10

Felder leeren

Abbildung 100: Erweiterung der Suche nach Retourpositionen

Dabei wird zur besseren Übersicht bei aktuellen Seriennummern zusätzlich das Lager angezeigt, auf dem sie sich befinden.

27.7 F3-Suche um Zusatzpositionsdatenanzeige erweitern

Der Dialog der Retourensuchauswahl, also die F3-Suche der Retoure, wurde mit einer Positionsdatenanzeige erweitert. Damit ist es jetzt möglich, zu den Retourenkopfdaten die entsprechenden Retourpositionen direkt in der Suchauswahl einzusehen.

Der Suchdialog der Retoure zeigt sich jetzt folgendermaßen:

Beleg-Nr.	Belegdatum	Status	Knd.Nr.	Lief.Nr.	Name 1	Name 2	Name 3	Name 4	Land/Reg.
100797	14.02.2020	Offen	10091		Lieschen Müller µ Ø				D
100796	06.02.2020	Offen	10128		ABB AG	Kraftwerke			D
100795	29.01.2020	Offen	10049		CASSARD Christine				F
100794	27.01.2020	Erledigt	10109		Crysler	Fremdwährung			USA
100793	27.01.2020	Erledigt	10020		Batzner KG	Betonbohrungen			D
100792	17.01.2020	Offen	10107		Hans	Peter			D
100791	14.01.2020	Offen	10020		Batzner KG	Betonbohrungen			D
100790	14.01.2020	Offen	10027		Auto König				D
100789	14.01.2020	Offen	10074		Sabine Müller				D
100788	13.01.2020	Offen	10066		Anlagenbau und Service Gmb				D
100787	09.01.2020	Offen	10066		Anlagenbau und Service Gmb				D
100786	08.01.2020	Offen	10020		Batzner KG	Betonbohrungen			D
100785	08.01.2020	Erledigt	10015		Autohaus Langner				D
100784	20.12.2019	Offen	10000		Musterkunde	Text	Name 3	Name 4	D
100783	20.12.2019	Offen	10000		Musterkunde	Text	Name 3	Name 4	D
100782	04.12.2019	Offen	10015		Autohaus Langner				D
100781	06.11.2019	Offen	10027		Auto König				D

Pos.Nr.	Status	Art.Nr.	Art.Bez. 1	Art.Bez. 2
1	erfasst	1025	Drucker (Tintenstrahl)	Seriennummer
2	erfasst	1025	Drucker (Tintenstrahl)	Seriennummer
3	erfasst	1323	Bratpfanne	Retourenartikel
4	erfasst	1025	Drucker (Tintenstrahl)	Seriennummer
5	erfasst	1265	Taschenrechner (klein)	Seriennummer
6	erfasst	1265	Taschenrechner (klein)	Seriennummer
7	erfasst	1025	Drucker (Tintenstrahl)	Seriennummer

Abbildung 101: Retourensuchauswahl mit neuer Zusatztable der Retourpositionen zur ausgewählten Retoure

Hinweis:

Die Retourenpositionstabelle dient derzeit nur als Anzeige, daher sind Aktionen wie Customizing etc. (noch) nicht möglich.

27.8 F2-Suchauswahl für Seriennummern

Ist in der Retoure das „Von Lager“ eines seriennummerngeführten Artikels nicht befüllt, dann werden in der F2-Auswahl zur Seriennummer zukünftig alle aktuellen und archivierten Seriennummern mit ihrer internen und externen Seriennummer angezeigt.

27.9 Zusätzlicher Report bei Lieferantenretouren

In der Retourenverwaltung steht zukünftig zusätzlich der Report „**Service Retour-Lieferschein – Lieferant**“ zur Verfügung.

Dabei handelt es sich um eine Kopie des Reports „**Service Retour-Lieferschein**“, dessen Verwenden beim Einsatz von Exportmodulen für Lieferantenretouren empfohlen wird, um bei Kunden- und Lieferantenretouren problemlos die spezifischen Exportmoduldaten für Kunden- und Lieferantenretouren verwenden zu können.

28 Schnittstelle für elektronische Rechnungsformate Factur-X/ZUGFeRD 2.1 und XRechnung

28.1 Mehr als eine Bankverbindung in einer ZUGFeRD-Rechnung angeben (Format ZUGFeRD 1.0)

Beim Exportieren einer elektronischen Rechnung im ZUGFeRD 1.0-Format werden zukünftig alle Bankverbindungen des aktuellen Mandanten in das dazugehörige XML übertragen, bei denen das „Kein Report“-Kennzeichen auf dem Reiter „Bankdaten“ in den Stammdaten des Mandanten nicht gesetzt ist.

28.2 ZUGFeRD 2.1– Hinweise zur Erzeugung und Einlesen

In eEvolution kann zukünftig nach der Installation und Lizenzierung des Moduls 1112 „Factur-X/ ZUGFeRD 2.1“ eine elektronische Rechnung im Format „Factur-X/ZUGFeRD 2.1.1 Version 1.0.05“ , kurz „ZUGFeRD 2.1“, mit dem Profil „EN 16931 (Comfort)“ erzeugt oder im Rechnungseingangsbuch eingelesen werden. Detaillierte Informationen zum Thema „Factur-X/ ZUGFeRD 2.1“ finden Sie beim „Forum elektronische Rechnung Deutschland (FeRD)“ unter <https://www.ferd-net.de/standards/zugferd-2.1.1/index.html>.

Hinweis:

Für die Erzeugung oder das Einlesen einer Rechnung im Format Factur-X/ ZUGFeRD 2.1 in eEvolution ist eine kostenpflichtige Lizenz erforderlich!

Für die ZUGFeRD- basierte Übermittlung von Rechnungen und Gutschriften ist es notwendig, die Stammdaten im korrekten Format vorzuhalten, damit diese übermittelt werden können. So ist es zukünftig notwendig, bei den verwendeten Zahlungsarten einen Standard-Code für ZUGFeRD 2.1/X-Rechnung zu hinterlegen, welcher im Infopaket zu ZUGFeRD 2.1.1 unter <https://www.ferd-net.de/standards/zugferd-2.1.1/index.html> oder bei den XÖV-Standards und Codelisten unter https://www.xrepository.de/details/urn:xoev-de:xrechnung:codeliste:untdid.4461_1 zu finden ist.

Wird eine elektronische Rechnung im Format „ZUGFeRD 2.1“ mit dem Profil „EN 16931 (Comfort)“ direkt als Datei über den Dialog „Drucken“ durch das Aktivieren der Option „elektronische Rechnung“ erzeugt, wird bei Fehlern eine Übersicht der festgestellten Mängel auf Basis der festgelegten Geschäftsregeln der ZUGFeRD-Rechnung im Profil „EN 16931 (Comfort)“ angezeigt und es wäre möglich, durch „Fortfahren“ trotzdem eine ZUGFeRD-Rechnung im Profil „EN 16931 (Comfort)“ zu erzeugen.

Bitte beachten Sie:

Stellt die Validierung einen Verstoß gegen eine Regel des ZUGFeRD 2.1-Formats fest, handelt es sich i.d.R. um falsch hinterlegte Informationen im Programm, wie z.B.:

- *Fehlende Zahlungsbedingung*
- *Fehlende oder falsche USt-Id des Verkäufers*
- *Falsche USt-Id des Käufers (falls diese angegeben wurde)*
- *Fehlender Code für Zahlungsart*

Dabei handelt es sich um keine Programmfehler, sondern es obliegt dem Sachbearbeiter sicherzustellen, dass alle Informationen für eine ZUGFeRD 2.0-Rechnung korrekt im System und im Auftrag hinterlegt sind.

Im Rechnungseingangsbuch kann eine elektronische Rechnung im Format „ZUGFeRD 2.1“ mit dem Profil „EN 16931 (Comfort)“ eingelesen und verarbeitet werden, wobei natürlich weiterhin Rechnungen im Format „ZUGFeRD 1.0“ mit dem Profil „Comfort“ eingelesen werden können. Werden beim Einlesen einer „ZUGFeRD 2.1“ mit dem Profil „EN 16931 (Comfort)“ Fehler in den Geschäftsregeln festgestellt, kommt auch an dieser Stelle eine Übersicht über die festgestellten Mängel hoch, wobei das Einlesen mit „Fortfahren“ auch an dieser Stelle fortgesetzt werden kann.

Hinweis:

Aus technischen Gründen können Informationen, die von ZUGFeRD 2.1 nicht mehr bereitgestellt werden, auch bei ZUGFeRD 1.0-Dokumenten nicht eingelesen werden.

28.3 X-Rechnung – Hinterlegung einer Leitweg-ID

Die Leitweg-ID, welche für die Erzeugung einer X-Rechnung benötigt wird, kann zukünftig in eEvolution entweder direkt beim Kunden auf dem Reiter „**Zahlung 2**“ oder in der Auftragsverwaltung auf dem Reiter „**Bedingungen**“ hinterlegt werden.

Bei der Erzeugung eines neuen Angebots, Auftrags oder einer Gutschrift wird die in den Kundenstammdaten hinterlegte Leitweg-ID in den Reiter „**Bedingungen**“ übernommen, welche aber bei Bedarf manuell überschrieben werden kann.

Wird dem Auftrag oder der Gutschrift ein abweichender Rechnungsempfänger hinterlegt, so kann in diesem Fall optional die Leitweg-ID des abweichenden Rechnungsempfängers in den Auftrag oder die Gutschrift übernommen werden.

28.4 XRechnung – Hinweise zur Erzeugung

In eEvolution kann zukünftig nach der Installation und Lizenzierung des Moduls 1113 „XRechnung“ eine elektronische Rechnung im Format „X-Rechnung“ erzeugt werden, detaillierte Informationen zum Thema „XRechnung“ finden Sie bei der KoSIT unter <https://www.xoev.de/de/xrechnung>. In eEvolution wird in diesem Zusammenhang die mit ZUGFeRD 2.1 ausgelieferte Version 1.2.2 der XRechnung verwendet.

Hinweis:

Für die Erzeugung einer XRechnung in eEvolution ist eine kostenpflichtige Lizenz erforderlich!

Damit eine XRechnung in eEvolution erfolgreich erzeugt werden kann, sind mindestens die folgenden Bedingungen zu erfüllen:

- Auf dem Reiter „**Bedingungen**“ in der Auftragsverwaltung muss zum Zeitpunkt der Erstellung einer neuen Rechnung die „**Leitweg-ID**“ hinterlegt sein.
- Der Kunden- und der Lieferadresse des Auftrags müssen mindestens Postleitzahl und Ort hinterlegt sein.
- Dem aktuellen Mandanten, mit dem die X-Rechnung erstellt werden soll, muss genau eine auf dem Report anzudruckende Bankverbindung hinterlegt sein.
- Dem aktuellen Mandanten, mit dem die X-Rechnung erstellt werden soll, müssen bei der Adresse mindestens Postleitzahl und Ort in den Mandantenstammdaten hinterlegt sein
- Dem im Auftrag hinterlegten Betreuer des Kunden müssen Name, E-Mailadresse und Telefonnummer in den Stammdaten hinterlegt sein.
- Bei der verwendeten Zahlungsart muss der Code für ZUGFeRD 2.0/X-Rechnung hinterlegt sein, welcher im Infopaket zu ZUGFeRD 2.1 unter <https://www.ferd-net.de/standards/zugferd-2.1/index.html> oder bei den XÖV-Standards und Codelisten unter https://www.xrepository.de/details/urn:xoev-de:xrechnung:codeliste:untdid.4461_1 zu finden ist.

Ist eine der Bedingungen nicht erfüllt, kann keine gültige XRechnung erstellt werden und im Falle einer automatischen Erzeugung über die Export-Steuerung wird der komplette Vorgang an der Stelle abgebrochen.

Wird eine XRechnung direkt als Datei über den Dialog „Drucken“ durch das Aktivieren der Option „**elektronische Rechnung**“ erzeugt, wird bei Fehlern eine Übersicht der festgestellten Mängel auf Basis der festgelegten Geschäftsregeln der XRechnung angezeigt und es wäre möglich, durch „Fortfahren“ trotzdem eine XRechnung zu erzeugen. Dieses Vorgehen wird an der Stelle nicht empfohlen, da es sich nicht um eine gültige XRechnung handelt und sie voraussichtlich nicht von den Behörden akzeptiert wird.

28.5 XRechnung im Service

Beim Fakturieren einer Servicerechnung in der Auftragsfakturierung oder einer Vertragsrechnung in der Vertragsfakturierung kann zukünftig ebenfalls eine elektronische Rechnung im Format „XRechnung“ erstellt werden. Dafür gelten dieselben Voraussetzungen und Bedingungen wie bei der Erzeugung einer elektronischen Rechnung im Format „XRechnung“ in der Auftragsverwaltung.

Information:

Für die Erzeugung einer elektronischen Rechnung im Format „XRechnung“ wird eine kostenpflichtige, zusätzliche Lizenz benötigt.

Für die bessere Übersicht wird in der Auftragsfakturierung die Leitweg-ID des Rechnungsempfängers in der Suchauswahl und der Hauptmaske mit angezeigt, wenn es sich um einen noch nicht fakturierten Einsatz oder Serviceauftrag handelt. Wird eine Rechnung aus dem Rechnungsarchiv geladen, wird in der Suchauswahl und der Hauptmaske immer die bei der Rechnung hinterlegte Leitweg-ID angezeigt.

In der Vertragsfakturierung wird die Leitweg-ID des Rechnungsempfängers dagegen in der Fakturauswahl mit angezeigt.

28.6 Elektronische Rechnung über „Datei speichern unter“ als *.xml erzeugen

Beim Drucken über das Druckziel „Datei speichern als“ im Dialogfenster „Drucken“ steht bei elektronischen Rechnungen und Gutschriften im Format „XRechnung“, „ZUGFeRD 1.0“ oder „Faktur X/ZUGFeRD 2.1“ zukünftig zusätzlich der Dateityp „Dokument in XML-Datei (*.xml)“ zur Verfügung. Dadurch wird nur die XML-Datei in dem jeweiligen Format erzeugt, aber nicht zusätzlich in ein PDF eingebettet.

Für Rechnungen und Gutschriften im Format „Kein“ oder andere Belegarten, wie z.B. Auftragsbestätigung oder Lieferscheine steht der Dateityp „Dokument in XML-Datei (*.xml)“ nicht zur Verfügung und wird i.d.R. ausgeblendet.

28.7 Neue Exportdokumente für Factur-X/ZUGFeRD 2.1 und XRechnung

Die Export-Steuerung wurde um die Exportdokumente „ZUGFeRD 2.1 PDF Report | 1.0“ und „XRechnung PDF Report | 1.0“ erweitert, so dass beim Exportieren von Belegen über die Export-Steuerung diese im Format „Factur-X/ZUGFeRD 2.1.1 Version 1.0.05“, kurz „ZUGFeRD 2.1“, mit dem Profil „EN 16931 (Comfort)“ und/oder „XRechnung“ erzeugt werden können.

Die Erzeugung einer elektronischen Rechnung mit dem Exportdokument „ZUGFeRD 2.1 PDF Report | 1.0“ ist dabei nur möglich, wenn das Modul 1112 „Factur-X/ZUGFeRD 2.1“ installiert und lizenziert ist. Die Erzeugung mit dem Exportdokument „XRechnung PDF Report | 1.0“ ist nur möglich, wenn das Modul 1112 „XRechnung“ installiert und lizenziert ist.

Hinweis:

Die Lizenzen für die Module 1112 „Factur-X/ZUGFeRD 2.1“ und 1113 „XRechnung“ sind kostenpflichtig.

28.8 Neue Exportdokumente für den Export von elektronischen Rechnungen als XML

Die Export-Steuerung wurde um die Exportdokumente „XRechnung XML Report | 1.0“, „ZUGFeRD XML Report | 1.0“ und „ZUGFeRD 2.1 XML Report | 1.0“ erweitert, so dass beim Exportieren von Belegen über die Export-Steuerung diese als XML-Datei ohne PDF im jeweiligen Format erzeugt werden können:

- „XRechnung XML Report | 1.0“ erzeugt ein XML im Format „XRechnung“
- „ZUGFeRD XML Report | 1.0“ erzeugt ein XML im Format „Factur-X/ZUGFeRD 2.1.1 Version 1.0.05“ mit dem „Profil EN 16931 (Comfort)“
- „ZUGFeRD 2.1 XML Report | 1.0“ erzeugt ein XML im Format ZUGFeRD 1.0 mit dem Profil "Comfort"

Die Erzeugung einer elektronischen Rechnung mit dem Exportdokument „ZUGFeRD 2.1 XML Report | 1.0“ ist dabei nur möglich, wenn das Modul 1112 „Factur-X/ZUGFeRD 2.1“, die mit dem Exportdokument „XRechnung XML Report | 1.0“ nur wenn das Modul 1112 „XRechnung“ installiert und lizenziert ist.

Hinweis:

Die Lizenzen für die Module 1112 „Factur-X/ZUGFeRD 2.1“ und 1113 „XRechnung“ sind kostenpflichtig.

28.9 Kundenspezifische Vorbelegung für das Erzeugen elektronischer Rechnungsformate

In eEvolution können elektronische Rechnungen in den Formaten „ZUGFeRD 1.0“, „ZUGFeRD 2.1“ und „XRechnung“ erzeugt werden, wenn die formalen Bedingungen für die Erzeugung einer elektronischen Rechnung oder Gutschrift im jeweiligen Format erfüllt sind.

Hinweis:

Für die Nutzung der elektronischen Rechnungsformate „ZUGFeRD 2.1“ und „XRechnung“ ist jeweils eine zusätzliche, kostenpflichtige Lizenz erforderlich.

Beim Erzeugen einer elektronischen Rechnung oder Gutschrift über das Druckziel „**Datei speichern als**“ in dem Dialog „**Drucken**“ wird zukünftig das direkt beim Kunden im Dialog „**Kunden – Diverses**“ hinterlegte elektronische Rechnungsformat verwendet.

Wichtig:

*Das im Dialog „**Kunden – Diverses**“ hinterlegte elektronische Rechnungsformat wird nicht bei der Erzeugung von Rechnungen und Gutschriften über die Export-Steuerung, z.B. beim automatischen E-Mailversand oder PDF-Export, berücksichtigt.*

Dafür wurde der Dialog „**Kunden – Diverses**“ um die Feldgruppe „**Elektronische Rechnung**“ erweitert, in dem alle auf der Datenbank installierten und lizenzierten elektronischen Rechnungsformate aufgelistet sind und das künftig zu verwendende elektronische Rechnungsformat ausgewählt werden kann.

Diverses-Kunde X

–Diverse Einstellungen zum Kunden–

Tour: ...

Gebiet: ...

Sprache Beleg: ...

–Angebot:–

Kop.: Angebot 4.00 A4
Angebot 4.00 A4 GEAP
Angebot für Wartungsverträge

zusätzliche eMail

Kunde wünscht keine E-Mail

Empf. E-Mail Ang.:

–Auftrag:–

Kop.: AB-Kopie (LL weiß bleibt weiß)
AB A4 quer
AB m. abw. Adr. u. Nachtext
Auftragsbestätigung 4.00 A4
Auftragsbestätigung GEAP 4.00
EURO Auftragsbestätigung

zusätzliche eMail

Kunde wünscht keine E-Mail

Empf. E-Mail AB:

–Lieferschein:–

Kop.: Lieferschein 4.00 A4
Lieferschein GEAP
Lieferschein GEAP 4.00

zusätzliche eMail

Kunde wünscht keine E-Mail

Empf. E-Mail LS:

–Rechnung:–

Kop.: Ratenrechnung 4.00 A4
Rechnung 4.00 A4
Rechnung 4.00 A4 GEAP
Sammelrechnung 4.00 A4

zusätzliche eMail

Kunde wünscht keine E-Mail

Empf. E-Mail RE: RE@Musterkunde.de

–Gutschrift:–

Kop.: Gutschrift 4.00 A4
Gutschrift 4.00 A4 GEAP

zusätzliche eMail

Kunde wünscht keine E-Mail

Empf. E-Mail Gut.:

–Stomo:–

Kop.: Stomorechnung 4.00 A4
Stomorechnung 4.00 A4 GEAP

zusätzliche eMail

Kunde wünscht keine E-Mail

Empf. E-Mail Stomo:

–Auftragsfakturierung-Rechnung–

Kop.: ASM-Rechnung
AFakt Test
ASM-Sammel-Rechnung

Kunde wünscht keine E-Mail

Empf. E-Mail RE: MusterkundeAFAKT@compra.de

–Vertragsfakturierung-Rechnung–

Kop.: Vertragsrechnung
Vertragsrechnung - E-Mail

Kunde wünscht keine E-Mail

Empf. E-Mail RE: MusterkundeVFAKT@compra.de

–Zählerfakturierung-Rechnung–

Kop.: Zähler-Click-Rechnung
Click-Incident - Rechnung

–Elektronische-Rechnung–

Format:
ZUGFeRD 1.0
ZUGFeRD 2.1
XRechnung

WIR-Ant.-abs.: WIR-Ant. in %:

Forderungskto.:

Abbildung 102: Hinterlegen des elektronischen Rechnungsformats im Dialog "Kunden - Diverses"

Beim Drucken einer Rechnung oder Gutschrift aus dem Dialog „Drucken von Auftrag“ in der Auftragsverwaltung und Kommissionierung kann dieses automatische Rechnungsformat im Dialog „Drucken“ nach der Auswahl des Druckziels „als Datei speichern“ bei Bedarf über die neue Option „Format für E-Rechnung“ noch einmal angepasst werden. Dabei werden auch in diesem Fall alle auf der Datenbank installierten und lizenzierten elektronischen Rechnungsformate aufgelistet.

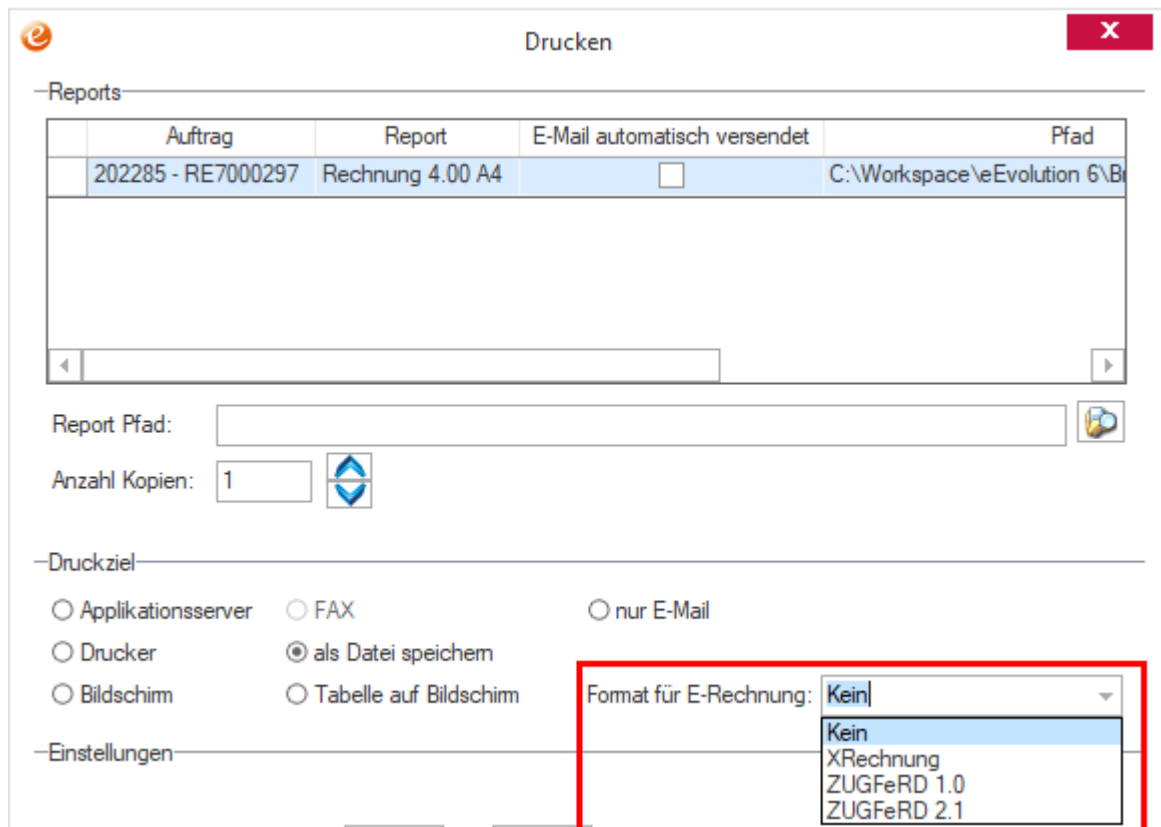


Abbildung 103: "Format für E-Rechnung" im Dialog "Drucken"

Beim Drucken mehrerer Rechnungen oder Gutschriften in einem Rutsch, wie z.B. beim Auftragsammeldruck, wird dagegen immer die Vorbelegung des Kunden verwendet und daher dort immer als „Format für E-Rechnung“ die Option „Vorbelegung des Kunden“ eingeblendet, welche nicht verändert werden kann.

Wichtig:

Da Abschlagsrechnungen nicht in den Formaten „ZUGFeRD 1.0“, „ZUGFeRD 2.1“ und „XRechnung“ erzeugt werden können, werden diese immer mit dem Format „Kein“ erzeugt.

29 Serviceauftrag

29.1 Abweichende Artikelbezeichnungen aus Serviceauftrag in Auftragsfakturierung verwenden

Bei der Rückmeldung von Artikeln im Serviceauftrag können zukünftig abweichende Artikelbezeichnungen hinterlegt werden, welche im Anschluss bei der Fakturierung von Aufträgen in der Auftragsfakturierung berücksichtigt und verwendet werden.

29.2 Nutzung von mehrsprachigen Artikelbezeichnungen bei der Rückmeldung von Artikeln

Werden im Serviceauftrag bei einer Disposition neben den Tätigkeiten auch Artikel zurückgemeldet, so werden zukünftig automatisch die zur (Beleg-)Sprache des Kunden passenden fremdsprachigen Artikelbezeichnungen 1 und 2 vom Reiter „**Sprache**“ in den Artikelstammdaten geladen und in den Dialog jeweils unter „**Bezeichnung 1**“ und „**Bezeichnung 2**“ eingetragen.

Hinweis:

*Im Serviceauftrag wird automatisch die Belegsprache des Kunden als „**Spr. Kz**“ übernommen, dieses kann jedoch direkt im Serviceauftrag übersteuert werden. Bei der Rückmeldung von Artikeln wird immer das „**Spr. Kz**“ des Serviceauftrags herangezogen.*

29.3 Einsatznummer im Buchungstext der Lagerbewegung ergänzen

Wird bei der Rückmeldung eines Einsatzes ein lagergeführter Artikel ein- oder ausgebaut, so wird die dazugehörige Einsatznummer in den Buchungstext dieser Lagerbewegung geschrieben.


Beispiel Buchtext auf dem Reiter „Konto“ im Artikelstamm:

Artikelbuchung bei der Rückmeldung: 4438

Bei der 4438 handelt es sich um die Nummer des zurückgemeldeten Einsatzes.

29.4 Bei Druck in der Rückmeldung nur aktuellen Einsatz berücksichtigen

Der Druck aus der Hotline-Rückmeldung sowie der Standard-Rückmeldung durch Umschalten durch

Aktivieren des Buttons „Report-Drucken“  in der Groupbox Aktion wurde angepasst. Der Druck umfasst jetzt nur noch den aktuell ausgewählten Einsatz.

29.5 Wissensdatenbank optimieren - Einsatzdaten per Doppelklick in Problem-Lösung laden

In der Lösungsdatenbank kann jetzt nach der Suche nach einem Tätigkeitscode oder einem Material ein Eintrag aus der Ergebnisliste mit einem Doppelklick ausgewählt werden. Dadurch wird ein F2 Fenster mit allen Archiveinsätzen, die diesem Tätigkeitscode zugeordnet sind bzw. dieses Material verwenden, geöffnet:

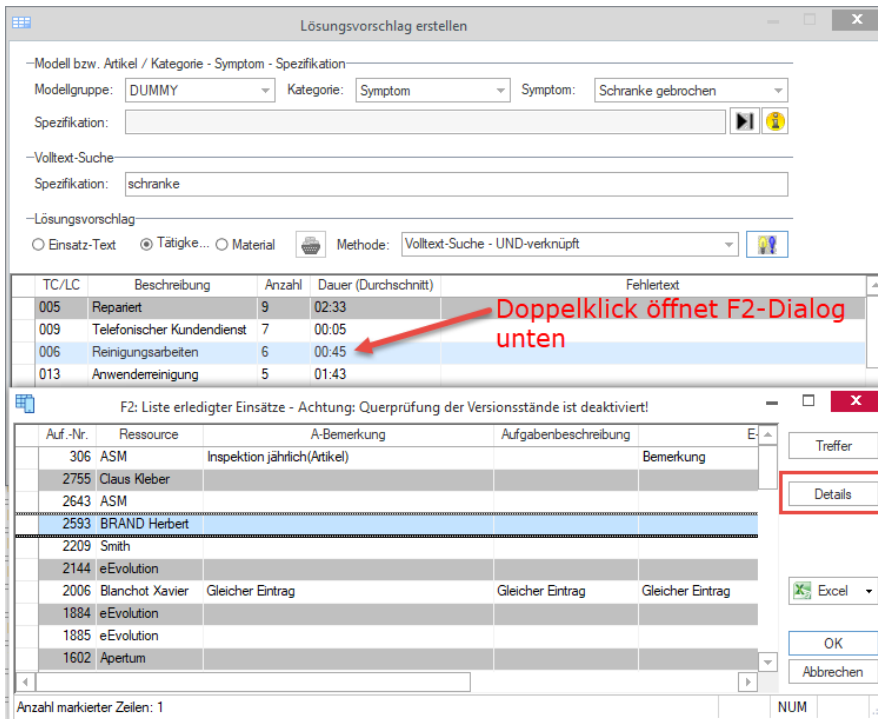


Abbildung 104: Dialog "Lösungsvorschlag erstellen", aus dem die F2-Liste mit passenden Archiveinsätzen geöffnet wird

Hier lässt sich ein Einsatz anwählen und mit dem Button "Details" kann die dazugehörige Detail-Ansicht geöffnet werden:

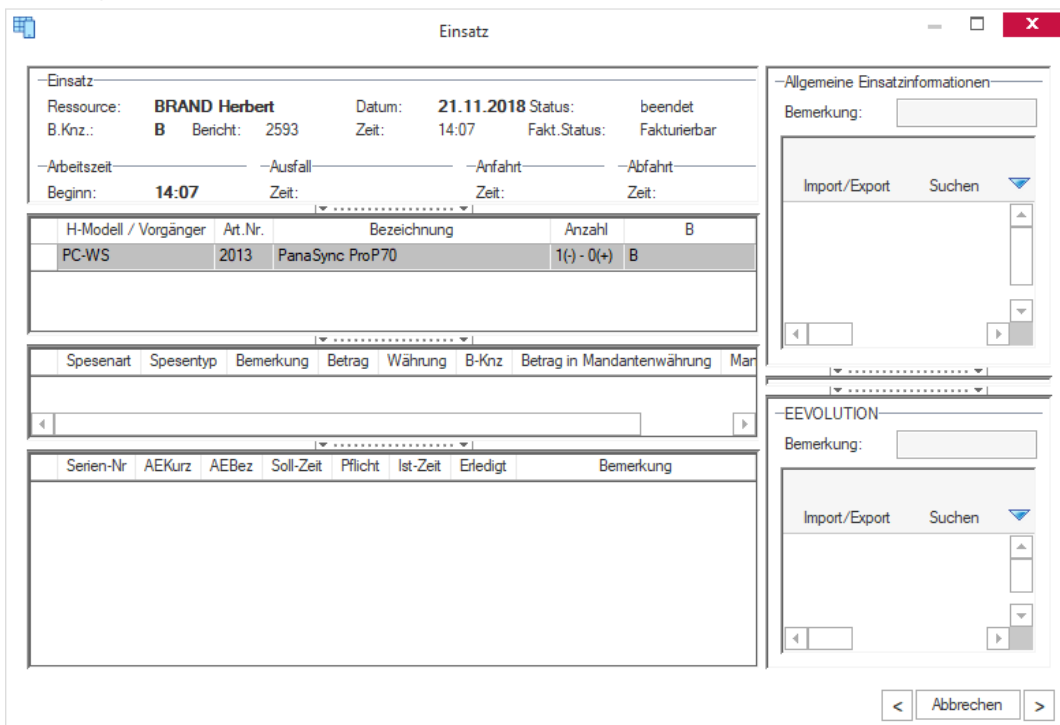


Abbildung 105: Detail-Ansicht zum gewählten Einsatz aus der F2-Liste



29.6 Wissensdatenbank optimieren – Auftragsersatzteile hinzufügen

Die Darstellung des Buttons hinter dem Kennzeichen „Material“ wurde angepasst:

Lösungsvorschlag erstellen

-Modell bzw. Artikel / Kategorie - Symptom - Spezifikation-



Artikelgruppe: Kategorie: Symptom:

Spezifikation:  

-Volltext-Suche-

Spezifikation:

-Lösungsvorschlag-

Einsatz-Text Tätigke... Material  Methode: 

Art.Nr.	Bezeichnung	Statistik
10005	Mainboard PV	4x benötigt, 0 ausgebaut, 4 eingebaut
20005	Festplatte 16 GB	3x benötigt, 1 ausgebaut, 3 eingebaut
40001	Netzteil 230/110V 6/12/18V 2,5 KVA	1x benötigt, 1 ausgebaut, 0 eingebaut
9018	Öffnerklinge f. Flaschenöffner	1x benötigt, 0 ausgebaut, 1 eingebaut

NUM

Abbildung 106: Button zum Hinzufügen der markierten Einträge zu den Auftragsersatzteilen im „Lösungsvorschlag erstellen“

Anhand dieses Buttons können die markierten Einträge unter "**Material**" den Auftragsersatzteilen hinzugefügt werden.

Sollte kein Eintrag markiert sein, so erscheint diese Meldung:

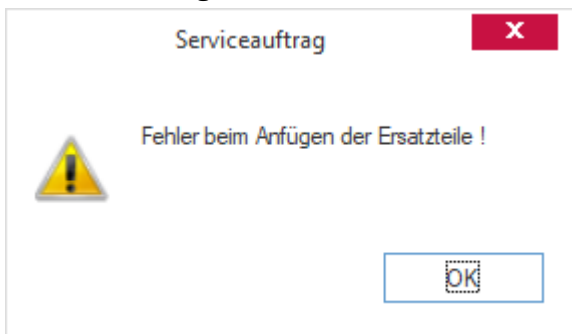


Abbildung 107: Meldung, wenn keine Einträge zum Hinzufügen zu den Auftragsersatzteilen markiert wurden

29.7 Route des Technikers in verschiedenen WebMaps anzeigen

Die Tagesroute eines Technikers kann zukünftig zusätzlich zu der Anzeige mit MapQuest auch über die WebMaps „**BingMaps**“ und „**GoogleMaps**“ in einem extra Browserfenster angezeigt werden.

Dafür wurde der Dialog für die Anzeige der Tagesroute eines Technikers um die den Button „**Route in Browser öffnen**“ erweitert, welcher pro Benutzer dessen letzte Auswahl speichert. Der Text des Buttons ändert sich daher nach der Auswahl einer WebMap automatisch entweder in „**Öffne Tagesroute in BingMaps**“ oder „**Öffne Tagesroute in GoogleMaps**“.

Abbildung 109: Neue Fehlermeldung mit Tabelle für fehlende oder falsche Adressen bei der Tagesroute eines Technikers

29.9 Kartenanbindung im Service: Koordinatenaktualisierung bei Änderung der Adresse in der KuLiMi

Das Zusammenspiel von Kundenverwaltung und Basisdaten wurde so verbessert, dass Adressänderungen gegenseitig immer korrekt übernommen werden und die Kartenanbindung mit Änderungen aus beiden Modulen gleichermaßen korrekt umgeht.

29.10 Kartenanbindung im Service: Koordinatenaktualisierung bei Änderung der Adresse im Serviceauftrag

In der Kartenanbindung im Service wurde die Koordinatenaktualisierung verbessert.

Bei der Erstellung eines Serviceauftrags wird die Adresse für den Standort aus den Basisdaten des Inventars übernommen. Soll diese Adresse jetzt nur für diesen konkreten Serviceauftrag angepasst werden, dann funktioniert das jetzt folgendermaßen:

Anpassungen an der Adresse können direkt bei der Auftragsanlage durchgeführt werden. Beim Speichern des Auftrages öffnet sich eine Karte des eingestellten Kartenproviders und markiert mit Pins die zu der eingegebenen Adresse passenden Koordinaten. Wählen Sie den passenden Pin aus und Speichern die Ansicht mit OK, dann werden die passenden Koordinaten für diesen Serviceauftrag zurückgeschrieben. Die Basisdaten des Inventars bleiben dadurch unverändert.

Genauso kann die Anpassung an der Adresse auch im Nachhinein für einen bereits gespeicherten Serviceauftrag durchgeführt werden. Beim erneuten Speichern des Auftrags nach den Änderungen öffnet sich ebenfalls die Karte mit passenden Pins. Wurde die passende Adresse darüber ausgewählt und mit OK gespeichert, so werden auch hier die neuen Koordinaten für diesen Serviceauftrag zugeschrieben und die eventuell vorher gespeicherten Koordinaten überschrieben.

Es ist zudem auch möglich, die Koordinaten einer Adresse manuell über das kleine Symbol des gewählten Kartenproviders neben den Adressfeldern im Serviceauftrag mithilfe der Karte zurückzuschreiben. In diesem Fall öffnet sich die Karte beim Speichern des gesamten Auftrages nicht noch einmal.

29.11 Kartenanbindung im Service: Kein Zwang zur Auswahl einer Adresse

Sollte es zu dem Fall kommen, dass die Pins auf der Karte alle nicht zu der gewünschten Adresse passen, so besteht die Möglichkeit, die Karte über Beenden zu schließen. Es öffnet sich darauf die folgende Abfrage:

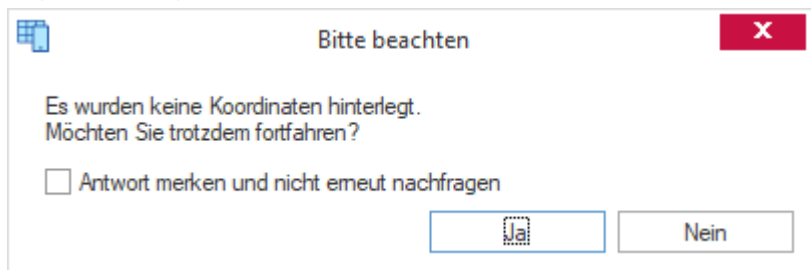


Abbildung 110: Rückfrage, wenn keine Koordinaten über die Kartenanbindung in einem Serviceauftrag ausgewählt wurden

Wird diese Abfrage mit „Ja“ beantwortet, so bleibt ihre zuvor manuell eingegebene Adresse im Serviceauftrag stehen. In diesem Fall werden keine Koordinaten zurückgeschrieben bzw. vorhandene Koordinaten entfernt. Für spätere Abfragen kann anhand der Checkbox die gegebene Antwort gespeichert werden, sodass diese Abfrage nicht erneut erscheint.

29.12 E-Mail-Variablen: Erweiterung der Variablen im Service-Management - Mail an Kunde

Für die Definition von Standardtexten für den Serviceauftrag wurden die verfügbaren Variablen für die Vorgänge „Email an Kunden bei Rückmeldung“ und „Email zum Auftrag an den Kunden“ erweitert.

Die Definition von Standard-Email-Texten finden Sie in der Verwaltung unter <Texte & Dokumente> und <Service E-Mail Texte>. Wählen Sie im nächsten Dialog als Modul *Serviceauftrag* und den Vorgang **Email an Kunden bei Rückmeldung**, dann stehen Ihnen jetzt diese Variablen für die Definition zur Verfügung:

-Erklärung der Variablen-

##1: Ansprechpartner	##7: Auftragslangtext	#13: Kundenort	#19: Kundennamen 3	#25: Auftragsart
##2: Vorgangsnummer	##8: Alphan. Optional 1	#14: Seriennummer	#20: Kundennamen 4	#26: Optional Langtext.1
##3: Auftragsnummer	##9: Identnummer	#15: Kundennamen	#21: Land	
##4: Einsatzbemerkung	#10: Priorität	#16: Anleger	#22: Straße	
##5: Einsatzlangtext	#11: Kundennummer 1	#17: Bearbeiter	#23: Plz	
##6: Auftragsbemerkung	#12: Dauer	#18: Kundennamen 2	#24: Modell	

Abbildung 111: Verfügbare Variablen für die Definition eines Standardtextes für den Vorgang „Email an Kunden bei Rückmeldung“ im Serviceauftrag

Wählen Sie das Modul *Serviceauftrag* und den Vorgang **Email zum Auftrag an den Kunden versenden**, dann stehen Ihnen jetzt diese Variablen für die Definition zur Verfügung:

-Erklärung der Variablen-

##1: Ansprechpartner	##7: Einsatzdatum	#13: Kundennummer 1	#19: Anleger	#25: Straße
##2: Vorgangsnummer	##8: Einsatzzeit	#14: Dauer	#20: Bearbeiter	#26: Plz
##3: Auftragsnummer	##9: Einsatzbemerkung	#15: Kundenort	#21: Kundennamen 2	#27: Modell
##4: Auftragsbemerkung	#10: Alphan. Optional 1	#16: Seriennummer	#22: Kundennamen 3	#28: Auftragsart
##5: Auftragslangtext	#11: Einsatzlangtext	#17: Identnummer	#23: Kundennamen 4	#29: Optional Langtext.1
##6: Technikename	#12: Priorität	#18: Kundennamen	#24: Land	

Abbildung 112: Verfügbare Variablen für die Definition eines Standardtextes für den Vorgang „Email zum Auftrag an den Kunden versenden“ im Serviceauftrag

Anschließend können Sie in dem freien Textfeld mit Hilfe der jeweils verfügbaren Variablen Ihren Text verfassen.

29.13 Vorbelegung Modell/Artikel bei Neuanlage

In den Benutzereinstellungen des Serviceauftrags, zu finden unter **Systemeinstellungen->Serviceauftrag->Benutzereinstellungen** wurde der Auftragsanlage die neue Checkbox Artikelvorbelegung hinzugefügt:

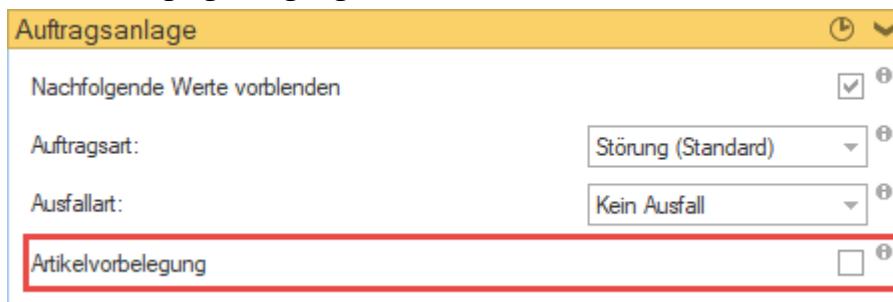


Abbildung 113: Neue Checkbox Artikelvorbelegung in den Benutzereinstellungen zur Auftragsanlage

Mit dieser Checkbox kann die Vorbelegung der Checkbox "Modell" in der Hauptmaske beim Start des Moduls und bei Neuanlage eine Serviceauftrags auf "Artikel" umgestellt werden. Ist die Option aktiviert, so zeigt sich die Groupbox Gerät auf Hauptmaske also folgendermaßen:

Gerät

Inventar-Nr.:	<input type="text"/>	...		Aufträge:	0
	<input type="radio"/> Modell	<input checked="" type="radio"/> Artikel		Archiv:	0
Artikel:	<input type="text"/>		...		
Art.-Bez.:	<input type="text"/>			Aufträge:	0
Serien-Nr.:	<input type="text"/>			Archiv:	0

Abbildung 114: Goupbox Gerät auf der Hauptmaske des Serviceauftrags, wenn Artikelvorbelegung aktiviert ist.

29.14 Neue Systemeinstellungen für die Rückmeldung von Arbeitsplänen und Artikelübernahmen im Serviceauftrag

Der Serviceauftrag wurde um die folgenden drei bisher versteckten Einstellungen erweitert, welche wie gewohnt über die Systemkonfiguration im Bereich „Serviceauftrag“ gesetzt werden:

- In dem Bereich „Erweitert“ - **Arbeitsplan-Rückmeldung**“ kann die Bearbeitung der „Ist-Menge“ und der „Bemerkung“ von Arbeitsplänen zu Einsätzen aus dem Archiv über die neue Einstellung „Arbeitspläne im Archiv änderbar“ aktiviert werden.
- In dem Bereich „Erweitert“ - **Arbeitsplan-Rückmeldung**“ kann die Vorbelegung des „Erledigt“-Kennzeichens bei der Rückmeldung eines Arbeitsplans über die neue Einstellung „Arbeitsplanschritte im Archiv änderbar“ aktiviert werden.
- In dem Bereich „Erweitert“ - **Artikel-Rückmeldung**“ kann das automatische Speichern nach der Übernahme der im Serviceauftrag hinterlegten Artikel durch die Aktivierung der neuen Einstellung „Artikel nach Übernahme aus Liste der voraussichtlichen Artikel zum Serviceauftrag direkt speichern“ aktiviert werden.

29.15 Systemeinstellungen "Allgemein" für Service-Module

Die grundlegenden Einstellungen für den gesamten Servicebereich sind jetzt von jedem Modul im Service aus zu erreichen. Zu finden sind sie auf der Registerkarte „Allgemein“ unter **Programmeinstellungen – Systemeinstellungen**. Die Berechtigung für die Bearbeitung der allgemeinen Einstellungen wird dabei anhand der Berechtigung auf die Systemeinstellungen im Serviceauftrag gesteuert.

Die folgenden Einstellungsmöglichkeiten können hier vorgenommen werden:

- In der Feldgruppe „Rückmeldungen“ können Sie festlegen, wie sich der Serviceauftrag verhält, wenn eine Rückmeldung mit Einsatzstatus "beendet" erfolgt ist und noch Dispositionen vorhanden sind.
- In der Feldgruppe „Bezirke“ können Sie festlegen, ob im gesamten Service hierarchisch nach Bezirken gesucht oder stattdessen eine Like-Suche über die Anfangsbuchstaben durchgeführt werden soll
- In der Feldgruppe „Fakturierungsmodule“ können Sie festlegen, ob die Nummernkreise pro Mandanten geführt werden sollen
- In der Feldgruppe „Programme-Menü“ können Sie festlegen, wie der Reiter „Programme“ aussehen soll.
- In der Feldgruppe „Zwischenablage“ können Sie festlegen, ob Bilder im Langtext komprimiert werden sollen.

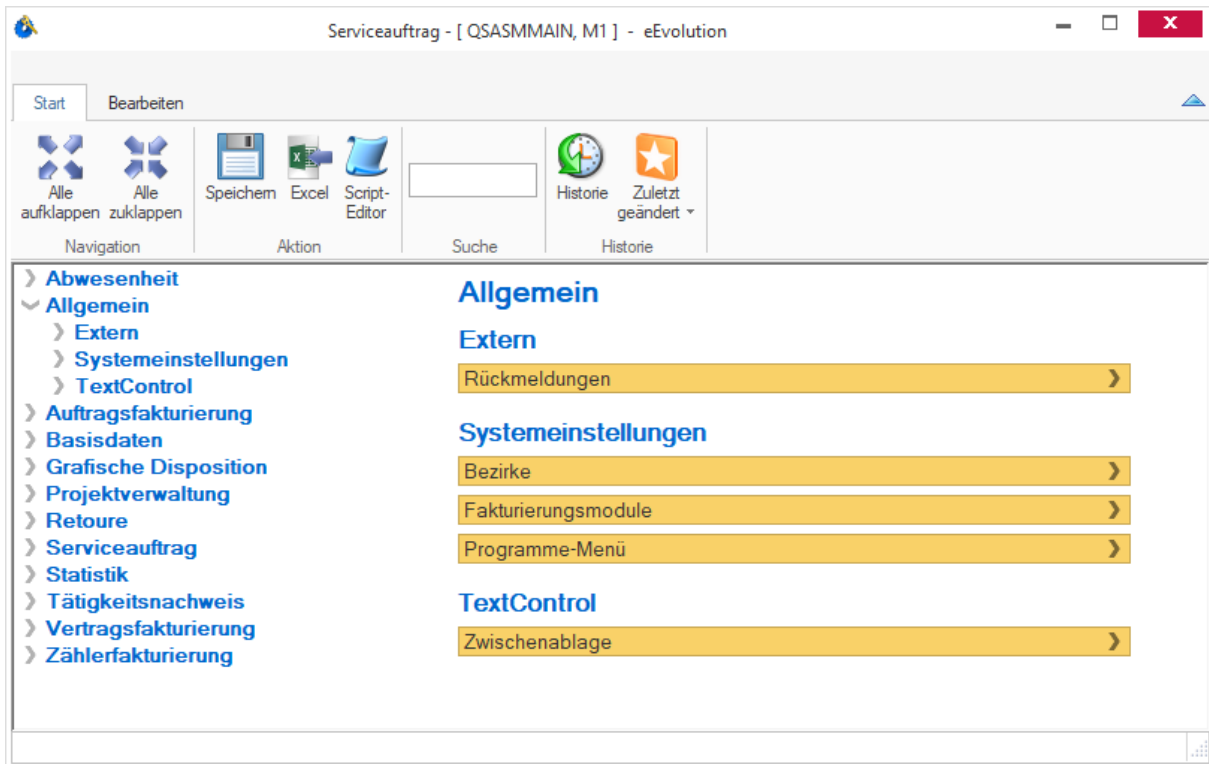


Abbildung 115: Die allgemeinen Einstellungsmöglichkeiten für den Servicebereich

29.16 Systemtabellen Auftragsarten und Ausfallarten im Service: Deaktivierung ermöglichen

Es ist jetzt möglich, Auftragsarten und Ausfallarten im System zu deaktivieren, wenn diese nicht mehr benötigt werden.

Dafür gibt es jetzt in den Systemtabellen für Auftragsarten und Ausfallarten die neue Spalte „Inaktiv“, in der sie die Einträge anhand einer Checkbox deaktivieren können. Diese Systemtabellen erreichen Sie über die **Verwaltung -> Serviceauftrag -> Auftragsarten**. Hier gibt es die Reiter Auftragsart und Ausfallart:

Nr.	Auftragsart	Auftragstyp	Sort.	B.Knz.	Analysepflicht	Inaktiv
13	Testauftragsart	Sonstige	0		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
13	Störung (Standard)	Störung	1		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Installation	Installation	2	B	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Wartung	Wartung	3		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Abnahme	Abnahme	4	I	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	Serienfehlerbehebung	Störung	5		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Schulung	Sonstige	6	B	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Hotline	Sonstige	7		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Sonstiges	Sonstige	8		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Werkstatt	Werkstatt	9		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	Störung mit Workflow	Störung	9		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14	Intern	Abnahme	10		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15	Wartung Tinte	Wartung	11		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16	Wartung Drucker	Wartung	12		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abbildung 116: Systemtabelle "Auftragsarten" mit neuer Funktion zum Deaktivieren eines Eintrages.

Nr.	Ausfallart	Beschreibung	Störungsbehebungsplan nach	Störungsbehebungsplan nach	Störungsbehebungsplan nach	Störungsbehebungsplan nach	Störungsbehebungsplan nach	Inaktiv
1	Kein Ausfall	Kein Ausfall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Teilausfall	Teilausfall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Totalausfall	Totalausfall	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Testausfall		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Abbildung 117: Systemtabelle "Ausfallarten" mit neuer Funktion zum Deaktivieren eines Eintrages.

Wird die Checkbox „Inaktiv“ aktiviert, dann wird diese Auftragsart bzw. Ausfallart als inaktiv angesehen. In diesem Fall kann diese Auftragsart/Ausfallart nicht mehr bei der Neuanlage eines Serviceauftrages ausgewählt werden. Außerdem ist der Eintrag auch nicht mehr in der Einsatzsuche, die sich unter anderem über die Rückmeldung Plus aufrufen lässt, als Einschränkung verfügbar. Auf der Archivseite des Serviceauftrags stehen inaktive Auftragsarten und Ausfallarten immer noch zur Auswahl. Ein Auftrag aus dem Archiv wird weiterhin korrekt angezeigt.

29.17 Mehrstufige Unterbrechungsgründe

Es ist jetzt möglich, bei der Rückmeldung eines unterbrochenen Auftrags (Status „3 – unterbrochen“) zusätzlich zum Unterbrechungsgrund einen Unterbrechungsgrund zweiter Stufe mit anzugeben.

Dafür muss in den Systemeinstellungen unter *Allgemein* -> *Rückmeldung* das Kennzeichen **Zweistufige Unterbrechungsgründe** aktiviert werden:

Rückmeldung			
Als Berichtsnummer vorschlagen:	Auftragsnummer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Überprüfung der Seriennr aus Techniker-Lager		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lager wählbar bei Artikel-Rückmeldung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Preise immer anzeigen bei Artikel-Rückmeldung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Artikel bei der Rückmeldung nicht zusammenfassen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Standortwechsel bei Rückmeldung angeben		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterbrechungsgrund angeben	Pflichteingabe	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Zweistufige Unterbrechungsgründe	Gilt als Langtext	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Rückmeldung an die Retoure immer möglich		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abbildung 118: Systemeinstellungen->Allgemein->Rückmeldung mit neuem Kennzeichen zu zweistufigen Unterbrechungsgründen

Die Unterbrechungsgründe zweiter Stufe können wie die herkömmlichen Unterbrechungsgründe über die Verwaltung unter *Serviceauftrag* -> *Unterbrechungsgründe* angelegt werden:

Grund für Unterbrechung	Vorgänger
Runtergefallen	Ersatzteil defekt
Vom Auto überfahren	Ersatzteil defekt
War schon kaputt	weitere Prüfung durch Kunde
Grund unbekannt	

Abbildung 119: Einrichten von Unterbrechungsgründen zweiter Stufe

Dafür wird in der Spalte **Grund für Unterbrechung** eine Benennung eines möglichen Unterbrechungsgrundes zweiter Stufe eingetragen. In der Spalte **Vorgänger** kann eine Abhängigkeit des Unterbrechungsgrundes zweiter Stufe definiert werden. Mit *F2* lässt sich ein Unterbrechungsgrund der ersten Stufe auswählen. Beim Eintragen in der Rückmeldung kann ein solcher Unterbrechungsgrund der zweiten Stufe nur gewählt werden, wenn der eingetragene Vorgänger ausgewählt wurde. Wird dieses Feld frei gelassen, so kann der Unterbrechungsgrund zweiter Stufe zu jedem Vorgänger eingetragen werden.

Bei der Rückmeldung eines unterbrochenen Auftrages sieht die Eingabe des Unterbrechungsgrundes jetzt so aus:

Abbildung 120: Eingabe des Unterbrechungsgrundes bei aktivierten zweistufigen Unterbrechungsgründen

Sollte der Unterbrechungsgrund erster Stufe eine verpflichtende Eingabe verlangen, so kann die Angabe eines Unterbrechungsgrundes zweiter Stufe die Eingabe ersetzen, wenn in den Systemeinstellungen (siehe Abbildung 118) die Option **Gilt als Langtext** aktiviert wurde.

29.18 Zeiterfassung optimieren - Einstellungen im Innendienst

Es ist nun möglich, für die Zeiterfassung Standardwerte für die Auftragsnummer und den Tätigkeitscode zu hinterlegen. Dafür finden Sie in den allgemeinen Systemeinstellungen des Serviceauftrags die neue Groupbox „**Zeiterfassung**“. Diese erreichen Sie über das eEvolution Logo und von dort **Programmeinstellungen -> Systemeinstellungen -> Serviceauftrag -> Systemeinstellungen -> Allgemein -> Zeiterfassung**:

Abbildung 121: Neue Groupbox "Zeiterfassung" in den allgemeinen Systemeinstellungen des Serviceauftrags

Hier finden Sie die folgenden Konfigurationsmöglichkeiten, die sich auf Service Mobile/Service App auswirken:

- **Auftragsnummer**
In diesem Feld kann mit Hilfe von F2 ein offener Auftrag ausgewählt werden, der für die Rückmeldung einer Zeiterfassung verwendet werden soll.

- **Tätigkeitscode**
In diesem Feld kann mit Hilfe von F2 ein Tätigkeitscode ausgewählt werden, der als Standard-Tätigkeitscode für eine Zeiterfassung dient.

29.19 Erweiterung des Serviceauftrags um „Zusatzanzeige zum Standort“

Die Systemeinstellungen des Serviceauftrags wurden um zwei weitere Systemeinstellungen erweitert, welche im neuen Bereich „**Zusatzanzeige zum Standort**“ unter „**Erweitert**“ zu finden sind:

- **Vorgänger aus Inventarkonfiguration anzeigen**
Wird diese Option aktiviert, wird beim Laden eines Serviceauftrags oben rechts auf der Hauptmaske hinter „**Vorgänger**“ der Vorgänger der ausgewählten Modell- oder Artikelkonfiguration angezeigt.
- **Störung am Standort anzeigen**
Wird diese Option aktiviert, wird beim Laden eines Serviceauftrags mit dem Auftragsstyp „**Störung**“ rechts neben der Auftragsnummer der Text „**Störung am Standort**“ eingeblendet.

Serviceauftrag

Systemeinstellungen

Erweitert

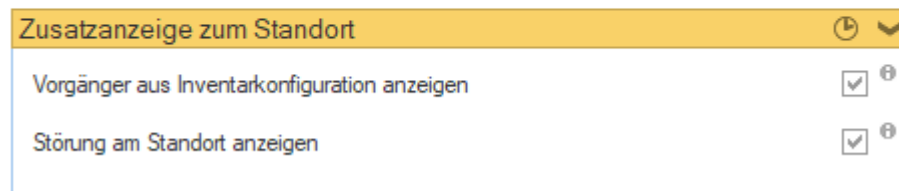


Abbildung 122: Systemeinstellungen „Zusatzanzeige zum Standort“

29.20 Auftrag stornieren: Auftragsakte Dokumente sollen nicht mehr gelöscht werden

Es gibt eine neue Systemeinstellung, mit der gesteuert werden kann, was mit den Dokumenten in der Auftragsakte geschieht, wenn ein Auftrag storniert wird.

Die Einstellung ist in einer neu geschaffenen Groupbox unter **Systemeinstellungen** -> **Serviceauftrag** -> **Systemeinstellungen** -> **Allgemein** -> **Stornieren von Aufträgen** zu finden:

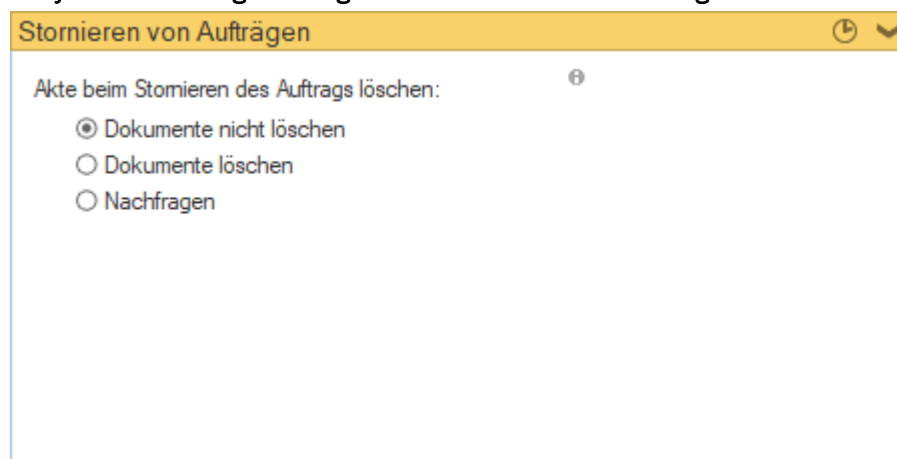


Abbildung 123: Neue Groupbox "Stornieren von Aufträgen" in den Systemeinstellungen

Hier findet sich die Einstellung **Akte beim Stornieren des Auftrags löschen**. Mit dieser Auswahl entscheiden Sie, was mit der Akte Auftrag geschieht, wenn ein Serviceauftrag storniert wird. Dabei stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:

- **Dokumente nicht löschen**
Die Akte bleibt nach dem Stornieren unverändert.
- **Dokumente löschen**
Die Inhalte der Akte werden nach dem Stornieren eines Auftrags immer entfernt.
- **Nachfragen**
Nach dem Stornieren eines Auftrags erscheint die folgende Nachfrage, über die Sie jedes Mal entscheiden können, ob die Inhalte in der Akte verknüpft bleiben sollen:

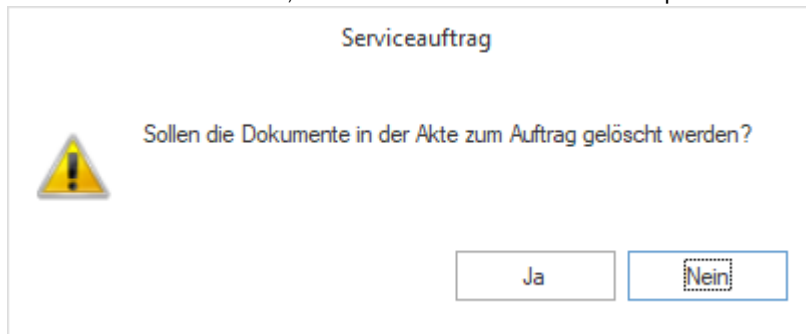


Abbildung 124: Rückfrage beim Stornieren von Aufträgen

29.21 Zugriff auf Serviceauftrags-Akte ermöglichen

In der Auftragsfakturierung steht zukünftig auf dem Reiter „Details“ die Akte zum Serviceauftrag zur Verfügung und kann wie gewohnt eingesehen und bearbeitet werden.

29.22 Serviceauftrag Aktion/Rückruf Mitarbeiterauswahl einschränken

Im Dialog **Aktion/Rückruf** im Serviceauftrag können unter Name 1 bzw. Name 2 jetzt nur noch Mitarbeiter ausgewählt werden, die in der Inst als Benutzer angelegt sind.

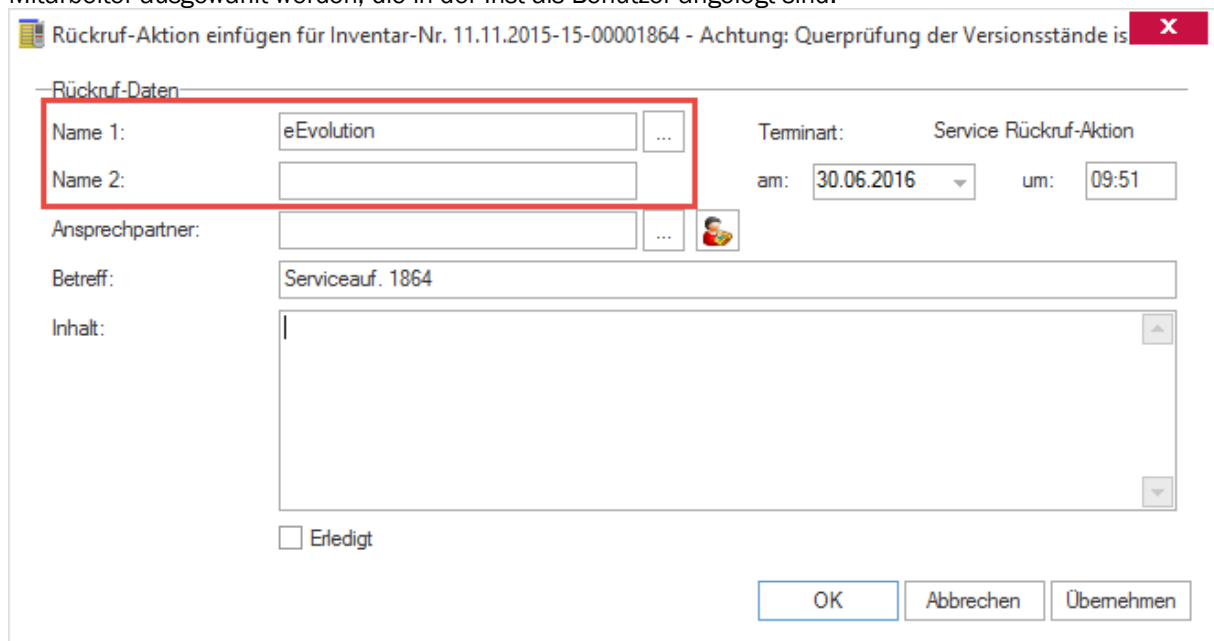


Abbildung 125: Name1/Name2 von Aktion/Rückruf im Serviceauftrag, wo jetzt nur noch Mitarbeiter gewählt werden können, die in der Inst als Benutzer angelegt sind

29.23 Beim Anlegen eines neuen Termins im Serviceauftrag den

Ansprechpartner in der Terminhistorie anzeigen

Beim Erzeugen eines Termins mit hinterlegtem Ansprechpartner im Serviceauftrag, wird zukünftig auch der Ansprechpartner an die Terminhistorie der Kundenverwaltung / des CRMs übergeben und dort angezeigt.

29.24 Kundeninfocfeld abhängig vom ausgewählten Reiter laden

Die Reiter „Standort“, „Lieferempf.“, „Rech. empf.“, „Eigentümer“ und „Sub“ auf dem Hauptfenster des Serviceauftrags werden aneinander angehängen, sodass sich jetzt in allen Reitern das Feld **Info** mit der in der Kundenbasis hinterlegten Information zum jeweils geladenen Kunden befindet:

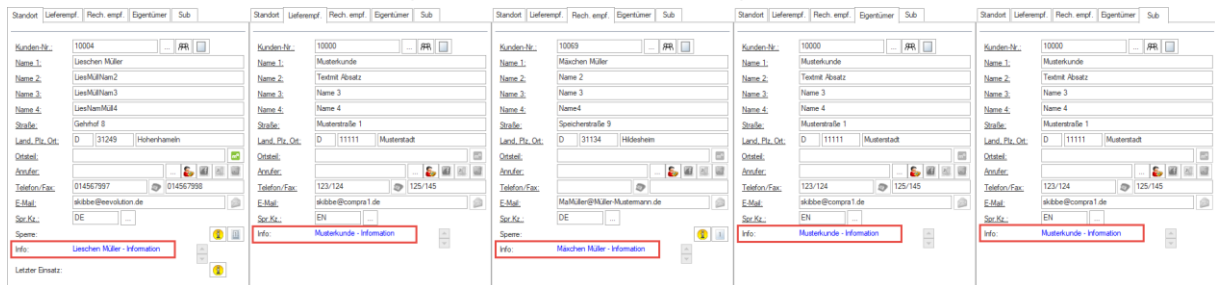


Abbildung 126: Alle Reiter des Hauptfensters im Serviceauftrag mit dem Info-Feld

29.25 Suche nach Info im Kundendialog

Im Kundendialog der Basisdaten ist es jetzt möglich, beim Suchen nach einem Kunden auch das Infocfeld zur Einschränkung zu nutzen. Das lässt sich daran erkennen, dass Info jetzt auch unterstrichen dargestellt wird:

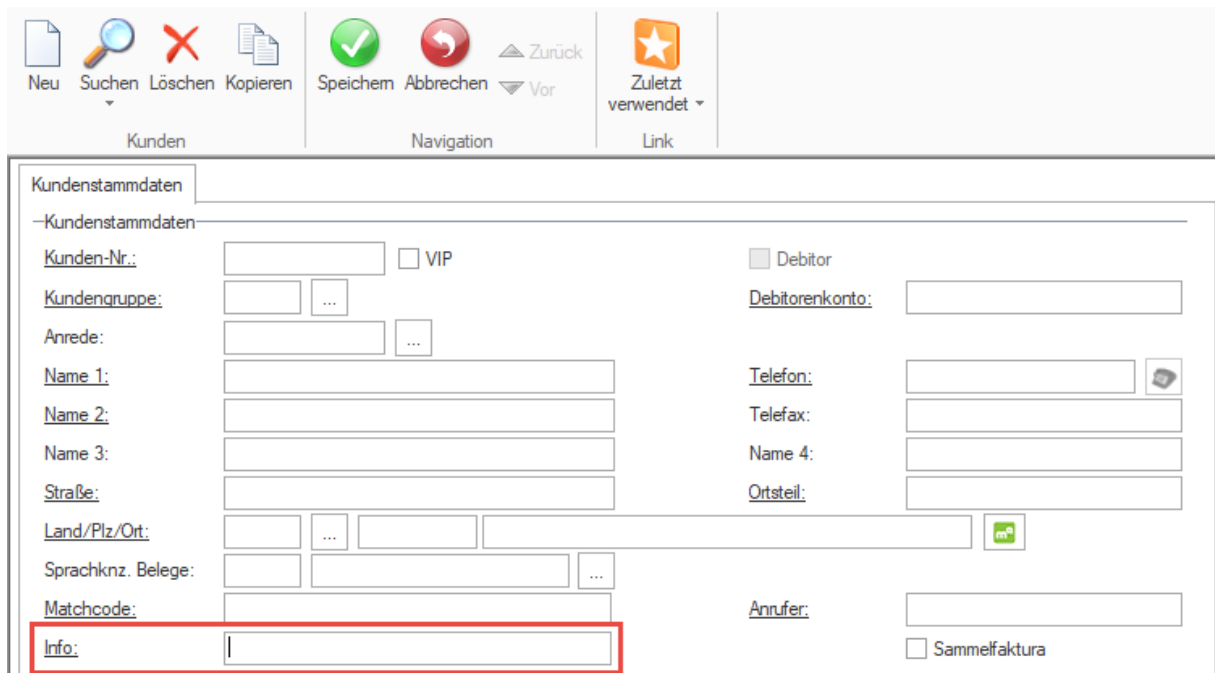


Abbildung 127: Suche nach Info im Kundendialog der Basisdaten

29.26 Erweiterung um F2-Suche nach Hersteller- und Lieferantenartikelnummer

In dem Dialog „Artikel für einen Auftrag“ steht zukünftig auch für die Felder „Hersteller Art. Nr.“ und „Lief. Art. Nr.“ eine F2-Suche zur Verfügung.

Artikel für einen Auftrag

Artikel

Artikel-Nr.: ...

Bezeichnung 1:

auch inaktive Artikel

auch gesperrte Artikel

Klassifikation: ...

Hersteller: ...

Hersteller Art. Nr.: ...

Lieferant: ...

Lief. Art. Nr.: ...

Details

Anzahl: Verbraucht:

Zur Dispo heranziehen

Pflicht

Lagerort: ...

Lager Bez. 1: ...

Reservierungs-Details

Bemerkung:

Bestellung

Bestellstatus:

Best. Nr:

Plan-Liefertemin:

OK Abbrechen Übernehmen

Abbildung 128: Neue F2-Felder in "Artkel für einen Auftrag"

29.27 Vorbelegung und Übersteuerung der Berechnungskennzeichen optimieren

Beim Anlegen eines neuen Serviceauftrags wird das Berechnungskennzeichen aus der Auftragsart nicht mehr in den Details abgespeichert, damit eventuelle Änderungen am Berechnungskennzeichen in der Auftragsart direkt bei der Rückmeldung eines Einsatzes korrekt berücksichtigt werden können. Das Berechnungskennzeichen der Auftragsart wird weiterhin bei der Rückmeldung gemäß den Einstellungen für die Abrechnung von Einsätzen gezogen.

29.28 Auswahl auf einzelne Einsätze bei Druck aus Auftragsarchiv

Im Auftragsarchiv können zukünftig über den Button „Drucken“ in dem Bildschirm „Rückmeldungen zum Auftrag“ die Einsatzberichte zu allen oder nur den markierten Rückmeldungen nachgedruckt werden.

Hinweis:

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn sich der Serviceauftrag im Archiv-Modus befindet.

Rückmeldungen zum Auftrag 2850

Auftrag

Auftr.Nr.: **2850**

Annahme: 10.12.2019 12:51 Termin: Kein Ausfall

Auftragsart: Störung (Standard) Ausfallart: Kein Ausfall

Fakt. Status: Fakturierbar Anleger: EEVOLUTION

Bemerkung:

Inventar/Kunde

Inventar-Nr.: DRUCKER_MK 1 Vertragsart: SPV

Modell: 1000 Anrufer:

Knd.Nr.: 10000 Telefon: 123/124

Name 1: Musterkunde

Name 2: Textmit Absatz

Straße: Musterstraße 1

Land, PLZ, Ort: D-11111 Musterstadt

Einsätze

Gruppieren nach:

Gesamt-Dauer:

Rückmeldungen

Ressource	Bemerkung	Einsatz-Datum/Zeit	Einsatzdauer	Status	Unterbrechungsgrund	Fakturierbar	Dispositionsart
Claus Kleber		10.12.2019 12:51	01:00	Unterbrochen	Ersatzteil defekt	Fakturierbar	Terminserie für Re
Claus Kleber		11.12.2019 12:51	02:00	Tel. erledigt		Fakturierbar	Terminserie für Re
Claus Kleber		12.12.2019 12:51	01:05	Unterbrochen	Ersatzteil defekt	Fakturierbar	Terminserie für Re
Claus Kleber		13.12.2019 12:51	05:00	Unterbrochen		Fakturierbar	Terminserie für Re
Claus Kleber		14.12.2019 12:51	03:30	Erfedigt		Fakturierbar	Tageseinsatz für F

Treffer

Neu Bearbeiten Löschen Fakturierbar **Drucken** < OK Abbrechen >

Abbildung 129: Neue Funktion "Drucken" in „Rückmeldungen zum Auftrag“

29.29 Bestellnummer & Besteller im Serviceauftrag hinterlegen

Im Serviceauftrag kann einem Serviceauftrag zukünftig optional eine Bestellnummer und / oder ein Besteller hinterlegt werden. Bei dem Besteller kann sowohl ein vorhandener Ansprechpartner des Kunden mit F2 hinterlegt werden als auch einfach der Name des Bestellers eingetragen werden, ohne diesen extra als Ansprechpartner zu erfassen.


Dafür wurde das Dialogfenster „**Details: Auftrag**“ um die Möglichkeit erweitert, eine Bestellnummer und einen Besteller in anzugeben.

Abbildung 130: Bestellnummer und Besteller in "Details: Auftrag"

29.30 Status der Artikelkonfiguration aus Archiv-Arbeitsplan anzeigen

Der Reiter Artikelkonfiguration einer Rückmeldung im Archiv wurde dahingehend verbessert, dass nun der Status, die Seriennummer und die Menge, die bei der Rückmeldung auf der aktiven Seite angegeben worden sind, angezeigt werden. Somit ist das Verhalten jetzt auch einheitlich mit anderen Werten, wie z.B. der Version oder der Variante.

29.31 Auftragsbemerkung optimieren: Text aus Arbeitsschritt aufnehmen, wenn einheitlich

Die Generierung der automatischen Auftragsbemerkung bei zusammengefassten Arbeitsplanaufträgen wurde verbessert. Wenn bei allen Arbeitsplänen die gleiche Arbeitseinheit betroffen ist, dann wird diese Arbeitseinheit jetzt in der Auftragsbemerkung angezeigt. Um die zugehörigen Arbeitseinheiten zum Arbeitsplanauftrag zu sehen, wird der Button  neben der Auftragsart angeklickt.

Die Auftragsbemerkung sieht jetzt so aus:

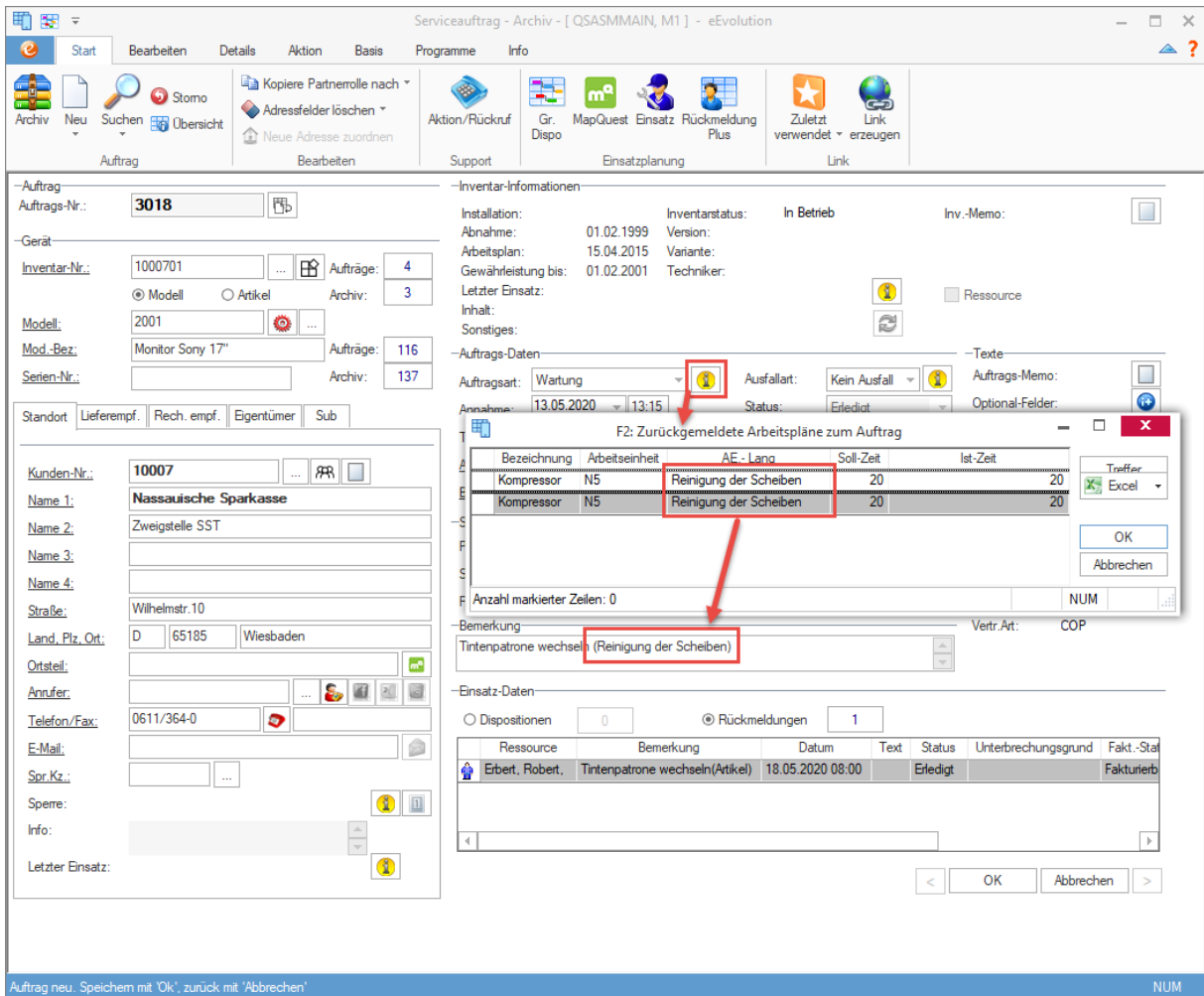


Abbildung 131: Neue Auftragsbemerkung bei zusammengefassten Arbeitsplänen mit gleicher Arbeitseinheit

29.32 Arbeitsplanauftragsanlage – Aufträge werden fälschlicherweise zusammengefasst

Es gibt eine neue Systemeinstellung für den Serviceauftrag, die das Zusammenfassen von Arbeitsplänen zu Aufträgen mit beeinflusst.

Diese finden Sie in den Systemeinstellungen zum Serviceauftrag unter Erweitert -> Automatische Arbeitsplanauftragsanlage:

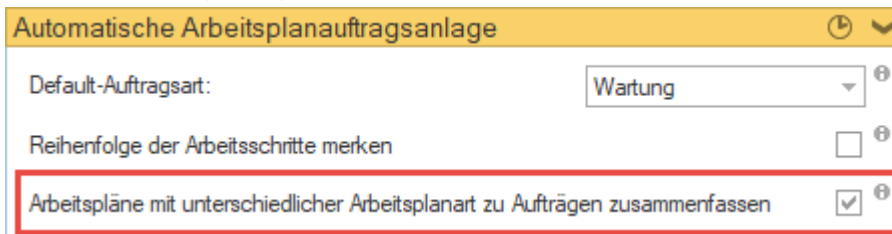


Abbildung 132: Die neue Systemeinstellung zum Zusammenfassen von Arbeitsplänen zu Aufträgen in Bezug auf die Arbeitsplanart

Dabei hat die Einstellung „Arbeitspläne mit unterschiedlicher Arbeitsplanart zu Aufträgen zusammenfassen“ folgende Auswirkungen:

- Ist diese Einstellung gesetzt, werden Arbeitspläne auch dann in einem Auftrag zusammengefasst, wenn deren Arbeitsplanart unterschiedlich ist.

- Ist diese Einstellung nicht gesetzt, werden Arbeitspläne nur dann in einem Auftrag zusammengefasst, wenn deren Arbeitsplanart identisch ist.

Hinweis:

Standardmäßig ist dieses neue Flag gesetzt, was der bisherigen Funktionalität in eEvolution an dieser Stelle entspricht.

29.33 Status der Artikelkonfiguration aus Archiv-Arbeitsplan anzeigen

Der Reiter Artikelkonfiguration einer Rückmeldung im Archiv wurde dahingehend verbessert, dass nun der Status, die Seriennummer und die Menge, die bei der Rückmeldung auf der aktiven Seite angegeben worden sind, angezeigt werden. Somit ist das Verhalten jetzt auch einheitlich mit anderen Werten, wie z.B. der Version oder der Variante.

29.34 Reinen Reisetag bei der Disposition ermöglichen

Es ist jetzt möglich, reine Reisetage in der Disposition und graphischen Disposition anzulegen. Bei einem reinen Reisetag handelt es sich um eine Disposition mit einer Dauer von 0. Die Felder Beginn, Ende und Dauer beeinflussen sich gegenseitig. Dabei wird das Dauerfeld bevorzugt behandelt.

Trägt man zum Beispiel eine Dauer von einer Stunde ein und ändert dann den Beginn auf eine Stunde früher, verändert sich nicht die Dauer, sondern das Ende. Dasselbe gilt jetzt natürlich auch, wenn man 0 Dauer eingibt.

Eine Disposition für einen reinen Reisetag könnte z.B. so aussehen:

The screenshot shows a web form titled 'Disposition ändern - [3087] - [RET-10020]'. The form is divided into several sections:

- Dispositionsart:** Includes a dropdown for 'Dispositionsart' (set to 'Tageinsatz/Ressource') and a field for 'Serienart'.
- Einsatz-Planung:** Contains fields for 'Einsatzdatum' (29.06.2020), 'Beginn' (11:00), 'Ende' (11:00), 'Dauer' (00:00), 'Anfahrzeit' (00:45), 'Abfahrzeit' (00:45), and 'Plandauer in Min.'.
- Name/Telefonnummern:** Includes 'Name 1/Name 2' (Bergler, Friedrich), 'Telefonnummern', and 'Priorität'.
- Kurzbeschreibung:** A text field for 'Kurzbeschreibung'.
- Einsatz-Status:** Includes a dropdown for 'Einsatz-Status' (Vormerkung) and checkboxes for 'Tour/Route', 'Versenden', and 'Historie'.

Abbildung 133: Disposition für einen reinen Reisetag mit Dauer = 0

In der graphischen Dispo kann ein solcher reiner Reisetag genauso angelegt werden. Dieser wird dann folgendermaßen dargestellt:

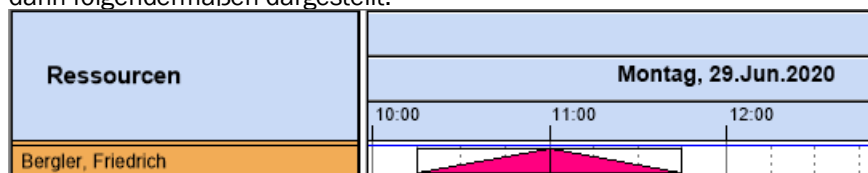


Abbildung 134: Reiner Reisetag in der graphischen Disposition


29.35 Rückmelden reiner Reisetag im Archiv sowie bei der Rückmeldung Plus ermöglichen

Die Rückmeldung eines reinen Reisetages, also ohne Tätigkeiten und mit einer Dauer von 0, ist jetzt auch im Archiv des Serviceauftrages wie auch in der Rückmeldung Plus möglich. In diesem Fall müssen in der Rückmeldung eine Fahrzeit oder Fahrkilometer hinterlegt sein.

29.36 Schnelleingabe für Anlage von Serviceaufträgen

Die Anlage eines neuen Serviceauftrags kann zukünftig alternativ über den neuen Dialog „**Schnellerfassung**“ erfolgen, dessen Benutzerführung auf die schnelle und unkomplizierte Anlage neuer Serviceaufträge ausgelegt ist und daher nur die wichtigsten (Pflicht-) Eingaben enthält. Im Anschluss können natürlich zusätzliche Optionen und Eingaben wie gewohnt über die Hauptmaske ergänzt oder bearbeitet werden.

Abbildung 135: Neuer Dialog "Schnellerfassung" für schnellere Erfassung von Serviceaufträgen

Dieser neue Dialog kann entweder über den Menüpunkt  „**Schnelleingabe** oder die Tastenkombination „**STRG + SHIFT + N**“ aufgerufen werden.

Hinweis:

Die Entwicklung dieses neuen Features ist noch nicht abgeschlossen, so dass es noch nicht über alle gewohnten Funktionen verfügt und mit Einschränkungen bei der Verwendung zu rechnen ist.

29.37 Umbau der Speicherlogik in der Schnellerfassung

Die Speicherlogik der Schnellerfassung von Serviceaufträgen wurde überarbeitet. Die Schnellerfassung speichert nun eigenständig Serviceaufträge und funktioniert unabhängig von der Hauptmaske. Nach der erfolgreichen Anlage wird die Maske der Schnellerfassung geleert.

Abweichende Rechnungsempfänger oder andere Kunden können im Nachgang über die Hauptmaske ergänzt werden, nachdem der neue Serviceauftrag geladen wurde. Auch andere zusätzliche Eingaben können derzeit erst im Nachhinein angepasst werden.

In Zukunft wird die Schnellerfassung noch weiter verbessert werden.

29.38 Validierung für die Schnellerfassung im Serviceauftrag

Bei der Anlage eines neuen Serviceauftrags über die Schnellerfassung werden die eingegebenen Daten zukünftig auf dieselbe Art und Weise wie bei der Anlage über die Hauptmaske des Serviceauftrags validiert.

29.39 Laden des Auftrags aus der Schnellerfassung

Wird ein neuer Serviceauftrag über die Schnellerfassung erzeugt, so kann dieser zukünftig optional direkt in die leere Hauptmaske geladen werden.

Bitte beachten Sie:

Über die Schnellerfassung werden aktuell nur die dort eingetragenen Informationen in die Hauptmaske übernommen. Zusätzliche Informationen, wie z.B. ein abweichender Liefer-/Rechnungsempfänger/Vertriebspartner 1 und 2, werden nicht automatisch nachgeladen und müssen nach dem Laden des Serviceauftrags in die Hauptmaske manuell nachgepflegt werden.

Nachdem das erste Mal ein Serviceauftrag über die Schnellerfassung gespeichert wurde, erscheint die folgende Meldung:

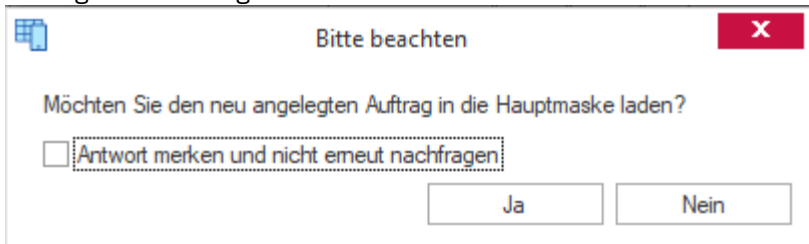


Abbildung 136. Meldung für das Laden eines Serviceauftrag nach der Schnellerfassung

- Bei Klick auf „Ja“ wird der Serviceauftrag in die Hauptmaske geladen
- Bei Klick auf „Nein“ wird dagegen der Serviceauftrag nicht in die Hauptmaske geladen.

Soll diese Frage künftig nicht mehr in dieser Situation erscheinen und der Serviceauftrag immer/nie in die Hauptmaske geladen werden, kann pro Benutzer die Option „Antwort merken und nicht erneut nachfragen“ aktiviert werden.

Hinweis:

Diese Einstellung wird pro Benutzer gespeichert und wird über den Parameter „AuftragAusSchnellErfassungLaden“ gesteuert, welcher in der Tabelle „System“ (Installation/Administration – Programmeinstellungen – Systemeinstellungen) zu finden ist.

30 Statusinformation

30.1 Materialbedarfe zu Serviceaufträgen sollen im Statusinfo-Modul sichtbar sein

Die Statusinformation bietet zukünftig im Infobereich Artikelinformationen zu geplanten Artikeln aus Serviceaufträgen, wenn dem dazugehörigen Serviceauftrag bereits ein geplanter Termin oder eine Disposition hinterlegt wurde.

Dafür wurde das neue Kennzeichen „T“ für die Spalte „K“ eingeführt, das für „Technik/Service“ steht und unter dem diese Art von Artikelreservierungen zu finden sind. Die Spalte „von Datum“ beinhaltet dabei in diesem Fall das Annahmedatum des Serviceauftrags, während das Lieferdatum bzw. die Lieferwoche in den Spalten „LW“ und „Lieferdatum“ wie folgt ermittelt wird:

1. Existiert noch keine Disposition zum Serviceauftrag, wird das hinterlegte Termindatum aus der Hauptmaske des Serviceauftrags herangezogen.
2. Existiert genau eine Disposition zum Serviceauftrag, dann wird das Einsatzdatum dieser Disposition herangezogen.
3. Existieren mehrere Dispositionen eines Technikers für einen Serviceauftrag, dann wird das früheste Einsatzdatum aus seinen Dispositionen verwendet.
4. Existieren mehrere Dispositionen verschiedener Techniker für einen Serviceauftrag, dann wird das früheste Einsatzdatum desjenigen Technikers herangezogen, welcher gleichzeitig dem Lager zugeordnet ist, auf dem der Artikel für den Serviceauftrag reserviert wurde.

LW	Lieferdatum	K	von Datum	Auf.nr./ Prod.nr.	Lagemr./ SB-Nr.	Lagerort/ Artikelbezeichnung	+ -	Lager-/Auftr./ Best.menge	Auftr.Art.	Kunde	Durchführungsdatum	Produktionsstart inkl. Vorlaufzeit
46.2019	13.11.2019	T	13.11.2019	2819		Mainboard PV	-	6,00	Störung (Standard)	ABB AG		
						ÜBERDECKUNG: Mainboard PV		1.655,40				
47.2019	18.11.2019	T	13.11.2019	2818		Mainboard PV	-	5,00	Störung (Standard)	Auto König		
						ÜBERDECKUNG: Mainboard PV		1.650,40				

Abbildung 137: Einträge von Artikelreservierungen aus Serviceaufträgen in der Artikelinformation der Statusinfo

31 Vertragsfakturierung

31.1 Erweiterung der Rechnungsvorschau um Informationen zum Kunden, Debitor und Positionen

Die Rechnungsvorschau in der Vertragsfakturierung wurde um die Anzeige von Informationen zum Kunden, Debitoren und Positionen erweitert, weshalb diese zukünftig in zwei Tabellen unterteilt ist:

- In der oberen Tabelle (Kopftabelle) sind die wichtigsten Informationen zum Kunden (Standort) und Debitor einer zu erstellenden Vertragsrechnung zu finden.
- In der unteren Tabelle (Positionstabelle) sind die zu fakturierenden Positionen (Verträge) zu finden, die zu dem im oberen Bereich markierten Datensatz gehören.

Nach dem Markieren einer Vorschau in der Kopftabelle, werden automatisch die zu dieser Vorschau gehörenden Positionen in die Positionstabelle geladen.

Die Höhe von Kopf- und Positionstabelle kann dabei durch den Splitter in der Mitte an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden.

Rechnungsvorschau drucken

Sachbearbeiter	Datum	Vorschau-Nr.	Kunden-Nr.	Kundenname	Kundenname2	Kunden PLZ	Kunden Ort	Kunden Land	Debitor-Nr.	Debitorename
EEVOLUTION	01.09.2020 16:59	41	10115	eEvolution GmbH & Co KG		31134	Hildesheim	D	10115	eEvolution GmbH & Co KG
EEVOLUTION	01.09.2020 16:52	40	10115	eEvolution GmbH & Co KG		31134	Hildesheim	D	10115	eEvolution GmbH & Co KG
EEVOLUTION	02.04.2020 09:04	39	10000	Musterkunde	Text	11111	Musterstadt	D	10067	Musterkunde Abt. Rechnungsempfänger
EEVOLUTION	02.04.2020 09:04	37	10000	Musterkunde	Text	11111	Musterstadt	D	10067	Musterkunde Abt. Rechnungsempfänger
EEVOLUTION	02.04.2020 09:03	36	10000	Musterkunde	Text	11111	Musterstadt	D	10067	Musterkunde Abt. Rechnungsempfänger
EEVOLUTION	02.04.2020 09:01	34	10000	Musterkunde	Text	11111	Musterstadt	D	10067	Musterkunde Abt. Rechnungsempfänger
EEVOLUTION	02.04.2020 08:45	32	10000	Musterkunde	Text	11111	Musterstadt	D	10067	Musterkunde Abt. Rechnungsempfänger
ASM	16.03.2020 10:13	31	10001	Pacom GmbH	nam2	45677	Oberhausen	D	10005	Nassauische Sparkasse - Zentrale
EEVOLUTION	15.01.2020 10:55	30	10048	ACIF Assurances	2	69008	Lyon	F	10048	ACIF Assurances
EEVOLUTION	15.01.2020 10:50	29	10048	ACIF Assurances	2	69008	Lyon	F	10048	ACIF Assurances
ASM	02.12.2019 11:29	27	10001	Pacom GmbH	nam2	45677	Oberhausen	D	10001	Pacom GmbH

Splitter - Nach oben oder unten ziehen, um die Höhe anzupassen

Zuord. Nr.	Pos. Nr.	Inventar-Nr.	Serien-Nr.	Modell	Vertragsnr	Vertragsart	Vertragsbezeichnung	Gekündigt zum	Pauschalenbezug	Zahlungsintervall	Pauschale	Zeitraum	MwSt. Schl.	MwSt.	Gesamtpreis
1	1	EEVOLUTION		eEvolution	MWST2	WV1	Wartungsvertrag all inclusive		zweijährlich	zweijährlich	1.000,00	01.01.2020 - 30.06.2020	6	19,00	250,00
2	1	EEVOLUTION		eEvolution	MWST2	WV1	Wartungsvertrag all inclusive		zweijährlich	zweijährlich	1.000,00	01.07.2020 - 31.12.2020	1	16,00	250,00
3	1	EEVOLUTION		eEvolution	MWST2	WV1	Wartungsvertrag all inclusive		zweijährlich	zweijährlich	1.000,00	01.01.2021 - 31.12.2021	7	5,00	500,00

Buttons: Drucken, Löschen, Abbrechen

Abbildung 138: Vertragsvorschau mit Splitter und Positionen

31.2 Drucken und Druckvorschau mit Excel-Export in der Vertragsfakturierung

In der Vertragsfakturierung ist der Bereich „Drucken“ zukünftig nicht mehr auf dem Reiter „Aktion“ zu finden, sondern direkt auf dem Reiter „Start“ neben der „Datumsvorbelegung“.

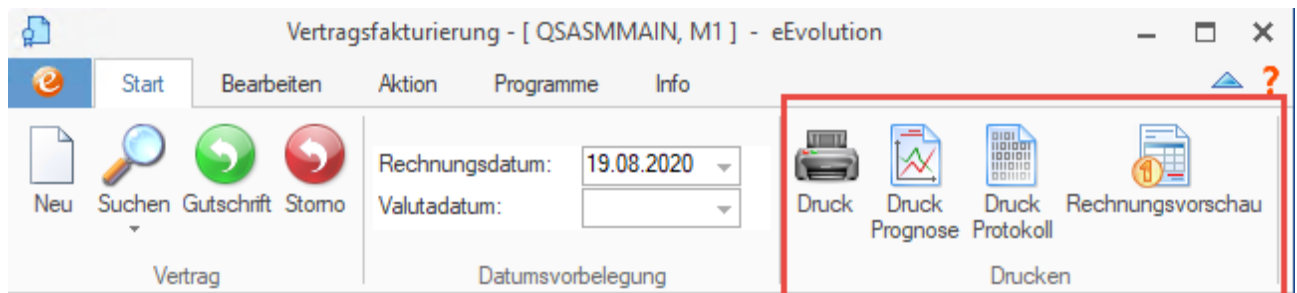


Abbildung 139: Drucken in der Vertragsfakturierung

Der Bereich „Drucken“ wurde in diesem Zusammenhang um die „Rechnungsvorschau“ für das Drucken einer Rechnungsvorschau erweitert, welche um die Möglichkeit eines Excel-Exports erweitert wurde.

31.3 Mehrere Druckvorschauen markieren und Drucken

Beim Drucken der Rechnungsvorschau in der Vertragsfakturierung können zukünftig auch mehrere Vorschauen markiert und im Anschluss in einem Rutsch gedruckt werden.

32 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 2: Gruppierungen innerhalb einer Tabelle am Beispiel der Historie der Kundenverwaltung.....	10
Abbildung 3: F2-Auswahl mit Neu-Button.....	10
Abbildung 4: Vorgabewerte direkt über F2 bearbeiten.....	10
Abbildung 5: Mehrwertsteuersätze auf Service- und Vertragsrechnung.....	11
Abbildung 6: Tabelle Druckauswahl der Auftragsfakturierung mit neuer PLZ-Spalte inkl. Sortierfunktion	12
Abbildung 7: Tabelle Druckauswahl der Vertragsfakturierung mit neuer PLZ-Spalte inkl. Sortierfunktion	12
Abbildung 8: Detaillierte Fehlermeldung beim Belegexport	16
Abbildung 9: Neue Spalte "E-Mail automatisch versendet" in "Drucken".....	16
Abbildung 10: Erweiterung Zuordnung von Merkmalen zu Produktgruppen um Option „Vererbbar“. 20	
Abbildung 11: Massendatenpflege für Lieferanteneinstandspreis	21
Abbildung 12: Dialog "Seriennummernumbuchung" im Artikelmodul mit neuem Button "Lagerplatz kopieren".....	23
Abbildung 13: Neue Spalte "Variantenhauptartikel" im Register Varianten des Artikelmoduls	24
Abbildung 14: Bildschirm "Druck-Auswahl" mit Tabellensortierung und neuer Spalte "Inventar-Nr.". 25	
Abbildung 15: Neue Meldung zu fehlenden Artikelzuordnungen.....	26
Abbildung 16: Protokolltext bei fehlenden Artikelzuordnungen in der automatischen Fakturierung . 26	
Abbildung 17: Neuer Dialog beim Fakturieren eines Serviceauftrags, wenn ein verknüpfter Auftrag vorliegt	27
Abbildung 18: Dialogfenster "Preisinformationen" in der Auftragsfakturierung	28
Abbildung 19: Laufende Nummer der Mehrwertsteuer in der Auftragsfakturierung	29
Abbildung 20: Positionsmaske der Auftragsfakturierung mit neuem DDE-Button zum Artikel.....	29
Abbildung 21: Hauptmaske Auftragsfakturierung nach Umbau mit dem Button „Drucken“ und den neuen Feldern „Bestellnummer“ und „Besteller“	30
Abbildung 22: Historie im Auftrag mit manuellen Eintrag (1) und Referenzspalte (2)	31
Abbildung 23: Einschränkung auf Zeitraum in der Terminhistorie	32
Abbildung 24: Neue Spalte Sachbearbeiter in der Ergebnismaske	33
Abbildung 25: Erweiterung des Dialogs "Chargen" um Art.Bez. 3 und 4.....	34
Abbildung 26: Rahmeninformationen.....	34
Abbildung 27: Hinweis wegen vorhandenem Rahmenauftrag.....	35
Abbildung 28: Warnung wegen noch nicht erledigtem aber komplett abgerufenen Rahmenartikel . 35	
Abbildung 29: Erweiterung der Positionszusatzinformationen um laufende Nummer des Mehrwertsteuerschlüssels	36
Abbildung 30: Frage: Möchten Sie das Angebot erledigen?	37
Abbildung 31: Systemtabelle "Erledigungsgrund" mit neuen Default für Umwandlung von Angebot in Auftrag.....	37
Abbildung 32: Neues Feld „Anzeige für die letzten XXXX Tage	40
Abbildung 33: Neuer Dialog "Inventar-Kriterien"	41

Abbildung 34: Dialog zur Anlage einer Arbeitsplankonfiguration mit neuen Eingabefeld für einen Techniker	42
Abbildung 35: Dialog zur Anlage einer Arbeitsplankonfiguration mit der neuen Groupbox Arbeitsplanauftragsanlage	43
Abbildung 36: Massenpflege von Artikel-Arbeitsplankonfigurationen mit neuen Feldern	44
Abbildung 37: Symbolleiste für den Schnellzugriff im Dialog "Modell- und Artikelkonfiguration"	44
Abbildung 38 Neue Spalte "Bemerkung" am Beispiel der Historie bei Verkaufschancen	45
Abbildung 39: Hierarchie im Ribbon Customizer.....	47
Abbildung 40: F2-/F3-Customizer - Testen erfolgreich	49
Abbildung 41:Abbildung 32: F2-/F3-Customizer - Bearbeitung	49
Abbildung 42: Dashboard – Übersicht.....	50
Abbildung 43: Systemeinstellung „Veränderung der Bestellung im Status Wareneingang“ unter Benutzer 3	52
Abbildung 44: Dialog Detail Bestellung mit deaktivierten Änderungsmöglichkeiten im Wareneingang	52
Abbildung 45: Dialog Detail Bestellung nach Aufruf mit mehreren markierten Aufträgen.....	53
Abbildung 46 Erweiterung des Dialoges Bestellfunktionen.....	53
Abbildung 47: Erweiterung des Dialogs "Manuelle Rechnungen / Gutschriften erfassen" um ein Ribbon.....	57
Abbildung 48: Darstellung einer Kachel ohne Anpassung (1) und Darstellung einer Kachel mit angepasster Hintergrundfarbe und Icon (2)	58
Abbildung 49: Dialogfenster "Dokumentkonfiguration"	58
Abbildung 51: Dialog Freigabestatus für (Sammel-) Bestellungen	59
Abbildung 52: Techniker-Übersicht der Gr. Dispo mit Möglichkeit Route des Technikers in der Wochenansicht	61
Abbildung 53: Wochenroute eines Technikers	62
Abbildung 54: Neue Meldung, wenn das Inventar zum Zeitpunkt einer Disposition einen Feiertag hinterlegt hat.....	62
Abbildung 55: Neue Meldung, wenn der Techniker zum Zeitpunkt einer Disposition einen Feiertag hinterlegt hat.....	63
Abbildung 56: Meldung, wenn das Inventar und der Techniker zum Zeitpunkt einer Disposition einen Feiertag hinterlegt haben.....	63
Abbildung 57:Übernahme der Einsatzbemerkung bei Anlage einer Disposition über die grafische Dispo	63
Abbildung 58: Neue Funktionen zum reinen Reisetag in der grafischen Dispo.....	64
Abbildung 59: Disposition ändern zu einem reinen Reisetag in der grafischen Dispo	64
Abbildung 60: Maskierter Eintrag des IMEX bei Trennzeichen im Langtext	66
Abbildung 61: Reiter "Installation" in der Systemkonfiguration	67
Abbildung 62 Abfrage für Beibehaltung/Wiederherstellung der Reportbezeichnung	67
Abbildung 63: Der Dialog "Geänderte Telefonnummern" mit neuen Informations-Spalten	68
Abbildung 64: Meldung für das Format der Meldedateien im Intrastat	69
Abbildung 65: Warnung bei Konflikten im Intrastat	70

Abbildung 66: Dialog "Lagerauswahl für die Bewertung" mit Filtermöglichkeit für Warengruppe und Artikelgruppe	71
Abbildung 67: Neue Funktionen in der Inventur	72
Abbildung 68: Lagerauswahl für die Mengenerfassung mit Einschränkung auf Positionsbereich....	72
Abbildung 69: Neues Layout der Zählliste	73
Abbildung 70: Erweiterung von "Speichern unter" um Hinterlegung eines Elternreports	79
Abbildung 71: Tabelle "Verpackung" im Dialog "Verpacken" ergänzt um die neuen Spalten "Text 1", "Text 2", "Leergewicht", "Zul. Bruttogewicht (kg)", "Versandkosten", "Versanddienstleister", "Tracking ID" und "Verpacker"	80
Abbildung 72: Dialog "Packstückinfo" mit den neuen Eingabefeldern "Bemerkung", "Gesamtgewicht", "Versanddienst" und "Tracking ID".....	80
Abbildung 73: Lieferart und Tracking-ID in der Auftragshistorie.....	81
Abbildung 74: Tracking-Link in der Auftragshistorie	81
Abbildung 75: Einstellungen für automatische Kommissionierung in Auftragsart	82
Abbildung 76: Umgestalteter Reiter "Komm-Benutzer" in der Systemkonfiguration	83
Abbildung 77: Seriennummern für Kommission in Auftrag festlegen	83
Abbildung 78: Neuer Button "Angebot anlegen" im Ribbon.....	85
Abbildung 79: Neue Spalte „E-Mail“ in der Tabelle „Ansprechpartner“	85
Abbildung 80: Neue Option "Kunde wünscht keine E-Mail"	87
Abbildung 81: Historie auf dem Reiter "Historie" in KuLiMi	88
Abbildung 82: Kundenstatus auf dem Reiter "Einstellungen"	89
Abbildung 83: Dialogfenster "Kundenstatus"	89
Abbildung 84: Neue E-Mailfelder in "Diverses-Lieferant".....	91
Abbildung 85: Konfiguration des Dublettenchecks mit Option für gelöschte Datensätze	92
Abbildung 86: Dialog "Dublettencheck" mit neuer Spalte Löschkennzeichen	92
Abbildung 87: Reiter "Lieferantenbewertung" am Beispiel der Einkaufsverwaltung	93
Abbildung 88: Lieferantenbewertung am Beispiel der Teillieferung	94
Abbildung 89: MDE-Inventur - Seriennummerinformationen	95
Abbildung 90: MDE-Inventur – Seriennummerinformationen erweitert um „Bisher“	96
Abbildung 91: Warnung signifikante Änderungen an Produktionsartikel (Material oder Stückliste) .	98
Abbildung 92: Meldung für Alternativartikel.....	99
Abbildung 93: Erweiterung der Massenänderung von Material um Berücksichtigung von Alternativartikeln	100
Abbildung 94: Erweiterung von "Ist-Material" um Anzeige von Kosten	101
Abbildung 95: Neue Einstellung für das Zurückschreiben von Material - und Fertigungskosten in der Produktion	102
Abbildung 96: Arbeitszeiten-Dialog mit neuem DDE-Button in die Kundenverwaltung	103
Abbildung 97: Positionsnummer unter Auftragsdaten (1) und in Tabelle (2)	104
Abbildung 98: Neuer Ribbon "Details" in der Retoure	105
Abbildung 99: Dialog Ausgangslieferscheine mit neuer Spalte "storniert" und neuem Button "Storno"	105

Abbildung 100: Maske einer Retourposition mit neuem DDE-Button zum Artikelmodul	106
Abbildung 101: Neue Meldung zur Plausibilitätsprüfung von Seriennummern in der Retoure	107
Abbildung 102: Erweiterung der Suche nach Retourpositionen.....	107
Abbildung 103: Retourensuchauswahl mit neuer Zusatztable der Retourpositionen zur ausgewählten Retoure.....	108
Abbildung 104: Hinterlegen des elektronischen Rechnungsformats im Dialog "Kunden - Diverses" 113	
Abbildung 105: "Format für E-Rechnung" im Dialog "Drucken".....	114
Abbildung 106: Dialog "Lösungsvorschlag erstellen", aus dem die F2-Liste mit passenden Archiveinsätzen geöffnet wird.....	116
Abbildung 107: Detail-Ansicht zum gewählten Einsatz aus der F2-Liste	116
Abbildung 108: Button zum Hinzufügen der markierten Einträge zu den Auftragsersatzteilen im „Lösungsvorschlag erstellen“	117
Abbildung 109: Meldung, wenn keine Einträge zum Hinzufügen zu den Auftragsersatzteilen markiert wurden	117
Abbildung 110: Anzeige der Tagesroute in BingMaps oder GoogleMaps	118
Abbildung 111: Neue Fehlermeldung mit Tabelle für fehlende oder falsche Adressen bei der Tagesroute eines Technikers	119
Abbildung 112: Rückfrage, wenn keine Koordinaten über die Kartenanbindung in einem Serviceauftrag ausgewählt wurden	119
Abbildung 113: Verfügbare Variablen für die Definition eines Standardtextes für den Vorgang „Email an Kunden bei Rückmeldung“ im Serviceauftrag.....	120
Abbildung 114: Verfügbare Variablen für die Definition eines Standardtextes für den Vorgang „Email zum Auftrag an den Kunden versenden“ im Serviceauftrag.....	120
Abbildung 115: Neue Checkbox Artikelvorbelegung in den Benutzereinstellungen zur Auftragsanlage	120
Abbildung 116: Goupbox Gerät auf der Hauptmaske des Serviceauftrags, wenn Artikelvorbelegung aktiviert ist.	121
Abbildung 117: Die allgemeinen Einstellungsmöglichkeiten für den Servicebereich	122
Abbildung 118: Systemtabelle "Auftragsarten" mit neuer Funktion zum Deaktivieren eines Eintrages.	122
Abbildung 119: Systemtabelle "Ausfallarten" mit neuer Funktion zum Deaktivieren eines Eintrages.	123
Abbildung 120: Systemeinstellungen->Allgemein->Rückmeldung mit neuem Kennzeichen zu zweistufigen Unterbrechungsgründen	123
Abbildung 121: Einrichten von Unterbrechungsgründen zweiter Stufe.....	124
Abbildung 122: Eingabe des Unterbrechungsgrundes bei aktivierten zweistufigen Unterbrechungsgründen.....	125
Abbildung 123: Neue Groupbox "Zeiterfassung" in den allgemeinen Systemeinstellungen des Serviceauftrags.....	125
Abbildung 124: Systemeinstellungen „Zusatzanzeige zum Standort“	126
Abbildung 125: Neue Groupbox "Stornieren von Aufträgen" in den Systemeinstellungen	126
Abbildung 126: Rückfrage beim Stornieren von Aufträgen	127
Abbildung 127: Name1/Name2 von Aktion/Rückruf im Serviceauftrag, wo jetzt nur noch Mitarbeiter gewählt werden können, die in der Inst als Benutzer angelegt sind	127

Abbildung 128: Alle Reiter des Hauptfensters im Serviceauftrag mit dem Info-Feld.....	128
Abbildung 129: Suche nach Info im Kundendialog der Basisdaten	128
Abbildung 130: Neue F2-Felder in "Artikel für einen Auftrag"	129
Abbildung 131: Neue Funktion "Drucken" in „Rückmeldungen zum Auftrag“	130
Abbildung 132: Bestellnummer und Besteller in "Details: Auftrag"	130
Abbildung 133: Neue Auftragsbemerkung bei zusammengefassten Arbeitsplänen mit gleicher Arbeitseinheit.....	131
Abbildung 134: Die neue Systemeinstellung zum Zusammenfassen von Arbeitsplänen zu Aufträgen in Bezug auf die Arbeitsplanart	131
Abbildung 135: Disposition für einen reinen Reisetag mit Dauer = 0	132
Abbildung 136: Reiner Reisetag in der graphischen Disposition.....	132
Abbildung 137: Neuer Dialog "Schnellerfassung" für schnellere Erfassung von Serviceaufträgen ..	133
Abbildung 138. Meldung für das Laden eines Serviceauftrag nach der Schnellerfassung.....	134
Abbildung 139: Einträge von Artikelreservierungen aus Serviceaufträgen in der Artikelinformation der Statusinfo	135
Abbildung 140: Vertragsvorschau mit Splitter und Positionen	136
Abbildung 141: Drucken in der Vertragsfakturierung	136